

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria. 2020

Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: In: Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria
Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung ... / Statistik Austria. 2020 (2022).
<https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Abgestimmte-Erwerbsstatistik-und-Arbeitsstaettenzaehlung-2020.pdf>.

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/15867>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.

Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung 2020

Ergebnisse und Analysen

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen der Allgemeine Auskunftsdienst von STATISTIK AUSTRIA unter folgender Adresse zur Verfügung:

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-7070
E-Mail: info@statistik.gv.at

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
Guglgasse 13
1110 Wien

Redaktion

Team Registerzählung

Layout und Grafiken

Martina Avinger, Sabine Mitteregger, Maria Wurster

Autor:innen

Martina Avinger, Susanna Braunschweig, Selina Dielacher, Johanna Einfalt, Regina Fuchs, Nicole Gumprecht, Gabriele Haunold, Matthias Hilgarth, Valerie Holzer, Sophie König, Henrik Rechta, Viktor Sommer, Katrin Tschoner, Christoph Waldner

Kontakt

registerzaehlung@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Zusätzlich zu den Erläuterungen im Glossar finden Sie methodische Hinweise in den Publikationen von STATISTIK AUSTRIA bzw. unter www.statistik.at.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien, Juni 2022

Vorwort

Sehr geehrte Leser:innen!

Auf Basis wissenschaftlich hochwertiger Statistiken und Analysen zeichnet Statistik Austria ein umfassendes und objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft. Mit den Zahlen und Daten liefert Statistik Austria die Grundlage für eine faktenorientierte öffentliche Debatte, die empirische Forschung und evidenzbasierte Entscheidungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, etwa zu den Herausforderungen und Weichenstellungen am Arbeitsmarkt, im Bildungswesen, der Sozial-, und Wirtschaftspolitik oder zu der nachhaltigen Finanzierung von Gesundheit, Pflege und Pensionen vor dem Hintergrund des demographischen Wandels.

Die Publikation „Abgestimmte Erwerbsstatistik und Arbeitsstättenzählung 2020“ bietet Ergebnisse zu den Themen Demographie, Erwerbstätigkeit, Bildung, Pendeln sowie Haushalte und Familien. Seit der Registerzählung 2011 wird die Abgestimmte Erwerbsstatistik gemeinsam mit der Arbeitsstättenzählung jährlich durchgeführt. Sie ist eine Vollerhebung der gesamten österreichischen Bevölkerung und ermöglicht die jährliche Zählung aller Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Nicht-Erwerbspersonen in Österreich zum Stichtag 31.10.

Für die Abgestimmte Erwerbsstatistik werden bestehende Register- und Verwaltungsdaten, die ohnehin bereits für andere Zwecke aktuell gehalten werden, unter voller Wahrung des Datenschutzes anonymisiert miteinander verknüpft und ausgewertet. Die große Stärke der registerbasierten Erhebungsmethode besteht darin, dass jährlich umfassende und österreichweit vergleichbare kleinräumige Daten (Gemeinden und noch kleinere Gebiete) zur Verfügung stehen.

Dieser Band kann freilich nur eine Auswahl aus den umfassenden Daten und Ergebnissen der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung 2020 geben. Mehr Ergebnisse finden Sie auf unserer Website www.statistik.at, in der [statistischen Datenbank STATcube](#) und im [STATatlas](#), dem interaktiven Atlas-System von Statistik Austria.

Wien, Juni 2022



Prof. Dr. Tobias Thomas

Fachstatistischer Generaldirektor

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Einleitung	11
Von der klassischen Volkszählung zur Abgestimmten Erwerbsstatistik	12
Die registerbasierte Erhebungsmethode	13
Unterschiede zu anderen Statistiken	14
Datenschutz	16
1 Qualitätssicherung und -bewertung	18
1.1 Konzeption eines Qualitätsframeworks	18
Hyperdimensionen – Ebene der Rohdaten	19
Merkmalstypen – integrierter Datenbestand	20
Imputationen – authentischer Datenbestand	20
Qualitätsbewertung – ein Beispiel	21
1.2 Rohdatenmonitoring	22
1.3 Monitoring des authentischen Datenbestandes	23
2 Demographie und Wanderung	28
2.1 Bevölkerungsstand und Entwicklung	28
Höheres Wachstum vor allem in zentralen Regionen	29
In 22 Bezirken ist die Bevölkerungszahl rückläufig	30
Gemeinden	30
2.2 Altersstruktur	31
Zuwachs der Bevölkerung ab 65 Jahren weiterhin überproportional	31
Durchschnittsalter in allen Bundesländern gestiegen	34
Polling in Tirol hat die durchschnittlich jüngste Bevölkerung Österreichs	34
2.3 Familienstand	35
2.4 Wanderung	37
Weniger als ein Zehntel der Bevölkerung hat innerhalb des letzten Jahres den Wohnsitz gewechselt	37
Die Hälfte der Bevölkerung mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit wird von EU-Bürger:innen gestellt	38
Ein Fünftel der Bevölkerung ist nicht in Österreich geboren	40
3 Erwerbstätigkeit	43
3.1 Erwerbsstatus der Bevölkerung	43
3.2 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen	45
In Oberösterreich ist die Erwerbstätigenquote am höchsten	46

3.3	Arbeitslosigkeit	49
3.4	Unselbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit und Teilzeit	51
	Niedrigere Teilzeitquoten im produzierenden Bereich	52
3.5	Erwerbstätigkeit nach Branchen	52
	Der Dienstleistungssektor wächst weiter und ist städtisch	55
3.6	Erwerbstätige nach Arbeitsstätten- und Unternehmensgröße	56
	40 % der Erwerbstätigen arbeiten in Großunternehmen	56
3.7	Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf	59
	Anteil der Selbständigen unter den älteren Erwerbstätigen höher	60
3.8	Erwerbstätigkeit und Migration	61
4	Bildung	65
4.1	Bildungsstruktur der Bevölkerung	65
	Trend geht weiterhin zu höherer Bildung	66
	Der Anteil an Männern und Frauen mit Lehrabschlüssen ist in Kärnten am höchsten	67
	Deutliche Unterschiede in der Bildungsstruktur je nach Größe der Gemeinde	68
	Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote	69
4.2	Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit	69
	Personen mit Hochschulabschluss bleiben länger erwerbstätig	70
4.3	Bildungsniveau und Arbeitslosigkeit	71
4.4	Laufende Ausbildung	72
	Anzahl der Kinder in Volksschulen leicht gestiegen	72
	Ort der Ausbildungseinrichtung	73
	Wien ist Ausbildungszentrum Nummer 1	75
	Der Schul- und Hochschulbesuch hängt vom Bildungsstand der Eltern ab	75
	Rund die Hälfte der Studierenden unter 30 Jahren ist erwerbstätig	77
5	Pendler:innen	79
5.1	Pendelmobilität der Erwerbstätigen	79
	Unselbständige Erwerbspendler:innen im Zeitvergleich	79
	Das Wohnbundesland beeinflusst das Pendelverhalten	81
	Einpender:innenzentren in Österreich	82
	Pendler:innen arbeiten durchschnittlich 27 km von ihrem Wohnort entfernt	84
	Burgenländer:innen sind am längsten zur Arbeit unterwegs	85
	Rund 30 500 Erwerbstätige arbeiten im Ausland	85
5.2	Schülerpendler:innen und Studierende	86
	Schüler:innen aus dem Burgenland und aus Niederösterreich pendeln häufiger	87

6 Haushalte und Familien	90
6.1 Privathaushalte	90
1,51 Millionen Alleinlebende	92
6.2 Familien	93
2,34 Millionen Kinder in Familien	95
Erwerbstätigkeit von Paaren mit Kindern	96
6.3 Personen in Anstaltshaushalten	97
Rund 9 300 registrierte Wohnungslose	99
7 Arbeitsstättenzählung	101
7.1 Arbeitsstätten	101
Zahl der Beschäftigten wird weniger	103
Der Dienstleistungssektor wächst weiter	105
Höchster Frauenanteil im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“	105
Einpender:innen aus dem Ausland	107
7.2 Unternehmen	111
Einzelunternehmen und Ges.m.b.H sind die häufigsten Rechtsformen	114
Österreich – Land der Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen	115
Anstieg der Ein-Personen-Unternehmen	116
8 Tabellen	119
Indikatoren im Bundesländervergleich	119
Burgenland	119
Kärnten	120
Niederösterreich	121
Oberösterreich	122
Salzburg	123
Steiermark	124
Tirol	125
Vorarlberg	126
Wien	127
Gemeindeergebnisse	128
Glossar	203
Datenzugang	213

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1	Ebenen der Qualitätsbewertung	19
Abbildung 1.2	Rohdatenqualität (q_{ZMR_i}) des ZMR	22
Abbildung 1.3	Hyperdimension Externe Quelle($HD_{CDB_i}^E$) für CDB	23
Abbildung 1.4	Veränderung der Anzahl der Imputationen im Vergleich zu 2011	24
Abbildung 2.1	Bevölkerungsveränderung nach Politischen Bezirken, 2019 bis 2020	29
Abbildung 2.2	Bevölkerungspyramide, 2001, 2011 und 2020 – Personen in 1 000	33
Abbildung 2.3	Altersstruktur 2020 in den Bundesländern – in Prozent	34
Abbildung 2.4	Bevölkerung nach dem gesetzlichen Familienstand, Alter in Fünfjahresgruppen und Geschlecht 2020 – Personen in 1 000	36
Abbildung 2.5	Zusammensetzung der nicht-österreichischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen, 2011 und 2020 – in Prozent	39
Abbildung 2.6	Anteil der Personen, die im Ausland geboren sind oder eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit haben, an der Bevölkerung, 2001 bis 2020 – in Prozent	41
Abbildung 3.1	Bevölkerung nach Erwerbsstatus und Geschlecht seit 2001 – in Prozent	44
Abbildung 3.2	Erwerbstätigenquoten nach Alter (15 bis 64 Jahre) und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent	45
Abbildung 3.3	Erwerbsstatus der 15- bis 64-Jährigen nach Bundesländern und Geschlecht, 2020 – in Prozent	47
Abbildung 3.4	Arbeitslosenquoten der 15- bis 64-Jährigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent	50
Abbildung 3.5	Anteil Teilzeitbeschäftigter Personen an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent	51
Abbildung 3.6	Anteil Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft nach Bezirken, 2020	54
Abbildung 3.7	Anteil Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe nach Bezirken, 2020	54
Abbildung 3.8	Anteil Erwerbstätige im Dienstleistungssektor nach Bezirken, 2020	55
Abbildung 3.9	Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Größe der Arbeitsstätte, 2020 – in Prozent	56
Abbildung 3.10	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen, 2020 – in Prozent	60
Abbildung 3.11	Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-jährigen Bevölkerung nach Geburtsland und Geschlecht, 2020 – in Prozent	63
Abbildung 4.1	Bildungsstand der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Alter und Geschlecht, 2020	66
Abbildung 4.2	Männer und Frauen ab 15 Jahren nach Bundesland und Bildungsabschluss, 2020 – in Prozent	67
Abbildung 4.3	Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen, 2020 – in Prozent	69
Abbildung 4.4	Erwerbstätigenquoten der 25- bis 64-Jährigen nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2020 – in Prozent	70

Abbildung 4.5	Arbeitslosenquoten der 25- bis 64-Jährigen nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2020 – in Prozent	71
Abbildung 4.6	Ausbildungszentren in Österreich, 2020	75
Abbildung 4.7	Schulbesuch der Kinder nach höchster abgeschlossener Ausbildung des Vaters bzw. der Mutter, 2020 – in Prozent	76
Abbildung 4.8	Erwerbstätige Studierende unter 30 Jahren nach Politischen Bezirken, 2020	77
Abbildung 5.1	Unselbständige Erwerbsspendler:innen, 2011 bis 2020 – in Prozent	80
Abbildung 5.2	Einpendler:innenzentren in Österreich, 2020	83
Abbildung 5.3	Erwerbsspendler:innen nach Distanz in km und Entfernungskategorie, 2020 – in Prozent	84
Abbildung 5.4	Erwerbsspendler:innen nach durchschnittlicher Wegzeit in Minuten und Wohnbundesland, 2020	85
Abbildung 5.5	Auslandspendler:innen in die Nachbarstaaten Österreichs, 2020	86
Abbildung 6.1	Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße, 2020	91
Abbildung 6.2	Anteile der Alleinlebenden an der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht, 1971 und 2020 – in Prozent	92
Abbildung 6.3	Familien nach Familientyp, 2020 – in Prozent	94
Abbildung 6.4	Kinder unter 18 Jahren nach Familientyp, 2020 - in Prozent	96
Abbildung 6.5	Paare mit Kindern unter 18 Jahren nach Merkmalen ihrer Erwerbstätigkeit, 2020 – in Prozent	97
Abbildung 7.1	Veränderung der Anzahl der Arbeitsstätten von 2019 auf 2020 nach NUTS3-Regionen	102
Abbildung 7.2	Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt der Arbeitsstätte, 2011 und 2020, – in Prozent	106
Abbildung 7.3	Anteil der Einpendler:innen aus dem Ausland an allen Beschäftigten nach Bezirken, 2020	108
Abbildung 7.4	Anteil der unselbständig beschäftigten Einpendler:innen aus dem Ausland an allen unselbständig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020 – in Prozent	110
Abbildung 7.5	Unternehmen nach Beschäftigtengrößengruppe und Wirtschaftsabschnitt, 2020 – in Prozent	113
Abbildung 7.6	Unternehmen und Beschäftigte nach Arbeitsstättengrößengruppe, 2020 – in Prozent	115

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1.1	Qualitätsbewertung Familienstand nach Quelle i	21
Tabelle 1.2	Qualitätsbewertung Familienstand nach Verarbeitungsebene	21
Tabelle 1.3	Rohdatenqualität ($HD_{ZMR_i}^p$) des ZMR	22
Tabelle 1.4	Entwicklung \bar{q}_{Ω_i} von 2011 bis 2020	24
Tabelle 1.5	Qualität des Integrierten und Authentischen Datenbestandes, 2020	25
Tabelle 2.1	Bevölkerung am 31.10.2020 und Veränderung seit 2019 bzw. 2011 nach Bundesländern	28
Tabelle 2.2	TOP-5-Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen mit den höchsten Bevölkerungsgewinnen und den höchsten Bevölkerungsverlusten, 2019 bis 2020	31
Tabelle 2.3	Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Geschlecht, 2001 bis 2020	32
Tabelle 2.4	TOP-5-Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von unter 15 sowie 65 und mehr Jahren, 2020	35
Tabelle 2.5	Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren nach dem Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag, 2020 und 2019	37
Tabelle 2.6	Nicht-österreichische Staatsangehörige bzw. Personen mit ausländischem Geburtsort nach Bundesland 2020, Anteile 2001, 2011 und 2019 sowie Veränderung seit 2019 und 2011	38
Tabelle 3.1	Erwerbsstatus nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, 2020	44
Tabelle 3.2	TOP-5-Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen mit den höchsten Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2020 – in Prozent	48
Tabelle 3.3	Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt der Arbeitsstätte und Geschlecht, 2020	53
Tabelle 3.4	Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Wirtschaftsabschnitt, 2020	57
Tabelle 3.5	Aktiv Erwerbstätige nach Größe der Arbeitsstätte, 2020	58
Tabelle 3.6	Stellung im Beruf nach Erwerbsstatus und Geschlecht, 2020	59
Tabelle 3.7	Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren nach Erwerbsstatus, Arbeitslosenquote, Geburtsland, Geschlecht und Aufenthaltsdauer in Österreich, 2020	62
Tabelle 4.1	Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Geschlecht 2020 sowie Anteile 2011, 2001 und 1991	65
Tabelle 4.2	Personen in Ausbildung nach Ausbildungseinrichtung und Geschlecht, 2020	73
Tabelle 4.3	Personen in Ausbildung nach Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung, 2020	74
Tabelle 5.1	Unselbständig Erwerbstätige nach Entfernungskategorie, 2019 und 2020	79
Tabelle 5.2	Erwerbstätige nach Wohnbundesland und Entfernungskategorie, 2020	81
Tabelle 5.3	Erwerbstätige in den TOP-10-Einpendler:innenzentren, 2020	82
Tabelle 5.4	Schüler:innen und Studierende am Wohnort nach Bundesland, Ausbildungstyp und Entfernungskategorie, 2020 – in Prozent	88
Tabelle 6.1	Privathaushalte nach Haushaltgröße und Bundesländern, 2020	90
Tabelle 6.2	Familien nach Familientyp und Bundesland, 2020	94
Tabelle 6.3	Kinder in Familien nach Alter und Bundesland, 2020	95
Tabelle 6.4	Personen in Anstaltshaushalten nach Geschlecht, 2020	98

Tabelle 7.1	Arbeitsstätten nach Bundesland, 2011, 2019 und 2020	102
Tabelle 7.2	Beschäftigte nach Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2019 und 2020	103
Tabelle 7.3	Arbeitsstätten und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020	104
Tabelle 7.4	Einpendler:innen aus dem Ausland nach Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2019 und 2020	107
Tabelle 7.5	Einpendler:innen aus dem Ausland nach Staatsangehörigkeit und Bundesland der Arbeitsstätte, 2020	109
Tabelle 7.6	Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2019 und 2020	111
Tabelle 7.7	Beschäftigte nach Bundesland des Unternehmens, 2011, 2019 und 2020	111
Tabelle 7.8	Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020	112
Tabelle 7.9	Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Rechtsform und Beschäftigtengrößengruppe, 2020	114
Tabelle 7.10	Ein-Personen-Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020	117

Einleitung

Wie viele Frauen und Männer leben in Österreich und wie viele davon in meiner Gemeinde? Wie viele Personen sind Vollzeit erwerbstätig, wie viele von ihnen müssen zur Arbeit in eine andere Gemeinde pendeln und wie viele Arbeitsstätten gibt es dort überhaupt? Wie setzt sich die österreichische Bevölkerung eigentlich zusammen und welche Entwicklungen zeichnen sich ab?

Antworten auf diese und eine Vielzahl an weiteren Fragen geben die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung. Früher konnten solche umfassenden und kleinräumigen Statistiken nur im Rahmen der sehr kostspieligen Großzählungen (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) im Zehn-Jahres-Rhythmus durchgeführt werden. Seit der Einführung der Registerzählung ist es jedoch nicht mehr notwendig, alle Einwohner:innen bzw. alle Unternehmer:innen persönlich zu befragen. Stattdessen werden sämtliche für die Erstellung dieser Statistiken erforderlichen Informationen durch die Verknüpfung von Daten aus bereits bestehenden Registern gewonnen.

Die registerbasierte Erhebungsmethode ermöglicht eine Vollerhebung ohne persönliche Befragung

Die Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung, die 2011 Teil der ersten Registerzählung waren, stehen seitdem jährlich jeweils mit Stichtag 31.10. zur Verfügung. Die Zahlen liefern ein Abbild der Struktur der Bevölkerung, der Haushalte und der Familien sowie der Arbeitsstätten und Unternehmen in Österreich. Da diese nicht nur für das gesamte Bundesgebiet ermittelt werden, sondern auch für Gemeinden und noch kleinere Gebiete, eignen sich die gewonnenen Informationen als hervorragende Grundlage für zahlreiche Belange der öffentlichen Verwaltung, für die Erfolgskontrolle von politischen Maßnahmen, für wirtschaftliche Entscheidungen und für wissenschaftliche Analysen.

Die zugrundeliegenden Zahlen der jährlichen Statistik des Bevölkerungsstandes tragen zur korrekten Aufteilung der Steuermittel auf Bundesländer und Gemeinden bei (Finanzausgleich). Die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung erlauben außerdem nicht nur die Einteilung der Bevölkerung in Erwerbstätige, Arbeitslose und Nicht-Erwerbspersonen, sie spiegeln etwa auch den Bedarf an Verkehrseinrichtungen für Pendler:innen wider und ermöglichen eine vernünftige Steuerung von Betriebsansiedlungen, realitätsbezogene Flächenwidmungspläne und Raumordnungsmaßnahmen sowie die Vorausberechnung der künftigen Bevölkerungszahl und -struktur Österreichs.

Im Anschluss an einen Überblick über die Methode folgt ein Kapitel zu den Qualitätssicherungsmaßnahmen bei der Ermittlung der Daten, mit deren Hilfe die Qualität der Daten laufend überwacht und bewertet wird. In den folgenden Kapiteln werden dann Ergebnisse und Analysen zu den Themen Demographie, Erwerbstätigkeit, Bildung, Pendler:innen, Haushalte und Familien sowie zur Arbeitsstättenzählung für ganz Österreich vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird dabei immer auf Strukturveränderungen der letzten Jahre und auf regionale Besonderheiten gelegt. Im Bundesländervergleich schließlich werden Indikatoren zu verschiedenen Themen zu allen Landeshauptstädten und Bundesländern gegenübergestellt. Daran anschließend folgt eine Gemeindetabelle mit Hauptergebnissen aller

Bundesländer, Bezirke und Gemeinden. Im Glossar am Ende des Bandes finden sich außerdem Definitionen und Erläuterungen zu den verwendeten Begriffen und Konzepten.

Die hier dargestellten Ergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung 2020 beziehen sich auf den Gebietsstand des Stichtags der Erhebung, den 31.10.2020. Die Gemeindetabelle mit den Ergebnissen von 2020 wird im Internet auch mit dem aktuellen Gebietsstand 2022 bereitgestellt. Außerdem stehen Gemeindeergebnisse der Abgestimmten Erwerbsstatistik und der Arbeitsstättenzählung ab dem Jahr 2011 (Gebietsstand jeweils zum Stichtag 31.10.) im Open Data Portal von Statistik Austria frei zur Verfügung.¹ Viele weitere detaillierte Ergebnisse zu den Bundesländern und Gemeinden sind auf der Homepage von Statistik Austria – in Form von Tabellen, Grafiken und interaktiven Karten im STATatlas (<https://www.statistik.at/atlas>) – sowie in der allgemein zugänglichen statistischen Online-Datenbank STATcube (<https://www.statistik.at/datenbanken/statcube-statistische-datenbank>) jederzeit abrufbar.

Von der klassischen Volkszählung zur Abgestimmten Erwerbsstatistik

In der Geschichte des österreichischen Zensus ist die registerbasierte Erhebungsmethode eine fundamentale Neuerung. Im Jahr 2000 beschloss der Ministerrat, dass der Zensus (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) zukünftig nicht mehr als persönliche Befragung, sondern als Registerzählung – also als Auswertung von Daten aus bereits bestehenden Registern – durchzuführen sei. Im Rahmen der Probezählung 2006, die zum Zweck hatte, die Methode der Registerzählung im Vergleich zur traditionellen Volkszählung und im Hinblick auf die Zählung 2011 zu evaluieren, wurde das Konzept für die Abgestimmte Erwerbsstatistik entwickelt. Die Probezählung im Jahr 2006 lieferte Ergebnisse von so hochwertiger Qualität, dass die Zahlen bereits für den Finanzausgleich herangezogen wurden. Das Konzept der Probezählung wurde im Wesentlichen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ab dem Erhebungsjahr 2008 beibehalten und auch für die Registerzählung 2011 eingesetzt, in der die Abgestimmte Erwerbsstatistik 2011 integriert ist. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020 setzt die Reihe fort.

Im Unterschied zur Registerzählung wird für die Ermittlung der Bevölkerungszahl keine Wohnsitzanalyse² zur Ermittlung der in Österreich mit Hauptwohnsitz lebenden Personen durchgeführt, sondern es wird ein eigens entwickeltes mathematisches Modell³ verwendet, das auf den Erfahrungen der bisher durchgeführten Wohnsitzanalysen während der Probezählung 2006 und der Registerzählung 2011 basiert

¹ https://data.statistik.gv.at/web/meta.jsp?dataset=OGDEXT_AEST_GEMTAB_1

² Für eine Beschreibung des Verfahrens der Wohnsitzanalyse siehe: „Statistik Austria (Hg.): Census 2011. Österreich“ <https://www.statistik.at/services/tools/services/publikationen/detail/1117?cHash=38f8dd5b29583003a751e5d50f17d6e1> sowie die Standarddokumentation zur Registerzählung 2011 https://www.statistik.at/fileadmin/shared/QM/Standarddokumentationen/B/std_b_abgestimmte_erwerbsstatistik.pdf

³ Siehe Statistik Austria: Ermittlung der Nichtanerkennungsquote ab dem Finanzjahr 2014: https://www.statistik.at/fileadmin/pages/403/ermittlung_der_nichtanerkennungsquote_ab_dem_finanzjahr_2014.pdf sowie Gutachten zur Nichtanerkennungsquote ab dem Finanzjahr 2014 von Univ. Prof. Dr. Wilfried Grossmann, Universität Wien: https://www.statistik.at/fileadmin/pages/403/gutachten_zur_nichtanerkennungsquote_ab_dem_finanzjahr_2014_von_univ_prof.pdf

und mit dessen Hilfe eine bestimmte Anzahl an zweifelhaften Hauptwohnsitzen (Personen, die außer einem Eintrag im Zentralen Melderegister keinen weiteren Registereintrag besitzen) nicht anerkannt wird. Dies verhindert eine Übererfassung von Personen, bei denen es sich eigentlich um sogenannte „Karteileichen“ handelt.

Bei ihrem Start im Jahr 2008 umfasste die Abgestimmte Erwerbsstatistik noch ausschließlich Merkmale zu Demographie und zum aktuellem Erwerbsstatus von Personen, 2009 kamen auch Merkmale zu Bildung und Pendeln dazu, seit der Registerzählung 2011 ist der Merkmalskatalog um die Themen Haushalte und Familien erweitert. Dadurch steht nun eine vergleichbare Zeitreihe von kleinräumigen und vollständigen Daten zur Verfügung, die mit den Jahren immer umfassender werden wird. Da sich die Merkmale an denen der früheren Volkszählungen orientieren, sind sogar länger zurückreichende historische Vergleiche möglich. Inhaltlich richtet sich die Abgestimmte Erwerbsstatistik nach den Empfehlungen der Conference of European Statisticians (CES Recommendations) sowie der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen. Die rechtliche Grundlage für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ist das Bundesstatistikgesetz 2000 in der geltenden Fassung.

Die Arbeitsstättenzählung wurde im Jahr 2011 erstmals als Teil der Registerzählung ohne direkte Befragung, sondern mit Hilfe der Nutzung von Verwaltungsregistern durchgeführt, und wird seither als Teil der Abgestimmten Erwerbsstatistik ebenfalls jährlich veröffentlicht.

Die registerbasierte Erhebungsmethode

Die Informationen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik werden durch die Verknüpfung von Registerdaten aus verschiedenen administrativen Quellen gewonnen. Das wichtigste Basisregister für die Abgestimmte Erwerbsstatistik ist das Zentrale Melderegister (ZMR). In diesem elektronischen Verzeichnis sind alle in Österreich gemeldeten Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz registriert. Hauptinformationsquelle für die Arbeitsstättenzählung ist das statistische Unternehmensregister, in dem alle wirtschaftlich aktiven Unternehmen mit ihren Arbeitsstätten geführt werden.

Auch alle weiteren benötigten Merkmale speisen sich aus verschiedenen Registern. Als Basisregister dienen der Abgestimmten Erwerbsstatistik daher neben dem ZMR und dem statistischen Unternehmensregister auch noch Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, Steuerdaten, Daten des Arbeitsmarktservices, das Bildungsstandregister, die Schul- und Hochschulstatistik, das Gebäude- und Wohnungsregister sowie das Land- und Forstwirtschaftliche Register. In diesen Basisregistern sind bereits sämtliche Merkmale enthalten. Zur Qualitätssicherung werden die Erhebungsmerkmale aber noch mit Hilfe von Vergleichsregistern auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft. Zu diesen Vergleichsregistern gehören das Zentrale Fremdenregister, die Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder, die Daten der Sozialhilfe der Länder, das Familienbeihilferegister, die Zivildiennerdatei, die Präsenzdiennerdatei, das Zentrale Personenstandsregister und die Zentrale Zulassungsevidenz.

Da die Datensammlung der einzelnen Register weitestgehend unabhängig voneinander erfolgt und bestimmte Merkmale in mehreren Registern vorkommen, können die verschiedenen Register unterschiedliche Angaben für ein und dieselbe Person beinhalten. Diese Informationen werden auch genutzt, d.h.

es werden redundante Informationen über Merkmale aus den verschiedenen Datenquellen analysiert und Regeln zur Gültigkeit definiert. Durch das Prinzip der Redundanz werden Qualitätsunterschiede der Register ausgeglichen und hochwertige Ergebnisse sichergestellt.

Die Registerverknüpfung kann dank des e-Government-Gesetzes unter absoluter Wahrung des Datenschutzes durchgeführt werden. Dies geschieht mit Hilfe des bereichsspezifischen Personenkennzeichens Amtliche Statistik (bPK AS), das von der Stammzahlenregisterbehörde generiert wird und keinerlei Rückschlüsse auf die Person ermöglicht. Die Datenverknüpfung erfolgt daher ohne Namen.

Das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) verbindet die beiden Erhebungsteile durch einen numerischen Adresscode. Mit Hilfe des bPK AS und der Dienstgebernummer des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger können Personen mit dem statistischen Unternehmensregister verbunden werden. Da die Verknüpfung auf Individualebene durchgeführt wird, erfolgt die Prüfung auf Konsistenz und oftmals auch die Plausibilisierung der Daten schon im ersten Aufbereitungsschritt. Das Prinzip der Redundanz erfordert es, bei Differenzen innerhalb eines Merkmals in verschiedenen Datenquellen, Regelwerke festzulegen. Diese Regeln wurden nach Analyse der Rohdaten der einzelnen Register erstellt. Für dichotome Merkmale wie z.B. Geschlecht konnten relativ einfache hierarchische Regeln nach dem Überwiegensprinzip gebildet werden. Bei Merkmalen wie dem Erwerbsstatus waren sehr komplexe Regelwerke notwendig.

Detaillierte methodische Beschreibungen finden sich im: „Methodeninventar zur Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß Finanzausgleich, Registerzählung 2011, Abgestimmten Erwerbsstatistik“ (siehe: <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/402/MethodeninventarRZ.pdf>).

Unterschiede zu anderen Statistiken

Die Abgestimmte Erwerbsstatistik (AEST) orientiert sich inhaltlich an den Empfehlungen der Conference of European Statisticians (CES Recommendations) sowie der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen, die sich wiederum an andere internationale Richtlinien wie das ILO-Konzept anlehnen. Dies ermöglicht **internationale Vergleiche** mit den Zensen anderer Staaten.

Innerösterreichisch betrachtet ist die **Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung** eine wichtige Vergleichsstatistik zur Abgestimmten Erwerbsstatistik. Beim Vergleich dieser beiden Statistiken muss aber berücksichtigt werden, dass ein bedeutender Methodenunterschied zwischen Befragung und registerbasierter Erhebung besteht. Die Grundgesamtheit der Mikrozensus-Befragung ist eine Haushaltsstichprobe aus dem ZMR, Personen in Anstaltshaushalten sind von der Erhebung ausgeschlossen. Aufgrund der Stichprobengröße stehen die Ergebnisse als Quartals- bzw. Jahresdurchschnitte nur auf Bundeslandebene zur Verfügung. Die Abgestimmte Erwerbsstatistik umfasst dagegen die gesamte Wohnbevölkerung zum Stichtag und kann bis in kleinste regionale Einheiten ausgewertet werden. Diskrepanzen zwischen der Melderealität und der Befragungsrealität führen dabei zwangsläufig auf Individualebene zu unterschiedlichen Ergebnissen. Die Ergebnisse des Mikrozensus stehen zeitlich früher zur Verfügung als die der AEST, die aufgrund der gesetzlichen Lieferfristen der Datenlieferant:innen und eines aufwendigen Verarbeitungsprozesses erst später veröffentlicht werden kann.

Aufgrund des gemeinsam zugrundeliegenden inhaltlichen Konzepts (ILO-Konzept) stimmen die Definitionen von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit zwischen beiden Statistiken im Wesentlichen überein. Der größte Unterschied im Konzept besteht darin, dass Grundwehrdiener und Zivildienstler in der Arbeitskräfteerhebung für den aktuellen Erwerbsstatus nicht zu den Erwerbstätigen gezählt, sondern eigens ausgewiesen werden, während sie in der AEST in die Zahl der Erwerbstätigen einfließen. Leichte Differenzen gibt es auch in Bezug auf vorübergehende Abwesenheiten von der Arbeit und Arbeitssuchende.

Auch der **Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger (DV)** publiziert monatlich Berichte über die Zahl der Erwerbstätigen in Österreich. Da die Daten des DV die bedeutendste Quelle der Abgestimmten Erwerbsstatistik sind, sind die Unterschiede ausschließlich durch die verschiedenen Konzepte bzw. zusätzliche Datenquellen bedingt. In den Monatsberichten des DV wird in erster Linie die Zahl der unselbständig Beschäftigten zum Monatsletzten publiziert. Dabei zählt der DV Beschäftigungsverhältnisse anstelle von Personen. Ist also eine Person mehrfach beschäftigt, so wird sie mehrfach gezählt. Enthalten sind auch Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben und zur Arbeit einpendeln. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird die Beschäftigtenzahl auf Personen mit österreichischem Hauptwohnsitz (Wohnbevölkerung) eingeschränkt. Die Arbeitsstättenzählung umfasst hingegen alle Beschäftigungsverhältnisse.

Weitere Differenzen ergeben sich durch den unterschiedlichen Umgang mit spezifischen Subgruppen, wie z.B. geringfügige Beschäftigungen, die im Beschäftigtenstand des DV nicht berücksichtigt sind. Grenzgänger:innen mit Hauptwohnsitz in Österreich, die täglich an einen nicht-inländischen Arbeitsort pendeln, sind ebenfalls nicht Teil des Beschäftigtenstands des DV. In der AEST sind sie jedoch aufgrund von Informationen der Einkommenssteuerdaten enthalten. Daneben gibt es auch Unterschiede in der Zählung von vorübergehend abwesenden Erwerbstätigen.

Das Erwerbstätigenkonzept der **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)** folgt dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Im Wesentlichen baut dieses Konzept ebenso auf den Definitionen der ILO auf. Gemeinsamkeiten von VGR und Abgestimmter Erwerbsstatistik liegen etwa darin, dass Grundwehrdiener sowie in Anstaltshaushalten wohnhafte Personen, die erwerbstätig sind, zu den Erwerbstätigen zählen. Konzeptionelle Unterschiede bestehen hingegen in der Grundgesamtheit. Während die AEST die Wohnbevölkerung zum Stichtag erhebt, gilt für die VGR das sogenannte Inlandsprinzip. Nach diesem werden, unabhängig vom Wohnsitz, alle Personen gezählt, die für gebietsansässige Einheiten eines Landes arbeiten. Einpendler:innen ohne Hauptwohnsitz im Inland werden als Erwerbstätige gezählt, während Auspendler:innen ins Ausland nicht gezählt werden. Außerdem werden in der VGR Jahres- bzw. Quartalsdurchschnittswerte ausgegeben, die AEST hingegen bezieht die Erwerbstätigkeit auf eine Referenzwoche, in der der Stichtag liegt. Auch kennt die VGR keine untere Altersgrenze für die Erwerbstätigkeit, während sie in der AEST bei einem Alter von 15 Jahren liegt.

Auch im Vergleich zur Arbeitslosenstatistik des **Arbeitsmarktservice (AMS)** gibt es konzeptionelle Unterschiede. Grundsätzlich ist das AMS Hauptquelle für die Arbeitslosigkeit in der Abgestimmten Erwerbsstatistik. Personen, die jedoch zusätzlich zu einer Arbeitslosenmeldung beim AMS erwerbstätig sind, werden in der AEST zu den Erwerbstätigen gezählt. Diese und weitere kleinere Differenzen in der

Definition von Erwerbstätigkeit, unterschiedliche Datenquellen sowie der Zeitverzug bedingen deutliche Unterschiede bei der Arbeitslosenquote (siehe auch Kapitel 3.3).

Für weitere Details zu den Unterschieden mit den erwähnten Vergleichsstatistiken siehe das „Methodenhandbuch zu den Erwerbsmerkmalen der Abgestimmten Erwerbsstatistik“ (https://www.statistik.at/fileadmin/pages/402/methodenhandbuch_zur_abgestimmten_erwerbsstatistik_ab_2010.pdf) bzw. für die anderen Merkmale die „Standarddokumentation der Registerzählung 2011“ (https://www.statistik.at/fileadmin/shared/QM/Standarddokumentationen/B/std_b_abgestimmte_erwerbsstatistik.pdf).

Datenschutz

Der Schutz von persönlichen Daten ist ein zentrales Anliegen von Statistik Austria. Daher wird – neben der erwähnten, bereits anonym durchgeführten Datensammlung mit bPK AS – als zusätzliche Datenschutzmaßnahme, zur Unkenntlichmachung von Einzelpersonen in den Ergebnissen, für einen festgelegten Prozentsatz der Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik das Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ gesucht – das sind Datensätze, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsbürgerschaft) im Datensatz eine seltene Kombination darstellen. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden. Bei kleineren Zellbesetzungen wird daher explizit darauf hingewiesen, dass die Daten aufgrund des Record Swapping Verfahrens mit Vorsicht zu interpretieren sind. Für die Arbeitsstättenzählung 2020 gelten die allgemein gültigen Datenschutzbestimmungen für Unternehmenserhebungen.

Im Anschluss an die Verknüpfung, Aufbereitung und Qualitätsprüfung der Daten (auf die im nächsten Kapitel noch genauer eingegangen wird) können diese schließlich analysiert und ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser Auswertungen sind im Internet auf der Homepage von Statistik Austria allgemein zugänglich und wurden für die vorliegende Publikation analytisch und grafisch aufbereitet.

1 Qualitätssicherung und -bewertung

1 Qualitätssicherung und -bewertung

Mit Einführung des registerbasierten Census 2011 als Ersatz für die bisherigen klassischen Volkszählungen wurde ein eigener methodischer Zugang zur Qualitätsbewertung der verarbeiteten Daten entwickelt.¹

Ziel der Qualitätsbewertung ist die Berechnung eines Qualitätsindikators für jedes einzelne Merkmal. Dieses allgemeine Rahmenwerkzeug kann auf sämtliche registerbasierte Statistiken angewendet werden und wird für die jährliche Abgestimmte Erwerbsstatistik (AEST) seit dem Berichtsjahr 2012 praktiziert.² Die Qualitätsindikatoren nehmen Werte zwischen 0 und 1 an, wobei ein höherer Wert mit einer höheren Qualitätseinschätzung einhergeht. Die standardisierte Berechnung dieser Qualitätsindikatoren ermöglicht es, die Qualität der Merkmale der einzelnen Register sowie der Ergebnisse zu vergleichen.

Für die AEST werden die Daten aus acht Basisregistern und verschiedenen Vergleichsregistern auf Personenebene zusammengeführt. Dies geschieht über das bereichsspezifische Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS), das jede registerführende Stelle für jede Person von der Stammzahlenregisterbehörde in verschlüsselter Form für ihre Datenlieferung an Statistik Austria erhält. Die Entschlüsselung des bPK AS ist nur Statistik Austria möglich, wodurch der Datenschutz gewährleistet ist.

1.1 Konzeption eines Qualitätsframeworks

Das Qualitätsframework hat das Ziel, die Datenqualität auf drei aufeinander folgenden Ebenen zu ermitteln (siehe Abbildung 1.1):

1. Rohdaten (Register),
2. Integrierter Datenbestand (Central Data Base – CDB) und
3. Authentischer Datenbestand (Final Data Pool – FDP).

Die Rohdatenebene umfasst die Evaluierung der Qualität der von den administrativen Quellen gelieferten Daten. Die nächste Stufe (CDB) beinhaltet den Gesamtbestand der AEST mit den entsprechenden Merkmalen. Letztere werden aus den verschiedenen Rohdaten zusammengeführt, wobei in dieser Stufe manche statistischen Einheiten noch fehlende Merkmale aufweisen können. Hierin liegt auch der Unterschied zur dritten Ebene, dem authentischen Datenbestand, in dem die unbekanntenen Werte mittels Imputationen ersetzt werden.

Die Qualitätsindikatoren, die auf Rohdatenebene ermittelt werden, sind die Basis für die Berechnung der Qualitätsindikatoren für die beiden folgenden Ebenen. Am Ende wird für jede Einheit und jedes Merkmal jeweils ein Qualitätsindikator ermittelt, dessen Änderungen über die drei Datenebenen verfolgt werden kann.

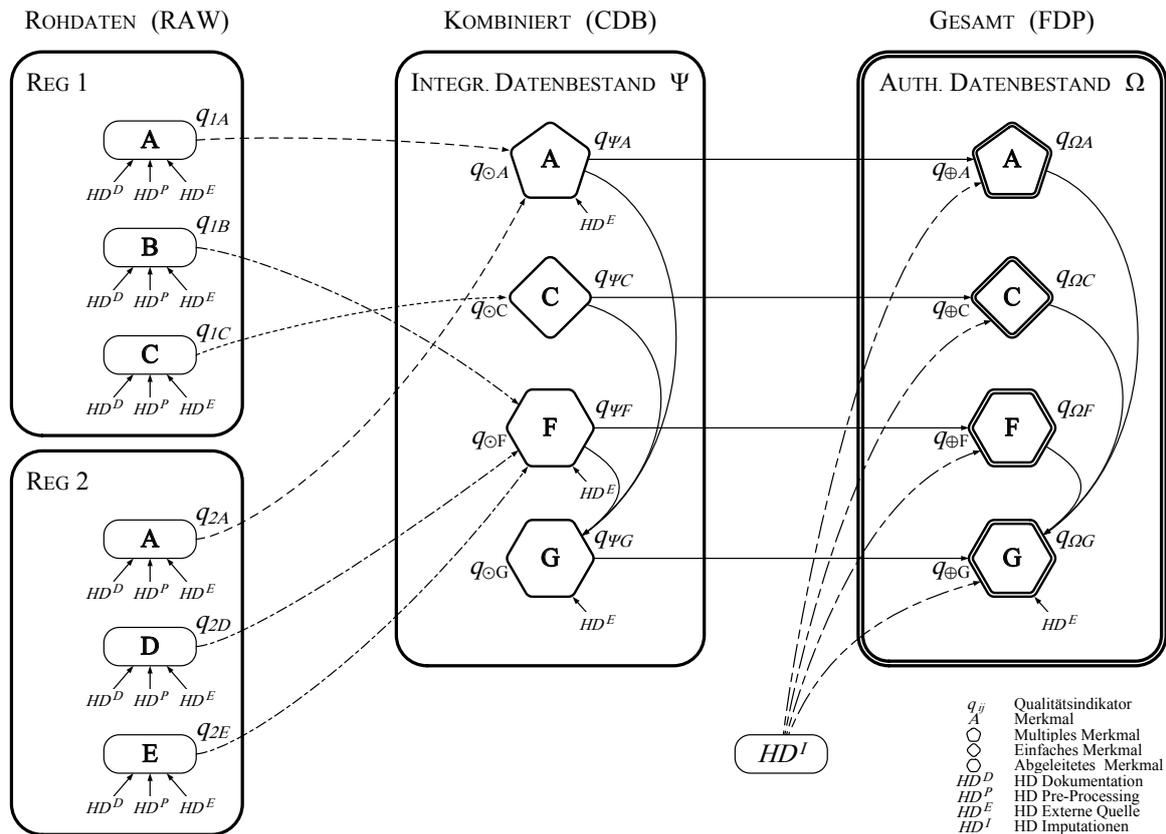
¹ Eine detaillierte Beschreibung des Aufbaus und der theoretischen Grundlagen des Frameworks wurden separat veröffentlicht:

https://www.statistik.at/fileadmin/pages/402/documentation_of_methods.pdf

² Detailergebnisse der jährlichen Bewertung der Abgestimmten Erwerbsstatistik werden im Methodeninventar in Kapitel 14 „Qualitätssicherung und -bewertung“ veröffentlicht:

<https://www.statistik.at/fileadmin/pages/402/MethodeninventarRZ.pdf>

Abbildung 1.1 Ebenen der Qualitätsbewertung



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Hyperdimensionen – Ebene der Rohdaten

Die Ermittlung der Qualität auf der ersten Ebene, der Registerebene, erfolgt in drei Teilen, die unterschiedliche Qualitätsdimensionen abbilden. Die erste Hyperdimension (HD Dokumentation – HD^D) erfasst qualitätsbezogene Prozesse sowie die Dokumentation der Daten und Metadaten bei der registerführenden Stelle. Der Qualitätsindikator Hyperdimension Dokumentation berechnet sich als Anteil der erreichten Punkte an der Gesamtzahl der erreichbaren Punkte eines Fragebogens, der in Zusammenarbeit mit den datenführenden Stellen ausgefüllt wird. Aus Gründen der Respondent:innenentlastung sowie der Wirtschaftlichkeit findet diese Erhebung nicht jährlich statt (d.h. die Ergebnisse der für den 31.10.2016 durchgeführten Befragung werden auch für das Jahr 2020 verwendet).

Bei der zweiten Hyperdimension (HD Pre-Processing – HD^P) geht es darum, formale Fehler in den Rohdaten zu bewerten. Unter formalen Fehlern sind hier zu verstehen: 1. fehlende Personenschlüssel (bPK AS), 2. fehlende bzw. unzulässige Werte zu einem Merkmal. Die Hyperdimension ist die verwertbare Abdeckungsrate (Anzahl der verwertbaren Datensätze dividiert durch die Gesamtanzahl der Datensätze).

Als letzter Schritt auf Rohdatenebene werden bei der dritten Hyperdimension im Rahmen der Hyperdimension Externe Quelle (HD^E) die Ausprägungen der Merkmale in den Rohdaten mit einer anderen Datenquelle (im Falle der AEST ist das der Mikrozensus) verglichen. Das Verknüpfen von Einheiten aus den Rohdaten mit den Mikrozensusdaten mittels bPK AS ermöglicht die Bewertung der Validität der Rohdaten je Merkmal. Die Hyperdimension Externe Quelle ergibt sich aus dem Verhältnis jener Datensätze, bei denen die Merkmale in den Roh- und Mikrozensusdaten übereinstimmen, zu allen Verknüpfbaren. Für den Fall, dass für ein bestimmtes Merkmal kein Vergleichsmerkmal in einer externen Quelle existiert, wird die Validität des Merkmals im Rohdatenbestand durch die Einschätzung von Expert:innen von Statistik Austria bewertet.

Aus den drei Hyperdimensionen wird die Gesamtqualität q_{ij} (für Register i und Merkmal j) mittels eines gewichteten Mittelwertes gebildet.

Merkmalstypen – integrierter Datenbestand

Die Art der Weiterverarbeitung der auf Registerebene ermittelten Qualitätsindikatoren hängt davon ab, ob das jeweilige Merkmal lediglich aus einem (siehe Abbildung 1.1, Merkmal C z.B. Bildungsmerkmale) oder aus mehreren Registern (siehe Abbildung 1.1, Merkmal A z.B. Geschlecht) stammt. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass ein Merkmal aus einem anderen Merkmal erst abgeleitet werden muss. Das Quellmerkmal kann dabei entweder aus den Rohdaten (siehe Abbildung 1.1, Merkmal F z.B. Erwerbsstatus) oder aus dem integrierten Datenbestand (siehe Abbildung 1.1, Merkmal G z.B. Familienmerkmale) kommen. Es wird somit zwischen einfachen, multiplen und abgeleiteten Merkmalen unterschieden.

Bei einfachen Merkmalen wird die Qualität des Merkmals aus jenem Register, aus dem das Merkmal stammt, auf die CDB-Ebene übertragen. Bei multiplen Merkmalen gibt es mehrere Qualitätsindikatoren, die zu einem Indikator kombiniert werden müssen. Die Qualität abgeleiteter Merkmale wird aus dem Durchschnitt der Qualitäten der für die Ableitung verwendeten Merkmale bestimmt.

Imputationen – authentischer Datenbestand

Die fehlenden Werte im integrierten Datenbestand werden im authentischen Datenbestand durch Imputationen ersetzt. Für diese Merkmale ist ein eigener Qualitätsindikator zu berechnen. Dabei fließt einerseits die Qualität der Quellmerkmale, und andererseits die Qualität der Schätzmodelle ein. Die Qualität der einzelnen Quellmerkmale wird anhand der drei oben beschriebenen Hyperdimensionen HD^D , HD^P und HD^E gebildet. Für die Bewertung der Modellgüte eignet sich die Klassifikationsrate. Sie errechnet sich, indem das Schätzmodell auf Beobachtungen angewendet wird, deren Ausprägungen in den Daten enthalten sind. Der Vergleich der testweise imputierten Werte mit den ursprünglichen Merkmalsausprägungen zeigt wie viele Fälle durch die Imputation richtig, also identisch, befüllt wurden und stellt somit einen Indikator für die Treffsicherheit des Imputationsverfahrens dar.

Qualitätsbewertung – ein Beispiel

Am Beginn des Bewertungsprozesses steht die Rohdatenbewertung mit ihren drei Hyperdimensionen. Die folgende Tabelle zeigt diese Ergebnisse anhand des Merkmals Familienstand (FAMST) für die einzelnen Register.

Tabelle 1.1 Qualitätsbewertung Familienstand nach Quelle i

Quelle i	$HD_{i\text{FAMST}}^D$	$HD_{i\text{FAMST}}^P$	$HD_{i\text{FAMST}}^E$	$q_{ij\text{FAMST}}$
AMS	1,000	0,899	0,969	0,956
DG	0,876	0,967	0,951	0,931
DV	0,714	0,629	0,953	0,766
FAMBH	1,000	0,951	0,956	0,969
IFA	0,508	0,451	0,737	0,565
KA	0,699	0,517	0,680	0,632
KFA	0,713	0,645	0,937	0,765
SH	0,893	0,942	0,935	0,923
ST	0,778	0,867	0,907	0,851
ZMR	0,810	0,850	0,970	0,876
ZPR	1,000	0,982	0,979	0,987

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020. – AMS: Arbeitsmarktservice Österreich, DG: Dienstgeberdaten des Bundes und der Länder, FAMBH: Familienbeihilfe, DV: Dachverband der österr. Sozialversicherungsträger, IFA: Zentrales Fremdenregister (Integrierte Fremdenadministration), KA: Kammern der freien Berufe, KFA: Krankenfürsorgeanstalten der Länder und Gemeinden, SH: Sozialhilfeträger der Länder, ST: Steuerregister, ZMR: Zentrales Melderegister, ZPR: Zentrales Personenstandregister.

Die Kombination der Bewertungen der einzelnen Register führt zu einer ersten Bewertung des Merkmals j im integrierten Datenbestand (\bar{q}_{Ω_j}). Eine zur Bewertung des Regelwerks zusätzlich durchgeführte HD Externe Quelle ($HD_{CDB_j}^E$) führt zur endgültigen Bewertung des Merkmals im integrierten Datenbestandes (\bar{q}_{Ψ_j}). Im Falle des Merkmals Familienstand ergibt diese zusätzliche $HD_{CDB_j}^E$ Bewertung einen Anstieg zwischen den Indikatoren \bar{q}_{Ω_j} und \bar{q}_{Ψ_j} (siehe Tabelle 1.2).

Personen mit fehlendem Merkmal Familienstand besitzen zu diesem Zeitpunkt die Qualitätsbewertung 0. Im Falle von Imputationen werden diese mit der HD Imputationen (HD'_i) bewertet. Dies führt wiederum zu einer weiteren Verbesserung der Qualitätsbewertung für das Merkmal Familienstand (\bar{q}_{Ω_j}) im authentischen Datenbestand.

Tabelle 1.2 Qualitätsbewertung Familienstand nach Verarbeitungsebene

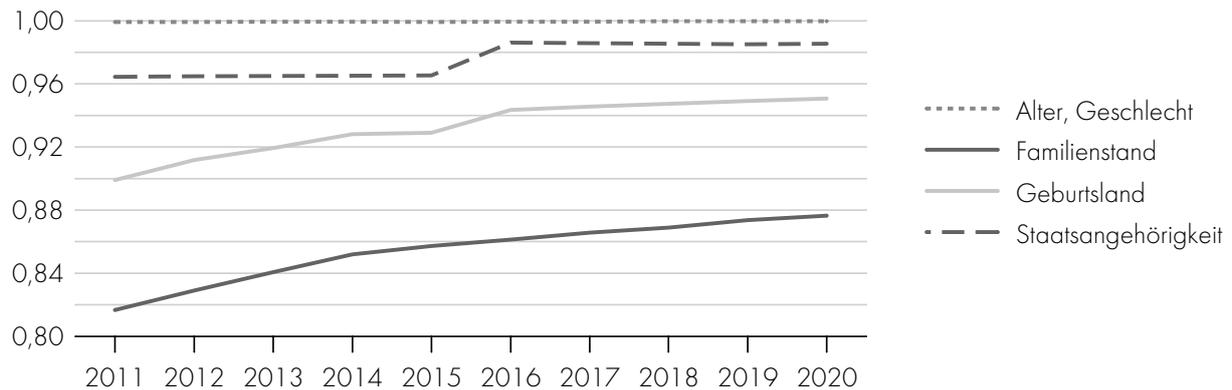
Merkmal	q_{Ω_j}	$HD_{CDB_j}^E$	q_{Ψ_j}	HD'_i	q_{Ω_j}
Familienstand	0,954	0,977	0,958	0,831	0,964

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

1.2 Rohdatenmonitoring

Ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung ist das jährliche Monitoring der gelieferten Rohdaten. Das Qualitätsmonitoring stellt dabei sicher, dass Probleme in den Datenlieferungen (bspw. unzureichende bPK AS Ausstattungen oder fehlerhafte Merkmalscodierungen) erkannt und behoben werden können. Kurz gesagt, die Veränderungen der Daten müssen erklärbar sein. Exemplarisch hierfür ist das Zentrale Melderegister. Hier unterscheiden sich die fünf multiplen Merkmale zum Teil stark voneinander. Die Merkmale Alter und Geschlecht sind mit Werten von $> 0,999$ über die Jahre hinweg beinahe konstant. Hier ist auch keine Veränderung zu erwarten. Der Qualitätsanstieg des Merkmals Staatsangehörigkeit ergibt sich aus der für die AEST 2016 aktualisierten Qualitätserhebung mittels Fragebogen. Die Rohdatenqualität der Merkmale Familienstand und Geburtsland nimmt seit 2011 laufend zu (siehe Abbildung 1.2).

Abbildung 1.2 Rohdatenqualität (q_{ZMR_i}) des ZMR



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Tabelle 1.3 Rohdatenqualität ($HD^P_{ZMR_i}$) des ZMR

Merkmal	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geschlecht	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Alter	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Familienstand	0,670	0,709	0,743	0,778	0,795	0,808	0,820	0,831	0,841	0,850
Geburtsland	0,786	0,822	0,844	0,872	0,881	0,887	0,893	0,899	0,904	0,909
Staatsangehörigkeit	0,999	0,999	0,998	0,998	0,998	0,997	0,996	0,996	0,995	0,995

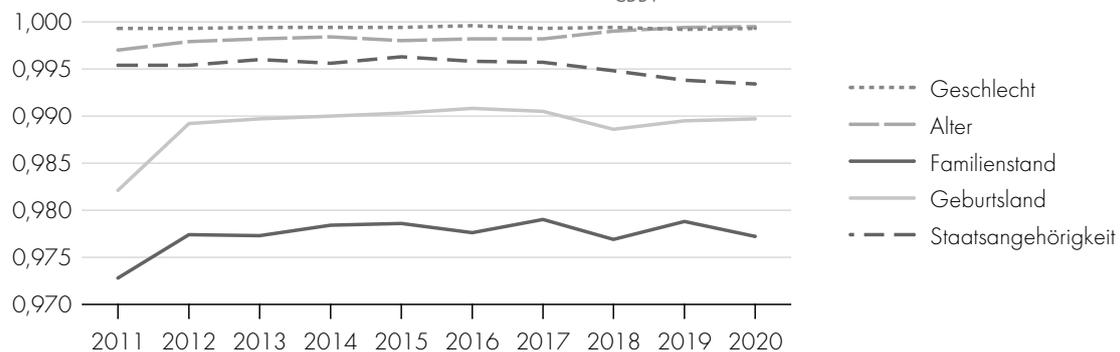
Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Diese Qualitätssteigerungen liegen großteils an den Abdeckungsraten ($HD_{ZMR_i}^P$) (siehe Tabelle 1.3), die in der Frühphase des ZMR (2001-2006), noch eher gering waren. Seit diese Angaben aber nun verpflichtend aufzunehmen sind, verbessern sie sich kontinuierlich. Im Gegensatz dazu ist die Abdeckungsrate bei der Staatsangehörigkeit leicht rückläufig, dies ist auf das vermehrte Auftreten von „Ungeklärt“-Fällen zurückzuführen.

1.3 Monitoring des authentischen Datenbestandes

Für das Monitoring der Qualität eines Merkmals können neben der Endqualität \bar{q}_{Q_i} auch verschiedene Zwischenergebnisse verwendet werden. Eine zusätzliche Anwendung der Hyperdimension Externe Quelle auf den integrierten Datenbestand stellt eine Bewertung jener Regeln dar, mit denen dieses Merkmal erstellt wurde. Über die Jahre gesehen sind die Ergebnisse dieser Bewertungen entweder stabil (Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit) oder tendenziell ansteigend (Familienstand und Geburtsland).

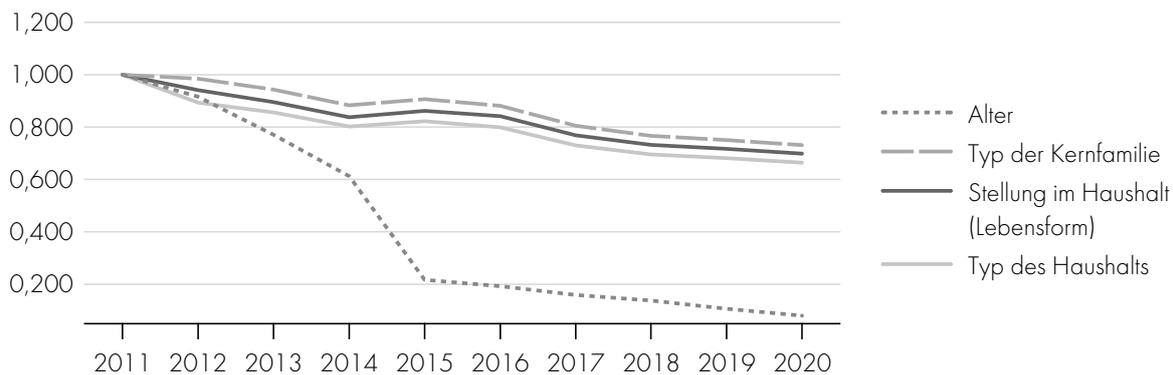
Abbildung 1.3 Hyperdimension Externe Quelle ($HD_{CDB_i}^E$) für CDB



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Eine Beobachtung der Anzahl der imputierten Datensätze im Vergleich zum Vorjahr kann ebenfalls als Indikator für Monitoringzwecke verwendet werden. Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Imputationen seit 2011. Bei den meisten Merkmalen nimmt die Anzahl der imputierten Fälle im Laufe der Jahre aufgrund der immer besser werdenden Rohdaten ab (z.B. mehr Beziehungsinformationen von Haushaltsmitgliedern). Das Merkmal Alter hat nach starken Rückgängen in den letzten Jahren jetzt vermutlich eine kritische Restmasse (weniger als 100 Personen) erreicht, bei der in den nächsten Jahren keine großen Verbesserungen in der Datenqualität zu erwarten sind.

Abbildung 1.4 Veränderung der Anzahl der Imputationen im Vergleich zu 2011



Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Der wichtigste Punkt für das Monitoring der Datenqualität ist natürlich die Betrachtung der Endqualität \bar{q}_{Q_i} . Dabei wird insbesondere die Entwicklung der einzelnen Merkmale im Zeitverlauf beobachtet und es ist zu erkennen, dass sich alle Merkmale sehr stabil verhalten.

Tabelle 1.4 Entwicklung \bar{q}_{Q_i} von 2011 bis 2020

Merkmal	Typ	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Alter	multipl	0,999	0,999	0,999	1,000	0,999	0,999	0,999	1,000	1,000	1,000
Familienstand	multipl	0,950	0,952	0,952	0,955	0,951	0,949	0,957	0,959	0,962	0,964
Geburtsland	multipl	0,986	0,990	0,991	0,991	0,957	0,962	0,965	0,967	0,969	0,971
Geschlecht	multipl	0,999	0,999	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
Staatsangehörigkeit	multipl	0,988	0,991	0,991	0,991	0,992	0,995	0,995	0,995	0,995	0,994
höchste abgeschlossene Ausbildung	einfach	0,815	0,809	0,810	0,809	0,808	0,831	0,828	0,829	0,827	0,828
laufende Ausbildung	einfach	0,892	0,886	0,890	0,892	0,877	0,943	0,947	0,944	0,944	0,944
Erwerbsstatus	abgeleitet	0,913	0,922	0,923	0,923	0,921	0,925	0,925	0,923	0,921	0,923
Stellung im Beruf	abgeleitet	0,930	0,925	0,930	0,930	0,932	0,934	0,935	0,934	0,930	0,932

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

Die Qualität der demographischen Merkmale ist generell höher als die der anderen Merkmale. Dies liegt hauptsächlich daran, dass diese Merkmale in mehreren Registern vorkommen und durch die Vergleiche zwischen den Registern eine höhere Datenqualität vorhanden ist. Außerdem ist zu erkennen, dass die Qualität fast aller demographischen Merkmale seit 2011 kontinuierlich steigt. Nach dem Rückgang beim Merkmal Geburtsland aufgrund struktureller Änderungen im Jahr 2015 ist inzwischen wieder ein Anstieg der Qualität zu beobachten.

Die einfachen und abgeleiteten Merkmale sind dagegen stark an die Qualität der zugehörigen Rohdaten gebunden, wodurch diese Merkmale im Laufe der Zeit eher leicht schwanken. Die stärkeren Anstiege bei den Bildungsmerkmalen sind einerseits auf die bereits erwähnte Neubewertung der Rohdaten durch eine Erhebung der HD-Dokumentation und andererseits auf die Revision des Bildungsstandregisters aufgrund verbesserter Daten des AMS zurückzuführen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick aller bewerteten Merkmale der Abgestimmten Erwerbsstatistik mit ihren Indikatoren auf den verschiedenen Ebenen der Qualitätsbewertung.

Tabelle 1.5 Qualität des Integrierten und Authentischen Datenbestandes, 2020

Merkmal	Typ	Integrierter Datenbestand			Authentischer Datenbestand				
		\bar{q}_{O_i}	$HD_{CDB_i}^E$	\bar{q}_{Ψ_i}	% Imp.	HD'_i	\bar{q}_{Φ_i}	$HD_{FDP_i}^E$	\bar{q}_{Ω_i}
Demographie									
Alter	multipl	1,00	1,00	1,00	< 0,01	0,73	1,00		1,00
Familienstand	multipl	0,95	0,98	0,96	0,71	0,83	0,96		0,96
Geburtsland	multipl	0,97	0,99	0,97	< 0,01	0,33	0,97		0,97
Gemeindegrößenklasse (Wohnort)	abgeleitet	1,00		1,00			1,00		1,00
Geschlecht	multipl	1,00	1,00	1,00	< 0,01	0,50	1,00		1,00
Herkunftsregion (Wohnort vor einem Jahr)	abgeleitet	1,00		1,00			1,00		1,00
Staatsangehörigkeit	multipl	0,99	0,99	0,99	< 0,01	0,83	0,99		0,99
Stellung im Haushalt (Lebensform)	abgeleitet	0,89		0,89	7,61	0,88	0,96	0,94	0,96
Wohnort	einfach	1,00		1,00			1,00		1,00
Bildung									
Ausbildungsfeld der höchsten abgeschlossenen Ausbildung	einfach	0,75		0,75			0,75		0,75
Ausbildungsfeld der laufenden Ausbildung	einfach	0,93		0,93			0,93		0,93
Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung	abgeleitet	0,96		0,96			0,96		0,96
Höchste abgeschlossene Ausbildung	einfach	0,81		0,81	3,72	0,51	0,83		0,83
Laufende Ausbildung	einfach	0,94		0,94			0,94		0,94
Erwerbstätigkeit									
Erwerbsstatus	abgeleitet		0,92	0,92			0,92		0,92
Geringfügigkeit	einfach	0,92		0,92			0,92		0,92
Stellung im Beruf	abgeleitet		0,96	0,93			0,93		0,93
ÖNACE 2008 der Arbeitsstätte	abgeleitet	0,89		0,89			0,89		0,89

Merkmal	Typ	Integrierter Datenbestand			Authentischer Datenbestand				
		\bar{q}_{O_i}	$HD_{CDB_i}^E$	\bar{q}_{Ψ_i}	% Imp.	HD_i^I	\bar{q}_{Φ_i}	$HD_{FDP_i}^E$	\bar{q}_{Ω_i}
Pendler:innen									
Pendelenfernung (Entfernungskategorie)	abgeleitet	0,95		0,95	0,27	0,19	0,95		0,95
Pendeltyp	abgeleitet	0,92		0,92			0,92		0,92
Familien									
Größe der Kernfamilie	abgeleitet	0,84		0,84	13,18	0,93	0,96	0,92	0,95
Typ der Kernfamilie	abgeleitet	0,84		0,84	13,18	0,91	0,96	0,93	0,95
Haushalte									
Größe des Haushalts	abgeleitet	0,90		0,90	< 0,01	0,46	0,90	0,88	0,90
Typ des Haushalts	abgeleitet	0,89		0,89	7,99	0,89	0,96	0,89	0,94
Arbeitsstätten									
Arbeitsstätte Standort	einfach	0,94		0,94			0,94		0,94
Beschäftigtengrößengruppen nach selbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,93		0,93			0,93		0,93
Beschäftigtengrößengruppen nach unselbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,89		0,89			0,89		0,89
ÖNACE 2008 der Arbeitsstätte	einfach	0,88		0,88	0,77	0,03	0,88		0,88
Unternehmen									
Beschäftigtengrößengruppen nach selbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,93		0,93			0,93		0,93
Beschäftigtengrößengruppen nach unselbständigen Beschäftigten	abgeleitet	0,91		0,91			0,91		0,91
Rechtsform	einfach	0,91		0,91	< 0,01	0,71	0,91		0,91
Unternehmen Standort	einfach	0,94		0,94			0,94		0,94
ÖNACE 2008 des Unternehmens	einfach	0,88		0,88	0,86	0,03	0,88		0,88

Q: STATISTIK AUSTRIA, 2020.

2 Demographie und Wanderung

2 Demographie und Wanderung

2.1 Bevölkerungsstand und Entwicklung

Für den Stichtag 31.10.2020 wurde eine Zahl von 8 926 290 Einwohner:innen in Österreich ermittelt. Damit hat sich der Bevölkerungsstand seit dem 31. Oktober des Vorjahres um 31 910 Personen oder 0,4 % erhöht, ein etwas geringerer Zuwachs als in der Periode zwischen Oktober 2018 und Oktober 2019 (0,5 %).

Vorarlberg mit einem Bevölkerungszuwachs von 0,6 % an der Spitze der Bundesländer

Den in absoluten Zahlen höchsten Bevölkerungsanstieg verzeichnete Niederösterreich mit einem Plus von 7 149 Personen. Das relative Bevölkerungswachstum war in Vorarlberg mit 0,6 % am höchsten. Das geringste Bevölkerungswachstum gab es in der Steiermark mit 0,1 %, den geringsten Zuwachs in absoluten Zahlen in Kärnten mit 1 100 Einwohner:innen mehr.

Das unterdurchschnittliche Bevölkerungswachstums Wiens zwischen 2019 und 2020 änderte jedoch nichts an der mit Abstand größten Bevölkerungsveränderung seit 2011 im Vergleich der Bundesländer. Wien wuchs insgesamt um 11,7 %, während Kärnten, das seit Jahren nur sehr geringe Veränderungen in der Bevölkerung erlebt, seit 2011 um nur knapp 1,1 % gewachsen ist.

Tabelle 2.1 Bevölkerung am 31.10.2020 und Veränderung seit 2019 bzw. 2011 nach Bundesländern

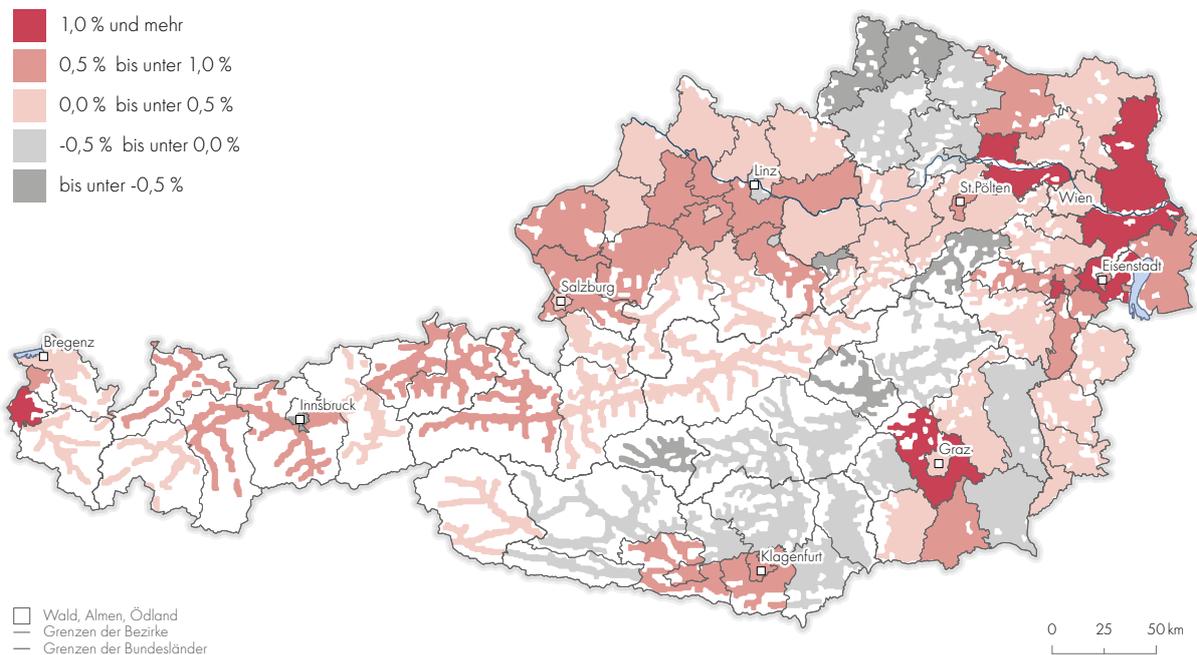
Bundesland	Bevölkerungsstand		Veränderung seit 2019		Veränderung seit 2011 in %
	31.10.2020	31.10.2019	absolut	in %	
Österreich	8 926 290	8 894 380	31 910	0,4	6,2
Burgenland	295 983	294 389	1 594	0,5	3,6
Kärnten	562 506	561 406	1 100	0,2	1,1
Niederösterreich	1 690 949	1 683 800	7 149	0,4	4,7
Oberösterreich	1 495 952	1 489 365	6 587	0,4	5,8
Salzburg	559 873	557 780	2 093	0,4	5,8
Steiermark	1 247 413	1 246 034	1 379	0,1	3,2
Tirol	759 652	756 720	2 932	0,4	7,1
Vorarlberg	399 219	396 782	2 437	0,6	7,8
Wien	1 914 743	1 908 104	6 639	0,3	11,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020, Registerzählung 2011 (jeweils 31.10).

Höheres Wachstum vor allem in zentralen Regionen

Abbildung 2.1 zeigt die Bevölkerungsveränderung zwischen den zwei Oktoberstichtagen 2019 und 2020 auf Ebene der politischen Bezirke. Unter den Landeshauptstädten – diese haben mit Ausnahme von Bregenz alle den Status eines politischen Bezirks – nahm St. Pölten mit einem Bevölkerungszuwachs von 0,8 % den ersten Platz ein.

Abbildung 2.1 Bevölkerungsveränderung nach Politischen Bezirken, 2019 bis 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020.

Auch Klagenfurt und Eisenstadt (+0,6 %) verbuchten Zuwächse über dem Österreichwert, Bregenz lag im Österreichschnitt. Das Bevölkerungswachstum in Wien betrug 0,3 %, in Graz 0,1 %. In Salzburg und Linz gab es keine nennenswerte Veränderung zur Vorjahresbevölkerung. Die Veränderung in Innsbruck betrug -0,8 %, was der höchste Bevölkerungsrückgang aller Bezirke außerhalb Wiens ist.

Die Einwohner:innenzahl hat darüber hinaus vor allem in den Umlandbezirken Wiens und der Landeshauptstädte sowie in Statutarstädten bzw. deren Umland überdurchschnittlich zugenommen, wie z.B. im Bezirk Bruck an der Leitha (+1,6 %), Wiener Neustadt (+1,5 %) und in den Bezirken Eisenstadt-Umgebung (+1,3 %). Von den 20 Bezirken mit dem höchsten Bevölkerungswachstum waren zehn Bezirke Umlandbezirke größerer Städte. Insgesamt verzeichneten 63 Bezirke (ohne Wiener Gemeindebezirke) ein Bevölkerungswachstum, bei etwas weniger als der Hälfte lag dieses unter dem österreichweiten Wert von +0,4 %.

In Wien ist die Entwicklung der Einwohner:innenzahl auf Bezirksebene recht unterschiedlich. Die bevölkerungsreichsten Bezirke Favoriten (+1,4 %), Donaustadt (+1,8 %) und Floridsdorf (+3,2 %) sind auch jene mit dem höchsten Wachstum. Ebenso klar über dem Wien-Schnitt liegen Liesing (+1,4 %) und Landstraße (1,3 %). Simmering (+0,4 %) liegt nur mehr knapp über dem Schnitt der Bundeshauptstadt.

In 22 Bezirken ist die Bevölkerungszahl rückläufig

Zwischen 2019 und 2020 gibt es eine kleine Wende in der Bevölkerungsentwicklung, bei der mehrere größere Städte, sowie etliche Wiener Gemeindebezirke ein unterdurchschnittliches Wachstum bis hin zum Bevölkerungsrückgang verzeichnen. Nichtsdestotrotz bleibt der generelle Trend ähnlich wie in den letzten Jahren. Während in zentralen Regionen rund um die Städte die Bevölkerung wächst, sind strukturschwache Regionen durch Bevölkerungsrückgänge gekennzeichnet. Dies betrifft vor allem das Waldviertel, die Obersteiermark und Kärnten abseits der beiden regionalen Zentren Klagenfurt und Villach. Zwischen 2019 und 2020 sank in 22 Bezirken (ohne Wiener Gemeindebezirke) die Bevölkerung.

Am größten sind diese Rückgänge neben Innsbruck (-0,8 %) in Leoben, Tamsweg und Lilienfeld (je -0,7 %) ausgefallen. Auch in 15 von 23 Wiener Gemeindebezirken ist die Zahl der Einwohner:innen gesunken. Acht dieser Bezirke (Hernals, Mariahilf, Margareten, Neubau, Rudolfsheim-Fünfhaus, Brigittenau, Innere Stadt und Josefstadt) verzeichnen einen höheren Bevölkerungsrückgang als alle anderen Bezirke Österreichs mit Veränderungen zwischen -1,1 % und -3,2 %.

Einige Bezirke weisen eine Bevölkerungsentwicklung von gerundet +/- 0,0 % aus. Geringfügig im Plus sind Neunkirchen, Wien-Meidling, Jennersdorf, Salzburg, Güssing und Liezen, geringfügig im Minus sind Hartberg-Fürstenfeld, Wien-Hietzing, Linz und Völkermarkt.

Gemeinden

Von den 2 095 Gemeinden (inkl. Wien als eine Gemeinde; Gebietsstand 31.10.2020) zählt etwas mehr als die Hälfte zu den Kommunen mit Bevölkerungswachstum (1 235 Gemeinden, 58,9 %). 822 Gemeinden (39,2 %) haben zwischen Oktober 2019 und Oktober 2020 Einwohner:innen verloren, 38 (1,8 %) weisen einen unveränderten Bevölkerungsstand auf.

Den höchsten prozentualen Zuwachs der Einwohner:innenzahl gibt es in der Gemeinde Auerbach (Bezirk Braunau am Inn) mit 10,9 % auf jetzt 710 Einwohner:innen, den höchsten Rückgang verzeichnet die Gemeinde Namlos im Bezirk Reutte auf jetzt 67 Einwohner:innen (-8,2 %). Überdurchschnittliche prozentuale Veränderungen sind bei kleineren Gemeinden aufgrund der niedrigen Bevölkerungszahl jedoch nichts Außergewöhnliches. Betrachtet man nur Gemeinden mit mindestens 1 000 Einwohner:innen, wie in Tabelle 2.2 abgebildet, so gibt es in Paltling (+8,8 %, ebenfalls Bezirk Braunau am Inn) den höchsten Zuwachs. Den größten Bevölkerungsrückgang bei Gemeinden mit mindestens 1 000 Einwohner:innen verzeichnet die Gemeinde Antiesenhofen (Bezirk Ried im Innkreis), mit -4,1 % auf 1 052 Einwohner:innen.

Tabelle 2.2 TOP-5-Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen mit den höchsten Bevölkerungsgewinnen und den höchsten Bevölkerungsverlusten, 2019 bis 2020

Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen	Bevölkerungsstand 31.10.2020	Bevölkerungsstand 31.10.2019	Veränderung 2019-2020 in %
Zunahme der Bevölkerung			
Palting (Bezirk Braunau am Inn)	1 052	967	8,8
Steinbrunn (Bezirk Eisenstadt-Umgebung)	2 923	2 738	6,8
Michelhausen (Bezirk Tulln)	3 637	3 424	6,2
Sitzenberg-Reidling (Bezirk Tulln)	2 356	2 231	5,6
Bad Pirawarth (Bezirk Gänserndorf)	1 754	1 670	5,0
Abnahme der Bevölkerung			
Antiesenhofen (Bezirk Ried im Innkreis)	1 052	1 097	-4,1
Neufelden (Bezirk Rohrbach)	1 208	1 257	-3,9
Leitzersdorf (Bezirk Korneuburg)	1 157	1 196	-3,3
Oberndorf bei Schwanenstadt (Bezirk Vöcklabruck)	1 347	1 388	-3,0
Pulkau (Bezirk Hollabrunn)	1 506	1 550	-2,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020 und 2019.

Fünf Gemeinden haben am 31.10.2020 weniger als 100 Einwohner:innen. Dabei handelt es sich um Gramais (41), Tschanigraben (64), Namlos (67), Kaisers (77) und Hinterhornbach (94). Bis auf Tschanigraben (Bezirk Güssing) sind alle diese Gemeinden im Tiroler Bezirk Reutte. Eine weitere Tiroler Gemeinde (Spiss, Bezirk Landeck) hat zum Stichtag eine Bevölkerungszahl von exakt hundert Personen.

5 Gemeinden haben weniger als 100 Einwohner:innen

2.2 Altersstruktur

Zuwachs der Bevölkerung ab 65 Jahren weiterhin überproportional

Am 31.10.2020 setzt sich die Bevölkerung aus 1,29 Mio. Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren, 5,92 Mio. Personen im Haupterwerbsalter und 1,72 Mio. Personen im Alter von 65 und mehr Jahren zusammen. Zwischen 2019 und 2020 (jeweils 31. Oktober) liegt der Zuwachs der unter 15-jährigen Kinder und Jugendlichen bei 0,2 % (+2 470), ihr Anteil an der Bevölkerung insgesamt ist mit 14,4 % konstant geblieben. Die Zahl der 15- bis 64-jährigen Frauen und Männer erhöhte sich geringfügig um 0,03 % (+1 572), ihr Bevölkerungsanteil sank von 66,5 % auf 66,3 %. Im Unterschied dazu ist der Senior:innenanteil von 19,0 % auf 19,3 % gestiegen, die Zahl der 65-Jährigen und Älteren nahm um 1,6 % (+27 868) zu.

Tabelle 2.3 Bevölkerung nach breiten Altersgruppen und Geschlecht, 2001 bis 2020

Jahr Geschlecht ¹	Bevölkerung	Altersgruppen in % ²			Durchschnitts- alter in Jahren	Hundert- und Mehrjährige	
		unter 15 Jahre	15 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter		absolut	auf 100 000 der Bevölkerung
2001							
Insgesamt	8 032 926	16,8	67,7	15,5	39,7	528	6,6
Männer	3 889 189	17,8	70,0	12,1	37,9	83	2,1
Frauen	4 143 737	15,9	65,5	18,6	41,4	445	10,7
2011							
Insgesamt	8 401 940	14,6	67,6	17,8	41,8	1 112	13,2
Männer	4 093 938	15,4	69,4	15,2	40,4	187	4,6
Frauen	4 308 002	13,9	66,0	20,1	43,2	925	21,5
2019							
Insgesamt	8 894 380	14,4	66,5	19,0	42,9	1 125	12,6
Männer	4 374 484	15,1	68,1	16,8	41,7	159	3,6
Frauen	4 519 896	13,8	65,0	21,2	44,2	966	21,4
2020							
Insgesamt	8 926 290	14,4	66,3	19,3	43,1	1 434	16,1
Männer	4 391 754	15,1	67,9	17,1	41,9	221	5,0
Frauen	4 534 536	13,8	64,8	21,4	44,3	1 213	26,8

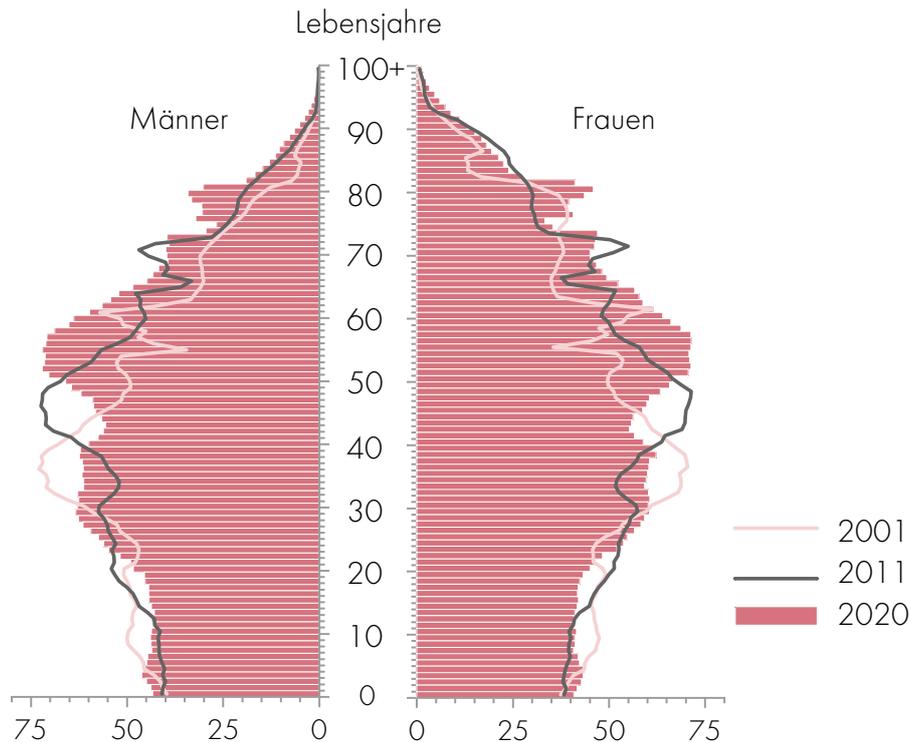
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020. – 1) Personen in den Kategorien „divers“, „inter“, „offen“ bzw. „kein Eintrag“ werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Entsprechend einer Imputationsregel werden diese in den Ergebnissen entweder dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet. Am 31.10.2020 betraf dies fünf Personen. – 2) Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Die Alterung der Bevölkerung schreitet somit voran. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt am 31.10.2020 bei 43,1 Jahren. Es erhöhte sich von 2001 bis 2020 um 3,4 Jahre, im Vergleich zum Vorjahr beträgt der Zuwachs 0,2 Jahre.

1 434 Frauen und Männer haben am 31.10.2020 ein Alter von mindestens 100 Jahren erreicht. Damit entfallen auf 100 000 Einwohner:innen rund 16 Höchstaltrige, bei den Männern 5, bei den Frauen aber fast 27. Der Frauenanteil liegt in dieser Altersgruppe bei 84,6 %. Die Zahl der hundertjährigen und älteren Frauen und Männer steigt wieder (+27,5 % seit 2019), nachdem ab 2015 ein Rückgang aufgrund der geburtenschwachen Jahrgänge des Ersten Weltkrieges eingesetzt hatte. Auf dem Gebiet des heutigen Österreich lag die Zahl der Geburten im Jahr 1914 bei noch 161 692 und sank sukzessive bis 1917/1918 auf 92 289 bzw. 92 560 und war 1919, im Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkrieges, wieder auf 118 518 gestiegen.¹

¹ Q: Statistik Austria, Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung, <https://www.statistik.at/fileadmin/pages/424/Gebo-rene.ods>

Abbildung 2.2 Bevölkerungspyramide, 2001, 2011 und 2020 – Personen in 1 000



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

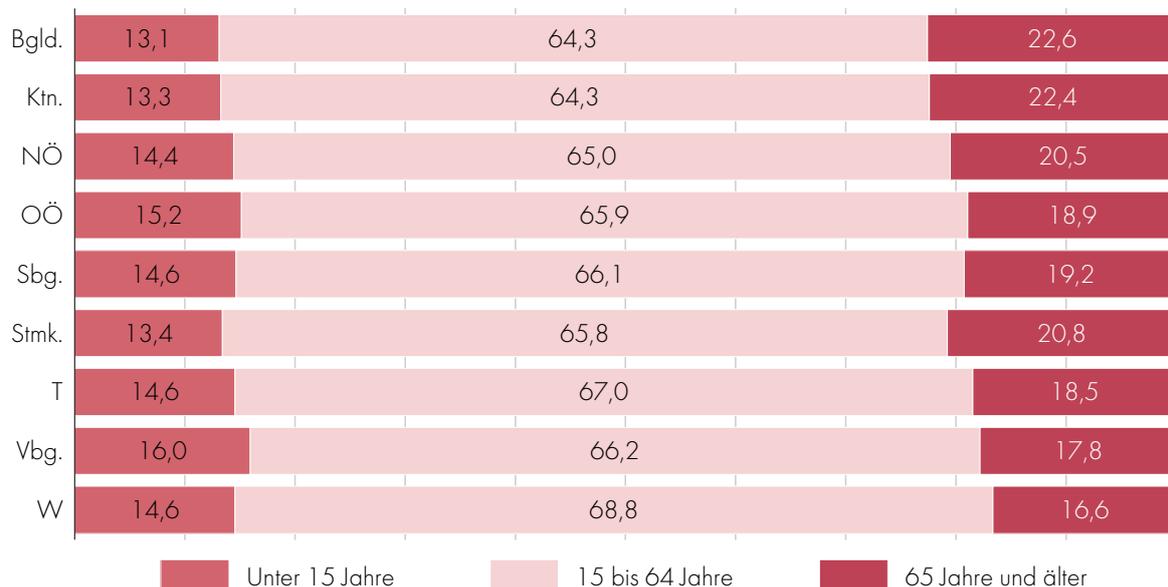
Insgesamt sind 50,8 % der Bevölkerung Frauen, auf 1 000 Frauen entfallen somit 969 Männer. Für den Frauenüberschuss ist vor allem die höhere Lebenserwartung der Frauen verantwortlich. Wie die detaillierte Darstellung des Altersaufbaus der Bevölkerung Österreichs in Abbildung 2.2 zeigt, verändert sich die Geschlechterproportion mit zunehmendem Alter zugunsten der Frauen. Bei den jüngeren Personen gibt es hingegen einen Überschuss von Männern, bedingt durch den höheren Männeranteil unter den Migrant:innen und den Umstand, dass etwas mehr Buben als Mädchen geboren werden.

Über die Jahrzehnte betrachtet ist der Frauenanteil jedoch rückläufig. Zu Beginn der Zweiten Republik gab es wegen der im Zweiten Weltkriege Gefallenen mit 866 Männern auf 1 000 Frauen den größten Frauenüberschuss seit 1869 (Volkszählung 1951). Dieser sank in Folge auf 939 im Jahr 2001 und weiter auf 969 Männer auf 1 000 Frauen im Jahr 2020.

Durchschnittsalter in allen Bundesländern gestiegen

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung liegt auf Bundeslandebene zwischen 41,2 (Wien) und 45,8 Jahren (Burgenland; siehe Tabelle Bundesländervergleich). Im Burgenland sind 13,1 % der Einwohner:innen jünger als 15 Jahre sowie 22,6 % 65 Jahre und älter. Bei den Indikatoren „niedrigster Kinderanteil“ und „höchster Senior:innenanteil“ (siehe Abbildung 2.3) liegt dieses Bundesland somit an der Spitze der Reihung. Vorarlberg verzeichnet den höchsten Kinderanteil (16,0 %), Wien den niedrigsten Senior:innenanteil (16,6 %) aller Bundesländer.

Abbildung 2.3 Altersstruktur 2020 in den Bundesländern – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Polling in Tirol hat die durchschnittlich jüngste Bevölkerung Österreichs

Die jüngste und älteste Gemeinde Österreichs zum 31.10.2020 trennt ein Altersunterschied von 18,0 Jahren. Die Einwohner:innen der jüngsten Gemeinde, Polling in Tirol, sind im Schnitt 37,6 Jahre alt. Kaurerberg im Bezirk Landeck führt die Rangliste der Gemeinden mit dem höchsten Anteil unter 15-Jähriger mit 23,0 % an (Senior:innenanteil: 17,2 %, Durchschnittsalter 39,4 Jahre).

Tabelle 2.4 TOP-5-Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von unter 15 sowie 65 und mehr Jahren, 2020

Gemeinde	Bevölkerung	Anteil in %	Durchschnittsalter
Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen unter 15 Jahren			
Kaunerberg (Bezirk Landeck)	435	23,0	39,4
Kittsee (Bezirk Neusiedl am See)	3 405	22,8	40,4
Rutzenham (Bezirk Vöcklabruck)	299	22,4	39,8
Rechberg (Bezirk Perg)	1 012	21,7	37,7
Polling in Tirol (Bezirk Innsbruck-Land)	1 285	21,6	37,6
Gemeinden mit den höchsten Anteilen an Personen im Alter von 65 und mehr Jahren			
Eisenerz (Bezirk Leoben)	3 764	39,4	55,5
Unterperfuss (Bezirk Innsbruck-Land)	231	38,5	53,9
Strem (Bezirk Güssing)	869	35,9	53,4
Nikitsch (Bezirk Oberpullendorf)	1 407	34,8	52,3
Mitterbach am Erlaufsee (Bezirk Lilienfeld)	475	33,3	51,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Die Gemeinde mit dem höchsten Durchschnittsalter ihrer Bevölkerung ist Eisenerz, dieses beträgt am 31.10.2020 55,6 Jahre. Eisenerz ist seit langem eine Abwanderungsgemeinde und verzeichnet am 31.10.2020 eine Bevölkerungszahl von 3 764 und einen Kinderanteil von 7,4 %. Eisenerz hat zum Stichtag auch den höchsten Anteil an Personen über 65 Jahren (39,4 %). Somit wird das Ranking nicht mehr wie in den vergangenen Jahren von Unterperfuss im Bezirk Innsbruck-Land, einer Gemeinde mit 231 Einwohner:innen, angeführt. Fast zwei Fünftel (38,5 %) der Frauen und Männer in Unterperfuss sind 65 Jahre oder älter. Von diesen ist ein Gutteil im Senior:innenheim von Unterperfuss zu Hause, das von einem Verband mehrerer Gemeinden betrieben wird.

Eisenerz hat die im Durchschnitt älteste Bevölkerung Österreichs

2.3 Familienstand

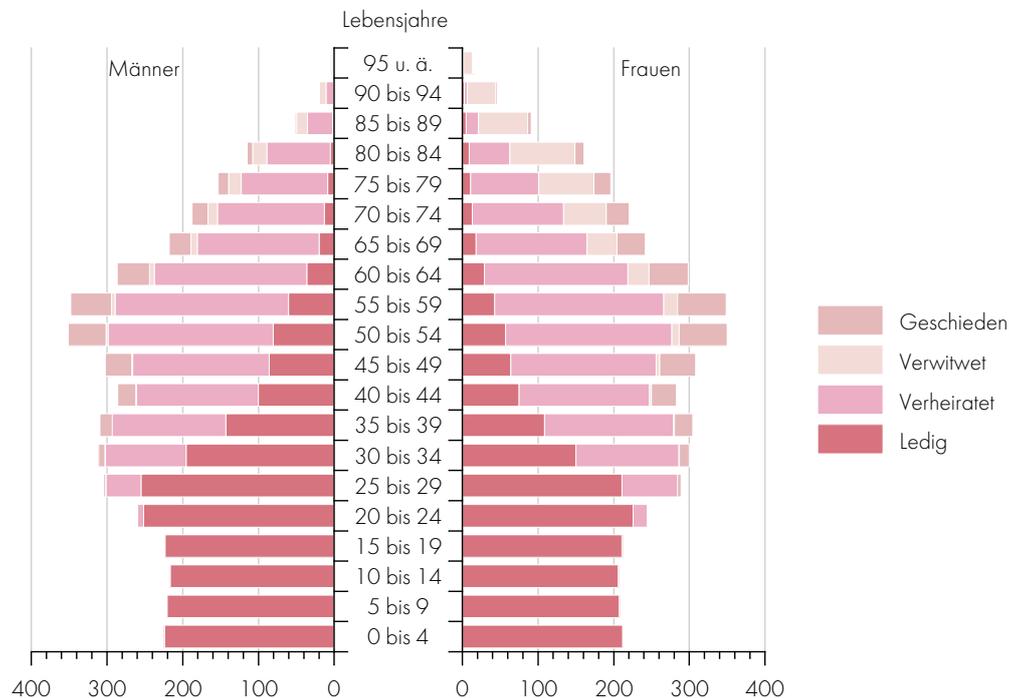
Laut Abgestimmter Erwerbsstatistik 2020 ist weniger als die Hälfte der österreichischen Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren verheiratet (48,1 %). Diesen 3,67 Millionen Personen stehen 2,72 Millionen Ledige (35,6 %), rund 534 000 Verwitwete (7,0 %) und rund 716 000 Geschiedene (9,4 %) gegenüber. Personen, die eine eingetragene Partnerschaft begründet bzw. wieder aufgelöst haben oder deren Partner:in gestorben ist, sind in den Kategorien verheiratet, geschieden und verwitwet enthalten.

Knapp die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren ist verheiratet

Weil Männer meist früher sterben als ihre (jüngeren) Partnerinnen, sind absolut und relativ mehr Frauen als Männer verwitwet.² Dies ist aus der Bevölkerungspyramide (siehe Abbildung 2.4) klar ablesbar. Es gibt aber auch mehr geschiedene Frauen, da die Wiederverheiratungschancen von geschiedenen (und auch von verwitweten) Männern höher sind.

Unter den 15- und Mehrjährigen befinden sich absolut und relativ gesehen mehr ledige Männer als ledige Frauen, aber auch geringfügig mehr verheiratete Männer als verheiratete Frauen. Dass seit Bestehen der eingetragenen Partnerschaft etwas mehr männliche als weibliche Paare eine solche begründet haben, trägt zu einem kleinen Teil zu dieser Diskrepanz bei. Seit dem 01.01.2019 können in Österreich nun auch gleichgeschlechtliche Paare heiraten (es zeigt sich, dass seither etwas mehr Frauen- als Männerpaare eine standesamtliche Ehe eingegangen sind), ebenso können verschiedengeschlechtliche Paare eine eingetragene Partnerschaft begründen. Die Diskrepanz bei der Zahl der verheirateten Frauen und Männer ist aber auch durch Migration beeinflusst, etwa, wenn Verheiratete ohne Partner:in nach Österreich ziehen oder umgekehrt, Verheiratete ohne Partner:in aus Österreich wegziehen.

Abbildung 2.4 Bevölkerung nach dem gesetzlichen Familienstand, Alter in Fünfjahresgruppen und Geschlecht 2020 – Personen in 1 000



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Personen, die eine eingetragene Partnerschaft begründet haben, sind in der Kategorie „verheiratet“ enthalten. Ebenso wurden Personen, deren eingetragene Partnerschaft gerichtlich aufgelöst wurde oder deren Partner:in verstorben ist, den Kategorien „geschieden“ bzw. „verwitwet“ zugeordnet.

2 Dieser Trend wird ausschließlich von verschiedengeschlechtlichen Ehen und eingetragenen Partnerschaften verursacht, da Gestorbene in gleichgeschlechtlichen Beziehungen das relative Verhältnis der verwitweten Frauen zu den verwitweten Männern nicht verändern.

2.4 Wanderung

Weniger als ein Zehntel der Bevölkerung hat innerhalb des letzten Jahres den Wohnsitz gewechselt

Grundlage des Themas „Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag“ ist der Hauptwohnsitz einer Person an zwei Stichtagen, wobei jeweils die Wohnadresse zum 31. Oktober herangezogen wird. Personen, die an beiden Stichtagen ihren Hauptwohnsitz an der gleichen Adresse haben, gelten als nicht umgezogen, auch wenn sie dazwischen einen anderen Hauptwohnsitz hatten. Damit unterscheidet sich diese Statistik in ihrer Größenordnung von der Wanderungsstatistik, welche alle Wanderungsbewegungen innerhalb einer Periode darstellt.

8,7 % der Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren, das sind rund 771 000 Personen, lebten am 31.10.2020 an einem anderen Ort als am 31.10.2019. Die größte Gruppe ist innerhalb der Wohngemeinde umgezogen (4,1 % der Bevölkerung bzw. 47,2 % der Personen, die umgezogen sind). Ein kleinerer Teil ist in eine andere Gemeinde gezogen (3,3 % der Bevölkerung bzw. 37,9 % der mobilen Personen). Rund 114 000 Personen hatten ein Jahr zuvor noch einen Wohnsitz im Ausland (1,3 % der Bevölkerung, 14,8 % der gewanderten Bevölkerung). Dieses Muster hat sich im Vergleich zu 2019 nicht wesentlich geändert. Der Anteil der aus dem Ausland zugezogenen Bevölkerung ist gegenüber dem Vorjahr von 125 000 auf ungefähr 114 000 gesunken.

Tabelle 2.5 Bevölkerung im Alter von ein und mehr Jahren nach dem Wohnort ein Jahr vor dem Stichtag, 2020 und 2019

Kategorien des Wohnsitzwechsels	2020						2019 insgesamt in %
	Zusammen	Männer	Frauen	Zusammen	Männer	Frauen	
	absolut			in %			
Bevölkerung im Alter von 1 und mehr Jahren	8 842 106	4 348 449	4 493 657	100,0	100,0	100,0	100,0
Nicht umgezogen	8 071 552	3 954 273	4 117 279	91,3	90,9	91,6	90,9
Umgezogen	770 554	394 176	376 378	8,7	9,1	8,4	9,1
innerhalb der Wohngemeinde	364 086	186 325	177 761	4,1	4,3	4,0	4,3
zwischen Gemeinden innerhalb Österreichs	292 331	144 734	147 597	3,3	3,3	3,3	3,4
zugezogen aus dem Ausland	114 137	63 117	51 020	1,3	1,5	1,1	1,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020. Gebietsstand 2020. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Die Hälfte der Bevölkerung mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit wird von EU-Bürger:innen gestellt

Von den Einwohner:innen Österreichs besitzen rund 1,51 Mio. eine andere als die österreichische Staatsbürgerschaft. Ihr Anteil an der Bevölkerung beträgt zum 31.10.2020 somit 16,9 %. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Nicht-Österreicher:innen um rund 37 000 Personen, das ist ein Plus von 2,5 %. Der Anteil an Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit stieg um 0,3 Prozentpunkte und somit etwas schwächer als zwischen 2018 und 2019 (+0,5 Prozentpunkte).

Tabelle 2.6 Nicht-österr. Staatsangehörige bzw. Personen mit ausländischem Geburtsort nach Bundesland 2020, Anteile 2001, 2011 und 2019 sowie Veränderung seit 2019 und 2011

Bundesland	2020		Anteile in %			Veränderung der Absolutzahl in %	
	absolut	in % der Bevölkerung	2019	2011	2001	2019-2020	2011-2020
Nicht-österreichische Staatsangehörigkeit							
Österreich	1 510 284	16,9	16,6	11,2	8,9	2,5	60,7
Burgenland	28 120	9,5	9,1	6,0	4,5	5,1	65,3
Kärnten	62 628	11,1	10,8	7,2	5,7	3,4	56,7
Niederösterreich	178 083	10,5	10,3	7,1	6,1	2,9	55,9
Oberösterreich	201 984	13,5	13,1	8,4	7,2	3,3	71,1
Salzburg	100 212	17,9	17,5	12,6	11,7	2,5	49,8
Steiermark	145 652	11,7	11,4	7,0	4,5	2,9	72,4
Tirol	125 477	16,5	16,2	11,0	9,4	2,6	60,9
Vorarlberg	73 481	18,4	18,1	13,2	13,3	2,4	50,0
Wien	594 647	31,1	30,6	21,7	16,0	1,9	59,7
Im Ausland geboren							
Österreich	1 784 981	20,0	19,8	15,7	12,5	1,4	35,7
Burgenland	35 170	11,9	11,5	8,9	6,7	3,5	37,7
Kärnten	73 659	13,1	12,8	9,8	8,0	2,4	35,2
Niederösterreich	222 639	13,2	13,0	10,4	8,8	1,8	33,0
Oberösterreich	241 164	16,1	15,9	12,3	10,5	1,8	38,4
Salzburg	110 320	19,7	19,5	15,7	14,1	1,5	32,5
Steiermark	166 028	13,3	13,1	9,7	7,1	1,7	41,6
Tirol	145 057	19,1	18,9	14,7	12,4	1,6	38,8
Vorarlberg	85 955	21,5	21,3	17,5	15,4	1,5	32,9
Wien	704 989	36,8	36,6	30,6	23,6	0,9	34,4

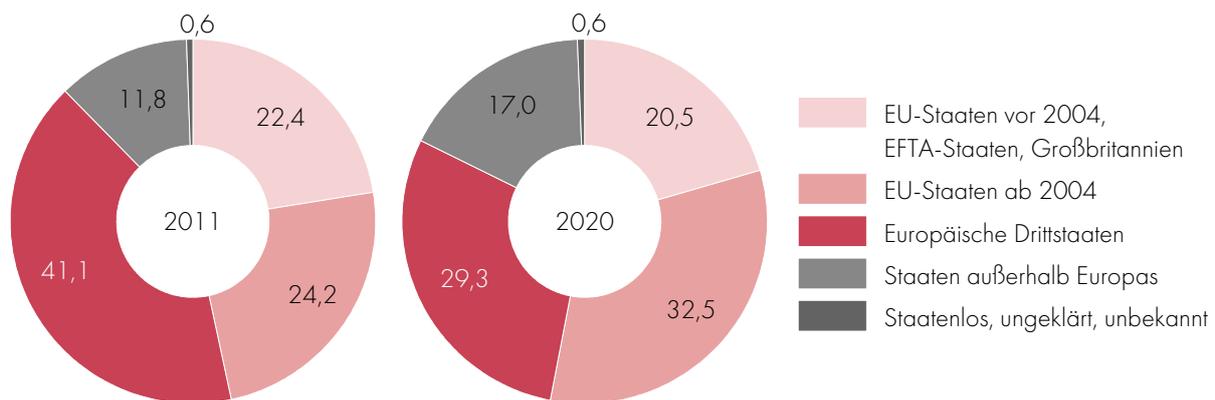
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020.

Zwei Fünftel (39,4 %) aller in Österreich lebenden Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit leben in Wien. Ihr Anteil an der Bevölkerung liegt am 31.10.2020 bei 31,1 %, so hoch wie in keinem anderen Bundesland (siehe Tabelle 2.6). Allerdings ist zwischen 2019 und 2020 der Zuwachs der Zahl der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit in Wien mit 1,9 % am niedrigsten ausgefallen.

Unter den größeren Städten reihen sich nach Wien, Salzburg (28,9 %), Wels (28,7 %) und Innsbruck (27,7 %) ein. Es gibt vereinzelt Gemeinden mit noch höheren Anteilen der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit, z.B. die Exklaven Jungholz (Bezirk Reutte) und Mittelberg (Bezirk Bregenz) mit Werten von 67,0 % sowie 46,4 %, die Grenzgemeinden Kittsee (50,4 %), Wolfsthal (45,9 %), Berg (39,7 %) und Hainburg an der Donau (38,7 %). Wie in Kittsee hat die Mehrheit der in Wolfsthal, Berg und Hainburg an der Donau wohnhaften Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit, die slowakische Staatsangehörigkeit. Deutsche Staatsangehörige überwiegen in Jungholz und Mittelberg sowie in vielen weiteren Gemeinden in den Grenzregionen zu Deutschland.

In den letzten Jahren hat sich nicht nur der Anteil der Bevölkerung der mit nicht-österreichischen Staatsangehörigkeit beständig erhöht, sondern auch die Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit bzw. -gruppen verändert (siehe Abbildung 2.5). 2011 waren 46,6 % der in Österreich lebenden Staatsangehörigen anderer Nationen Bürger:innen der Europäischen Union sowie der EFTA-Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz). Seither hat sich deren Zahl von rund 438 000 auf 800 000 erhöht, der Anteil ist auf 53,0 % gestiegen. Werden die EFTA-Staatsangehörigen (rund 10 000 Personen) sowie die Staatsangehörigen Großbritanniens (rund 11 000, EU-Austritt am 31.01.2020) herausgerechnet, so beträgt der Anteil der EU-Bürger:innen an der nicht-österreichischen Bevölkerung noch immer knapp mehr als die Hälfte (51,6 %).

Abbildung 2.5 Zusammensetzung der nicht-österreichischen Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen, 2011 und 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Unter den in Österreich lebenden EU-Bürger:innen stellen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit die größte Nationalität (2020: 205 000, das ist um ein Drittel mehr als 2011). An zweiter Stelle folgt die Bevölkerung mit rumänischer Staatsangehörigkeit mit rund 129 000 Personen, ihre Zahl hat sich seit 2011 um 178,5 % erhöht.

Die Gruppe der Migrant:innen aus den europäischen Drittstaaten (jugoslawische Nachfolgestaaten ohne die EU-Mitgliedsstaaten Slowenien und Kroatien; Türkei und sonstige Staaten in Europa), die 2011 noch rund 41,1 % ausmachte, verzeichnet 2020 einen Anteil von 29,3 % (Türkei: 7,8 %; Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien: 18,0 %; andere Staaten Europas: 3,6 %). Serb:innen sind mit rund 123 000 Personen die größte Gruppe, gefolgt von türkischen Staatsangehörigen (117 400), Personen mit bosnisch-herzegowinischer Nationalität (97 000) und 36 000 Angehörigen der Russischen Föderation.

Der Anteil der Staatsangehörigen der Länder außerhalb Europas erhöhte sich von 2011 bis 2020 von 11,8 % auf 17,0 %, die Zahl stieg von rund 110 500 auf rund 258 000 (+133,1 %). Zwei Drittel dieses Zuwachses fanden zwischen 2014 und 2016 statt, der großteils auf die Zuwanderung von asylsuchenden Personen aus Syrien und Afghanistan zurückzuführen ist.

Ein Fünftel der Bevölkerung ist nicht in Österreich geboren

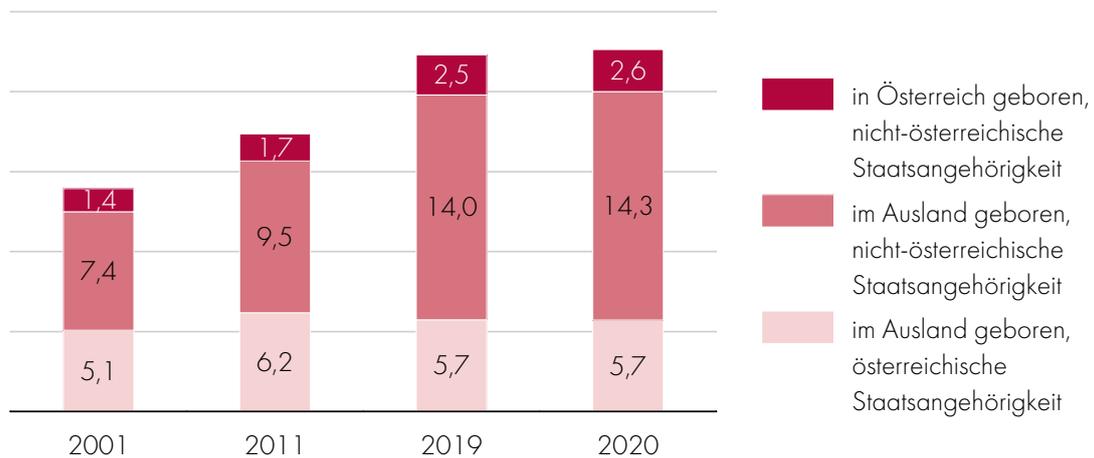
Jede:r Fünfte der am 31.10.2020 in Österreich lebenden Frauen und Männer ist nicht in Österreich geboren. 2001 hatten 12,5 % der Bevölkerung einen ausländischen Geburtsort. Die Zahl lag damals bei knapp über 1 Million. 2011 ist sie auf 1,32 Mio. gestiegen, bis 2020 schließlich um weitere 469 000 auf rund 1,78 Mio. (siehe Tabelle 2.6).

Die Kombination der Merkmale Staatsangehörigkeit und Geburtsland zeigt, dass rund 510 000 österreichische Staatsbürger:innen im Ausland geboren sind (5,7 % der Bevölkerung). In diese Gruppe fallen jene, die als Flüchtlinge oder Arbeitsmigrant:innen nach Österreich gekommen sind und durch Einbürgerung die österreichische Staatsbürgerschaft erhalten haben, aber auch Personen, die als Kinder österreichischer Eltern und somit als österreichische Staatsbürger:innen im Ausland geboren wurden.

Da in Österreich die Staatsbürgerschaft nicht automatisch durch Geburt im Inland erworben wird, umfasst die Gruppe der in Österreich geborenen Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit bereits rund 236 000 Personen oder 2,6 % der Bevölkerung. Weitere rund 1,27 Mio. Menschen (14,3 % der Bevölkerung) sind im Ausland geboren und haben eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit (siehe Abbildung 2.6).

Abbildung 2.6 zeigt, dass der Anteil der im Ausland geborenen Österreicher:innen zunächst zugenommen hat. 2001 betrug ihre Zahl rund 408 500 und stieg bis 2011 auf rund 518 600 an. Sowohl in absoluten Zahlen als auch der Anteil an der Bevölkerung gingen im Zeitverlauf jedoch wieder leicht zurück, da nach der Staatsbürgerschaftsrechts-Novelle 2005 der Zugang zur österreichischen Staatsbürgerschaft erheblich erschwert wurde und in der Folge nicht mehr so viele Menschen eingebürgert wurden. Im Jahr 2003 gab es noch rund 45 000 Einbürgerungen, seit 2009 bis 2020 nur noch unter oder knapp über 10 000 pro Jahr. Somit konnten die Sterbefälle und Wegzüge von im Ausland geborenen Österreicher:innen durch Einbürgerungen nicht kompensiert werden.

Abbildung 2.6 Anteil der Personen, die im Ausland geboren sind oder eine nicht-österreichische Staatsangehörigkeit haben, an der Bevölkerung, 2001 bis 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020.

3 Erwerbsstatistik

3 Erwerbstätigkeit

Die Erwerbsstatistik befasst sich mit der ökonomischen Aktivität der österreichischen Wohnbevölkerung. Das zentrale Merkmal der Erwerbsstatistik ist der Erwerbsstatus, der alle in Österreich lebenden Menschen in zentrale soziale Gruppen gliedert: Erwerbstätige, Arbeitslose, Schüler:innen, Studierende, Personen mit Pensionsbezug und sonstige Nicht-Erwerbspersonen. Erwerbstätige und Arbeitslose werden zusammen auch als Erwerbspersonen bezeichnet.

Die Daten werden seit dem Jahr 2008 jährlich zum Stichtag 31.10. erstellt. Zwischen den einzelnen Jahren kommt es aufgrund von Änderungen in den Basisregistern auch immer wieder zu geringfügigen Änderungen in den Definitionen der ausgewiesenen Ergebnisse. So wurden zum Beispiel 2013 erstmals auch geringfügig erwerbstätige Selbständige in den Daten erfasst. Bis inklusive 2019 wurde mithilfe komplexer Ableitungsregeln die Gruppe der sozialversicherten Mithelfenden Familienangehörigen um zusätzliche Personen ergänzt. Ab 2020 erfolgt keine Ableitung von Mithelfenden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie ab Beginn 2020 bewirken nach mehreren Jahren kontinuierlicher Steigerungen einen sprunghaften Rückgang der Erwerbstätigkeit und eine Erhöhung der Arbeitslosigkeit, sowie manch erkennbare Verschiebungen in den Branchen. Die weitere und künftige Entwicklung des österreichischen Arbeitsmarktes wird neben der Pandemie zusätzlich stark vom Ukrainekrieg und dessen Folgen beeinflusst werden.

3.1 Erwerbsstatus der Bevölkerung

Am Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik, dem 31.10.2020, zählt etwas mehr als die Hälfte der österreichischen Wohnbevölkerung zu den Erwerbspersonen (4 689 598 oder 52,5 %), sie sind also entweder erwerbstätig oder arbeitslos. Genauer betrachtet sind allerdings nur bei den Männern die Erwerbspersonen in der Mehrzahl (56,7 %), von den Frauen gehören lediglich 48,5 % dazu. Die verbleibende Hälfte der Wohnbevölkerung, die Nicht-Erwerbspersonen (4 236 692 Personen oder 47,5 %) besteht aus Kindern unter 15 Jahren, Personen mit Pensionsbezug, Schüler:innen (15 Jahre und älter) und Studierenden sowie sonstigen Nicht-Erwerbspersonen.

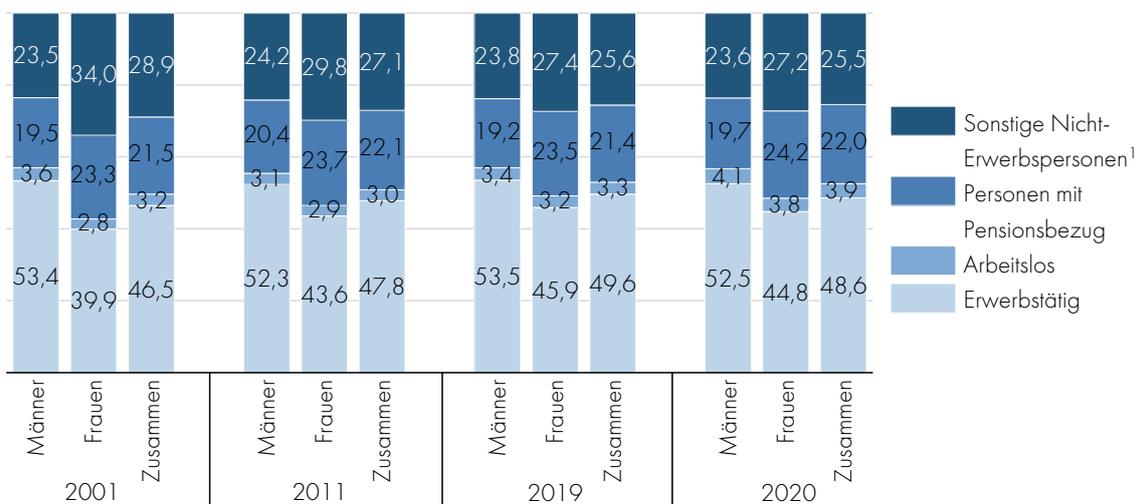
Die größte Gruppe unter den Nicht-Erwerbspersonen sind die 1 962 549 Personen mit Pensionsbezug. Nach einem leichten Sinken des Anteils der Pensionsbezieher:innen, ausgehend von etwa 22 % im Jahr 2011, ist der Wert 2020 wieder bei 22 % angelangt. Aufgrund des früheren Pensionsantrittsalters und der höheren Lebenserwartung ist mit beinahe einem Viertel (24,2 %) der weiblichen Bevölkerung der Anteil unter den Frauen höher als unter den Männern (19,7 %). Als nächstgrößere Gruppe folgen Kinder unter 15 Jahren, die gemeinsam mit den Schüler:innen und Studierenden ab 15 Jahren nahezu ein Fünftel der Bevölkerung ausmachen (zusammen 1 638 220 Personen oder 18,4 %). Weitere 635 923 Personen (7,1 %) fallen in die Gruppe der sonstigen Nicht-Erwerbspersonen. Das sind Personen über 15 Jahren, die bei einer anderen Person mitversichert sind, Sozialhilfe beziehen, ausschließlich von Kapitaleinkünften leben oder aus anderen Gründen nicht am Erwerbsleben teilnehmen und auch keine schulische Ausbildung besuchen. Der Anteil dieser Gruppe ist bei den Frauen mit 9,2 % ebenfalls größer als bei den Männern mit 4,9 %.

Tabelle 3.1 Erwerbsstatus nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, 2020

Erwerbsstatus	Insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Männer	Frauen	Österreich	Nicht Österreich ¹
Zusammen	8 926 290	4 391 754	4 534 536	7 416 006	1 510 284
Erwerbspersonen	4 689 598	2 488 559	2 201 039	3 845 237	844 361
Erwerbstätig	4 337 894	2 307 762	2 030 132	3 615 066	722 828
Arbeitslos	351 704	180 797	170 907	230 171	121 533
Nicht-Erwerbspersonen	4 236 692	1 903 195	2 333 497	3 570 769	665 923
Personen unter 15 Jahren	1 286 872	661 591	625 281	1 035 846	251 026
Personen mit Pensionsbezug	1 962 549	864 686	1 097 863	1 870 972	91 577
Schüler:innen, Studierende 15 Jahre und älter	351 348	160 260	191 088	286 797	64 551
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	635 923	216 658	419 265	377 154	258 769

Q: Statistik Austria, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Einschl. Staatenlos/Ungeklärt/Unbekannt.

Abbildung 3.1 Bevölkerung nach Erwerbsstatus und Geschlecht seit 2001 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019, 2020. – 1) Enthält Personen unter 15 Jahren, Schüler:innen, Studierende 15 Jahre und älter und sonstige Nicht-Erwerbspersonen.

Seit dem Jahr 2001 ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung und damit die allgemeine Erwerbsquote bis 2019 kontinuierlich leicht angestiegen. Die Coronapandemie führte zu einer Unterbrechung dieser Entwicklung und nach einem Hoch von 53,0 % im Jahr 2019 sinkt das Niveau 2020 um einen halben Prozentpunkt ab auf nun mehr 52,5 %.

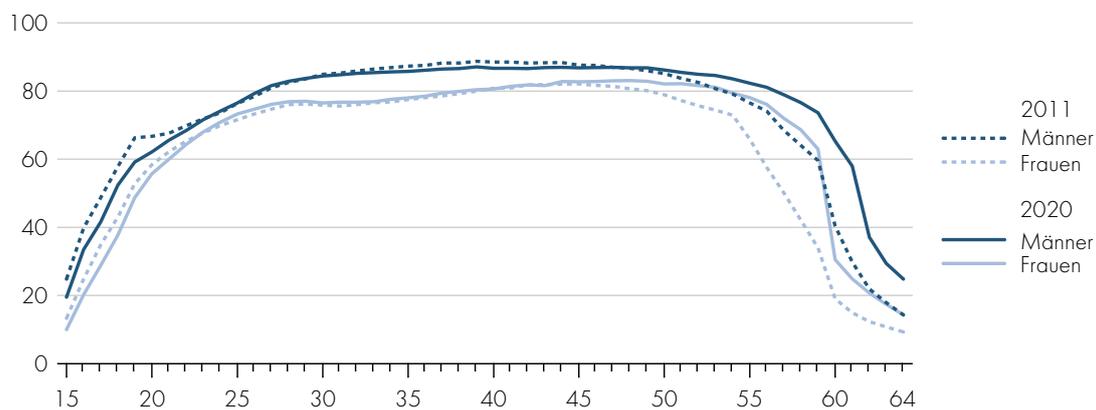
Für Männer und Frauen sinkt der Anteil der Erwerbstätigen 2020 pandemiebedingt um etwa ein Prozent, der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung hingegen steigt um 0,6 % und liegt damit wieder auf dem Niveau von 2015. Bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit (3,9 % im Jahr 2020) ist ein ähnlicher Verlauf wie bei den Pensionen zu beobachten (siehe Abbildung 3.1).

3.2 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen

Die Erwerbstätigenquote ist der Anteil der Erwerbstätigen an allen Personen. Häufig wird für die Berechnung der Erwerbstätigenquote die betrachtete Gruppe auf die 15- bis 64-Jährigen, also die Personen im Haupterwerbsalter, eingeschränkt. Die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-Jährigen beträgt im Jahr 2020 österreichweit 71,8 %. Bis 2019 stieg der Wert über die Jahre leicht an, 2020 sinkt er auf das Niveau von 2017. Die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-jährigen Frauen liegt mit 67,9 % deutlich unter jener der Männer mit 75,7 %.

Die Differenzen zwischen Frauen und Männern fallen je nach betrachteter Altersgruppe unterschiedlich stark aus. So sind 10,0 % der Frauen und 19,5 % der Männer bereits mit 15 Jahren erwerbstätig. Dieser große Unterschied zwischen den Geschlechtern zu Beginn der Erwerbskarriere ist darauf zurückzuführen, dass viel mehr junge Männer als junge Frauen eine Lehre absolvieren und daher bereits mit 15 Jahren ins Erwerbsleben einsteigen. Mädchen besuchen häufiger weiterführende Schulen und beginnen entsprechend später zu arbeiten. Bis zum Alter von 30 Jahren steigen die Erwerbstätigenquoten sowohl von Frauen als auch von Männern stark und liegen nahe beisammen. Im Alter von 23 bis 25 Jahren ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern mit knapp über 3,3 Prozentpunkten am geringsten und die Werte für Männer und Frauen liegen nahe an den jeweiligen Durchschnittswerten über alle Altersgruppen.

Abbildung 3.2 Erwerbstätigenquoten nach Alter (15 bis 64 Jahre) und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Männer zwischen 35 und 50 Jahren weisen mit rund 87 % die höchsten Erwerbstätigenquoten auf. Bei den Frauen sind die 39- bis 53-jährigen am häufigsten erwerbstätig mit Werten durchwegs über 80 %.

39-jährige Männer und 48-jährige Frauen arbeiten am häufigsten

Der Anstieg der Erwerbstätigenquoten verläuft bei den Frauen – bedingt durch Geburten und Kindererziehungszeiten – flacher als bei den Männern. Nach diesem Höchststand sinkt die Erwerbstätigenquote der Frauen und Männer zunächst langsam, ab einem Alter von 55 Jahren jedoch immer stärker. Bedingt durch den früheren Pensionsantritt der Frauen beträgt der Unterschied zwischen den Erwerbstätigenquoten der Frauen und Männer

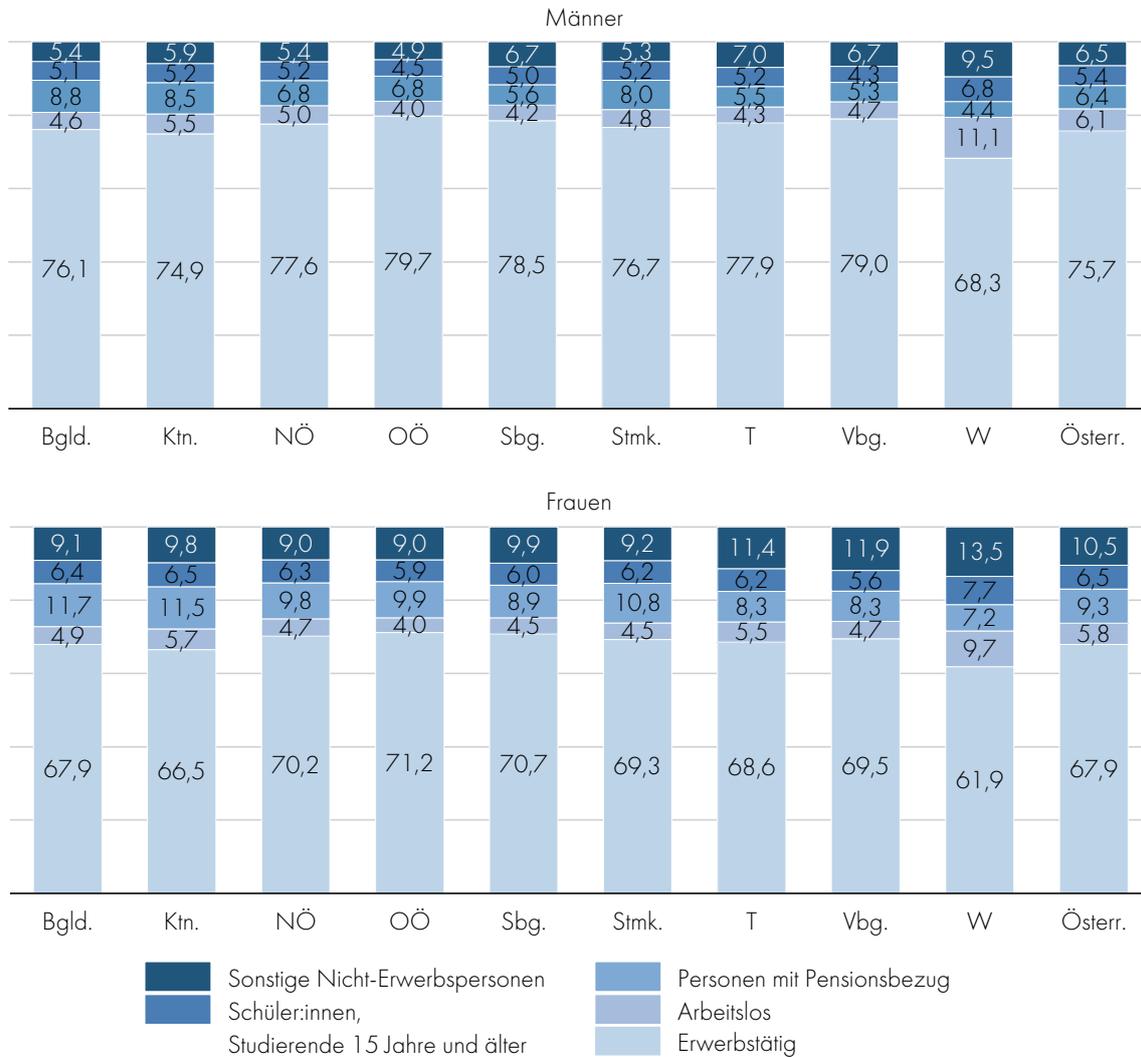
im Alter von 60 Jahren beinahe 35 Prozentpunkte. Ab einem Alter von 65 Jahren sind noch 3,5 % der Frauen und 6,8 % der Männer erwerbstätig. Durch die schrittweise Anhebung des Pensionsantrittsalters für Frauen ist zukünftig eine Annäherung der Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern in den höheren Altersgruppen zu erwarten. Im Vergleich mit 2011 ist eine leichte Gesamtverschiebung der Kurven der Erwerbstätigenquoten nach rechts (höheres Alter) erkennbar, am Beginn des Erwerbslebens nur schwach, gegen Ende deutlicher sichtbar. Erwerbstätigkeit beginnt und endet später als vor einigen Jahren.

In Oberösterreich ist die Erwerbstätigenquote am höchsten

Die einzelnen Bundesländer unterscheiden sich hinsichtlich der Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung im Haupterwerbsalter von 15 bis 64 Jahren deutlich. Dies ist die Folge von Unterschieden in der Wirtschaftsstruktur und damit dem Angebot an Arbeitsplätzen, in den Ausbildungsangeboten (wie z.B. dem Vorhandensein von Universitäten) und in der Altersstruktur der Bevölkerung. Die strukturellen Unterschiede zwischen den Bundesländern bestehen auch während der Coronapandemie. In Salzburg und Tirol, wo Tourismus eine große Rolle spielt, sinkt die Erwerbstätigenquote im Jahr 2020 etwas stärker als in anderen Teilen Österreichs. In Kärnten, ebenso ein Bundesland mit bedeutendem Tourismusanteil, ist die Erwerbstätigenquote schon seit Jahren, neben Wien mit den niedrigsten Werten, auf dem vorletzten Platz.

Während in Oberösterreich mit 75,5 % der österreichweit höchste Bevölkerungsanteil der 15- bis 64-Jährigen einer bezahlten Beschäftigung nachgeht (Frauen: 71,2 %; Männer: 79,7 %), sind in Wien nur 65,0 % der Bevölkerung, davon 61,8 % der Frauen und 68,3 % der Männer erwerbstätig (siehe Abbildung 3.3). Wien hat dagegen den höchsten Anteil an Arbeitslosen, den höchsten Anteil an Schüler:innen und Studierenden im Alter von 15 Jahren und älter sowie den höchsten Anteil an sonstigen Nicht-Erwerbspersonen. So befinden sich beispielsweise 7,3 % der 15- bis 64-jährigen Wiener:innen in Ausbildung, im Österreichschnitt sind es 5,9 %.

Abbildung 3.3 Erwerbsstatus der 15- bis 64-Jährigen nach Bundesländern und Geschlecht, 2020
— in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Auch auf kleinerer regionaler Ebene gibt es deutliche Unterschiede im Anteil der erwerbstätigen Frauen und Männer. Entsprechend zur Führung im Bundesländervergleich dominieren mehrheitlich oberösterreichische Gemeinden bei den Spitzenplätzen. Die Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen mit dem österreichweit höchsten Anteil an erwerbstätigen Frauen an allen Frauen zwischen 15 und 64 Jahren sind Holzhausen, Perwang am Grabensee, St. Agatha, Eggendorf im Traunkreis (alle Oberösterreich) und in Niederösterreich Lichtenegg. Die im Verhältnis zur 15- bis 64-jährigen männlichen Bevölkerung meisten erwerbstätigen Männer finden sich in den oberösterreichischen Gemeinden Palting, Oberwang, Schildorn und im Westen in Fügenberg (Tirol) und Bizau (Vorarlberg) (siehe Tabelle 3.2).

Tabelle 3.2 TOP-5-Gemeinden ab 1 000 Einwohner:innen mit den höchsten Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-Jährigen 2020 – in Prozent

Gemeinde	Erwerbstätigenquote der 15 bis 64-Jährigen
	Frauen
Holzhausen (Bezirk Wels-Land)	83,7
Perwang am Grabensee (Bezirk Braunau am Inn)	81,1
St. Agatha (Bezirk Grieskirchen)	80,9
Eggendorf im Traunkreis (Bezirk Linz-Land)	80,0
Lichtenegg (Bezirk Wiener Neustadt (Land))	79,9
	Männer
Bizau (Bezirk Bregenz)	89,8
Palting (Bezirk Braunau am Inn)	88,1
Oberwang (Bezirk Vöcklabruck)	87,7
Fügenberg (Bezirk Schwaz)	87,6
Schildorn (Bezirk Ried im Innkreis)	87,5

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

3.3 Arbeitslosigkeit

Eine Person wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik dann als arbeitslos betrachtet, wenn sie beim Arbeitsmarktservice als arbeitslos, lehrstellensuchend oder in Schulung vorgemerkt ist und keiner anderen Erwerbstätigkeit nachgeht (siehe auch Glossar).¹ Nach dieser Definition waren zum Stichtag 31.10.2020 insgesamt 351 704 Personen arbeitslos. Die als Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen berechnete Arbeitslosenquote liegt bei 7,5 % (Frauen: 7,8 %; Männer: 7,3 %). Damit ist die Arbeitslosenquote nach einigen Jahren mit erfreulich sinkenden Werten 2020 zurückgekehrt zum Niveau von 2015, wo die Arbeitslosenquote für Frauen und Männer nach gleicher Definition 7,6 % betrug. In den Jahren von 2010 bis 2015 wurde durchgehend ein Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichnet, danach ging sie bis zum Beginn der Corona-Krise zurück, um dann aufgrund der verordneten Maßnahmen wie beispielsweise Betriebsschließungen sprunghaft zu steigen.

Das Risiko arbeitslos zu werden, wird auch stark vom Alter beeinflusst. In der Phase des Einstiegs ins Erwerbsleben ist die Arbeitslosenquote der Frauen und Männer besonders hoch. So liegt die Arbeitslosenquote der 15- bis 24-jährigen Frauen bei 10,1 % und die der Männer bei 9,7 %.

Bei jungen und älteren Menschen ist das Arbeitslosigkeitsrisiko am größten

Bereits mit 15 Jahren ist die Zahl arbeitssuchender, das heißt vor allem lehrstellensuchender, Frauen und Männer hoch. Gleichzeitig befinden sich noch wenige Personen in Erwerbstätigkeit. Aus diesem Grund ist der Anteil Arbeitssuchender an allen Erwerbspersonen in diesem Alter besonders hoch. Nach der Phase der Lehrstellensuche geht die Arbeitslosenquote der Jungen zurück und steigt nach dem Ende der Lehrausbildung bei Männern bis zum Alter von etwa 21 Jahren wieder an. Junge Menschen, die eine weiterführende Ausbildung besuchen, sind in diesem Alter noch nicht am Arbeitsmarkt präsent.

Zwischen 21 und 24 Jahren liegt die Arbeitslosenquote der Männer leicht über jener der Frauen. Diese absolvieren inzwischen häufig eine längere Ausbildung oder sind bereits vorübergehend wegen der Betreuung ihrer Kinder nicht am Arbeitsmarkt aktiv.

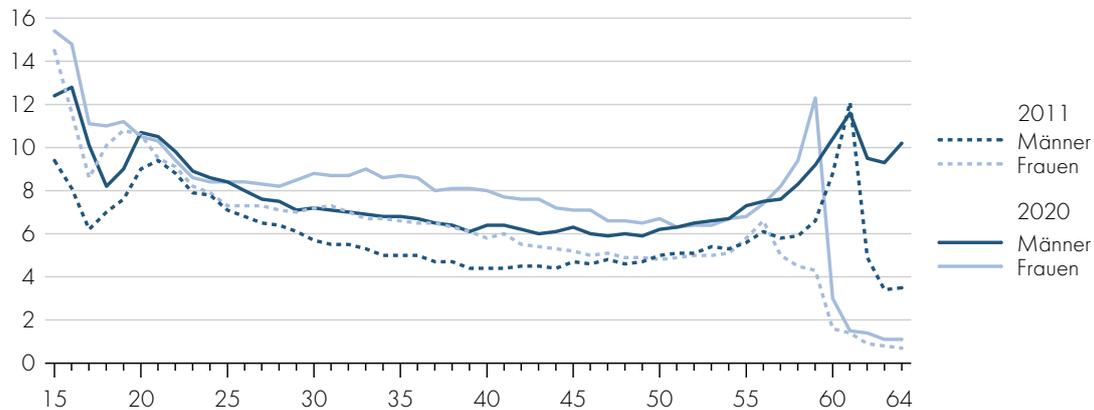
Ab 25 bis zum Alter von 51 Jahren ist stets ein höherer Anteil an Frauen als an Männern auf Arbeitssuche. Beginnend mit etwa 54 Jahren sind zunehmend weniger Frauen erwerbstätig. Bei den Männern steigt gegen Ende des Erwerbslebens der Anteil Arbeitsloser nochmals stark an. Im Alter von 61 Jahren erreicht die Arbeitslosigkeit der Männer mit 11,6 % noch einmal einen Höhepunkt. Für ältere Arbeitskräfte ist das Finden einer neuen Arbeitsstelle besonders schwierig.

¹ Aufgrund verschiedener Definitionen von Arbeitslosigkeit können sich Unterschiede zu anderen Statistiken ergeben. Weiterführende Literatur zu diesem Thema:

STATISTIK AUSTRIA (Hg.): Statistische Nachrichten, Heft 5/2016, „Arbeitslos ist nicht gleich arbeitslos“

STATISTIK AUSTRIA (Hg.): Statistische Nachrichten, Heft 3/2017, „Die Definition macht die Zahl“

Abbildung 3.4 Arbeitslosenquoten der 15- bis 64-Jährigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

In ähnlicher Form findet sich der Anstieg der Arbeitslosenquote vor Erreichen des Pensionsantritts auch bei den Frauen mit einem Höchstwert von 12,3 % bei den 59-jährigen. 2011 lag diese, damals deutlich niedrigere Spitze (6,6 %) bei den Frauen noch bei 56 Jahren, die Spitze der Männer hingegen lag 2011 auch bei 61 Jahren mit einem Wert von 12,1 %. Insgesamt liegen die Arbeitslosenquoten 2020 etwa 1,5 Prozentpunkte über jenen von 2011. Die Arbeitslosigkeit ist neben dem Geschlecht auch stark vom Bildungsniveau der Personen abhängig (siehe dazu Kapitel 4.3).

Nach Bundesländern betrachtet findet sich die mit Abstand höchste Arbeitslosigkeit in Wien. Hier sind 13,8 % der Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren auf Arbeitssuche. In Wien sind mehr Männer (14,0 %) arbeitslos als Frauen (13,6 %). Im Gegensatz dazu liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in Tirol (7,5 %) um 2,2 Prozentpunkte über jenem der Männer (5,3 %). Auch im Burgenland, in Kärnten, in Salzburg und in Vorarlberg ist die Arbeitslosenquote der Frauen deutlich höher als jene der Männer. Bis auf Burgenland dürfte in diesen Bundesländern die Dominanz des Tourismus von Bedeutung sein, da in dieser Branche der Frauenanteil überdurchschnittlich hoch ist. Ein Blick auf die anderen Bundesländer zeigt, dass es sonst eher geringe Unterschiede zwischen Frauen und Männern gibt.

3.4 Unselbständige Erwerbstätigkeit in Vollzeit und Teilzeit

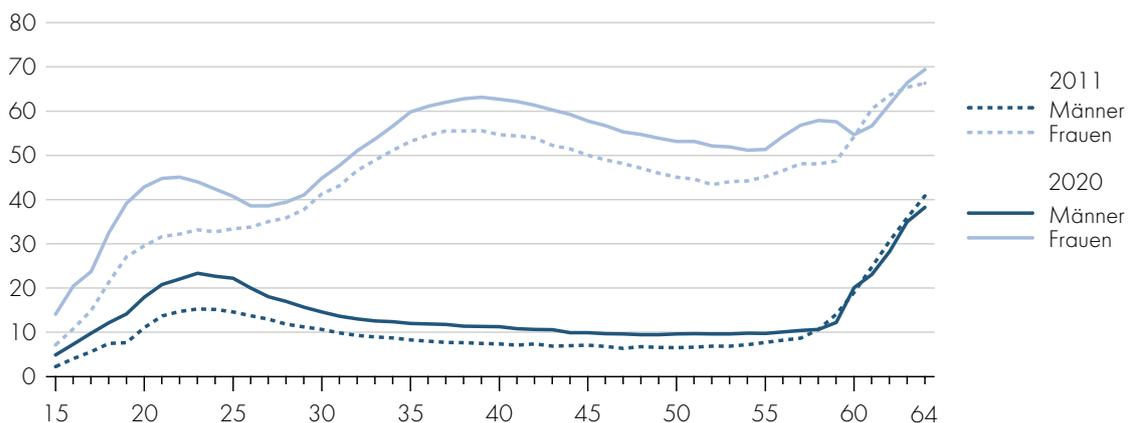
Im folgenden Abschnitt werden die unselbständig Erwerbstätigen nach ihrem Beschäftigungsausmaß betrachtet. Im Jahr 2020 sind in Österreich insgesamt 1 826 714 Frauen und 1 981 497 Männer zwischen 15 und 64 Jahren unselbständig erwerbstätig. Ohne temporär Abwesende wie z.B. Personen in Elternkarenz, gibt es 1 743 608 aktiv erwerbstätige Frauen und 1 972 647 aktiv erwerbstätige Männer im Alter von 15 bis 64 Jahren. Die Teilzeitquote, der Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen ohne Personen in Grundwehrdienst und Zivildienst, steigt seit einigen Jahren und liegt österreichweit insgesamt bei 31,9 %. 2011 lag der Anteil noch bei 25,8 %. Das damals insgesamt

Der Anteil der unselbständigen Teilzeitbeschäftigten steigt

niedrigere Niveau ist in Abbildung 3.5 bei Frauen und Männern bis zum Alter von 60 Jahren klar ablesbar. Es gibt markante Unterschiede zwischen den Geschlechtern. 52,4 % der Frauen, aber nur 13,6 % der Männer gehen 2020 einer Teilzeitbeschäftigung nach. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Teilzeitanteile bei Frauen und Männern kaum verändert.

Zu Beginn ihrer Erwerbskarriere ist der Teilzeitanteil sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern noch eher gering. Unter den 15- bis 17-jährigen liegt die Teilzeitquote der Frauen bei 21,0 %, jene der Männer bei 7,9 %. Allerdings ist in diesem Alter auch nur ein Teil der jungen Menschen bereits erwerbstätig. Mit 18 Jahren liegt die Teilzeitquote der Frauen bereits bei einem Drittel, während jene der Männer erst bei 13,2 % liegt. Bis zum Alter von 23 steigt sie auch bei den Männern auf etwa ein Viertel (23,5 %). Deutlichen Einfluss üben hier Teilzeitstellen aus, die neben einer Ausbildung ausgeübt werden. Hinzu kommt vermehrt bei den Frauen wohl auch bereits Teilzeiterwerbstätigkeit wegen der Betreuung von Kindern.

Abbildung 3.5 Anteil Teilzeitbeschäftigter Personen an den unselbständig aktiv Erwerbstätigen nach Alter und Geschlecht, 2011 und 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Während die Teilzeitquote der Männer danach wieder sinkt und sich bei etwa 10 % stabilisiert, gibt es bei den Frauen lediglich einen Knick zwischen 24 und 28 Jahren (für viele ist hier die Ausbildung zu Ende und der Einstieg ins volle Erwerbsleben beginnt). Danach steigt der Anteil der Frauen in Teilzeitbeschäftigung wieder stetig an. Ab 32 Jahren ist mehr als die Hälfte der Frauen teilzeitbeschäftigt, damit ist die Arbeit mit reduzierten Wochenstunden in diesem Alter das dominierende weibliche Erwerbsmodell. Rund um das 40. Lebensjahr erreicht die Teilzeitquote der Frauen beinahe zwei Drittel (63,1 %), danach beginnt sie langsam wieder etwas zu sinken, bleibt aber durchwegs über 50 % und steigt ab etwa 55 Jahren kurz vor dem Wechsel in die Pension noch einmal kräftig an. Bei den Männern steigt

Am Ende der Erwerbskarriere arbeiten viele in Teilzeit

die Teilzeitkurve, ausgehend von dem über dreißig Lebensjahre andauernden sehr niedrigen Niveau erst ab 60 Jahren bedingt durch Maßnahmen wie Alters- teilzeit steil nach oben. Auch Personen in Pension, die nach Beendigung ihrer Haupterwerbstätigkeit eine Teilzeit- oder geringfügige Beschäftigung ausüben, werden als teilzeitbeschäftigt gezählt.

Neben Teilzeitbeschäftigung spielen in den Erwerbsbiographien von Frauen im Alter bis Ende 30 auch temporäre Abwesenheiten (überwiegend in Form von Elternkarenz oder anderen Karenzierungen wie etwa Bildungs- oder Pflegekarenz) eine große Rolle. So ist im Alter um die 30 Jahre jede siebte, achte Frau in einem aufrechten unselbständigen Erwerbsverhältnis vorübergehend nicht an ihrem Arbeitsplatz. Generell von Bedeutung ist diese Form der Abwesenheit für Frauen von Mitte 20 bis Ende 30. Bei Männern spielt temporäre Abwesenheit zu keinem Zeitpunkt ihrer Erwerbskarriere eine bedeutende Rolle, im Schnitt ist nur einer von 225 vorübergehend nicht an seinem Arbeitsplatz.

Niedrigere Teilzeitquoten im produzierenden Bereich

Auch nach Branchen unterscheiden sich die Teilzeitquoten teils beträchtlich. Der Anteil der Teilzeitbeschäftigten unter den unselbständig aktiv Erwerbstätigen von 15 bis 64 Jahren ist im Wirtschaftsabschnitt „Gesundheits- und Sozialwesen“ sowohl bei Frauen (62,7 %) als auch bei Männern (30,2 %) deutlich überdurchschnittlich. Bei den Männern ist die Teilzeitquote in der „Beherbergung und Gastronomie“ mit 37,0 % am höchsten. Vergleichsweise niedrig ist die Teilzeitquote bei Frauen wie auch bei Männern in der „Herstellung von Waren“ (Frauen: 37,2 %; Männer: 5,9 %) und in der „Energieversorgung“ (Frauen: 38,7 %; Männer: 4,6 %). Im Wirtschaftssektor Industrie und Gewerbe, zu dem diese beiden Branchen gehören, sind mit weniger als einem Viertel auch besonders wenige Frauen beschäftigt. In der „öffentlichen Verwaltung“ (Frauen: 38,6 %; Männer: 5,2 %) ist der Anteil von teilzeitbeschäftigten Frauen und Männern ebenfalls gering.

3.5 Erwerbstätigkeit nach Branchen

Der Produktionssektor ist nach wie vor eine Männerdomäne

Nach der Systematik der ÖNACE 2008 kann die Wirtschaft in drei Sektoren gegliedert werden. Die Land- und Forstwirtschaft, die im Jahr 2020 insgesamt 2,4 % aller Erwerbstätigen (Unselbständige und Selbständige, ohne Alters- einschränkung) umfasst, wird auch Primärsektor genannt. Zum Sekundärsektor, auch Produktionssektor genannt, gehören Industrie und Gewerbe. Knapp ein

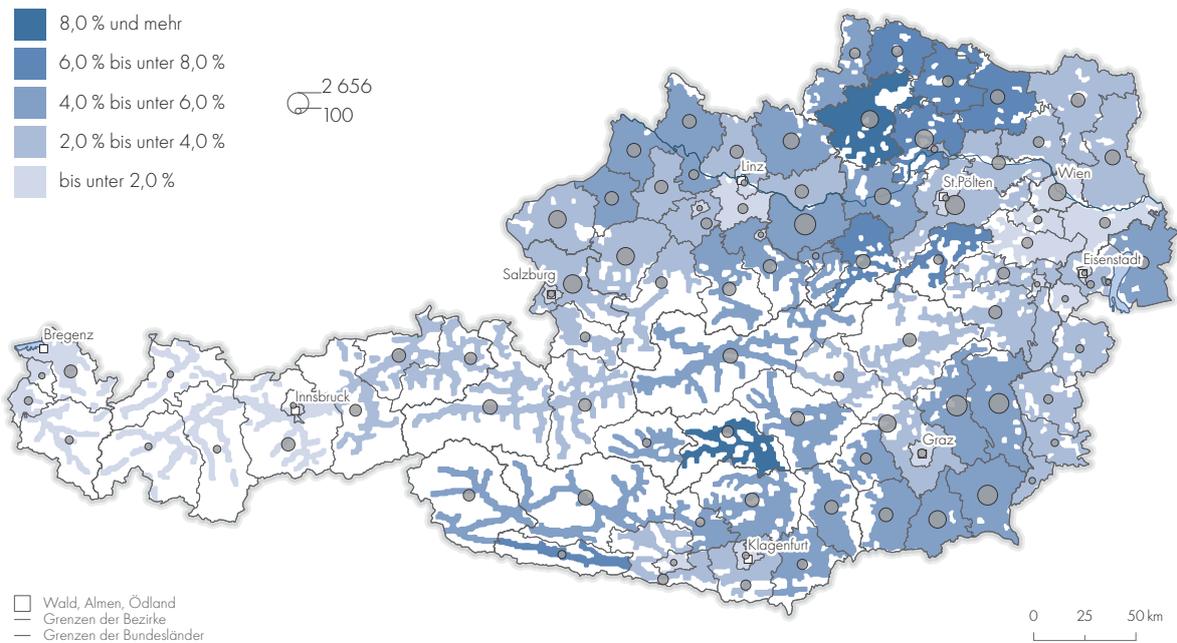
Viertel der Erwerbstätigen geht einer Beschäftigung in diesem Sektor nach (23,1 %), mehr als drei Viertel davon sind Männer. Der überwiegende Teil der arbeitenden Bevölkerung (73,8 %) ist im Tertiärsektor beschäftigt, zu dem alle Dienstleistungsbranchen gehören. Wichtigster Wirtschaftsabschnitt ist der „Handel“, der 15,4 % aller Erwerbstätigen umfasst. Dabei ist die Verteilung von Frauen und Männern innerhalb der einzelnen Branchen zum Teil sehr unterschiedlich (siehe Tabelle 3.3).

Tabelle 3.3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsabschnitt der Arbeitsstätte und Geschlecht, 2020

ÖNACE 2008 ¹	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
		absolut	absolut	in %	in %
Alle Wirtschaftsabschnitte	4 337 894	2 307 762	2 030 132	53,2	46,8
Sektor Land- und Forstwirtschaft	103 122	57 938	45 184	56,2	43,8
Sektor Industrie und Gewerbe	1 001 262	780 375	220 887	77,9	22,1
Bergbau 	6 997	6 040	957	86,3	13,7
Herstellung von Waren <C>	630 065	463 058	167 007	73,5	26,5
Energieversorgung <D>	25 023	19 764	5 259	79,0	21,0
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	23 778	18 748	5 030	78,8	21,2
Bau <F>	315 399	272 765	42 634	86,5	13,5
Dienstleistungssektor	3 201 705	1 447 950	1 753 755	45,2	54,8
Handel <G>	667 749	303 850	363 899	45,5	54,5
Verkehr <H>	202 188	156 874	45 314	77,6	22,4
Beherbergung und Gastronomie <I>	226 721	98 911	127 810	43,6	56,4
Information und Kommunikation <J>	127 424	86 409	41 015	67,8	32,2
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	126 055	63 224	62 831	50,2	49,8
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	74 257	34 732	39 525	46,8	53,2
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	287 379	147 610	139 769	51,4	48,6
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	242 370	132 214	110 156	54,6	45,4
Öffentliche Verwaltung <O>	298 329	146 785	151 544	49,2	50,8
Erziehung und Unterricht <P>	293 190	91 491	201 699	31,2	68,8
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	463 153	112 882	350 271	24,4	75,6
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	64 974	33 893	31 081	52,2	47,8
Sonst. Dienstleistungen <S>	121 005	36 578	84 427	30,2	69,8
Private Haushalte <T>	4 575	1 455	3 120	31,8	68,2
Exterritoriale Organisationen <U>	2 336	1 042	1 294	44,6	55,4
Unbekannte Wirtschaftstätigkeit ²	31 805	21 499	10 306	67,6	32,4

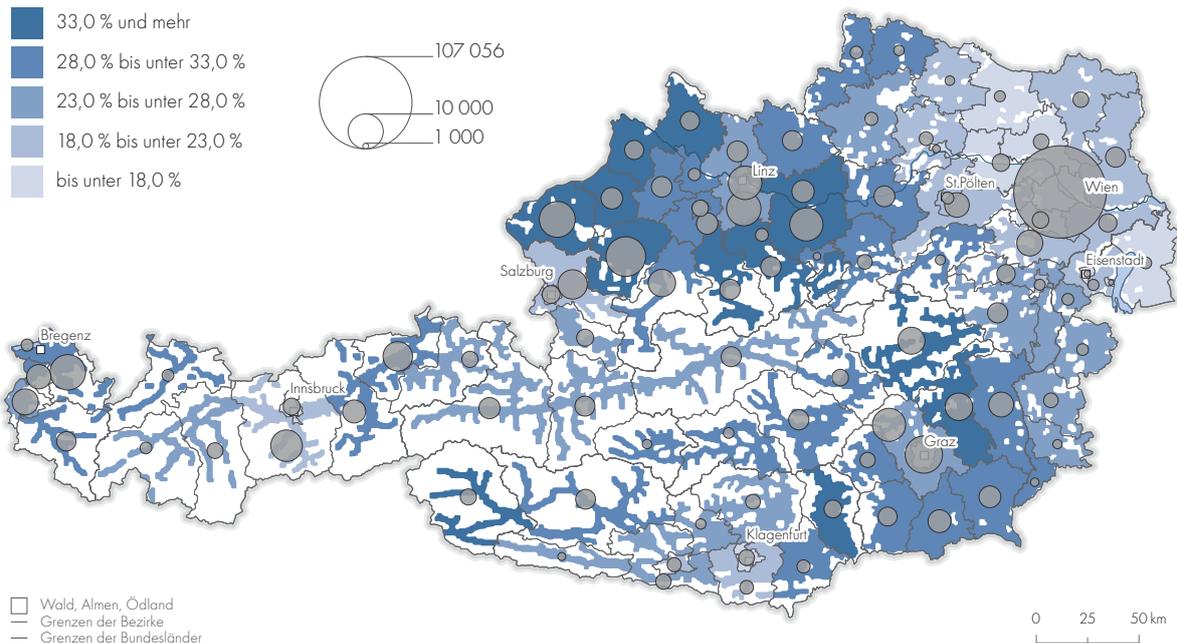
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) ÖNACE 2008. Temporär Abwesenden wird die ÖNACE der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit zugeordnet. – 2) Enthält Personen, die in einer Arbeitsstätte im Ausland beschäftigt sind.

Abbildung 3.6 Anteil Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft nach Bezirken, 2020



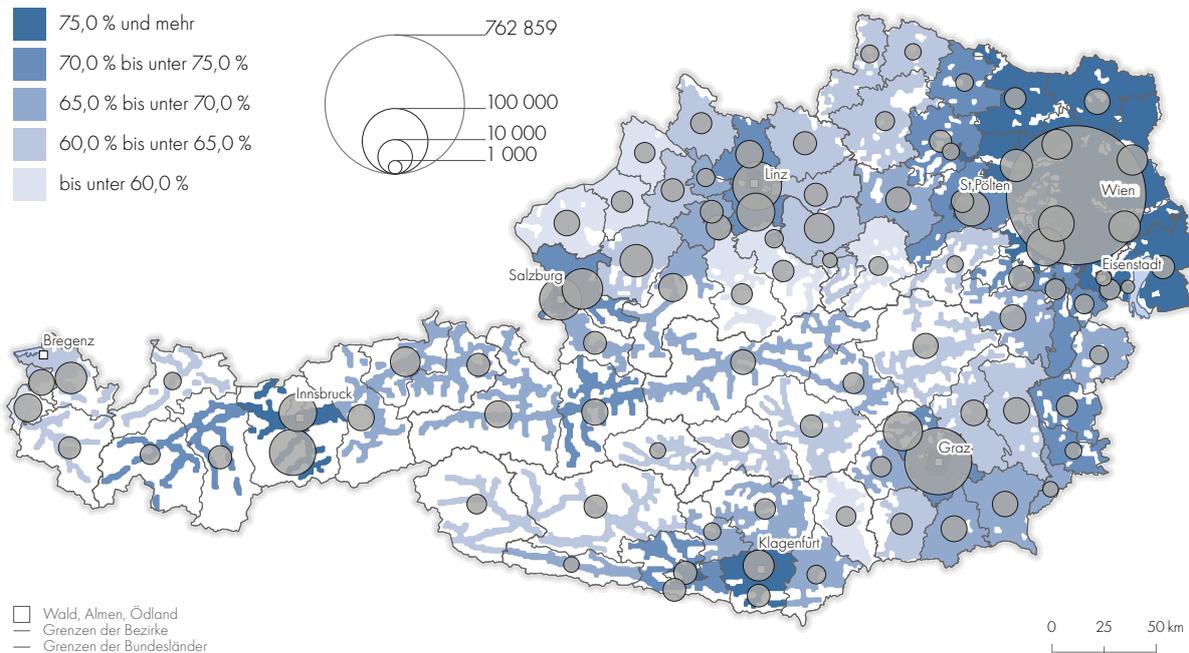
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Abbildung 3.7 Anteil Erwerbstätige in Industrie und Gewerbe nach Bezirken, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Abbildung 3.8 Anteil Erwerbstätige im Dienstleistungssektor nach Bezirken, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Der Dienstleistungssektor wächst weiter und ist städtisch

Die Bedeutung der einzelnen Wirtschaftssektoren ist über das österreichische Bundesgebiet nicht gleich verteilt. Zwischen den einzelnen Regionen gibt es markante Unterschiede in der Dominanz der einzelnen Wirtschaftssektoren. Die Land- und Forstwirtschaft hat in erster Linie in Regionen wie dem Waldviertel (7,1 % aller Erwerbstätigen), im Lungau (5,9 %), in der Westlichen Obersteiermark und der Oststeiermark, sowie in Oberkärnten noch eine höhere Bedeutung. Der Entfall der Ableitung von Mithelfenden Familienangehörigen für 2020 verstärkt den Trend sinkender Erwerbstätigkeitszahlen in der Land- und Forstwirtschaft in den letzten Jahren noch etwas.

Der Produktionssektor ist beispielsweise im Innviertel, in der Region Steyr-Kirchdorf, in der östlichen Obersteiermark, im Traunviertel und in Osttirol besonders stark vertreten – hier ist etwa ein Drittel aller Erwerbstätigen in der Produktion tätig. Welche Auswirkungen nach den pandemiebedingten Lieferkettenunterbrechungen im Welthandel der Ukrainekrieg auf die österreichische Wirtschaft und insbesondere die Industrie haben wird, muss beobachtet werden.

Im Wiener Umland sowie in den Landeshauptstädten mit Ausnahme von Bregenz sind vier von fünf Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor beschäftigt, in Wien beträgt der Anteil 2020 hohe 87,3 %. Bei der letzten Volkszählung 2001 waren 82,8 % der Wiener Bevölkerung im Tertiärsektor erwerbstätig.

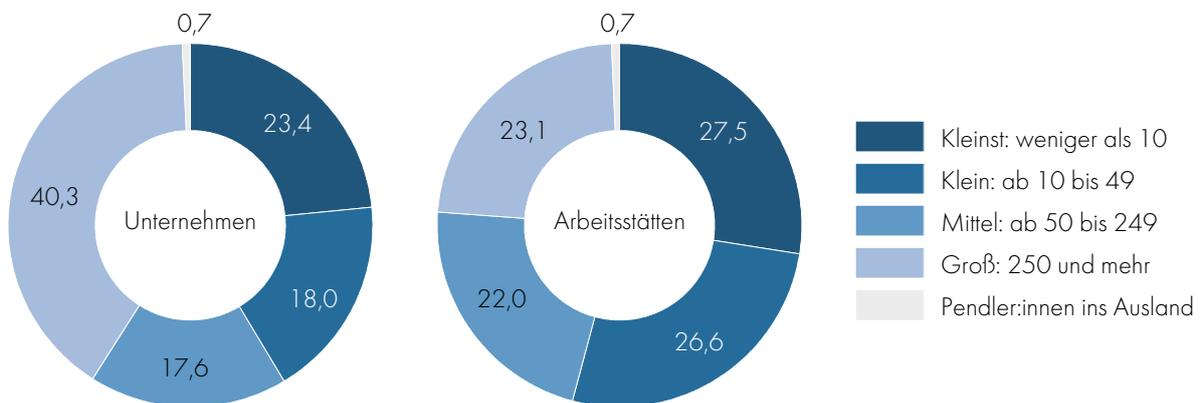
3.6 Erwerbstätige nach Arbeitsstätten- und Unternehmensgröße

Neben den bereits beschriebenen sozioökonomischen Merkmalen von Erwerbstätigen ist auch die Größenstruktur von Unternehmen und Arbeitsstätten, in denen aktiv erwerbstätige Personen arbeiten, von Relevanz für Wirtschaft und Arbeitsmarkt.

40 % der Erwerbstätigen arbeiten in Großunternehmen

Im Erhebungsjahr 2020 arbeiten von den 4 245 224 aktiv erwerbstätigen Personen 40,3 % in einem großen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten. Jede vierte erwerbstätige Frau und fast jeder vierte erwerbstätige Mann arbeitet in einem Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten. In kleinen oder mittleren Unternehmen (10 bis 249 Beschäftigte) ist mehr als ein Drittel der Erwerbstätigen beschäftigt.

Abbildung 3.9 Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Größe der Arbeitsstätte, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Der ÖNACE-Abschnitt mit der größten Zahl an Erwerbstätigen ist vor der „Öffentlichen Verwaltung“ der „Handel“ (644 166). 37,5 % der aktiv Erwerbstätigen arbeiten hier in Unternehmen mit 10 bis 249 Beschäftigten, 36,8 % in Großunternehmen und der vergleichsweise geringere Anteil von 25,7 % in Unternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten (siehe Tabelle 3.4).

In Abbildung 3.9 ist deutlich sichtbar, dass die Größenstruktur der Arbeitsstätte im Vergleich zu jener des Unternehmens nach unten verschoben ist. Nur 23,1 % aller aktiv Erwerbstätigen sind in Arbeitsstätten beschäftigt, die 250 und mehr Beschäftigte haben (gegenüber 40,3 % bei den Unternehmen). Einen großen Unterschied gibt es beispielsweise im Handel, wo 36,8 % der Erwerbstätigen in Großunternehmen tätig sind, die meisten jedoch in kleinsten und kleinen Arbeitsstätten mit maximal 50 Beschäftigten arbeiten. Es gibt aber auch einzelne Abschnitte, wo sich die Größenstruktur kaum ändert, weil eine Arbeitsstätte hier fast immer einem Unternehmen entspricht. Das gilt vor allem für die Wirtschaftsabschnitte „Private Haushalte“, „Exterritoriale Organisationen“ und für die „Land- und Forstwirtschaft“ (vergleiche dazu die Tabellen 3.4 und 3.5).

Tabelle 3.4 Aktiv Erwerbstätige nach Größe des Unternehmens und Wirtschaftsabschnitt, 2020

ÖNACE 2008	Aktiv Erwerbstätige insgesamt ¹	Weniger als 10 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	250 und mehr Beschäftigte
		in %			
Alle Wirtschaftsabschnitte	4 245 224	23,4	18,0	17,6	40,3
Sektor Land- und Forstwirtschaft	96 939	90,8	6,4	1,4	1,4
Sektor Industrie und Gewerbe	981 159	14,3	21,4	22,5	41,8
Bergbau 	6 442	11,9	34,2	29,9	24,0
Herstellung von Waren <C>	624 768	8,6	15,0	23,7	52,6
Energieversorgung <D>	25 911	8,5	6,4	16,9	68,2
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	17 763	15,5	32,5	25,1	26,9
Bau <F>	306 275	26,3	34,8	20,2	18,6
Dienstleistungssektor	3 136 612	24,3	17,4	16,7	41,5
Handel <G>	644 166	25,7	22,3	15,1	36,8
Verkehr <H>	200 881	14,5	20,4	17,3	47,8
Beherbergung und Gastronomie <I>	217 176	43,7	33,9	16,7	5,7
Information und Kommunikation <J>	125 706	27,0	22,0	22,6	28,4
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	123 845	16,4	8,6	18,5	56,4
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	73 364	63,1	14,9	14,5	7,5
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	280 894	48,6	24,3	15,4	11,7
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	232 859	16,8	16,0	21,7	45,5
Öffentliche Verwaltung <O>	451 696	0,5	7,3	17,0	75,2
Erziehung und Unterricht <P>	179 714	10,3	19,4	25,2	45,0
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	418 780	20,4	8,3	12,1	59,3
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	58 476	40,6	21,7	17,2	20,6
Sonst. Dienstleistungen <S>	122 275	52,1	14,6	13,5	19,8
Private Haushalte <T>	4 491	98,7	1,3	-	-
Exterritoriale Organisationen <U>	2 289	6,3	17,1	18,4	58,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Von allen aktiv Erwerbstätigen pendeln 30 514 bzw. 0,7 % ins Ausland, für sie ist keine Unternehmensgröße bekannt.

Tabelle 3.5 Aktiv Erwerbstätige nach Größe der Arbeitsstätte, 2020

ÖNACE 2008	Aktiv Erwerbstätige insgesamt ¹	Weniger als 10 Beschäftigte	10 bis 49 Beschäftigte	50 bis 249 Beschäftigte	250 und mehr Beschäftigte
		in %			
Alle Wirtschaftsabschnitte	4 245 224	27,5	26,6	22,0	23,1
Sektor Land- und Forstwirtschaft	102 668	87,6	6,9	3,3	2,1
Sektor Industrie und Gewerbe	988 211	16,0	24,7	26,5	32,8
Bergbau 	6 946	17,6	46,4	20,7	15,3
Herstellung von Waren <C>	620 068	10,2	17,6	27,4	44,8
Energieversorgung <D>	24 723	12,8	21,0	32,3	33,9
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	23 608	18,7	35,1	30,1	16,1
Bau <F>	312 866	27,5	37,7	24,2	10,6
Dienstleistungssektor	3 123 831	29,5	28,2	21,4	20,9
Handel <G>	651 037	34,5	38,4	21,0	6,2
Verkehr <H>	199 662	18,3	34,8	28,7	18,2
Beherbergung und Gastronomie <I>	221 289	47,0	38,5	13,1	1,4
Information und Kommunikation <J>	125 347	30,0	26,2	25,1	18,7
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	123 096	28,4	26,0	21,4	24,2
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	73 218	68,2	15,7	12,7	3,4
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	281 302	50,8	25,5	16,0	7,8
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	236 861	19,3	18,1	21,4	41,1
Öffentliche Verwaltung <O>	286 323	3,4	22,0	26,4	48,2
Erziehung und Unterricht <P>	285 935	11,5	36,7	26,9	24,9
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	450 803	21,7	17,4	22,8	38,2
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	64 114	43,5	26,2	19,3	11,1
Sonst. Dienstleistungen <S>	118 044	61,0	17,4	13,5	8,1
Private Haushalte <T>	4 511	98,7	1,3	-	-
Exterritoriale Organisationen <U>	2 289	6,3	17,1	18,4	58,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Von allen aktiv Erwerbstätigen pendeln 30 514 bzw. 0,7 % ins Ausland, für sie ist die Größe der Arbeitsstätte nicht bekannt.

3.7 Erwerbstätigkeit nach Stellung im Beruf

Beinahe neun von zehn Erwerbstätigen in Österreich (88,9 %) sind 2020 in einem unselbständigen Erwerbsverhältnis beschäftigt. Bei den Frauen liegt dieser Anteil mit 91,1 % im Vergleich zu den Männern mit 87,0 % etwas höher. Die Angestellten machen mit 58,3 % die größte Gruppe unter den unselbständig Erwerbstätigen aus, wobei in dieser Gruppe die Frauen deutlich überwiegen. Bei der zweitgrößten Gruppe, den Arbeiter:innen, bilden dagegen die Männer die Mehrheit. Männliche Arbeiter machen auch die bedeutendste Gruppe unter den Lehrlingen aus.

Die Differenzen zwischen Erwerbspersonen und Erwerbstätigen aus Tabelle 3.6 ergeben die Arbeitslosenzahlen der verschiedenen Gruppen, unter denen die 118 591 männlichen Arbeiter mit einem Anteil von 37,8 % an allen unselbständigen Arbeitslosen den unrühmlichen ersten Platz belegen.

Tabelle 3.6 Stellung im Beruf nach Erwerbsstatus und Geschlecht, 2020

Stellung im Beruf	Erwerbspersonen			Erwerbstätig		
	Männer und Frauen	Männer	Frauen	Männer und Frauen	Männer	Frauen
Insgesamt	4 689 598	2 488 559	2 201 039	4 337 894	2 307 762	2 030 132
Unselbständig Erwerbstätige	4 170 090	2 169 455	2 000 635	3 856 204	2 007 531	1 848 673
Arbeiter:innen (inklusive Lehrlinge)	1 559 485	1 040 633	518 852	1 356 610	922 042	434 568
Angestellte (inklusive Lehrlinge)	2 353 554	969 006	1 384 548	2 246 394	927 560	1 318 834
Sonstige unselbständig Erwerbstätige ¹	257 051	159 816	97 235	253 200	157 929	95 271
Selbständig Erwerbstätige	490 193	305 487	184 706	481 690	300 231	181 459
Arbeitgeber:innen	113 997	81 097	32 900	113 997	81 097	32 900
Selbständige	366 443	221 087	145 356	357 940	215 831	142 109
Mithelfende Familienangehörige	9 753	3 303	6 450	9 753	3 303	6 450
Stellung im Beruf unbekannt ²	29 315	13 617	15 698	-	-	-

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Enthält Freie Dienstnehmer:innen, Beamt:innen, Grundwehrdiener, Zivildienstler, unselbständig Erwerbstätige mit unbekannter Stellung im Beruf, Grenzgänger:innen ins Ausland ohne österreichische Sozialversicherung, sowie Beschäftigte nach Dienstleistungsscheckgesetz. – 2) Arbeitslos oder erstmals Arbeit suchend.

Der Anteil der Selbständigen (inkl. sozialversicherte mithelfende Familienangehörige) an allen Erwerbstätigen liegt bei 11,1 % (Frauen: 8,9 %; Männer: 13,0 %). Vier von zehn Selbständigen sind weiblich (37,7 %), sechs von zehn sind Männer (62,3 %). Etwa ein Viertel (23,7 %) der Selbständigen schafft als Arbeitgeber:in weitere Arbeitsplätze. Auch hier gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern. So beschäftigen nur 18,1 % aller selbständigen Frauen, aber 27,0 % aller selbständigen Männer unselbständige Mitarbeiter:innen.

**Ein Viertel aller
Selbständigen sind
Arbeitgeber:innen**

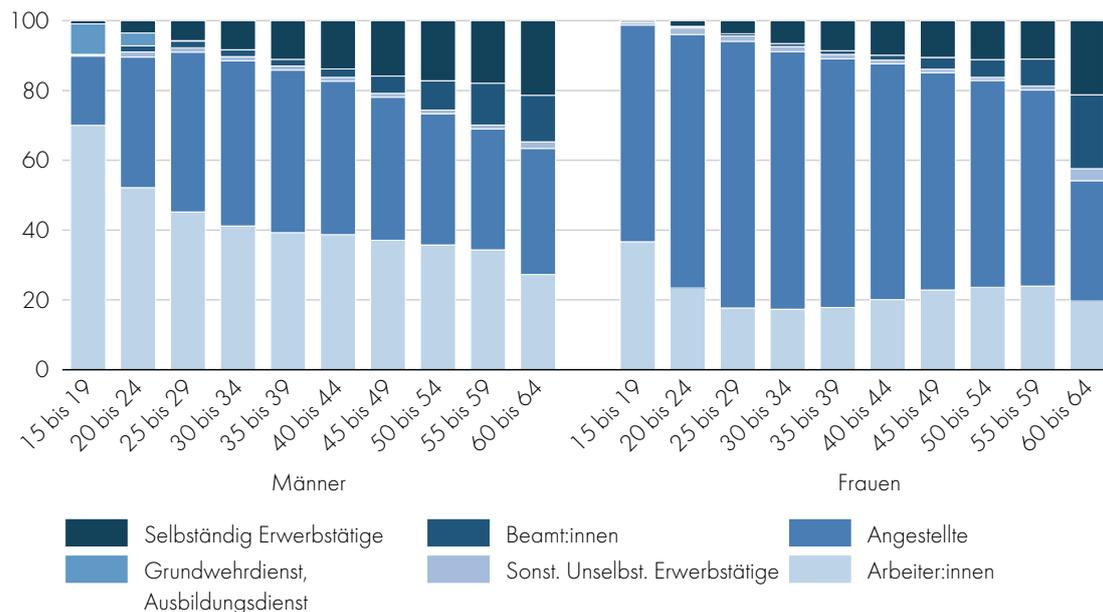
Selbständig Erwerbstätige können also danach unterschieden werden, ob sie Mitarbeiter:innen beschäftigen oder nicht, aber auch nach der Art der Selbständigkeit, die ausgeübt wird. Das kann eine gewerblich oder freiberuflich selbständige Tätigkeit sein, eine „neue“ Selbständigkeit oder eine Tätigkeit als Betriebsführer:in in der Land- und Forstwirtschaft. Unter allen Subgruppen der selbständig Erwerbstätigen stellen die gewerblich selbständig Erwerbstätigen die mit Abstand größte dar.

Auch Mithelfende Familienangehörige zählen bisher nach dem ILO-Konzept (ICSE-93-Klassifikation) zu den selbständig Erwerbstätigen, sie werden künftig nach ICSE-18-Klassifikation zur Gruppe der abhängigen Erwerbstätigen zugeordnet. Bis inklusive 2019 wurde mithilfe komplexer Ableitungsregeln die Gruppe der sozialversicherten Mithelfenden Familienangehörigen um zusätzliche Personen ergänzt, ab 2020 erfolgt keine Ableitung mehr.

Anteil der Selbständigen unter den älteren Erwerbstätigen höher

Mit zunehmendem Alter steigt der Anteil der Selbständigen. Gleichzeitig geht der Anteil der männlichen Arbeiter sowie der weiblichen Angestellten mit fortschreitenden Lebensjahren zurück. Dieses Muster resultiert zum Teil aus dem Wandel der Struktur der Erwerbstätigkeit in den letzten Jahrzehnten. Zugleich gründen Menschen mit mehr Erfahrung auch häufiger ein eigenes Unternehmen als sehr junge Personen. In den älteren Kohorten ist der Anteil der Selbständigen noch höher. Darüber hinaus ist auch das Pensionsantrittsalter bei selbständig Erwerbstätigen typischerweise höher als bei Unselbständigen. Im Alter von mindestens 65 Jahren steht nur mehr ein sehr kleiner Teil der Unselbständigen im Erwerbsleben, was den Anteil der Selbständigen an den Erwerbstätigen in dieser Gruppe steigen lässt.

Abbildung 3.10 Erwerbstätige nach Stellung im Beruf, Geschlecht und Altersgruppen, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Zu Beginn der Erwerbskarrieren von Männern und Frauen sind die Anteile von Arbeiter:innen jeweils am größten, da hier mit dem Beginn einer Lehre der Start ins Erwerbsleben mehrheitlich früher als bei allen anderen Gruppen stattfindet (siehe Abbildung 3.10). Im Vergleich dazu ist der Anteil der Beamt:innen unter den jungen Erwerbstätigen deutlich geringer als unter den älteren Gruppen. Dies ist auf das restriktive Einstellverhalten im öffentlichen Dienst in den letzten zwei Jahrzehnten zurückzuführen.

3.8 Erwerbstätigkeit und Migration

Österreich ist ein Zuwanderungsland. Zum Stichtag Ende Oktober 2020 sind 20,0 % der österreichischen Bevölkerung im Ausland geboren (siehe Tabelle 2.6 im Kapitel 2.4).

Betrachtet man die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zwischen 15 und 64 Jahren, liegt der Anteil mit 24,2 % (1 433 224 im Ausland Geborene) fast bei einem Viertel. Die Gründe für einen Wohnsitzwechsel nach Österreich sind vielfältig, z.B. Flucht, wirtschaftliche oder berufliche Gründe, Familiennachzug oder das Absolvieren einer Ausbildung. 4,2 % der im Ausland Geborenen zwischen 15 und 64 Jahren befinden sich in Ausbildung, 4,2 % beziehen eine Pension. Der Anteil der sonstigen Nicht-Erwerbspersonen ist bei den Zugewanderten mit 17,2 % deutlich höher als bei den in Österreich Geborenen mit 5,7 %. Je nach Aufenthaltstitel der Personen ist der Zugang zum Arbeitsmarkt für viele zumindest anfangs beschränkt, viele wandern auch rasch wieder aus. Dies trägt dazu bei, dass die Beteiligung am Erwerbsleben mit steigender Dauer des Aufenthalts in Österreich steigt. Die Erwerbsquote von 15- bis 64-jährigen Frauen und Männern, die bereits seit mindestens 10 Jahren in Österreich leben und die österreichische Staatsbürgerschaft erworben haben, ist sogar um ein Prozent höher (79,9 %) wie jene der in Österreich Geborenen (78,8 %). Die Migrant:innen sind jedoch deutlich häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen, weshalb der Anteil der Erwerbstätigen deutlich niedriger liegt. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen ist in allen Kategorien niedriger als jene der Männer, die Geschlechterdifferenz ist aber bei den im Ausland geborenen Personen größer (siehe Tabelle 3.7).

Die Erwerbstätigenquote für die im Ausland geborenen Personen insgesamt liegt mit 64,0 % deutlich unter jener der in Österreich geborenen von 74,3 %. Die Integration in den Arbeitsmarkt ist aber für die einzelnen Gruppen von Migrant:innen je nach Herkunftsland und Geschlecht stark unterschiedlich. Betrachtet man die am stärksten vertretenen Länder mit jeweils mehr als 30 000 Personen im Erwerbsalter, so sind in Bosnien und Herzegowina Geborene am besten in den Arbeitsmarkt integriert, der Abstand zu den in Österreich Geborenen ist nur gering. Personen aus Afghanistan oder Syrien dagegen sind mehrheitlich erst kurz im Land und nur jeweils die Hälfte der Männer und ein Fünftel der Frauen zählt bereits zu den Erwerbstätigen.

Längere Aufenthaltsdauer und Erwerb der Staatsbürgerschaft wirken sich positiv auf die Erwerbsbeteiligung aus

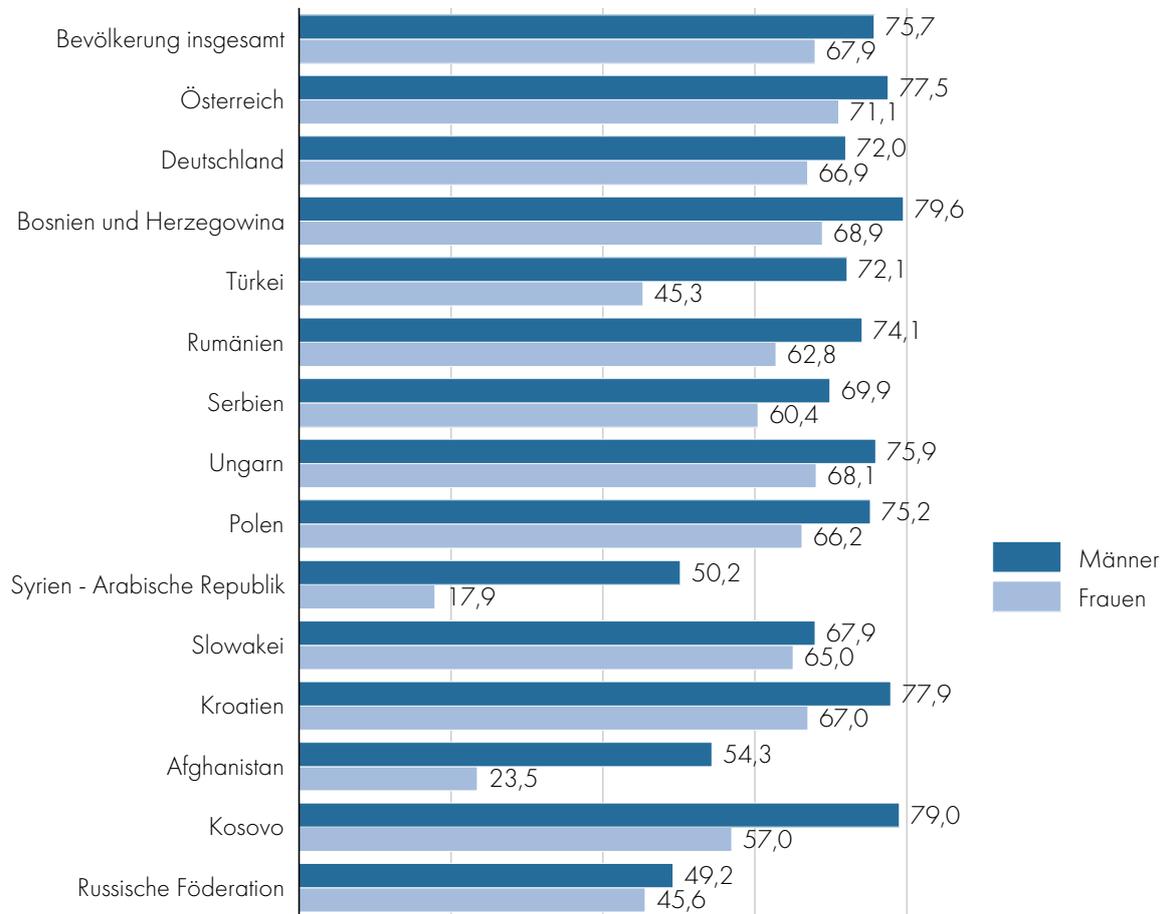
Tabelle 3.7 Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahren nach Erwerbsstatus, Arbeitslosenquote, Geburtsland, Geschlecht und Aufenthaltsdauer in Österreich, 2020

Erwerbsstatus	Bevölkerung, 15-64 Jahre insgesamt	In Österreich geboren	Im Ausland geboren zusammen	Davon nach Aufenthaltsdauer			
				unter 5 Jahre	5 bis unter 10 Jahre	10 und mehr Jahre, Staatsan- gehörigkeit Nicht- Österreich ⁵	10 und mehr Jahre, Staatsan- gehörigkeit Österreich
Männer und Frauen	5 920 304	4 487 080	1 433 224	380 582	287 839	432 494	332 309
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	77,8	78,8	74,4	63,1	76,9	78,6	79,9
Erwerbstätig ²	71,8	74,3	64,0	53,8	65,0	67,8	70,0
Arbeitslos	5,9	4,5	10,4	9,3	11,9	10,8	9,9
Pension ³	7,8	9,0	4,2	0,4	0,9	5,8	9,3
Ausbildung ⁴	5,9	6,5	4,2	8,1	4,8	2,2	2,1
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	8,5	5,7	17,2	28,4	17,5	13,5	8,7
Männer	2 981 367	2 268 363	713 004	201 535	152 142	206 492	152 835
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	81,8	82,3	80,1	68,8	82,7	85,0	85,6
Erwerbstätig ²	75,7	77,5	69,9	60,0	70,8	74,7	75,5
Arbeitslos	6,1	4,8	10,2	8,8	11,9	10,4	10,1
Pension ³	6,4	7,4	2,9	0,4	0,6	4,6	6,4
Ausbildung ⁴	5,4	5,8	3,9	7,0	4,2	2,0	2,0
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	6,5	4,4	13,1	23,8	12,4	8,3	6,0
Frauen	2 938 937	2 218 717	720 220	179 047	135 697	226 002	179 474
Davon in %							
Erwerbspersonen ¹	73,7	75,3	68,8	56,7	70,3	72,7	75,0
Erwerbstätig ²	67,9	71,1	58,3	46,9	58,4	61,5	65,4
Arbeitslos	5,8	4,3	10,6	9,8	11,9	11,2	9,6
Pension ³	9,3	10,6	5,4	0,5	1,1	6,8	11,7
Ausbildung ⁴	6,5	7,1	4,6	9,3	5,3	2,3	2,2
Sonstige Nicht-Erwerbspersonen	10,5	7,0	21,2	33,5	23,2	18,3	11,0
Arbeitslosenquote	7,6	5,7	14,0	14,7	15,5	13,7	12,3
Männer	7,4	5,8	12,7	12,8	14,4	12,2	11,8
Frauen	7,9	5,7	15,4	17,2	16,9	15,3	12,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Erwerbsquote. – 2) Erwerbstätigenquote. – 3) Personen mit Pensionsbezug. – 4) Schüler:innen, Studierende 15 Jahre und älter. – 5) Einschließlich Staatenlos/Ungeklärt/Unbekannt.

Die kleinste Differenz zwischen den Geschlechtern gibt es bei den Personen aus der Slowakei mit nur 2,9 Prozentpunkten, dies ist ein deutlich kleinerer Abstand als bei den Personen aus Österreich, wo die Erwerbstätigenquote der Frauen 6,5 Prozentpunkte unter jener der Männer liegt. Sehr große Unterschiede von über 20 Prozentpunkten in der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern gibt es bei den Personen aus der Türkei, dem Kosovo und aus Syrien und Afghanistan, bei denen die Erwerbstätigenquoten der Frauen besonders niedrig sind.

Abbildung 3.11 Erwerbstätigenquoten der 15- bis 64-jährigen Bevölkerung nach Geburtsland und Geschlecht, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

4 Bildungsstatistik

4 Bildung

Die Bildungsstruktur der österreichischen Bevölkerung wird bereits seit 1880 im Rahmen der Volkszählungen erhoben. An den Veränderungen des Bildungsstandes über die Zeit sind sowohl die Effekte von direkten Maßnahmen wie Schüler:innenfreifahrt oder Studiengebühren zu erkennen, als auch indirekte Einflüsse wie wirtschaftliche Veränderungen oder ein geändertes Rollenverständnis der Geschlechter. Bildung ist für die persönliche Entwicklung und die berufliche Stellung von entscheidender Bedeutung. Ein geeignetes Bildungsniveau wird immer wichtiger, um dem raschen Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft begegnen zu können.

4.1 Bildungsstruktur der Bevölkerung

Tabelle 4.1 gibt einen Überblick über die Bildungsstruktur der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2020. Die meisten Personen ab 15 Jahren in Österreich, nämlich 2 373 056, haben einen Lehrabschluss. Davon sind rund 41 % weiblich und 59 % männlich. Die zweitgrößte Gruppe (1 892 184) umfasst Personen, die nur einen Pflichtschulabschluss haben, von denen etwa 59 % weiblich sind. Weitere 1 055 717 Personen besitzen einen Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule (BMS), wobei hier ebenfalls mit rund 59 % der größere Teil aus Frauen besteht. Auch bei den 513 934 Absolvent:innen der allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) überwiegen die Frauen mit etwa 55 % deutlich. Insgesamt leben in Österreich 1 135 893 Personen mit einem akademischen Abschluss im weiteren Sinne, wobei hier ebenfalls die Frauen mit 54 % in der Mehrzahl sind. Bei den berufsbildenden höheren Schulen (BHS) ist das Verhältnis zwischen den Geschlechtern hingegen ausgewogen.

Tabelle 4.1 Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Geschlecht 2020 sowie Anteile 2011, 2001 und 1991

Höchster Bildungsabschluss	Bevölkerung ab 15 Jahren					Anteil in %	
	2020		Anteile in %			2020	
	insgesamt	in %	2011	2001	1991	Männer	Frauen
Insgesamt	7 639 418	100,0	100,0	100,0	100,0	48,8	51,2
Pflichtschule	1 892 184	24,8	28,3	35,7	41,5	41,2	58,8
Lehre	2 373 056	31,1	32,1	33,9	32,1	60,1	39,9
Berufsbildende mittlere Schule	1 055 717	13,8	14,4	11,5	11,4	41,4	58,6
Allgemeinbildende höhere Schule	513 934	6,7	6,0	5,2	5,2	45,3	54,7
Berufsbildende höhere Schule ¹	668 634	8,8	8,2	6,2	4,6	49,4	50,6
Hochschule ²	1 135 893	14,9	11,0	7,5	5,2	46,0	54,0

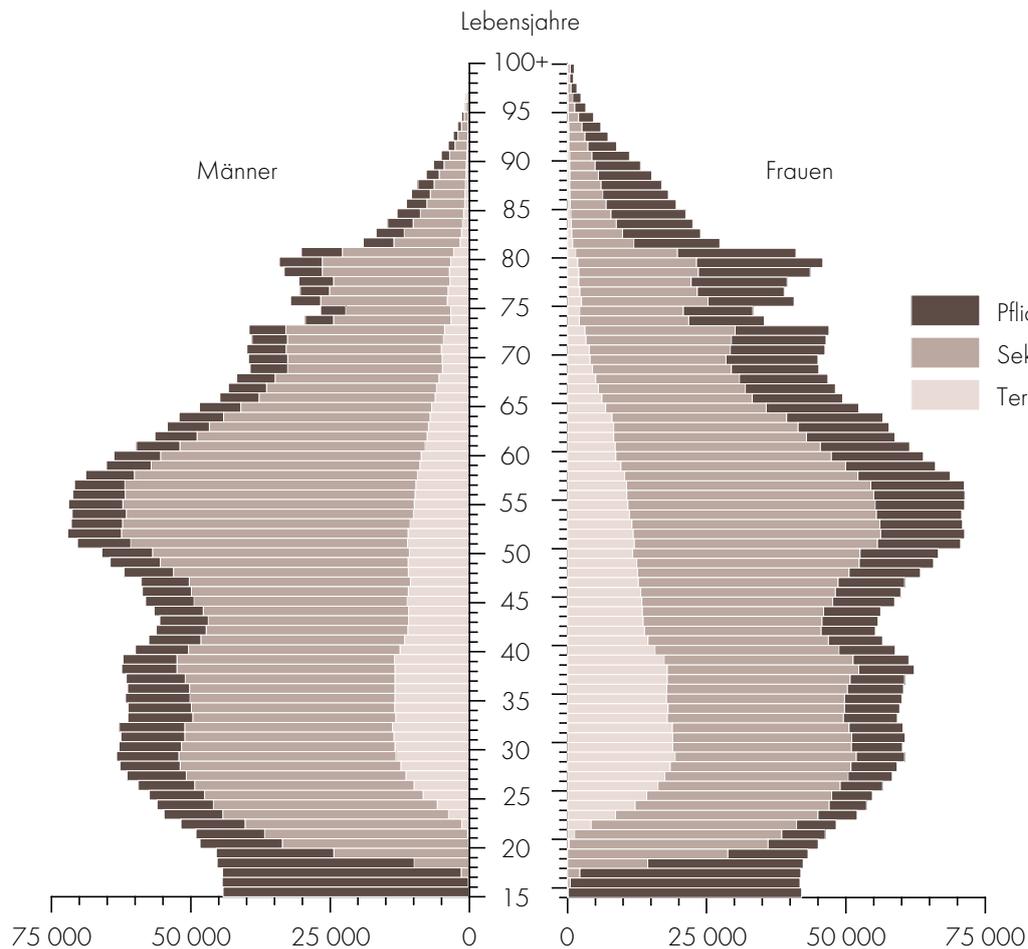
Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 und 2001, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Kolleg. – 2) Inkl. Akademie.

Trend geht weiterhin zu höherer Bildung

In den letzten 29 Jahren ist der Anteil der Personen ab 15 Jahren mit lediglich Pflichtschulabschluss stark gesunken, von 41,5 % im Jahr 1991 auf 24,8 % im Jahr 2020. Im selben Zeitraum ist der Anteil der Personen mit Lehrabschluss mit etwa 32 % relativ konstant geblieben, während sich jener bei den berufsbildenden höheren Schulen von 4,6 % im Jahr 1991 auf 8,8 % im Jahr 2020 beinahe verdoppelt hat. Auch der Anteil der Bevölkerung ab 15 Jahren mit Abschluss einer Hochschule oder Akademie ist seit 1991 um 9,7 Prozentpunkte erheblich gestiegen.

Die Bevölkerungspyramide (siehe Abbildung 4.1) mit Unterteilung nach Geschlecht und Abschlüssen ermöglicht einen Überblick über den derzeitigen Bildungsstand der österreichischen Wohnbevölkerung.

Abbildung 4.1 Bildungsstand der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Alter und Geschlecht, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

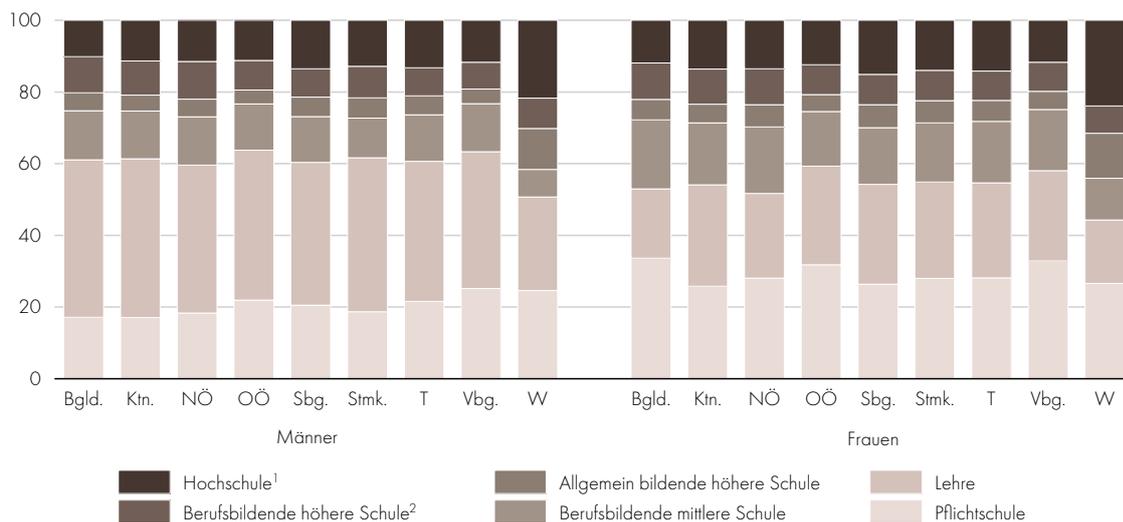
Der langfristige Trend zu einer höheren formalen Qualifikation ist deutlich sichtbar. Vor allem bei den jüngeren Altersgruppen ist ein höherer Anteil an Tertiärabschlüssen erkennbar, wobei Frauen vor allem bei den 25- bis 35-Jährigen einen deutlich größeren Anteil als Männer aufweisen. Aber auch die 36- bis 60-jährigen Frauen liegen bereits stets über den Männern. Unter den Tertiärabschlüssen werden die Abschlüsse von Universitäten, Fachhochschulen, pädagogischen Hochschulen, Akademien und Kollegs zusammengefasst.

Ältere Frauen haben hingegen deutlich öfter einen Pflichtschulabschluss als die jüngeren Jahrgänge. Dabei handelt es sich um Personen, die die Schulpflicht erfüllt und keinen weiterführenden Schulabschluss erworben haben (unabhängig davon, in welchem Schultyp bzw. welcher Schulstufe die Schulpflicht erfüllt wurde). Männer haben einen deutlich höheren Anteil an Sekundarabschlüssen als Frauen, wobei dieser Unterschied vor allem bei den Männern ab 50 Jahren und älter auffällt. Die Kategorie Sekundarabschluss umfasst Personen, die Abschlüsse einer allgemeinen bzw. berufsbildenden höheren Schule, einer mehrjährigen berufsbildenden mittleren Schule oder einer Lehre besitzen.

Der Anteil an Männern und Frauen mit Lehrabschlüssen ist in Kärnten am höchsten

Die regional unterschiedlichen Verteilungen der Bildungsabschlüsse werden besonders gut sichtbar, wenn sie nach Geschlecht differenziert betrachtet werden (siehe Abbildung 4.2). So fällt Wien mit einem signifikant höheren Anteil an akademischen Abschlüssen auf, aber auch mit einem deutlich höheren Anteil an AHS-Absolvent:innen. Außerdem sind in diesem Bundesland die Unterschiede zwischen Frauen und Männern insgesamt am geringsten.

Abbildung 4.2 Männer und Frauen ab 15 Jahren nach Bundesland und Bildungsabschluss, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg.

Den höchsten Anteil an Frauen mit Pflichtschulabschluss hat das Burgenland mit 33,6 %, das aber mit 17,1 % einen geringen Anteil an Männern mit maximal Pflichtschulabschluss aufweist – und somit mit Kärnten den geringsten Anteil hat (17,1 %). Der höchste Anteil an Männern, die nur einen Pflichtschulabschluss haben, findet sich in Vorarlberg mit 25,2 %.

Knapp 45 % der Kärntner Männer haben einen Lehrabschluss

Im Bundesland Kärnten besitzt fast die Hälfte der männlichen Bevölkerung ab 15 Jahren einen Lehrabschluss (44,3 %). Bei den Frauen liegt dieser Anteil in allen Bundesländern weit darunter, wobei Salzburg und Kärnten mit 27,8 % bzw. 28,3 % hier noch die höchsten Werte aufweisen.

Im Bereich der akademischen Abschlüsse gibt es – abgesehen von der Bundeshauptstadt mit rund 23 % Akademiker:innen – keine großen Unterschiede. Salzburg, die Steiermark und Tirol mit den Universitätsstädten Salzburg, Graz und Innsbruck weisen Akademiker:innenanteile zwischen 13,7 % und 14,3 % auf, die restlichen Bundesländer liegen knapp darunter.

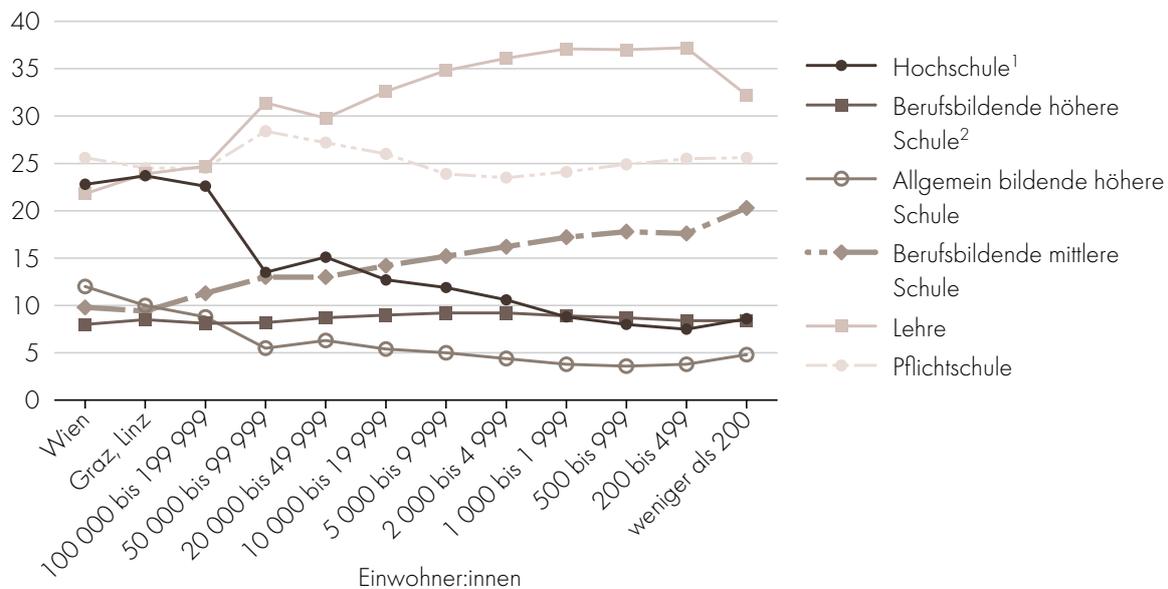
Deutliche Unterschiede in der Bildungsstruktur je nach Größe der Gemeinde

Gemeinden unterschiedlicher Größe haben auch unterschiedliche Bildungsstrukturen. Bei der Betrachtung des Bildungsniveaus der Bevölkerung ab 15 Jahren auf Gemeindeebene nach Gemeindegrößenklasse (siehe Abbildung 4.3), findet sich in den Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohner:innen ein hoher Anteil an AHS-Absolvent:innen (zwischen 12,0 % und 8,8 %), der in kleineren Gemeinden dagegen eher einen unbedeutenden Anteil an der Bevölkerung ausmacht. Dabei handelt es sich z.B. um Personen, die eine weiterführende Ausbildung – etwa ein Studium – in diesen Städten absolvieren. BHS-Absolvent:innen findet man hingegen überall in etwa gleich viele, im Durchschnitt machen sie 8,8 % der Bevölkerung aus.

In kleineren Gemeinden ist der Anteil an Absolvent:innen von berufsbildenden mittleren Schulen deutlich höher als in großen Gemeinden (über 100 000 Einwohner:innen) – hier spiegelt sich die ländliche Struktur wider, wo Ausbildung vermehrt in berufsbildenden mittleren Schulen stattfindet.

Der Anteil an Akademiker:innen ist in Graz und Linz mit durchschnittlich 23,7 % der Bevölkerung ab 15 Jahren am höchsten, in Wien liegt er bei 22,8 %. In den Städten der Größenklasse von über 100 000 Einwohner:innen, also in Salzburg, Innsbruck und Klagenfurt, liegt er bei durchschnittlich 22,6 %. In Gemeinden von 20 000 bis 100 000 Einwohner:innen macht dieser Anteil 14,5 % aus, und fällt dann mit der Gemeindegröße von 12,7 % bis auf 7,5 % für Gemeinden mit 200 bis 499 Einwohner:innen. Dabei gibt es allerdings in den Gemeindegrößenklassen von 1 000 bis 5 000 Einwohner:innen eine große Streuung der Akademiker:innenquote. So leben etwa in Gießhübl in Niederösterreich mit 33,8 % fast viermal so viele Akademiker:innen wie durchschnittlich in einer Gemeinde derselben Größe in Österreich. Besonders hohe Werte in dieser Gemeindegrößenklasse finden sich außerdem in Lans (32,0 %) und Sistrans (30,9 %) in Tirol, in Stattegg (30,7 %) in der Steiermark und in Puchenau (29,6 %) in Oberösterreich.

Abbildung 4.3 Höchste abgeschlossene Ausbildung der österreichischen Bevölkerung ab 15 Jahren nach Gemeindegrößenklassen, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg.

Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote

TOP-5-Gemeinden mit der höchsten Lehrabschlussquote

Wo es die meisten akademischen Abschlüsse gibt, sind umgekehrt die niedrigsten Anteile an Lehrabschlüssen zu finden – nach Größenklassen die wenigsten davon mit 21,8 % in Wien, gefolgt von den restlichen Städten mit über 100 000 Einwohner:innen. Den höchsten Anteil, nämlich 37,2 %, weisen Gemeinden mit 200 bis 499 Einwohner:innen auf. Die Top-5-Gemeinden mit den höchsten Lehrabschlussquoten insgesamt sind Stall (51,9 %) in Kärnten, Wildalpen (50,6 %), Sölk (49,8 %), Selzthal (49,3 %) und Aich (48,3 %) in der Steiermark.

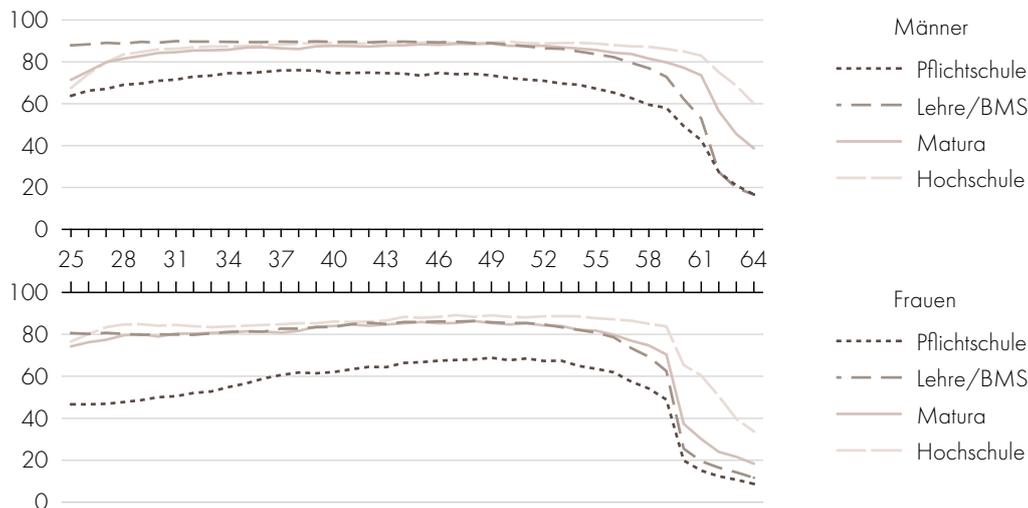
4.2 Bildungsniveau und Erwerbstätigkeit

Das Bildungsniveau hat starken Einfluss auf die berufliche Karriere. Deutlich erkennbar ist das bei der Erwerbstätigenquote, also dem Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung, je nach der höchsten abgeschlossenen Ausbildung (siehe Abbildung 4.4). Bei Personen mit einem über die Pflichtschule hinausgehenden Bildungsabschluss ist die Erwerbstätigenquote generell deutlich höher als bei Personen ohne weiterführende Ausbildung. Im Folgenden wird die Erwerbstätigenquote für die 25- bis 64-Jährigen betrachtet, weil in dieser Altersgruppe die Allermeisten die Ausbildung bereits abgeschlossen haben.

Liegt die Erwerbstätigenquote der 25- bis 64-jährigen Personen mit Pflichtschulabschluss nur bei 58,8 %, so beträgt diese bei den Personen mit Hochschulabschluss über 84 %. Bei den Männern mit Hoch-

schulabschluss ist die Erwerbstätigenquote bei den 50-Jährigen mit 89,6 % am höchsten, bei jenen mit Matura bei den 49-Jährigen mit 88,7 %. Männer mit Lehrabschluss oder Abschluss einer berufsbildenden mittleren Schule weisen die höchste Erwerbstätigenquote im Alter von 31 Jahren mit 89,9 % auf. Männer mit nur Pflichtschulabschluss haben die höchste Phase der Erwerbstätigkeit mit 38 Jahren, wobei die Quote mit 76,0 % deutlich unter ihren Geschlechtsgenossen mit einem darüberhinausgehenden Abschluss liegt. Frauen mit Hochschulabschluss erreichen mit 47 Jahren die höchste Erwerbstätigenquote (89,2 %), Frauen mit Matura haben wie jene mit Lehr- oder BMS-Abschluss die höchste Erwerbstätigenquote mit 48 Jahren mit 86,4 %, während Frauen mit nur Pflichtschulabschluss mit 49 Jahren eine Erwerbstätigenquote von 68,9 % aufweisen. Der Unterschied zwischen Frauen und Männern nimmt mit steigendem Bildungsniveau jedoch ab. Bei Personen mit Hochschulausbildung sind die Erwerbstätigenquoten von Frauen und Männern, bis auf die Jahre ab dem Alter von 60, annähernd gleich hoch.

Abbildung 4.4 Erwerbstätigenquoten der 25- bis 64-Jährigen nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Personen mit Hochschulabschluss bleiben länger erwerbstätig

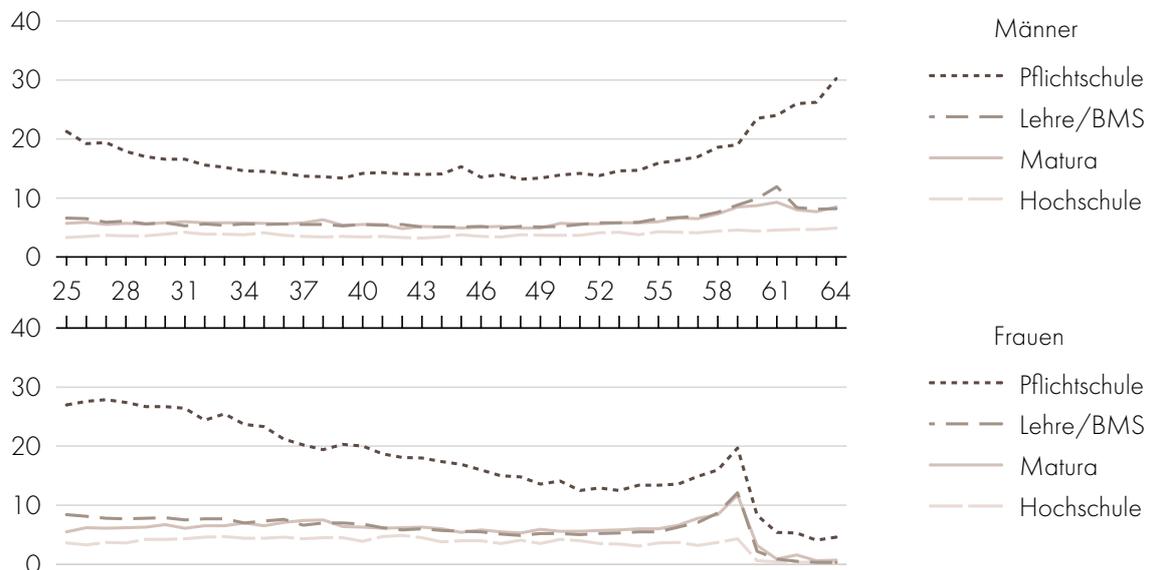
Ebenfalls deutlich erkennbar ist, dass Personen mit Hochschulabschluss wesentlich länger im Erwerbsleben verbleiben als Personen anderer Bildungsschichten. So liegt die Erwerbstätigenquote der 60- bis 64-jährigen Akademiker noch bei 74,9 %, die der Akademikerinnen immerhin noch bei 50,2 %. Personen mit Matura liegen hier im Mittelfeld, mit 59,9 % bei den Männern und 27,1 % bei den Frauen. Bei Personen mit Lehr-/BMS-Abschluss oder Pflichtschulabschluss liegen die Erwerbstätigenquoten der Männer hingegen nur bei 37,2 % bzw. 31,7 %, und jene der Frauen gar nur bei 17,8 % bzw. 13,3 %.

Vergleicht man die Werte im Jahr 2020 mit jenen der Registerzählung 2011, so hat sich bei den 60- bis 64-jährigen Männern mit Lehr-/BMS-Abschluss die Erwerbstätigenquote in den sieben Jahren fast verdoppelt (18,9 % im Jahr 2011). Aber auch jene der 60- bis 64-jährigen Frauen mit Hochschulabschluss hat sich von 28,8 % im Jahr 2011 auf 50,2 % im Jahr 2020 stark erhöht.

4.3 Bildungsniveau und Arbeitslosigkeit

Die als Anteil der Arbeitslosen an allen Erwerbspersonen berechnete Arbeitslosenquote der 25- bis 64-Jährigen liegt bei 7,3 %. Aber auch hier spielt das Bildungsniveau eine entscheidende Rolle, wie Abbildung 4.5 zeigt.

Abbildung 4.5 Arbeitslosenquoten der 25- bis 64-Jährigen nach höchster abgeschlossener Ausbildung, Alter und Geschlecht, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Prinzipiell liegt die Arbeitslosenquote 2020 bei Personen mit höherem Bildungsabschluss deutlich unter jener von Personen mit niedrigerer Bildung: Von den Personen zwischen 25 und 64 Jahren mit höchstens Pflichtschulabschluss sind 16,8 % von Arbeitslosigkeit betroffen, von den Akademiker:innen aber lediglich 3,9 %. Für Personen mit Pflichtschule als höchstem Abschluss ist das Risiko arbeitslos zu werden mehr als viermal so hoch wie jenes der Akademiker:innen. Im Vergleich zum Jahr 2011 ist die Arbeitslosenquote der Personen mit akademischem Abschluss um 1,2 Prozentpunkte, jene der Personen mit Pflichtschulabschluss um 4,6 Prozentpunkte gestiegen.

Die Arbeitslosenquote der Akademiker:innen liegt bei 3,9 %

Das Alter ist ein weiterer Einflussfaktor auf das Arbeitslosigkeitsrisiko. In der Phase des Einstiegs ins Erwerbsleben ist die Arbeitslosenquote besonders hoch. So liegt die Arbeitslosenquote der 25-jährigen Frauen mit Pflichtschulabschluss bei 27,0 %, jene der gleichaltrigen Männer mit Pflichtschulabschluss bei 21,3 %.

Im weiteren Verlauf der Erwerbskarriere sinkt das Arbeitslosigkeitsrisiko der Männer dann bis zu einem Alter von etwa 45 Jahren, um schließlich ab 50 Jahren wieder deutlich anzusteigen. Kurz vor dem Pensionsantritt erreicht die Arbeitslosenquote aller Männer mit 61 Jahren ihren Höhepunkt mit 11,6 %. Auch

hier gibt es Unterschiede zwischen den verschiedenen Bildungsniveaus. Dieser Peak kurz vor Pensionsantritt ist bei Männern mit Hochschulabschluss nur ganz leicht ausgeprägt (4,6 % mit 61 Jahren), bei Männern mit einem Matura- (9,3 %) oder einem Lehr- bzw. BMS-Abschluss (11,9 %) schon viel deutlicher zu erkennen und bei Pflichtschulabsolventen steigt er bis auf fast ein Viertel der Erwerbspersonen (24,0 %), wobei dieser Höhepunkt von 30,2 % mit 64 Jahren erreicht wird.

Arbeitslosenquote der Männer mit Pflichtschulabschluss mit 61 Jahren bei 24 %

Bei den Frauen ist der Verlauf ähnlich, allerdings aufgrund des früheren Pensionsantrittsalters um einige Jahre nach vorne verschoben und deutlich schwächer ausgeprägt. Die Arbeitslosenquote liegt mit 25 Jahren bei 8,4 %, diese fällt dann und steigt ab dem Alter von 52 Jahren wieder an, im Alter von 59 Jahren liegt die Arbeitslosenquote der Frauen bei 12,3 %, um danach mit beginnendem Pensionsalter rasch zu sinken.

Auch bei den Frauen ist ein deutlicher Unterschied nach dem Bildungsstand zu beobachten. So haben Pflichtschulabsolventinnen durchgehend eine höhere Arbeitslosenquote als besser Ausgebildete. Frauen mit Matura beginnen das Erwerbsleben mit einer niedrigeren Arbeitslosenquote (5,5 %) als Frauen mit Lehr- oder BMS-Abschluss (8,4 %), diese gleicht sich aber im Laufe der Jahre an und verläuft ab etwa 38 Jahren beinahe ident. Auch diese Gruppe weist einen Anstieg der Arbeitslosenquote vor dem Eintritt in die Pension im Alter von etwa 59 Jahren auf. Für die Hochschulabsolventinnen ist dieser Effekt nicht zu beobachten. Ihre Arbeitslosenquote verläuft nahezu unabhängig vom Alter zwischen 3,1 % und 4,9 % und sinkt ab 60 Jahren weiter ab.

4.4 Laufende Ausbildung

Anzahl der Kinder in Volksschulen leicht gestiegen

Neben dem Bildungsstand erhebt die Abgestimmte Erwerbsstatistik auch die gerade laufenden Ausbildungen. Insgesamt 1 476 701 Personen, das sind 16,5 % der österreichischen Bevölkerung, befinden sich 2020 in Ausbildung.

Die Zahl jener Personen, die eine Hochschule besuchen, liegt im Jahr 2020 bei etwa 330 000 und ist damit gegenüber dem Vorjahr gestiegen (rund 323 700 im Jahr 2019). In der Langzeitbetrachtung seit der Volkszählung 2001 mit etwa 150 000 Studierenden hat sich dieser Wert jedoch mehr als verdoppelt. Im Gegensatz dazu stieg die Anzahl der Kinder in Volksschulen hingegen im Vergleich zum Vorjahr leicht an und liegt nun bei etwa 350 700 (rund 347 300 im Jahr 2019). Zur Volkszählung 2001 hatten allerdings noch über 408 000 Kinder eine Volksschule besucht. Die langfristigen Veränderungen verdeutlichen den demographischen Wandel.

In der Gesamtbetrachtung über alle Bildungseinrichtungen hinweg sind deutliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern zu erkennen. So gibt es zum Beispiel nur etwa halb so viele Mädchen wie Buben, die eine duale Ausbildung in Form einer Lehrlingsausbildung absolvieren, während die Gesundheitschulen von mehr als viermal so vielen Schülerinnen wie Schülern besucht werden (siehe Tabelle 4.2).

Tabelle 4.2 Personen in Ausbildung nach Ausbildungseinrichtung und Geschlecht, 2020

Ausbildung	Personen in Ausbildung	in %	Männlich	Weiblich	Anteil männlich	Anteil weiblich
Insgesamt	1 476 701	100,0	737 374	739 327	49,9	50,1
Volksschule	350 704	23,7	181 738	168 966	51,8	48,2
Mittelschule	210 268	14,2	111 457	98 811	53,0	47,0
Sonderschule	12 325	0,8	7 739	4 586	62,8	37,2
Polytechnische Schule	14 755	1,0	9 328	5 427	63,2	36,8
AHS Unterstufe	122 366	8,3	58 853	63 513	48,1	51,9
AHS Oberstufe	93 520	6,3	38 643	54 877	41,3	58,7
Berufsschule/Lehre	110 315	7,5	74 350	35 965	67,4	32,6
Berufsbildende mittlere Schule	41 293	2,8	22 293	19 000	54,0	46,0
Berufsbildende höhere Schule	135 686	9,2	64 783	70 903	47,7	52,3
Gesundheitsschule	3 317	0,2	652	2 665	19,7	80,3
Kolleg	6 558	0,4	1 955	4 603	29,8	70,2
Hochschule	330 068	22,4	149 443	180 625	45,3	54,7
Sonstige laufende Bildung	35 171	2,4	10 715	24 456	30,5	69,5
Schulbesuch unbekannt ¹	10 355	0,7	5 425	4 930	52,4	47,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Personen im schulpflichtigen Alter mit Ausbildung im Ausland, häuslichem Unterricht oder von der Schulpflicht befreite Personen sowie schulpflichtige Personen, über deren Schulbesuch nichts bekannt ist.

Ort der Ausbildungseinrichtung

Neben anderen Faktoren hat auch der Wohnort Einfluss auf den Ort des Schul- und Hochschulbesuchs sowie die Wahl der Ausbildungseinrichtung. Während manche ihre Ausbildung ganz in der Nähe machen können, müssen andere weite Wege zu ihrem Ausbildungsort pendeln. Ab der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2016 wird für alle Personen mit laufender Ausbildung auch der Ort der Ausbildungseinrichtung publiziert und damit auch für jene, die neben der Ausbildung auch erwerbstätig sind (im Unterschied zu den Schülerpendler:innen nach aktuellem Erwerbsstatus – siehe Kapitel 5.2).

Von den 1 476 701 Personen, die am 31.10.2020 gerade in Ausbildung sind, absolvieren 58,4 % oder 862 391 eine Ausbildung innerhalb ihrer Wohngemeinde. 596 485 oder 40,4 % besuchen eine Ausbildungseinrichtung außerhalb, wobei diese bei 12,1 % in einer anderen Gemeinde desselben politischen Bezirks, bei 18,0 % in einem anderen politischen Bezirk desselben Bundeslandes und bei 10,3 % in einem anderen Bundesland liegt (siehe Tabelle 4.3).

Bei der Gruppe der Personen, die ihre Wohngemeinde verlassen, um ihre Ausbildung zu absolvieren, zeigen sich deutliche regionale Unterschiede. 66,0 % der Burgenländer:innen und 60,0 % der

Niederösterreicher:innen haben ihre Ausbildungseinrichtung außerhalb ihrer Wohngemeinde, wogegen in Wien nur 5,0 % ihre Stadt für die Ausbildung verlassen.¹

Tabelle 4.3 Personen in Ausbildung nach Entfernungskategorie der Ausbildungseinrichtung, 2020

Wohnbundesland	Personen in Ausbildung ¹	Ausbildungseinrichtung liegt in ...			
		der Wohn- gemeinde	einer anderen Gemeinde des Pol. Bezirks	einem anderen Pol. Bezirk des Bundeslandes	einem anderen Bundesland
absolut					
Österreich	1 476 701	862 391	179 363	265 746	151 376
Burgenland	43 819	14 282	10 028	7 736	11 161
Kärnten	87 463	42 467	9 482	25 627	8 989
Niederösterreich	268 811	103 789	47 188	52 958	61 269
Oberösterreich	239 291	110 403	37 729	66 791	22 104
Salzburg	89 708	47 935	12 145	21 215	7 282
Steiermark	199 368	110 545	28 581	47 082	10 748
Tirol	123 975	64 103	20 800	32 275	5 300
Vorarlberg	64 197	31 241	13 410	12 062	6 567
Wien	360 069	337 626	-	-	17 956
in %					
Österreich	100,0	58,4	12,1	18,0	10,3
Burgenland	100,0	32,6	22,9	17,7	25,5
Kärnten	100,0	48,6	10,8	29,3	10,3
Niederösterreich	100,0	38,6	17,6	19,7	22,8
Oberösterreich	100,0	46,1	15,8	27,9	9,2
Salzburg	100,0	53,4	13,5	23,6	8,1
Steiermark	100,0	55,4	14,3	23,6	5,4
Tirol	100,0	51,7	16,8	26,0	4,3
Vorarlberg	100,0	48,7	20,9	18,8	10,2
Wien	100,0	93,8	-	-	5,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Für 17 825 (1,2 %) Personen ist der Standort der Ausbildungseinrichtung oder der Schulbesuch unbekannt.

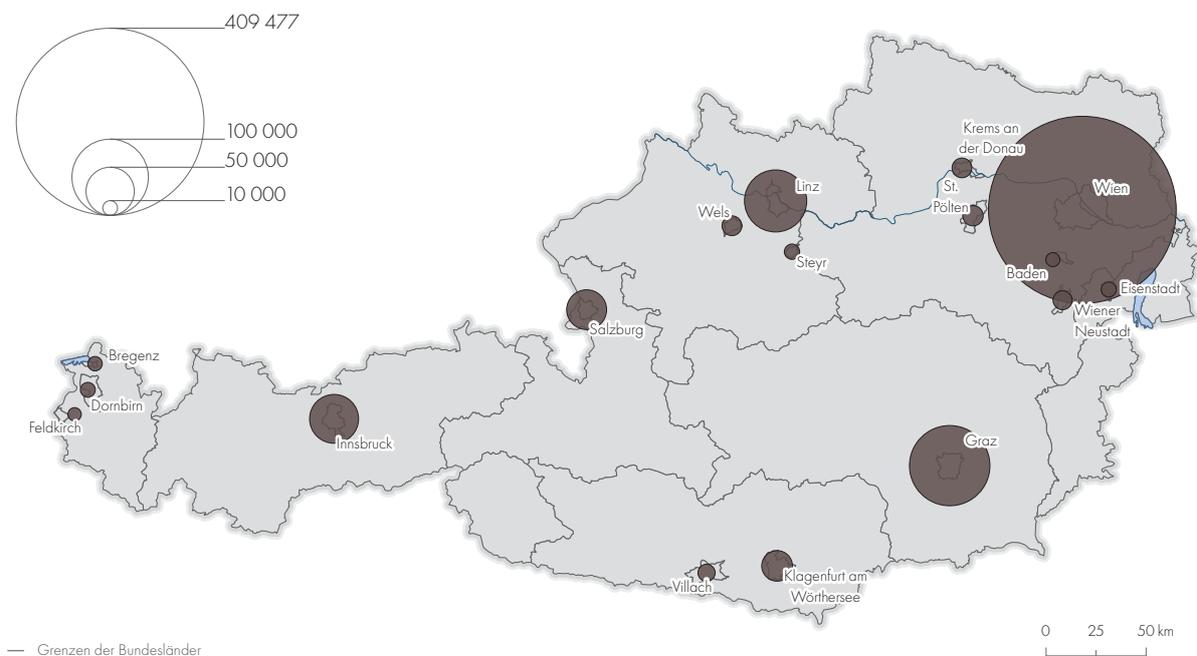
¹ Die Adresse der Ausbildungseinrichtung kann in manchen Fällen abweichen von der Adresse der Schulräumlichkeiten bzw. des Hochschulinstitutes, an der die Ausbildung tatsächlich überwiegend erfolgt. Im Schulbereich sind dislozierte Ausbildungsstätten selten, etwas häufiger sind sie bei Hochschulen, wo Institute oft nicht im Hauptgebäude untergebracht sind.

Wien ist Ausbildungszentrum Nummer 1

Wien ist mit Abstand das größte Ausbildungszentrum in Österreich. 409 477 oder 27,7 % der Personen mit laufender Ausbildung besuchen eine Schule oder Hochschule in der Bundeshauptstadt. Weitere Ausbildungszentren, wo jeweils mehr als 7 500 Personen eine laufende Ausbildung absolvieren, sind die anderen acht Landeshauptstädte sowie die Gemeinden Wels, Krems an der Donau, Wiener Neustadt, Villach, Steyr, Dornbirn, Baden und Feldkirch.

Betrachtet man die Art der Ausbildungseinrichtung, die von Personen in Ausbildung in den einzelnen Ausbildungszentren besucht wird, zeigen sich größere Unterschiede. Von allen Personen, die eine Ausbildung in der Gemeinde Krems an der Donau absolvieren, besuchen 57,2 % eine Hochschule. In den Gemeinden Bregenz und Villach absolvieren die meisten Personen eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule (Bregenz: 49,5 %; Villach: 43,0 %).

Abbildung 4.6 Ausbildungszentren in Österreich, 2020



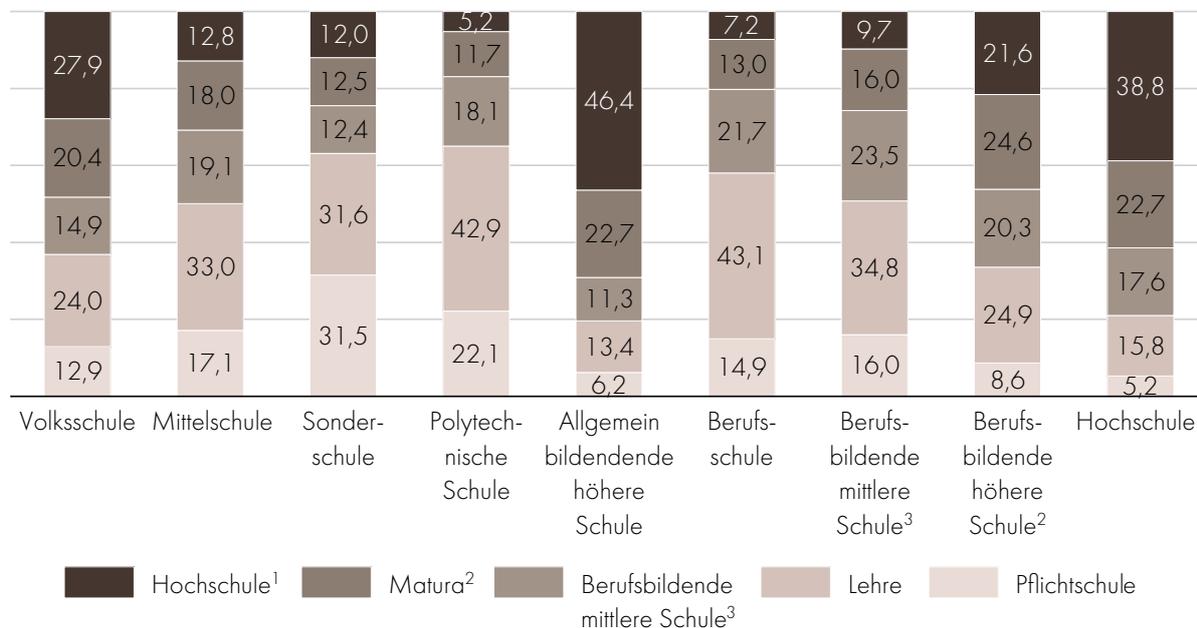
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Der Schul- und Hochschulbesuch hängt vom Bildungsstand der Eltern ab

In Österreich ist das Bildungsniveau stark von der Herkunftsfamilie abhängig. Dies bestätigt sich auch in den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2020. Da die Familienzusammenhänge innerhalb eines Haushaltes erfasst werden, können die familiären Einflüsse für Kinder, die noch mit zumindest einem Elternteil zusammenleben, dargestellt werden. Ein Großteil dieser Kinder befindet sich noch in Ausbildung, dadurch kann diese Gruppe der Personen in Ausbildung näher analysiert und wie in Abbil-

dung 4.7 dargestellt werden. Als Indikator für die höchste abgeschlossene Ausbildung der Eltern wird der Bildungsstand jenes Elternteils verwendet, der das höhere Bildungsniveau aufweist.

Abbildung 4.7 Schulbesuch der Kinder nach höchster abgeschlossener Ausbildung des Vaters bzw. der Mutter, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Akademie. – 2) Inkl. Kolleg. – 3) Inkl. Gesundheitsschule.

In der Volksschule liegt das Bildungsniveau der Eltern leicht über dem Österreichschnitt, was in der Altersverteilung dieser Gruppe begründet ist. Bei Kindern, die eine Mittelschule besuchen, liegt das Bildungsniveau der Eltern unter dem Österreichschnitt. In dieser Gruppe besitzen nur 12,8 % einen akademischen Abschluss, während 33,0 % eine Lehrlingsausbildung absolviert haben.

Bei Schüler:innen einer AHS ist hingegen eine deutlich andere Zusammensetzung des Bildungsstands der Eltern zu erkennen. Hier ist der Anteil der Eltern mit akademischem Abschluss mit 46,4 % am höchsten und liegt deutlich über dem österreichischen Durchschnitt von 25,0 %. Auch besitzen die Eltern von AHS-Schüler:innen deutlich öfter Matura (22,7 %).

Bei Kindern in Sonderschulen, aber auch – zu einem geringeren Ausmaß – an Polytechnischen Schulen, sind die Eltern mit maximal Pflichtschulabschluss hingegen überdurchschnittlich oft vertreten (31,5 % bzw. 22,1 %). Unter den Eltern dieser Kinder finden sich kaum Akademiker:innen (12,0 % bzw. 5,2 %).

Verglichen mit der AHS macht ein größerer Anteil an Kindern aus Nicht-Akademiker:innenhaushalten den Maturaabschluss in einer BHS. Nur 21,6 % der Eltern haben einen akademischen Abschluss im weiteren Sinne und 24,6 % der Eltern Matura.

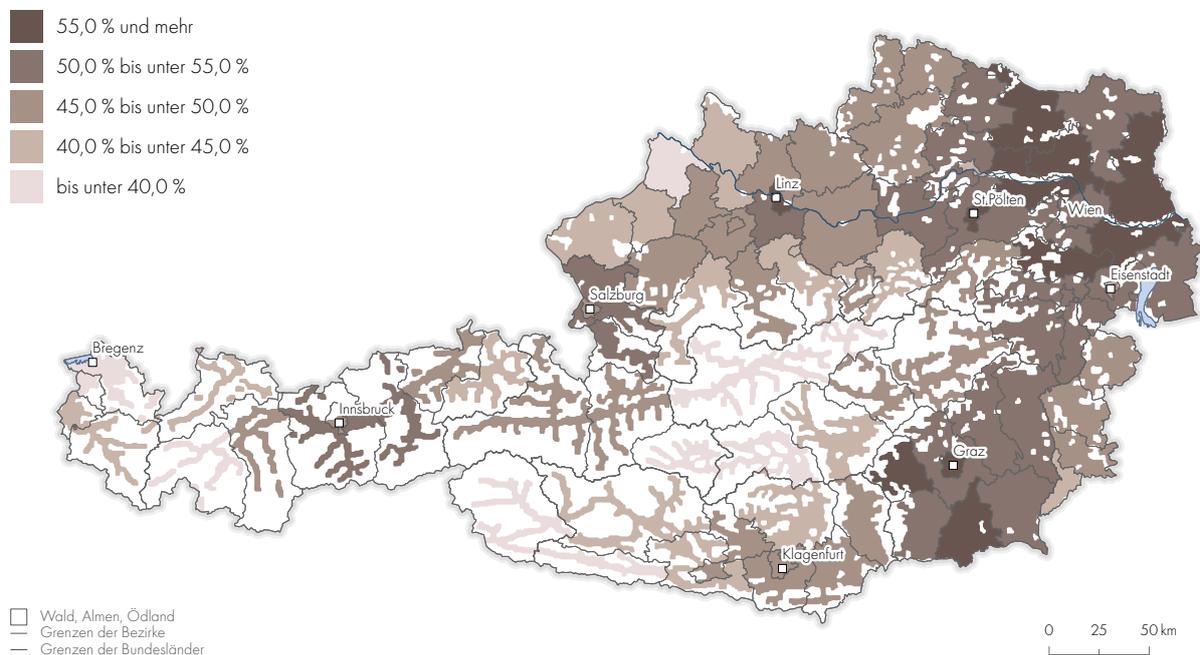
Im Elternhaus der Studierenden hingegen ist beinahe die gleiche Bildungsverteilung wie bei den AHS-Schüler:innen zu finden. Hier kann allerdings nur weniger als die Hälfte der Studierenden betrachtet werden, nämlich jene, die noch im elterlichen Haushalt mit Hauptwohnsitz wohnt. Der Anteil an Eltern, die lediglich einen Pflichtschulabschluss besitzen, ist in dieser Gruppe mit 5,2 % am niedrigsten.

Rund die Hälfte der Studierenden unter 30 Jahren ist erwerbstätig

Ein Studium zu absolvieren bedeutet oft auch, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen, um dieses finanzieren zu können. In Österreich ist jede:r zweite Studierende unter 30 Jahren erwerbstätig (50,8 %) – 11,6 % gehen einer Vollzeitbeschäftigung und 39,2 % einer Teilzeitbeschäftigung nach.

Die Bezirke mit den meisten aktiv erwerbstätigen Student:innen sind Sankt Pölten (Stadt) mit 57,9 % und Hollabrunn mit 56,6 %. Betrachtet man die Universitätsstädte, so ist in Graz und Linz der Anteil der in Vollzeit oder Teilzeit erwerbstätigen Student:innen mit 56,2 % bzw. 56,0 % besonders hoch. Besonders die Universitätsstadt Innsbruck-Stadt weist mit 48,5 % vergleichsweise niedrige Werte auf. Wien liegt mit 51,3 % knapp über und Salzburg (Stadt) und Klagenfurt Stadt liegen mit 50,0 % bzw. 49,3 % leicht unter dem Österreichwert.

Abbildung 4.8 Erwerbstätige Studierende unter 30 Jahren nach Politischen Bezirken, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Die Österreichkarte (Abbildung 4.8) zeigt außerdem, dass vor allem im Osten der Anteil der erwerbstätigen Studierenden besonders hoch ist, während in Kärnten, Tirol und Vorarlberg kaum Bezirke mit einem hohen Anteil an erwerbstätigen Studierenden zu finden sind.

5 Pendler:innen

5 Pendler:innen

Die Statistik über die Pendler:innen zeigt auf, welche Wege von den Erwerbstätigen, Schüler:innen bzw. Studierenden zurückgelegt werden, um den Arbeitsplatz oder die Ausbildungseinrichtung (Ausbildungen im formalen Bildungswesen) zu erreichen.

Die Veröffentlichung von Pendelzielstatistiken war früher nur im Rahmen von Volkszählungen möglich. Durch die neue Methode der registerbasierten Statistik werden Daten zur Pendelzielstatistik seit 2009 jährlich im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik jeweils zum Stichtag 31.10. zur Verfügung gestellt.¹

5.1 Pendelmobilität der Erwerbstätigen

Unselbständige Erwerbspendler:innen im Zeitvergleich

Durch eine konzeptionelle Änderung zwischen den beiden Stichtagen 2012 und 2013 bei geringfügig selbständigen Erwerbstätigen (siehe Kapitel Erwerbstätigkeit), ergeben sich im Zeitreihenvergleich größere Schwankungen in den Entfernungskategorien „Nichtpendler:innen“ und „Gemeindebinnenpendler:innen“. Um diesen Zeitreihenbruch zu umgehen, wird für den Zeitvergleich nur die Entwicklung des Pendelverhaltens der unselbständig Erwerbstätigen analysiert.

Von den bei der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2020 ermittelten 3 764 223 unselbständig aktiv Erwerbstätigen arbeitet mehr als die Hälfte (59,2 %) nicht in ihrer Wohngemeinde, sondern pendelt entweder in eine andere Gemeinde desselben politischen Bezirks (20,2 %), in einen anderen politischen Bezirk desselben Bundeslandes (24,2 %), in ein anderes Bundesland oder ins Ausland (14,8 %).

Tabelle 5.1 Unselbständig Erwerbstätige¹ nach Entfernungskategorie, 2019 und 2020

Entfernungskategorie	2019	2020	2019	2020
	absolut		in Prozent	
Erwerbstätige am Wohnort	3 809 913	3 764 223	100,0	100,0
Nichtpendler:innen ²	64 080	61 600	1,7	1,6
Gemeindebinnenpendler:innen	1 501 897	1 472 911	39,4	39,1
Auspendler:innen insgesamt	2 243 936	2 229 712	58,9	59,2
in andere Gemeinde des Pol. Bez.	769 356	760 815	20,2	20,2
in anderen Pol. Bez. des Bundeslandes	911 952	911 013	23,9	24,2
in anderes Bundesland oder Ausland	562 628	557 884	14,8	14,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020. Gebietsstand 2020. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen. – 2) Arbeitsstätte befindet sich im Wohngebäude.

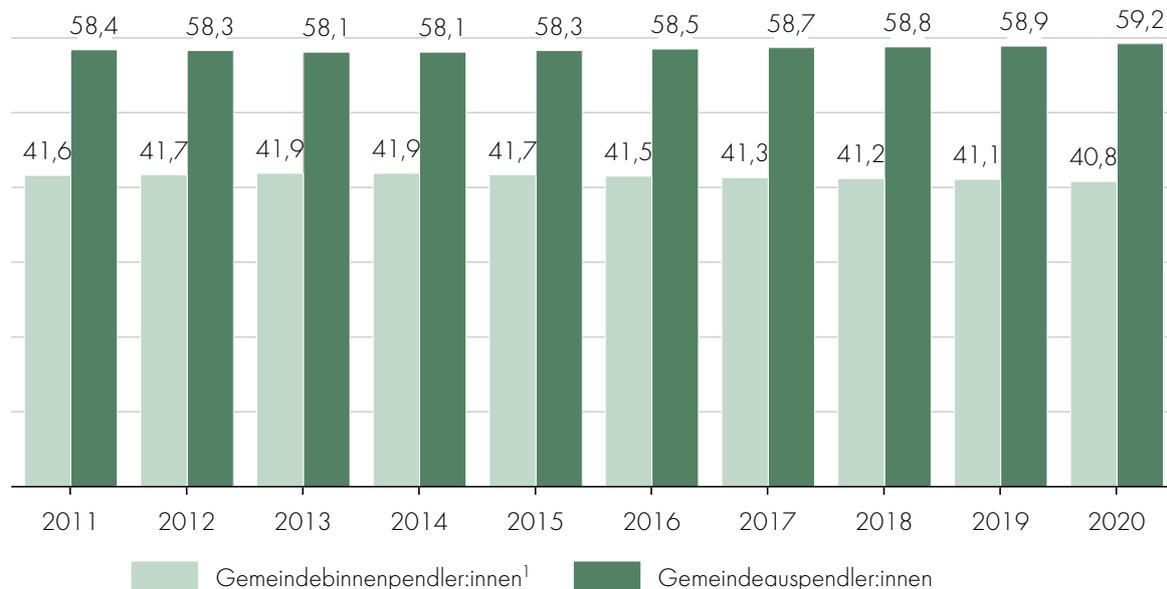
¹ Mit welchem Verkehrsmittel dieser Weg zurückgelegt wird und wie oft (täglich oder nicht täglich) gependelt wird, kann bei der jährlichen Abgestimmten Erwerbsstatistik – im Gegensatz zu den traditionellen Volkszählungen – nicht mehr dargestellt werden, da diese Informationen in keinem Verwaltungsregister enthalten sind.

Der Anteil der Erwerbspendler:innen, die ihre Wohngemeinde für die Ausübung ihrer Arbeit verlassen (Auspendler:innen), ist im Vergleich mit den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2019 minimal gestiegen (+0,3 Prozentpunkte).

Neben den 2 229 712 Auspendler:innen am 31.10.2020 haben 1 472 911 unselbständig Erwerbstätige (39,1 %) ihren Arbeitsplatz innerhalb ihrer Wohngemeinde, aber in einem anderen Gebäude (Gemeindebinnenpendler:innen). 61 600 unselbständig Erwerbstätige (1,6 %) sind schließlich sogenannte „Nichtpendler:innen“, sie wohnen und arbeiten im selben Gebäude.

Die Veränderung der berufsbedingten Mobilität der unselbständigen Erwerbsbevölkerung zeigt ein weiter zurückreichender Vergleich: Im Jahr 2011 pendelte mehr als die Hälfte (58,4 %) der unselbständig Erwerbstätigen aus ihrer Wohngemeinde aus. Die darauffolgenden Jahre 2012 und 2013 verzeichneten beim Anteil der Auspendler:innen jeweils einen leichten Rückgang von -0,1 bzw. -0,2 Prozentpunkten (2012: 58,3 %; 2013: 58,1 %). Im Erhebungsjahr 2014 sind die Anteile im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben. Seit dem Jahr 2015 kam es jährlich zu einem leichten Anstieg von +0,2 Prozentpunkten. 2018 und 2019 stieg der Anteil der Auspendler:innen um jeweils +0,1 Prozentpunkten und erreicht im aktuellen Erhebungsjahr 2020 fast die 60 %-Marke (59,2 %).

Abbildung 5.1 Unselbständige Erwerbspendler:innen, 2011 bis 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2012-2020. Gebietsstand 2020. – 1) Inkl. Nichtpendler:innen.

Das Wohnbundesland beeinflusst das Pendelverhalten

Betrachtet man alle Erwerbspendler:innen (selbständige und unselbständige) nach dem Wohnbundesland und den einzelnen Entfernungskategorien, so zeigen sich größere Unterschiede. Der Anteil der Nichtpendler:innen liegt mit 10,7 % im Bundesland Salzburg weit über dem Österreichwert (8,8 %), gefolgt von den Bundesländern Kärnten (10,0 %) und Tirol (9,8 %). Nur in Vorarlberg (7,5 %), Oberösterreich (8,6 %) und Wien (7,3 %) liegen die Anteile der Nichtpendler:innen unter dem Österreichschnitt.

Der Anteil der Gemeindebinnenpendler:innen ist in der Bundeshauptstadt Wien mit 80,8 % mit Abstand der höchste. Weitere Bundesländer, in denen mehr als ein Drittel aller Erwerbstätigen in derselben Gemeinde arbeiten, in der sie wohnen (exklusive Nichtpendler:innen), sind Kärnten mit 34,2 % und Salzburg mit 34,1 %. In den östlichen Bundesländern Niederösterreich (17,9 %) und Burgenland (16,2 %) ist ihr Anteil deutlich geringer. Diese zwei Bundesländer weisen hingegen den höchsten Anteil an Erwerbstätigen auf, die ihrer Arbeit in einem anderen Bundesland nachgehen (NÖ: 29,2 %; Bgld.: 38,1 %), was vor allem durch ihre geographische Nähe zur Bundeshauptstadt zu erklären ist.

88 % der Wiener:innen arbeiten in der Bundeshauptstadt

Tabelle 5.2 Erwerbstätige¹ nach Wohnbundesland und Entfernungskategorie, 2020

Wohnbundesland	Erwerbstätige am Wohnort	Nichtpendler:innen	Gemeindebinnenpendler:innen	Gemeindeauspendler:innen			
				in andere Gemeinde des Pol. Bezirkes	in anderen Pol. Bezirk des Bundeslandes	in anderes Bundesland	ins Ausland
Österreich	4 245 224	8,8	37,2	18,5	22,0	12,8	0,7
Burgenland	136 652	8,9	16,2	20,7	15,9	38,1	0,2
Kärnten	256 870	10,0	34,2	15,7	31,0	8,9	0,2
Niederösterreich	810 568	9,3	17,9	20,1	23,3	29,2	0,2
Oberösterreich	741 002	8,6	25,2	24,1	34,8	6,5	0,7
Salzburg	276 636	10,7	34,1	21,6	25,4	7,5	0,7
Steiermark	598 264	9,2	31,8	23,4	28,6	7,0	0,1
Tirol	372 101	9,8	29,6	30,1	25,3	4,3	0,8
Vorarlberg	196 511	7,5	25,5	31,9	24,9	2,3	7,9
Wien	856 620	7,3	80,8	-	-	11,7	0,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen.

Einpendler:innenzentren in Österreich

Gemessen an der Absolutzahl der Personen, die ihre Heimatgemeinde verlassen, um in die Arbeit zu gelangen, ist Wien mit Abstand das größte Einpendler:innenzentrum in Österreich. In Wien wohnen 856 620 aktiv Erwerbstätige, davon arbeiten nur 102 202 außerhalb des Bundeslandes, während 274 006 Personen aus anderen Bundesländern in die Bundeshauptstadt pendeln, um zu arbeiten. Abzüglich der Auspendler:innen gibt es in Wien somit 1 028 424 Erwerbstätige. Gemessen an der Zahl der in Wien wohnenden Erwerbstätigen ergibt sich damit ein Überschuss von 20,1 %. Die so gebildete Maßzahl wird auch als Index des Pendlersaldos bezeichnet und beträgt im Fall Wiens 120,1. Bezogen auf den Index des Pendlersaldos auf Gemeindeebene, rangieren einzelne Gemeinden wie z.B. der Flughafenstandort Schwechat (264,0) oder die kleinste Landeshauptstadt Eisenstadt (236,4) weit vor Wien.

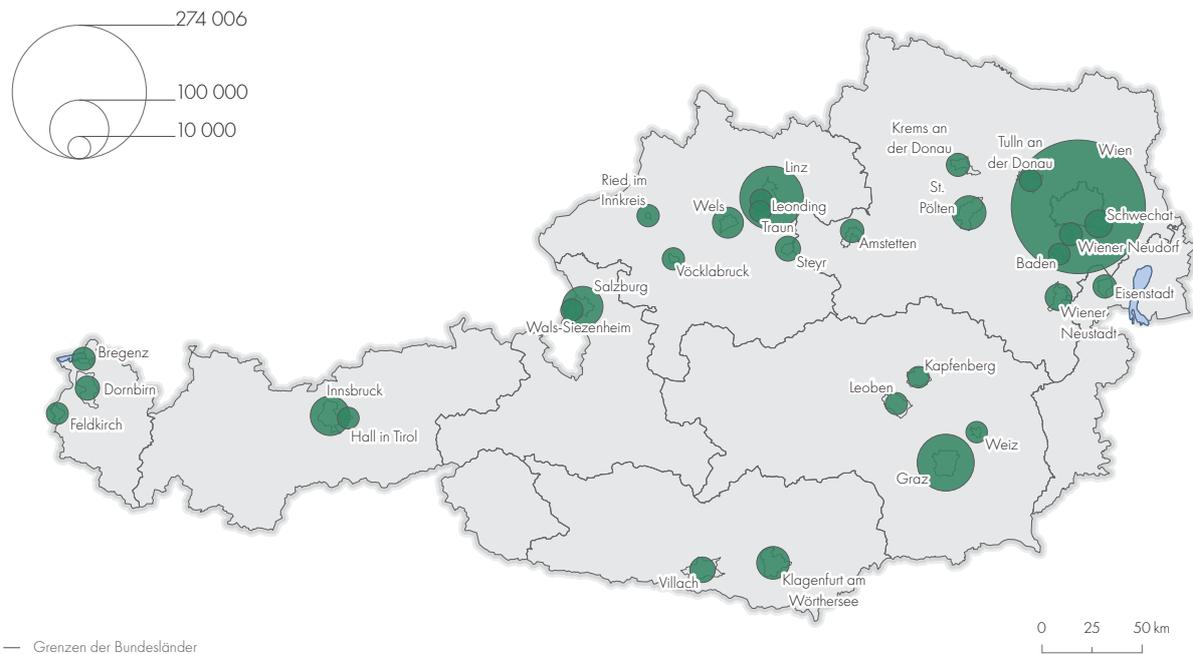
Tabelle 5.3 Erwerbstätige¹ in den TOP-10-Einpendler:innenzentren, 2020

Die 10 größten Einpendler:innenzentren	Erwerbstätige am Wohnort	Gemeinde-binnen-pendler:innen ²	Gemeinde-aus-pendler:innen	Gemeinde-ein-pendler:innen	Erwerbstätige am Arbeitsort	Pendlersaldo in %
Wien	856 620	754 418	102 202	274 006	1 028 424	120,1
Linz	97 983	66 027	31 956	107 612	173 639	177,2
Graz	140 593	103 587	37 006	92 134	195 721	139,2
Salzburg	73 100	51 361	21 739	53 595	104 956	143,6
Innsbruck	62 398	44 786	17 612	50 901	95 687	153,3
St. Pölten	25 443	16 176	9 267	37 621	53 797	211,4
Klagenfurt am Wörthersee	47 005	34 129	12 876	35 011	69 140	147,1
Wels	29 135	16 469	12 666	30 668	47 137	161,8
Schwechat	9 947	2 897	7 050	23 361	26 258	264,0
Wiener Neustadt	20 836	8 702	12 134	20 717	29 419	141,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Ohne temporär von der Arbeit abwesende Personen. – 2) Inkl. Nichtpendler:innen.

725 626 Erwerbstätige, das sind 31,7 % aller Auspendler:innen Österreichs, verlassen ihre Wohn-gemeinde, um ihren Arbeitsplatz in einem der zehn großen Einpendler:innenzentren aufzusuchen. Dies sind: Wien und die Landeshauptstädte Linz, Graz, Salzburg, Innsbruck, Sankt Pölten und Klagenfurt am Wörthersee sowie die Gemeinden Wels, Schwechat und Wiener Neustadt.

Abbildung 5.2 Einpendler:innenzentren in Österreich, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

In den zehn größten Einpendler:innenzentren Österreichs arbeiten insgesamt 1 824 178 Personen, was 43,0 % aller aktiv Erwerbstätigen in Österreich entspricht.

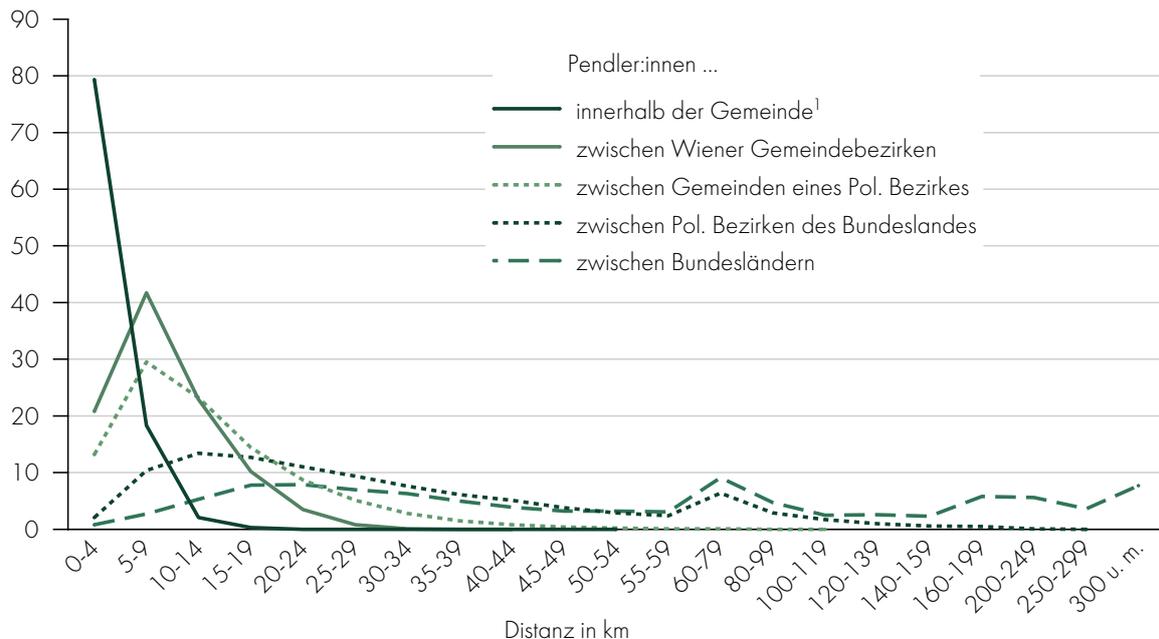
Neben den genannten zehn großen Einpendler:innenzentren gibt es noch weitere 20 Städte und Gemeinden mit mindestens 8 000 Einpendler:innen: Villach, Steyr, Dornbirn, Amstetten, Eisenstadt, Bregenz, Krems an der Donau, Wiener Neudorf, Leonding, Ried im Innkreis, Vöcklabruck, Wals-Siezenheim, Leoben, Feldkirch, Tulln an der Donau, Hall in Tirol, Baden, Kapfenberg, Traun und Weiz.

Pendler:innen arbeiten durchschnittlich 27 km von ihrem Wohnort entfernt

3 839 781 Erwerbspendler:innen legen durchschnittlich eine Distanz von 27 Kilometern zurück, um ihren Arbeitsort zu erreichen.² Mehr als drei Viertel (79,3 %) der Pendler:innen, die innerhalb ihrer Wohnge-
meinde bzw. innerhalb eines Wiener Gemeindebezirks zur Arbeit unterwegs sind, legen eine maximale
Distanz von 4 km zurück. 62,5 % der Erwerbstätigen, die zwischen verschiedenen Wiener Gemeinde-
bezirken pendeln, sind maximal 9 km unterwegs.

Erwartungsgemäß legen Pendler:innen zwischen den Bundesländern die meisten Kilometer zurück.
50 % davon bringen mindestens 50 Straßenkilometer hinter sich, um zur Arbeit zu gelangen. Dieser
Anteil liegt bei den erwerbstätigen Frauen und Männern, die zwischen den politischen Bezirken des-
selben Bundeslandes pendeln, hingegen bei nur 18,5 %.

Abbildung 5.3 Erwerbspendler:innen nach Distanz in km und Entfernungskategorie, 2020 – in Prozent



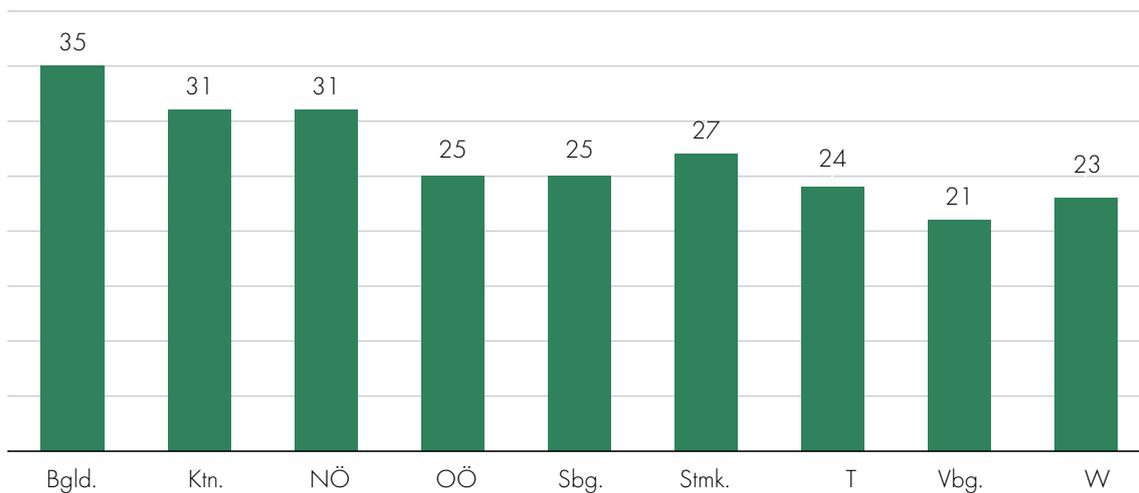
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Wiener Bezirksbinnenpendler:innen.

² Zur Berechnung der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort der Erwerbspendler:innen wurde ein Routingnetzwerk basierend auf der Graphenintegrations-Plattform (GIP 2020) verwendet. Die Berechnungen wurden von Gebäude zu Gebäude nach optimierter Wegzeit basierend auf dem Straßennetzwerk durchgeführt. Für Nichtpendler:innen sowie für Pendler:innen ins Ausland stehen keine Kilometerangaben zur Verfügung.

Burgenländer:innen sind am längsten zur Arbeit unterwegs

Starke Unterschiede zwischen den Bundesländern gibt es nicht nur bei der Distanz in Straßenkilometern, sondern auch bei der Zeit, die Erwerbstätige für den Weg zur Arbeit auf sich nehmen. Durchschnittlich benötigen Erwerbspendler:innen in Österreich für den Weg zur Arbeit rund 26 Minuten, wobei die Burgenländer:innen um 9 Minuten länger unterwegs sind. Die kürzesten Wegzeiten haben Erwerbstätige aus Vorarlberg mit 21 Minuten und aus Wien mit 23 Minuten.³

Abbildung 5.4 Erwerbspendler:innen nach durchschnittlicher Wegzeit in Minuten und Wohnbundesland, 2020



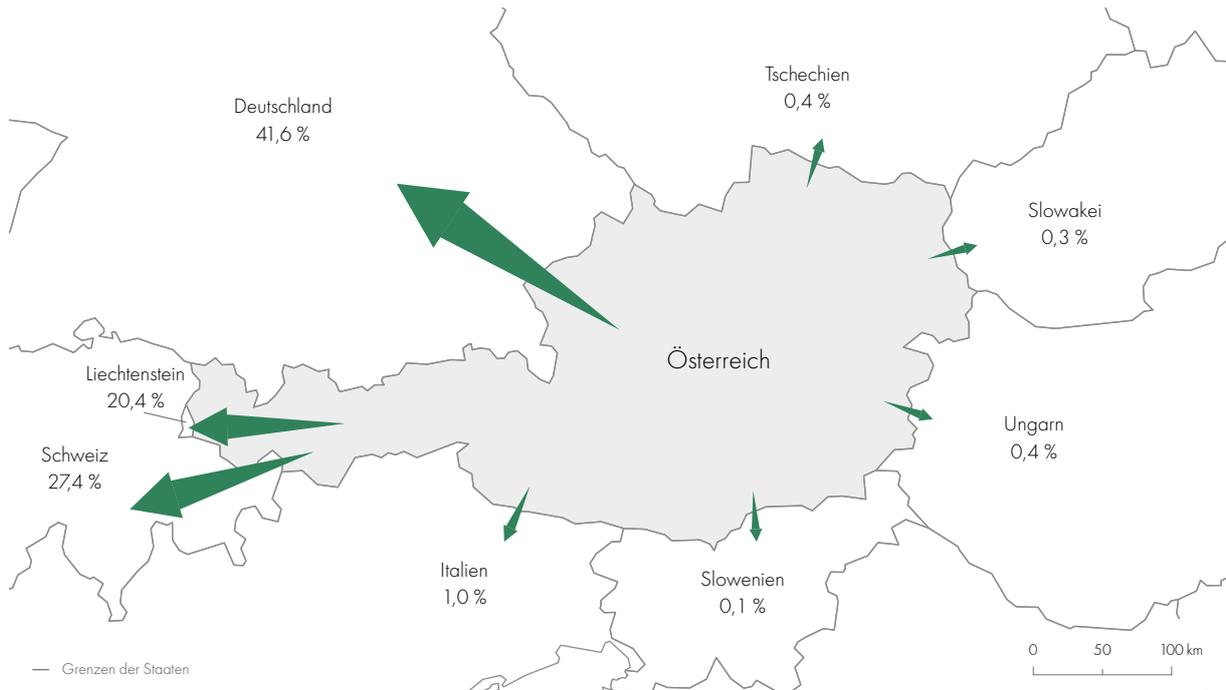
Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Rund 30 500 Erwerbstätige arbeiten im Ausland

30 514 oder 0,7 % der in Österreich wohnhaften Erwerbstätigen arbeiten zum Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2020 im Ausland. 91,6 % oder 27 952 der Pendler:innen ins Ausland haben einen Job in einem der acht Nachbarstaaten Österreichs. Für die meisten von ihnen liegt der Arbeitsplatz im benachbarten deutschsprachigen Ausland: 41,6 % arbeiten in Deutschland, 27,4 % in der Schweiz und 20,4 % im Fürstentum Liechtenstein. In die übrigen benachbarten Länder Tschechien, Slowakei, Slowenien, Italien und Ungarn pendeln insgesamt nur 2,1 %. Für weitere 4,1 % der Pendler:innen ins Ausland ist der Staat des Arbeitsortes unbekannt.

³ Der Zeitaufwand wird für den motorisierten Individualverkehr für den Hinweg zwischen Wohn- und Arbeitsort berechnet. Für Nichtpendler:innen sowie Pendler:innen ins Ausland stehen keine Angaben zur Verfügung.

Abbildung 5.5 Auslandspendler:innen in die Nachbarstaaten Österreichs, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

5.2 Schülerpendler:innen und Studierende

Schüler:innen und Studierende werden entsprechend dem aktuellen Erwerbsstatus definiert (siehe Glossar). Analog zur Registerzählung 2011 werden auch bei der Abgestimmten Erwerbsstatistik Schüler:innen bzw. Studierende ab einem Alter von 15 Jahren bei Vorliegen einer Erwerbstätigkeit, selbst bei einer geringfügigen Beschäftigung, zu den erwerbstätigen Personen gerechnet (zum Standort der Ausbildungseinrichtung für alle Personen mit laufender Ausbildung siehe Kapitel 4.4).

Schülerpendler:innen bzw. Studierende, die ihre Ausbildung im Ausland absolvieren, sind in den Daten der Pendelzielstatistik nicht enthalten, da sie in keinem Register aufscheinen.

In der Gruppe der Schülerpendler:innen und Studierenden sind sowohl Personen enthalten, die einen Weg zwischen ihrem Hauptwohnsitz und ihrer Ausbildungseinrichtung zurücklegen müssen, als auch solche, die ihren Schulbesuch im Wohngebäude absolvieren (z.B. Internat im Schulgebäudekomplex). Diese werden in der Pendelzielstatistik als „Nichtpendler:innen“ bezeichnet, wobei deren Zahl sehr gering ist.

Schüler:innen aus dem Burgenland und aus Niederösterreich pendeln häufiger

Nicht überall in Österreich können Schüler:innen eine Schule in der Gemeinde besuchen, in der sie wohnen: Während nur 2,6 % der Wiener Kinder und Jugendlichen nicht in Wien zur Schule gehen, müssen fast drei Fünftel (59,1 %) der Schüler:innen des Burgenlands sowie mehr als die Hälfte (50,7 %) derer Niederösterreichs in eine andere Gemeinde pendeln. In den Bundesländern Salzburg und Steiermark ist der Auspendler:innenanteil mit 36,1 % und 37,3 % deutlich niedriger.

Zwei Drittel (716 119 oder 65,8 %) der Schüler:innen bzw. Studierenden sind Gemeindebinnenpendler:innen, wobei die Anteile stark nach dem Ausbildungstyp variieren. Sie bewegen sich zwischen 77,8 % bei den Mädchen und Buben im Pflichtschulbereich und 38,5 % bei den Schüler:innen, die einen Ausbildungstyp einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule (inklusive AHS-Oberstufe) besuchen.

Etwas mehr als ein Drittel (34,2 %) der Schüler:innen bzw. Studierenden sind Auspendler:innen, d.h. ihre Ausbildungseinrichtung liegt in einer anderen Gemeinde als ihr Hauptwohnsitz. Wobei die Anteile der Auspendler:innen, die ihre Ausbildung an einer berufsbildenden mittleren und höheren Schule (inklusive AHS-Oberstufe) absolvieren, mit 61,5 % deutlich am größten sind.

**22,2 % der
Pflichtschüler:innen
pendeln aus der
Gemeinde aus**

Im Pflichtschulbereich pendeln überall in Österreich nur wenige Kinder aus. In den Bundesländern Wien, Vorarlberg, Tirol, Steiermark, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten besuchen jeweils mehr als 70 % die Pflichtschule in ihrer Wohngemeinde, in Niederösterreich dagegen nur 67,4 % und im Burgenland 58,1 %.

Im Bereich berufsbildende mittlere und höhere Schule verzeichnen Schüler:innen aus dem Burgenland und aus Niederösterreich die höchsten Auspendler:innenanteile mit 87,3 % und 83,5 %. Diese beiden Bundesländer haben in diesem Bereich auch die höchsten Anteile an Auspendler:innen mit Schulbesuch in einem anderen Bundesland (Burgenland: 21,3 %; Niederösterreich: 20,9 %).

Die Anteile der Gemeindeauspendler:innen im Hochschulbereich sind erwartungsgemäß durch ihre Nähe zur Bundeshauptstadt Wien in den Bundesländern Burgenland mit 98,2 % und Niederösterreich mit 96,7 % am höchsten. Auch die Hochschüler:innen aus Vorarlberg verlassen zu 96,4 % ihre Wohn-gemeinde, um ihre tertiäre Ausbildung zu absolvieren.

Tabelle 5.4 Schüler:innen und Studierende am Wohnort nach Bundesland, Ausbildungstyp und Entfernungskategorie, 2020 – in Prozent

Entfernungskategorie	Ö	Bgld.	Ktn.	NÖ	OÖ	Sbg.	Stmk.	T	Vbg.	W
Schüler:innen und Studierende insgesamt										
Gemeindebinnenpendler:innen ¹	65,8	40,9	58,1	49,3	55,9	63,9	62,7	60,2	60,9	97,4
Auspendler:innen	34,2	59,1	41,9	50,7	44,1	36,1	37,3	39,8	39,1	2,6
in andere Gemeinde des Politischen Bezirkes	15,0	27,7	13,4	21,5	19,3	15,8	18,4	19,9	21,9	-
in anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	12,8	15,0	21,9	14,9	18,8	15,7	15,7	17,5	11,4	-
in ein anderes Bundesland	6,4	16,4	6,6	14,3	6,1	4,6	3,1	2,4	5,7	2,6
Allgemein bildende Pflichtschule ²										
Gemeindebinnenpendler:innen ¹	77,8	58,1	74,2	67,4	71,3	79,4	75,1	74,6	78,3	99,1
Auspendler:innen	22,2	41,9	25,8	32,6	28,7	20,6	24,9	25,4	21,7	0,9
in andere Gemeinde des Politischen Bezirkes	15,2	28,6	13,6	22,5	19,2	13,5	18,1	19,9	18,3	-
in anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	5,7	9,0	11,8	6,9	8,6	6,7	6,4	5,3	3,3	-
in ein anderes Bundesland	1,2	4,4	0,4	3,2	0,8	0,3	0,4	0,2	0,0	0,9
Berufsbildende mittlere und höhere Schule ³										
Gemeindebinnenpendler:innen ¹	38,5	12,7	33,2	16,5	22,0	32,2	32,3	23,3	20,6	94,9
Auspendler:innen	61,5	87,3	66,8	83,5	78,0	67,8	67,7	76,7	79,4	5,1
in andere Gemeinde des Politischen Bezirkes	21,8	34,5	17,6	25,9	26,8	28,4	28,6	30,0	39,5	-
in anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	30,3	31,5	43,6	36,7	44,7	34,7	31,9	42,1	37,4	-
in ein anderes Bundesland	9,3	21,3	5,6	20,9	6,5	4,7	7,2	4,6	2,5	5,1
Hochschule										
Gemeindebinnenpendler:innen ¹	52,4	1,8	18,3	3,3	17,8	31,8	56,6	48,8	3,6	94,4
Auspendler:innen	47,6	98,2	81,7	96,7	82,2	68,2	43,4	51,2	96,4	5,6
in andere Gemeinde des Politischen Bezirkes	0,4	1,4	0,3	0,5	0,3	1,4	0,6	0,6	2,4	-
in anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	17,5	9,3	30,2	12,6	34,3	31,8	33,3	39,7	13,8	-
in ein anderes Bundesland	29,7	87,5	51,2	83,6	47,5	35,0	9,5	10,9	80,3	5,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Inkl. Nichtpendler:innen. – 2) Inkl. AHS Unterstufe. – 3) Inkl. AHS Oberstufe und sonstige laufende Bildung.

6 Haushalte und Familien

6 Haushalte und Familien

Die Abgestimmte Erwerbsstatistik erfasst zwar grundsätzlich nur Merkmale von Einzelpersonen, doch aufgrund der genauen Adresszuordnung und der Beziehungsinformationen aus verschiedenen Verwaltungsregistern ist es möglich, auch die Form des Zusammenlebens mehrerer Personen (Haushalte und Familien) darzustellen. Mit der Haushalts- und Familienstatistik werden dementsprechend ausschließlich die in einer Wohnung (mit Hauptwohnsitz) zusammenlebenden Personen abgebildet. Die Vollerhebung erlaubt im Gegensatz zur etwas aktuelleren Haushalts- und Familienstatistik der Mikrozensus-Befragung, die Analyse kleinster regionaler Einheiten.

6.1 Privathaushalte

Zum Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik, dem 31.10.2020, gibt es in Österreich 3 991 721 Privathaushalte¹ mit einer Bevölkerung von 8 791 924 Personen. Gegenüber 2019 ist die Zahl der Privathaushalte um 35 960 gestiegen und ist somit mit 0,9 % etwas stärker gewachsen als jene der Bevölkerung in Privathaushalten (+0,4 %). Das heißt, dass zwar die Zahl der Haushalte steigt, ihre durchschnittliche Größe jedoch weiter zurückgeht.

**In österreichischen
Privathaushalten
leben im Durchschnitt
2,20 Personen**

Tabelle 6.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Bundesländern, 2020

Bundesland	Insgesamt	Davon Privathaushalte mit ...						Durchschn. Haushalts- größe
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 u. mehr Personen	
Österreich	3 991 721	1 512 461	1 218 415	571 486	449 201	155 800	84 358	2,20
Burgenland	128 489	42 073	41 889	21 502	16 429	4 492	2 104	2,27
Kärnten	255 795	99 393	77 862	37 519	26 623	9 030	5 368	2,17
Niederösterreich	736 882	255 759	235 664	110 007	88 897	29 773	16 782	2,27
Oberösterreich	646 914	227 978	200 339	93 645	81 244	28 884	14 824	2,28
Salzburg	243 693	89 366	72 248	36 082	29 818	10 681	5 498	2,26
Steiermark	556 425	206 440	175 264	81 565	59 331	20 697	13 128	2,21
Tirol	331 483	119 376	99 067	50 397	43 167	13 578	5 898	2,26
Vorarlberg	171 314	58 592	53 099	25 122	23 081	8 047	3 373	2,30
Wien	920 726	413 484	262 983	115 647	80 611	30 618	17 383	2,04

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Privathaushalte nach household-dwelling-Konzept (Wohnparteienkonzept).

¹ Privathaushalt wird mit Wohnpartei gleichgesetzt (household-dwelling-Konzept bzw. Wohnparteienkonzept).

In den letzten sieben Jahrzehnten ist die durchschnittliche Haushaltsgröße von 3,11 (1951) auf 2,20 Personen pro Privathaushalt im Jahr 2020 zurückgegangen. Die Gründe dafür liegen zum einen in der Zunahme der Lebenserwartung, wodurch der Anteil der älteren Menschen in kleinen Haushalten stetig zunimmt. Zum anderen haben der Geburtenrückgang der vergangenen Jahrzehnte, die Zunahme der Partnerschaften mit separater Haushaltsführung sowie die höhere berufliche Mobilität und die Bildung kleinerer Haushalte bei der Bevölkerung im jüngeren und mittleren Alter, Einfluss auf die sinkende Haushaltsgröße.

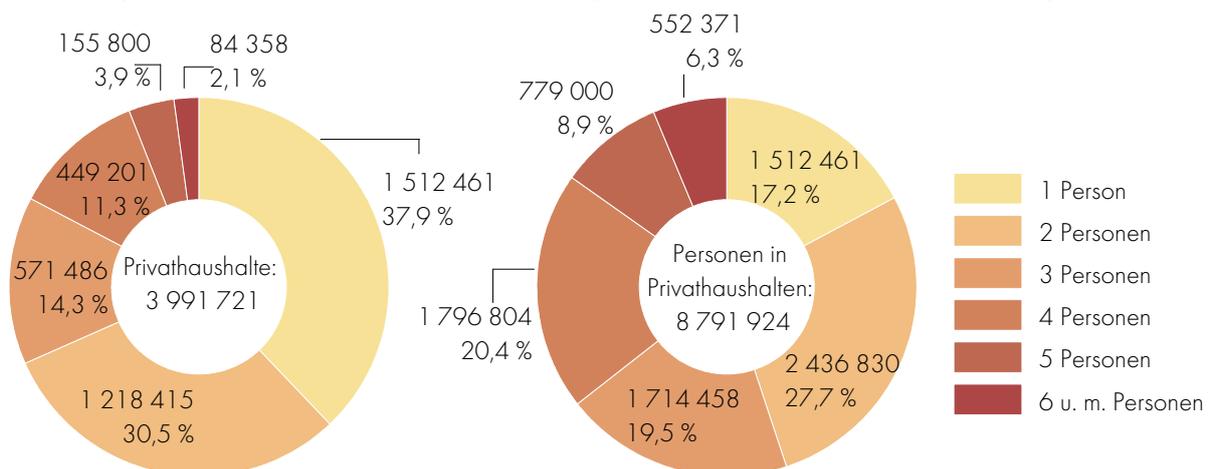
Die durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,20 Personen ist dabei stark durch Wien beeinflusst. In der Bundeshauptstadt leben durchschnittlich gerade einmal zwei Personen (2,04) in einem Haushalt, im übrigen Österreich immerhin 2,25. In allen Bundesländern sinken die durchschnittlichen Haushaltsgrößen im Vergleich zum Vorjahr. Die durchschnittlich größten Haushalte gibt es in Vorarlberg (2,30 Personen) sowie in Oberösterreich (2,28 Personen).

Mehr als jeder dritte Privathaushalt (1 512 461 bzw. 37,9 %) wird von nur einer Person bewohnt. Etwas weniger häufig sind Zweipersonenhaushalte (30,5 %). Der Anteil der Privathaushalte mit drei Personen beträgt 14,3 %, jener mit vier Personen 11,3 %. In 3,9 % der Privathaushalte leben fünf Personen und nur in einem von 47 privaten Haushalten leben sechs oder mehr Personen (2,1 %).

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Betrachtung der Privathaushalte ist – neben der Zahl der Haushalte – auch die Anzahl der Personen in Privathaushalten: 17,2 % leben alleine. Gut ein Viertel (27,7 %) lebt in einer Zweier-Konstellation, ein Fünftel (19,5 %) lebt zu dritt und ein weiteres Fünftel (20,4 %) zu viert im Haushalt. Immerhin 15,1 % der österreichischen Bevölkerung in Privathaushalten, das sind rund 1,33 Millionen Personen, wohnen in Haushalten mit fünf und mehr Personen.

**17,2 % der
Österreicher:innen
leben alleine**

Abbildung 6.1 Privathaushalte und Bevölkerung in Privathaushalten nach Haushaltsgröße, 2020

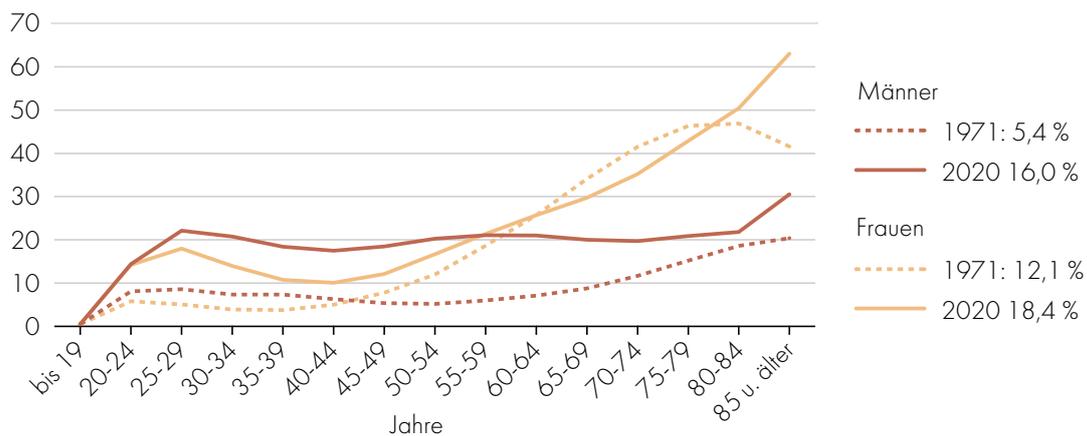


Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Privathaushalte nach household-dwelling Konzept (Wohnparteienkonzept).

1,51 Millionen Alleinlebende

Obwohl die Tatsache, dass 82,8 % der Bevölkerung mit anderen Menschen zusammenleben, die Auffassung von der Individualisierung der Gesellschaft relativiert, leben doch zunehmend mehr Menschen allein. Dabei wohnen Frauen etwas häufiger alleine als Männer (Frauen: 18,4 %; Männer: 16,0 %). Innerhalb der letzten 49 Jahre hat sich dieser Anteil bei den Männern fast verdreifacht (1971: 5,4 %), während der Anstieg bei den Frauen seit damals (1971: 12,1 %) wesentlich moderater verlaufen ist. Dies ist mit dem erhöhten Frauenanteil der Kriegsgeneration zu erklären.

Abbildung 6.2 Anteile der Alleinlebenden an der Bevölkerung¹ nach Alter und Geschlecht, 1971 und 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1971, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. – 1) Bevölkerung in Privathaushalten.

Die Altersverteilung der Bewohner:innen von Einpersonenhaushalten zeigt dabei deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede. Der Schwerpunkt des Alleinlebens hat sich – insbesondere bei den Männern – Richtung jüngere Altersgruppen verlagert. Es zeigt sich zwar die nach wie vor starke Überrepräsentanz der Frauen bei den älteren Jahrgängen, aber auch eine deutliche Steigerung der Anteile an alleinlebenden Frauen und Männern in jungen und mittleren Jahren während der vergangenen 49 Jahre.

Die Betrachtung der höheren Altersgruppen zeigt, dass vor allem Frauen ihren Lebensabend häufig alleine verbringen. So leben fast zwei Drittel aller Frauen ab 85 Jahren allein, bei den Männern ist es nicht einmal ein Drittel (Frauen: 63,0 %; Männer: 30,5 %). In den jüngeren Altersgruppen sind es wiederum häufiger die Männer, die alleine wohnen. Beispielsweise sind 18,8 % aller 20- bis 49-jährigen Männer alleine in einem Privathaushalt hauptwohnsitzgemeldet, bei den gleichaltrigen Frauen sind es 13,2 %. Die Gründe für das häufigere Alleinleben von Frauen in den höheren Altersjahren liegen hauptsächlich in der höheren Lebenserwartung der Frauen und dem Altersunterschied zwischen den Ehepartner:innen. Beides führt dazu, dass verheiratete Frauen im fortgeschrittenen Alter ein wesentlich höheres Verwitwungsrisiko tragen als verheiratete Männer. Aus dem gleichen Grund können Männer mit höherer Wahrscheinlichkeit damit rechnen, ihren Lebensabend in einer Partnerschaft zu verbringen.

Erwartungsgemäß lebt die Bevölkerung Österreichs in größeren Städten häufiger alleine als jene der kleineren Städte und Gemeinden – aber nicht ausschließlich. So führen Linz (25,5 %), Innsbruck (25,0 %), Klagenfurt (25,0 %), Graz (24,0 %) sowie Salzburg (23,6 %) zwar das Ranking unter den größeren Städten an, aber auch sehr kleine Gemeinden wie das niederösterreichische Semmering (30,7 %), Eisenerz in der Steiermark (27,4 %) und Rattenberg in Tirol (26,4 %) verzeichnen sehr hohe Anteile an Alleinlebenden. Die „alten“ Industrieregionen der Mur-Mürz-Furche liegen insgesamt längst im oberen Bereich der Singlehaushalte. In Vordernberg (27,4 %), Leoben (26,6 %), Knittelfeld (23,1 %) und Bruck an der Mur (23,1 %) lebt beispielsweise ebenfalls fast jede:r Vierte alleine. Dieser Umstand ist der Altersstruktur und dem hohen Anteil von alleinlebenden älteren Personen in dieser Region geschuldet.

Linz ist die Stadt mit dem höchsten Anteil Alleinlebender

In Wien leben insgesamt zwar „nur“ 22,0 % der Bevölkerung alleine, doch gibt es auch hier etliche Gemeindebezirke mit sehr hohen Anteilen: Allen voran liegt mit 28,1 % der Bezirk Neubau (Wien 7), gefolgt von Alsergrund (Wien 9; 27,7 %) und der Josefstadt (Wien 8; 27,5 %). Mit Abstand am seltensten alleine leben in Wien die Donaustädter:innen (Wien 22) mit 17,2 %. Die Unterschiede zwischen den Bezirken sind Großteils der Altersstruktur geschuldet. Die hohe Bautätigkeit und daher die Verfügbarkeit von Wohnraum, v.a. in den Wiener Flächenbezirken, bedingt viele Umzüge von jungen Familien weg aus dem innerstädtischen Raum in die Randbezirke.

6.2 Familien

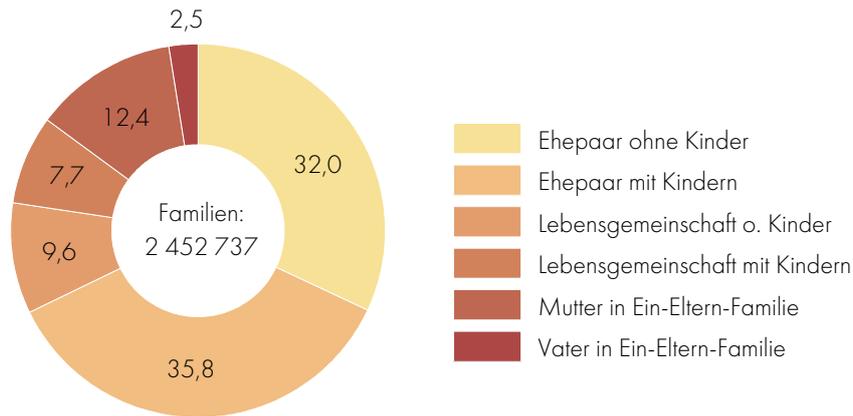
Die Definition von Familie folgt den CES Recommendations (siehe Glossar). Demnach leben zum Stichtag 31.10.2020 insgesamt 2 452 737 Familien in Österreich. Die Zahl der Familien ist seit 2019 um 10 216 oder 0,4 % gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr war der Zuwachs der Familien ohne Kinder überdurchschnittlich (+1,3 %); im Gegensatz dazu ist die Anzahl der Familien mit Kindern sogar zurück gegangen (-0,2 %).

Abbildung 6.3 gibt einen Überblick über die verschiedenen Familientypen. Insgesamt 1 019 646 Familien bestehen aus Paaren ohne Kinder (Ehepaare: 32,0 %; Lebensgemeinschaften: 9,6 %). Da die Familienstatistik nur die im gleichen Haushalt zusammenlebenden Familienmitglieder erfasst, handelt es sich vor allem bei den „kinderlosen“ Ehepaaren häufig auch um Paare, deren Kinder das Elternhaus bereits verlassen haben.

In Österreich gibt es 2 452 000 Familien, in 58 % davon leben Kinder

In der Mehrzahl (58,4 %) der Familien leben Kinder. Bei 35,8 % handelt es sich um Ehepaare, weitere 7,7 % sind Lebensgemeinschaften mit mindestens einem Kind. Darüber hinaus gibt es 366 638 Ein-Eltern-Familien. Der größte Teil davon (304 565 oder 12,4 % der Familien) sind Mütter mit einem beziehungsweise mehreren Kindern aller Altersstufen. Familien mit Vätern, die ohne eine im Haushalt lebende Partnerin mit ihren Kindern leben, machen mit 62 073 bzw. 2,5 % einen weitaus kleineren Teil aus. Generell ist bei diesen Zahlen zu beachten, dass gemäß der Kinddefinition lediglich die Eltern-Kind-Beziehung dargestellt wird, egal, ob es sich dabei tatsächlich noch um Minderjährige oder bereits um Erwachsene handelt, die noch bei ihren Eltern leben.

Abbildung 6.3 Familien nach Familientyp, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

Zwischen den Bundesländern sind teils deutliche Unterschiede bei der Verteilung der Familientypen zu erkennen. So schwankt beispielsweise der Anteil der Ehepaare mit Kindern an allen Familien erheblich. In Wien besteht gerade einmal ein Drittel (32,8 %) der Familien aus einem Ehepaar mit Kindern, während Vorarlberg mit 39,2 % am deutlichsten über dem gesamtösterreichischen Wert von 35,8 % liegt.

Der Anteil der Ein-Eltern-Familien ist wiederum in Wien am höchsten. In der Bundeshauptstadt ist jede fünfte Familie (19,5 %) eine Ein-Eltern-Familie. Der Bundesdurchschnitt beträgt 14,9 %, am deutlichsten darunter bleibt dabei Oberösterreich mit 12,2 %.

Tabelle 6.2 Familien nach Familientyp und Bundesland, 2020

Bundesland	Familien						
	Insgesamt	ohne Kind		mit Kindern			
		Ehepaare	Lebensgemeinschaften	Ehepaare	Lebensgemeinschaften	weibl. Ein-Eltern-Familien	männl. Ein-Eltern-Familien
Österreich	2 452 737	784 450	235 196	877 786	188 667	304 565	62 073
Burgenland	86 996	30 194	5 984	31 994	6 064	10 591	2 169
Kärnten	157 706	52 251	13 450	52 726	13 850	21 358	4 071
Niederösterreich	483 661	165 794	37 650	177 368	34 189	56 196	12 464
Oberösterreich	420 014	138 756	37 077	159 808	33 119	42 634	8 620
Salzburg	153 921	47 115	13 994	58 396	12 448	18 296	3 672
Steiermark	351 228	117 983	36 560	117 077	31 130	40 456	8 022
Tirol	209 243	62 057	20 261	79 887	17 627	24 533	4 878
Vorarlberg	111 162	34 088	10 185	43 538	8 137	12 747	2 467
Wien	478 806	136 212	60 035	156 992	32 103	77 754	15 710

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

In etwa der Hälfte aller Familien mit Kindern lebt 2020 lediglich ein Kind (52,3 %), in 35,7 % leben zwei und in 9,4 % drei Kinder.² Insgesamt gibt es in Österreich nur etwa 37 800 Familien mit vier oder mehr Kindern, was einem Anteil von 2,6 % an allen Familien mit Kindern entspricht. So sind Familien mit ein bis zwei im Haushalt lebenden Kindern der Standardfall. Die durchschnittliche Kinderzahl pro Familie mit Kindern beträgt 2020 dementsprechend, wie schon im Vorjahr, 1,63.

Regional betrachtet variiert die durchschnittliche Anzahl der Kinder in Familien (mit Kindern aller Altersstufen) beträchtlich: Die Extreme finden sich in Spiss im Bezirk Landeck mit 1,27 und in Innervillgraten im Bezirk Lienz mit 2,21 Kindern pro Familie. Solche großen Abweichungen vom Durchschnitt sind zum Teil von geringen Einwohner:innenzahlen beeinflusst. In Spiss bspw. leben insgesamt nur 28 Kinder und 22 Familien mit Kindern. Auch unter den Landeshauptstädten sind Unterschiede festzustellen, wenn auch nicht in diesem Ausmaß (Klagenfurt: 1,55; Bregenz: 1,72).

2,34 Millionen Kinder in Familien

2020 leben in Österreich insgesamt 2 341 224 Kinder in Familien gemäß der Definition der CES Recommendations (siehe Glossar). Die Zahl der Kinder hat gegenüber 2019 (damals 2 344 190) mit einem Minus von 0,1 % leicht abgenommen. Wien ist das einzige Bundesland, in dem die Zahl der Kinder angestiegen ist (+0,5 %), während sie in anderen Bundesländern leicht zurückgegangen ist (z.B. Burgenland -0,4 % und Kärnten -0,6 %).

Tabelle 6.3 Kinder in Familien nach Alter und Bundesland, 2020

Bundesland	Insgesamt	Davon					Anteil der unter 18-jährigen Kinder an allen Kindern in %
		unter 6 Jahre	6 bis 14 Jahre	15 bis 17 Jahre	18 bis 24 Jahre	25 Jahre u. älter	
Österreich	2 341 224	518 520	752 548	251 136	440 805	378 215	65,0
Burgenland	78 680	14 651	23 472	7 965	15 048	17 544	58,6
Kärnten	143 403	28 685	44 997	15 656	26 632	27 433	62,3
Niederösterreich	458 361	94 758	146 624	50 193	89 658	77 128	63,6
Oberösterreich	408 899	92 158	132 499	44 145	78 864	61 233	65,7
Salzburg	152 300	33 777	47 367	16 125	29 726	25 305	63,9
Steiermark	309 155	67 368	98 153	33 205	55 261	55 168	64,3
Tirol	208 182	45 172	64 000	21 544	41 050	36 416	62,8
Vorarlberg	115 247	25 959	37 136	12 563	22 998	16 591	65,6
Wien	466 997	115 992	158 300	49 740	81 568	61 397	69,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

² Dabei handelt es sich um eine Momentaufnahme: Ob Geschwister der Kinder in Familien bereits ausgezogen sind oder erst geboren werden, ist freilich nicht bekannt.

Nach Alter betrachtet sind 518 520 Kinder in Familien unter 6 Jahre alt (22,1 %), 752 548 Kinder befinden sich im Alter von 6 bis 14 Jahren (32,1 %), 251 136 sind 15 bis 17 Jahre alt (10,7 %). Weitere rund 819 020 Jugendliche ab 18 Jahren bzw. Erwachsene haben ihren Hauptwohnsitz noch bei den Eltern. Damit sind nicht einmal zwei Drittel (65,0 %) aller bei den Eltern lebenden Kinder noch minderjährig. Wien und das Burgenland fallen dabei besonders auf: In Wien sind immerhin 69,4 % aller Kinder in Familien noch nicht volljährig, während dies im Burgenland nur auf 58,6 % zutrifft.

Gut zwei Drittel (67,3 % bzw. 1 024 104) aller Kinder unter 18 Jahren leben 2020 bei ihren verheirateten Eltern. Jedes sechste Kind (16,4 % bzw. 249 664) wohnt nur mit einem Elternteil, zumeist der Mutter, im Haushalt zusammen. Bereits 16,3 % bzw. 248 436 Kinder leben bei Paaren in einer Lebensgemeinschaft. Dabei ist es unerheblich, ob es sich bei den Eltern um die leiblichen Eltern oder um Stief- bzw. Adoptiveltern handelt.

Abbildung 6.4 Kinder unter 18 Jahren nach Familientyp, 2020 - in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Ehepaare inkl. eingetragene Partnerschaften.

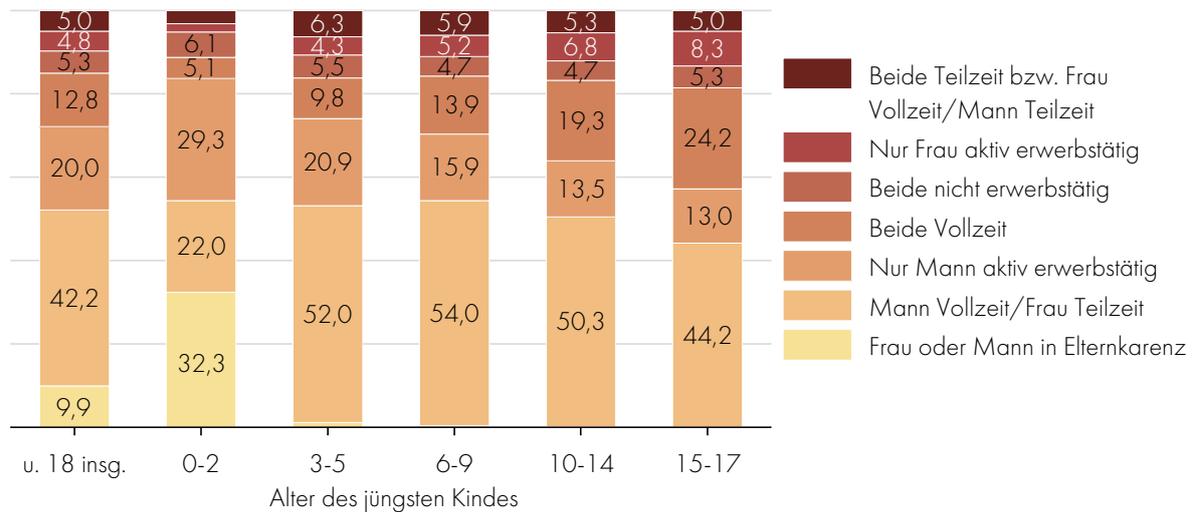
Erwerbstätigkeit von Paaren mit Kindern

Eine wichtige Frage in Hinblick auf die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Elternschaft ist die der Aufteilung der Erwerbsarbeit zwischen den Partnern. Spätestens ab dem Zeitpunkt, an dem Kinder ins Leben eines Paares treten, werden Entscheidungen über die Aufteilung der Hausarbeit und der Kinderbetreuung sowie über den Umfang der Erwerbstätigkeit getroffen. Häufig entscheiden sich Paare dafür, dass die Mutter nach der Geburt eines Kindes ihre Erwerbstätigkeit über einen gewissen Zeitraum zumindest einschränkt.

Von den Paaren mit minderjährigen Kindern (unter 18 Jahren) ist bei 42,2 % der Mann auf Vollzeitbasis und die Frau auf Teilzeitbasis erwerbstätig, bei 20,0 % ist ausschließlich der Mann erwerbstätig, und bei 12,8 % sind beide Partner vollzeiterwerbstätig. Bei weiteren 9,9 % befindet sich eine bzw. einer der beiden in Elternkarenz – zumeist die Frau. Bei lediglich 4,8 % der Paare geht nur die Frau einer Erwerbstätigkeit nach, bei weiteren 5,3 % sind beide nicht erwerbstätig.

Dabei variiert die Aufteilung der Erwerbstätigkeit stark nach dem Alter des jüngsten Kindes. Ist das jüngste Kind unter 3 Jahre alt, so ist bei 32,3 % einer der beiden Partner – zumeist die Frau – in Elternkarenz und bei weiteren 29,3 % der Paare nur der Mann erwerbstätig. Bei weiteren 22,0 % der Paare mit zumindest einem unter dreijährigen Kind ist die Frau auf Teilzeitbasis erwerbstätig, während der Mann auf Vollzeitbasis arbeitet. Die Betreuung von Kindern in den ersten drei Lebensjahren erfolgt somit zum Großteil durch die Mütter.

Abbildung 6.5 Paare mit Kindern unter 18 Jahren nach Merkmalen ihrer Erwerbstätigkeit, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020.

Der Anteil der Paare, bei denen beide Partner vollzeiterwerbstätig sind, nimmt mit dem Alter des jüngsten Kindes wieder zu, während der Anteil jener Paare, bei denen ausschließlich der Mann einer Erwerbstätigkeit nachgeht, erheblich sinkt. Ist das jüngste Kind beispielsweise zwischen 15 und 17 Jahre alt, sorgen bereits bei einem Viertel (24,2 %) der Paare beide Partner auf Vollzeitbasis für das Einkommen der Familie und nur bei 13,0 % ausschließlich der Mann. Die Konstellation „Mann Vollzeit/Frau Teilzeit“ bleibt allerdings auch bei Paaren mit Kindern, die dem Kleinkindalter bereits entwachsen sind, am verbreitetsten.

6.3 Personen in Anstaltshaushalten

Unter Anstaltshaushalten sind Einrichtungen zu verstehen, die der – in der Regel längerfristigen – Unterbringung und Versorgung einer Gruppe von Personen dienen. 2020 gibt es in Österreich 3 347 Anstaltshaushalte/Einrichtungen mit einer Bevölkerung von 131 193 Personen (2019: 135 271; –3,0 %). Der Rückgang ist dabei fast ausschließlich auf die geringere Anzahl der Personen in Einrichtungen für Flüchtlinge zurückzuführen. Ein Gutteil der 2019 noch in Flüchtlingseinrichtungen lebenden Personen, lebt 2020 bereits entweder in Privathaushalten oder hat Österreich wieder verlassen (2019: 13 835; 2020: 12 256) (siehe Tabelle 6.4).

52,8 % der ermittelten Anstaltsbevölkerung leben in Heil- und Pflegeanstalten bzw. in Pensionist:innen- und Altersheimen. Die Anstaltslandschaft wird somit zu einem Großteil von Einrichtungen für ältere Menschen bestimmt. Auf Einrichtungen für Flüchtlinge entfallen 9,3 % (2019: 10,2 %), auf Institutionen, die junge Menschen während ihrer Ausbildung bewohnen, insgesamt 12,9 %.

Die Geschlechterverteilung innerhalb der Einrichtungen variiert stark nach dem Anstaltstyp. So sind beispielsweise fast drei Viertel (71,2 %) der Personen in Einrichtungen für ältere Menschen und knapp über drei Fünftel (60,5 %) der Bewohner:innen von religiösen Einrichtungen Frauen. Umgekehrt sind 95,2 % der Inhaftierten in Justizvollzugsanstalten Männer. In Einrichtungen für Flüchtlinge dominieren anteilsmäßig ebenfalls die Männer (71,1 %).

Tabelle 6.4 Personen in Anstaltshaushalten nach Geschlecht, 2020

Personen in Anstaltshaushalten	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	absolut			in %		
Insgesamt	131 193	58 935	72 258	100,0	100,0	100,0
davon Personen in ...						
Internat, Schüler:innen- bzw. Studierendenheim sowie Heim für Berufstätige in Ausbildung	16 978	8 694	8 284	12,9	14,8	11,5
Heil- und Pflegeanstalt sowie in Pensionist:innen- bzw. Altersheim	69 286	19 952	49 334	52,8	33,9	68,3
Einrichtung für Menschen mit Behinderung	6 998	3 886	3 112	5,3	6,6	4,3
Einrichtung für Kinder und Jugendliche	2 675	1 352	1 323	2,0	2,3	1,8
Kloster oder ähnlicher Anstalt	3 884	1 534	2 350	3,0	2,6	3,3
Kaserne	15	15	-	0,0	0,0	-
Justizvollzugsanstalt	5 243	4 993	250	4,0	8,5	0,3
Einrichtung für Flüchtlinge	12 256	8 715	3 541	9,3	14,8	4,9
Einrichtung für sozial Bedürftige sowie Wohnungslose	6 209	4 352	1 857	4,7	7,4	2,6
sonstiger Anstalt	2 303	1 685	618	1,8	2,9	0,9
Gemeinschaftsunterkunft	5 346	3 757	1 589	4,1	6,4	2,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020. Ausschließlich Hauptwohnsitzmeldungen; die tatsächliche Belegung einzelner Einrichtungen kann aufgrund von Nebenwohnsitzmeldungen auch höher sein.

Von den Personen ab 95 Jahren lebt nur ein Drittel in Anstaltshaushalten

Insgesamt leben 1,5 % der Wohnbevölkerung in Anstalten. Davon sind vorwiegend Personen in höherem Alter betroffen. Bei Personen unter 75 Jahren ist der Anteil der Personen in Anstalten meist sehr gering. Erst mit höherem Alter beginnen die Anteile stark zu steigen. So leben beispielsweise 4,8 % der 80- bis 84-Jährigen und 11,3 % der 85- bis 89-Jährigen in Anstalten. Noch größer werden diese Anteile bei den 90- bis 94-Jährigen (20,2 %) und vor allem bei jenen Personen, die 95 Jahre oder älter sind (32,2 %).

Rund 9 300 registrierte Wohnungslose

Bei der Erfassung von registrierter Wohnungslosigkeit werden Personen mit einer Hauptwohnsitzbestätigung (Meldung „O“ im Zentralen Melderegister) sowie Personen, die in einer Einrichtung für Wohnungslose bzw. sozial Benachteiligte mit Hauptwohnsitz gemeldet sind, zusammengezählt. Insgesamt sind zum Stichtag 31.10.2020 zumindest 9 382 Personen von der Tatsache betroffen, nicht über eigenen, dauerhaft zur Verfügung stehenden Wohnraum bestimmen zu können. 3 173 Personen davon sind als obdachlos gemeldet, 6 209 Personen leben in einer Einrichtung für Wohnungslose bzw. sozial Bedürftige.

Wohnungslosigkeit ist nahezu ausschließlich auf die größeren Städte konzentriert, wobei vor allem Wien heraussticht: 63,8 % (5 983) aller registrierten Wohnungslosen leben in der Bundeshauptstadt. Innsbruck mit 8,5 % (795) und Graz mit 6,3 % (595) folgen bereits mit großem Abstand. Das gesamte Ausmaß der Wohnungslosigkeit in Österreich ist jedoch nicht vollständig dokumentierbar. Verdeckte Wohnungslosigkeit bzw. Personen ohne jegliche Meldung in Österreich machen es unmöglich, Aussagen über die gesamte Gruppe der Betroffenen zu treffen.

7 Arbeitsstätten- zählung

7 Arbeitsstättenzählung

Die Arbeitsstättenzählung ist eine Erhebung aller Arbeitsstätten und Unternehmen mit Standort in Österreich. Sie findet im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik statt und basiert auf den Daten des statistischen Unternehmensregisters sowie des land- und forstwirtschaftlichen Betriebsregisters. Sie erstreckt sich über die gesamte österreichische Wirtschaft einschließlich der öffentlichen Verwaltung. Ausgeschlossen sind lediglich exterritoriale Arbeitsstätten (z.B. Botschaften), private Haushalte mit Angestellten und Vermieter:innen (ÖNACE 68.20-9) ohne Firmenbuchbezug. Eine wesentliche Einschränkung ist außerdem, dass nur jene Arbeitsstätten und Unternehmen berücksichtigt werden, bei denen in der Referenzwoche vom 25.10. bis 31.10. mindestens eine Person selbständig oder unselbständig beschäftigt war.

Im Zuge der Vorarbeiten für die kommende Registerzählung 2021 zum Stichtag 31.10. wurden – wie bereits in den vorangegangenen Jahren – auch für die Zählung 2020 Qualitätsverbesserungsmaßnahmen vorgenommen. Des Weiteren kam es zu einer Veränderung im Rohdatenbestand des statistischen Unternehmensregisters: auf Grund der europäischen EBS-Regulation ist mit dem Jahr 2020 die Umsatzgrenze von 10 000 €/Jahr gefallen und durch eine technische Schwelle von einem Jahreswert von 500 €¹ ersetzt worden. Eine weitere Veränderung, die auch Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung hat, betrifft die Beschäftigtenzahl: wie auch schon im Kapitel Erwerbstätigkeit erwähnt, wurden für den Stichtag 31.10.2020 keine Mithelfenden mehr zugeschätzt, dadurch kam es zu einem Anstieg an Ein-Personen-Unternehmen insbesondere im Wirtschaftsbereich der Land- und Forstwirtschaft.

**In rund 790 000
österreichischen
Arbeitsstätten
arbeiten rund
4,6 Mio.
Beschäftigte**

Zum Stichtag 31.10.2020 gibt es in Österreich insgesamt 701 943 Unternehmen mit 790 764 Arbeitsstätten. Darunter sind 667 882 Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen (95,1 %), in denen gut die Hälfte der insgesamt 4 599 214 Beschäftigten tätig sind (52,9 %). Das bedeutet wiederum, dass auf die Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen (4,9 %) knapp 47 % der Beschäftigten entfallen.

Im Vergleich zum Vorjahr kam es zu einem leichten Anstieg sowohl bei den Arbeitsstätten (+4 570 oder +0,6 %) als auch bei den Unternehmen (+7 114 oder +1,0 %). Im Unterschied zu den weitgehend konstanten Veränderungen bei Arbeitsstätten und Unternehmen kam es bei der Zahl der Beschäftigten im Vergleich zu 2019 zu einer Abnahme (-2,2 %). Noch deutlich stärker ausgeprägt war allerdings der Rückgang an Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich (-7,9 %).

7.1 Arbeitsstätten

Seit der Arbeitsstättenzählung 2011, die erstmals ausschließlich auf Basis von Administrativdaten durchgeführt wurde, stieg die Anzahl der Arbeitsstätten in Österreich um +11,9 % an. Im Vergleich zum Vorjahr

¹ Alternative Umsatzgrenzen liegen bei 50 €/Monat oder 150 €/Quartal. Bisher war für eine Aufnahme in das statistische Unternehmensregister eine Umsatzschwelle von 1 000 €/Monat, 3 000 €/Quartal bzw. 10 000 €/Jahr zu überschreiten.

nahm die Anzahl der Arbeitsstätten ganz leicht zu (+4 570 oder +0,63 %), wobei es sowohl Unterschiede nach Regionen (siehe Tabelle 7.1) als auch nach Wirtschaftsbereichen gibt.

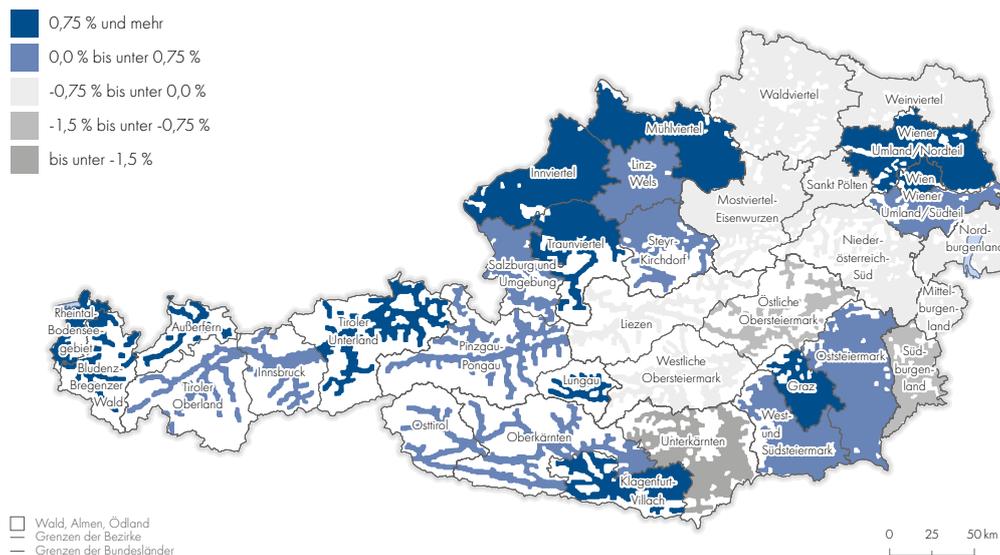
Tabelle 7.1 Arbeitsstätten nach Bundesland, 2011, 2019 und 2020

Bundesland	2011	2019	2020	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2019
Österreich	706 817	786 194	790 764	11,9	0,6
Burgenland	24 416	27 590	27 475	12,5	-0,4
Kärnten	46 958	51 717	51 769	10,2	0,1
Niederösterreich	135 835	153 954	154 023	13,4	0,0
Oberösterreich	113 872	122 870	124 175	9,0	1,1
Salzburg	50 846	55 526	55 809	9,8	0,5
Steiermark	103 167	114 443	114 872	11,3	0,4
Tirol	63 826	70 050	70 634	10,7	0,8
Vorarlberg	28 374	31 544	31 859	12,3	1,0
Wien	139 523	158 500	160 148	14,8	1,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019 und 2020.

Regional betrachtet blieben die Arbeitsstätten in der NUTS3-Region Tiroler Oberland im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (+0,04 %). Den anteilig stärksten Rückgang verzeichnete hingegen Unterkärnten mit -1,96 %, den stärksten Zuwachs das Innviertel mit +1,92 % (siehe Abbildung 7.1).

Abbildung 7.1 Veränderung der Anzahl der Arbeitsstätten von 2019 auf 2020 nach NUTS3-Regionen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2019 und 2020.

Zahl der Beschäftigten wird weniger

Die Gesamtzahl der Beschäftigten liegt 2020 bei 4 599 214, das sind um 2,2 % weniger als im Vorjahr. Den stärksten Rückgang an Beschäftigten gab es in Tirol mit -3,2 %, gefolgt von Niederösterreich und Salzburg mit jeweils -2,6 % (siehe Tabelle 7.2). Absolut gesehen weist Niederösterreich die höchste Abnahme an Beschäftigten auf (-20 780), gefolgt von Wien (-20 031). Den geringsten Rückgang an Beschäftigten hat Vorarlberg mit -2 468, das entspricht einer prozentuellen Abnahme von -1,2 %.

2013 überschritt die Bundeshauptstadt erstmals die Grenze von über einer Million Beschäftigten. Auch 2020 wird diese Grenze überschritten, es sind nun 1 097 093 Beschäftigte in Wiener Arbeitsstätten tätig. Im Vergleich zu 2011 entspricht das einer Steigerung von +12,3 %. Nur Vorarlberg (+13,1 %) kann ein stärkeres Wachstum an Beschäftigten verzeichnen.

Tabelle 7.2 Beschäftigte nach Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2019 und 2020

Bundesland	2011	2019	2020	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2019
Österreich	4 167 164	4 704 720	4 599 214	10,4	-2,2
Burgenland	113 592	129 124	126 117	11,0	-2,3
Kärnten	251 496	267 997	261 303	3,9	-2,5
Niederösterreich	699 978	788 327	767 547	9,7	-2,6
Oberösterreich	729 543	815 055	797 393	9,3	-2,2
Salzburg	287 238	320 173	311 780	8,5	-2,6
Steiermark	581 706	660 245	646 906	11,2	-2,0
Tirol	350 498	404 924	391 792	11,8	-3,2
Vorarlberg	176 212	201 751	199 283	13,1	-1,2
Wien	976 901	1 117 124	1 097 093	12,3	-1,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019 und 2020.

2020 arbeiten durchschnittlich 5,8 Beschäftigte in einer Arbeitsstätte. Die im Schnitt meisten Beschäftigten pro Arbeitsstätte gibt es wie im Vorjahr in Wien (6,9), gefolgt von Oberösterreich (6,4) und Vorarlberg (6,3), die wenigsten im Burgenland (4,6). Den mit Abstand höchsten Wert an Beschäftigten je Arbeitsstätte hat der Wirtschaftsbereich „Öffentliche Verwaltung“ mit 42,1 Beschäftigten je Arbeitsstätte, dann folgen „Herstellung von Waren“ (18,2) und „Erziehung und Unterricht“ (13,6).

Tabelle 7.3 Arbeitsstätten und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020

ÖNACE 2008	Arbeitsstätten	Männliche Beschäftigte		Weibliche Beschäftigte		Insgesamt Beschäftigte	durchschnittlich Beschäftigte pro Arbeitsstätte
		absolut	in %	absolut	in %		
Alle Wirtschaftsabschnitte	790 764	2 487 845	54,1	2 111 369	45,9	4 599 214	5,8
Sektor Land- und Forstwirtschaft	96 910	89 117	60,8	57 351	39,2	146 468	1,5
Sektor Industrie und Gewerbe	86 373	829 784	78,8	222 582	21,2	1 052 366	12,2
Bergbau 	737	6 409	86,4	1 006	13,6	7 415	10,1
Herstellung von Waren <C>	35 808	485 864	74,6	165 748	25,4	651 612	18,2
Energieversorgung <D>	2 359	20 843	79,7	5 317	20,3	26 160	11,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	2 244	19 881	78,9	5 305	21,1	25 186	11,2
Bau <F>	45 225	296 787	86,8	45 206	13,2	341 993	7,6
Dienstleistungssektor	607 481	1 568 944	46,1	1 831 436	53,9	3 400 380	5,6
Handel <G>	113 633	324 464	47,2	363 468	52,8	687 932	6,1
Verkehr <H>	21 515	171 612	78,8	46 065	21,2	217 677	10,1
Beherbergung und Gastronomie <I>	50 915	117 315	45,1	142 895	54,9	260 210	5,1
Information und Kommunikation <J>	29 035	92 856	68,9	41 831	31,1	134 687	4,6
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	21 353	65 475	50,9	63 073	49,1	128 548	6,0
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	19 753	27 016	49,3	27 783	50,7	54 799	2,8
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	107 405	162 436	52,6	146 422	47,4	308 858	2,9
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	28 411	156 503	57,9	113 585	42,1	270 088	9,5
Öffentliche Verwaltung <O>	6 631	140 042	50,2	139 137	49,8	279 179	42,1
Erziehung und Unterricht <P>	23 426	109 006	34,1	210 530	65,9	319 536	13,6
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	109 670	121 663	22,9	408 830	77,1	530 493	4,8
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	23 424	39 971	53,4	34 913	46,6	74 884	3,2
Sonst. Dienstleistungen <S>	52 310	40 585	30,4	92 904	69,6	133 489	2,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020.

Der Dienstleistungssektor wächst weiter

Der langfristige Trend des wachsenden Tertiären Sektors setzt sich nicht nur bei der Anzahl der Arbeitsstätten (+17,2 % seit 2011 bzw. +1,5 % im Vergleich zum Vorjahr), sondern auch bei den Beschäftigten fort. Waren bei der Registerzählung 2011 noch 72,6 % aller Beschäftigten im Dienstleistungssektor tätig, so sind es in den Daten der Arbeitsstättenzählung 2020 73,9 %. Im Sektor Land- und Forstwirtschaft hingegen sind die Arbeitsstätten seit 2011 stark zurückgegangen (-13,0 % seit 2011 bzw. -5,2 % seit 2019). Für die Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft hatte das Jahr 2020 einen einschneidenden Effekt, ging doch diese Zahl im Vergleich zum Vorjahr um -22,9 % zurück. Das entspricht einer Absolutzahl von 43 391 Beschäftigten weniger als noch ein Jahr zuvor. Diese Abnahme ist zum großen Teil darauf zurückzuführen, dass mit dem Stichtag 31.10.2020 die Mithelfenden Familienangehörigen nicht mehr geschätzt werden, sondern nur mehr jene Mithelfenden gezählt werden die in den Rohdaten der Erwerbstatistik auch als solche erfasst sind (siehe Kapitel Erwerbstätigkeit).

Höchster Frauenanteil im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“

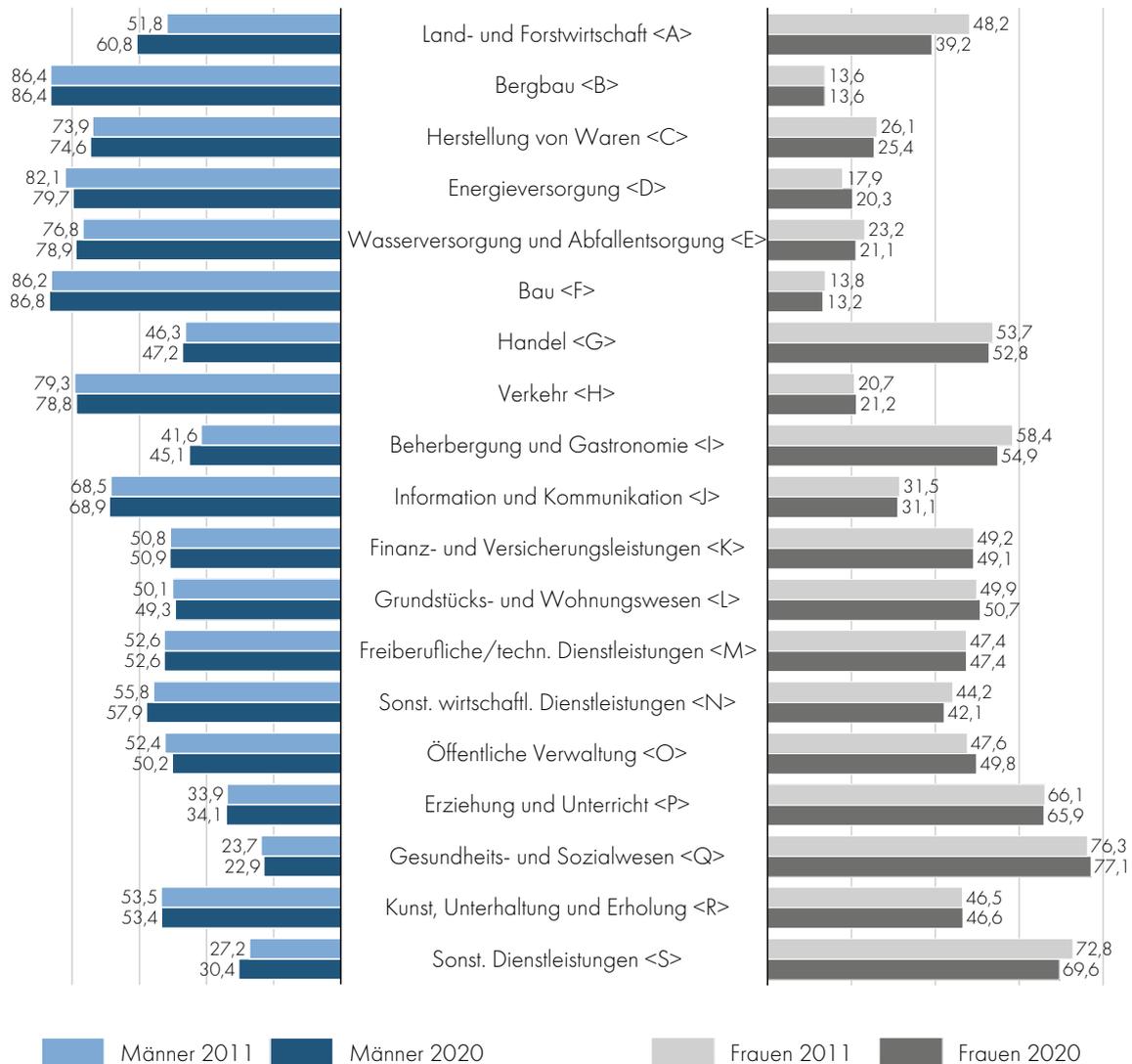
Nach Geschlecht betrachtet zeigen sich unverändert traditionelle Unterschiede: Laut den Daten der Arbeitsstättenzählung 2020 arbeiten 86,7 % aller Frauen im Dienstleistungssektor. Den höchsten Anteil an weiblichen Beschäftigten (siehe Abbildung 7.2) findet man dabei in den Bereichen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (77,1 %) sowie „Sonstige Dienstleistungen“ (69,6 %).

Bei den Männern hat sich im Vergleich zum Vorjahr in den Verteilungen auf die drei Sektoren nahezu nichts verändert (63,1 % aller Männer arbeiten im Tertiären Sektor und 33,4 % im Sektor Industrie und Gewerbe). Im Sekundären Sektor sind 78,8 % der Beschäftigten männlich, insbesondere in den Bereichen „Bau“ (86,8 %) und „Bergbau“ (86,4 %) ist der Männeranteil sehr hoch (siehe Abbildung 7.2).

Betrachtet man die Absolutzahlen, arbeiten wie bereits im Vorjahr die meisten Frauen in den Wirtschaftsabschnitten „Gesundheits- und Sozialwesen“ (408 830) sowie „Handel“ (363 468). Die meisten Männer sind in den Bereichen „Herstellung von Waren“ (485 864) und „Handel“ (324 464) beschäftigt (siehe Tabelle 7.3).

Im Primären Sektor hat sich in den vergangenen neun Jahren die Geschlechterverteilung merklich verändert (siehe Abbildung 7.2). So stieg der Anteil der Männer mit einer Beschäftigung in diesem Sektor von 51,8 % auf nunmehr 60,8 %. In den beiden anderen Sektoren blieb das Verhältnis zwischen den Geschlechtern nahezu unverändert. Eine Verschiebung mit vertauschten Vorzeichen gab es zum Beispiel im Wirtschaftsbereich der Energieversorgung: So erhöhte sich die Anzahl der Frauen seit 2011 um +5,4 %, während es bei den Männern eine Abnahme von -10,2 % gab. Insgesamt nahm die Zahl der Beschäftigten in der Energieversorgung seit 2011 jedoch um 7,4 % ab.

Abbildung 7.2 Beschäftigte nach Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt¹ der Arbeitsstätte, 2011 und 2020, – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2020. - 1) ÖNACE 2008.

Einpendler:innen aus dem Ausland

2020 gibt es insgesamt 225 498 Beschäftigte (4,9 % aller Beschäftigten), die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Diese Gruppe pendelt zur Ausübung ihrer Beschäftigung nach Österreich ein und wird hier entsprechend als „Einpendler:innen aus dem Ausland“ bezeichnet. Im Vergleich zu den Daten der Arbeitsstättenzählung 2019 hat sich die Zahl der Einpendler:innen aus dem Ausland 2020 verringert (-7,9 %; siehe Tabelle 7.4).

**4,9 % aller
Beschäftigten
pendeln aus dem
Ausland nach
Österreich ein**

Den höchsten Rückgang an Einpendler:innen aus dem Ausland verzeichnet Tirol (-20,3 %), mit deutlichem Abstand folgen Wien (-11,4 %) und Salzburg (-10,8 %). Den geringsten Rückgang gibt es im Burgenland (-2,0 %) und in der Steiermark (-4,4 %).

Die Relevanz der Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich sieht man im Wachstum dieser Personengruppe seit 2011. Im letzten Registerzählungsjahr lag der österreichweite Anteil an Einpendler:innen aus dem Ausland bei 2,5 % aller Beschäftigten. Trotz des Einbruchs der Zahlen von 2019 auf 2020 lässt sich nach wie vor ein Anstieg von +114,0 % innerhalb der vergangenen neun Jahre verzeichnen. Auf Bundeslandebene gab es in Niederösterreich und der Steiermark sogar fast eine Verdreifachung dieser Personengruppe (+183,0 % bzw. +185,8 %).

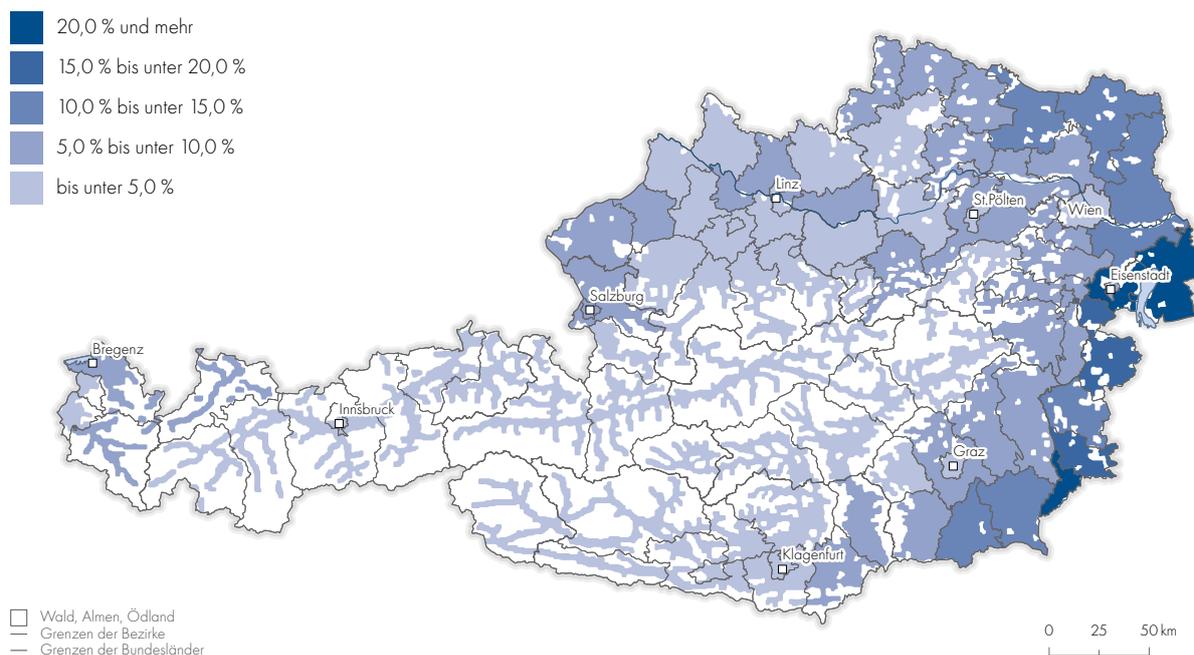
Tabelle 7.4 Einpendler:innen aus dem Ausland nach Bundesland der Arbeitsstätte, 2011, 2019 und 2020

Bundesland	2011	2019	2020	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2019
Österreich	105 367	244 955	225 498	114,0	-7,9
Burgenland	11 991	23 786	23 310	94,4	-2,0
Kärnten	3 865	10 715	9 887	155,8	-7,7
Niederösterreich	17 083	51 371	48 349	183,0	-5,9
Oberösterreich	15 764	32 475	30 060	90,7	-7,4
Salzburg	9 616	16 837	15 015	56,1	-10,8
Steiermark	12 976	38 809	37 083	185,8	-4,4
Tirol	8 192	18 381	14 653	78,9	-20,3
Vorarlberg	5 884	10 664	10 013	70,2	-6,1
Wien	19 996	41 917	37 128	85,7	-11,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019, 2020.

Einpendler:innen sind in manchen Branchen oder Regionen nicht mehr aus dem Wirtschaftsleben wegzudenken. Viele dieser Personen arbeiten in grenznahen Regionen. Unter den Bundesländern ist im Burgenland der Anteil der Einpendler:innen an allen Beschäftigten mit 18,5 % am höchsten, bei den österreichischen politischen Bezirken führt wie schon im vergangenen Jahr mit 30,3 % Neusiedl am See. In diesem Bezirk liegt auch die Gemeinde mit dem höchsten Einpendler:innenanteil, Wallern im Burgenland, mit 69,7 %.

Abbildung 7.3 Anteil der Einpendler:innen aus dem Ausland an allen Beschäftigten nach Bezirken, 2020



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020.

Erwartungsgemäß arbeiten Einpendler:innen aus dem Ausland besonders häufig in jenen Bundesländern, die an das Land angrenzen, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. So haben zum Beispiel 74,3 % der Einpendler:innen aus dem Ausland im Burgenland die ungarische, in Vorarlberg und Salzburg mehr als ein Drittel die deutsche Staatsangehörigkeit (35,8 % in Vorarlberg; 35,9 % in Salzburg). In der Steiermark sind mit 33,6 % slowenische, in Niederösterreich ungarische (26,9 %) und slowakische (24,5 %) Staatsangehörige am häufigsten vertreten.

Tabelle 7.5 Einpendler:innen aus dem Ausland nach Staatsangehörigkeit und Bundesland der Arbeitsstätte, 2020

Staatsangehörigkeit	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Alle Einpendler:innen	225 498	23 310	9 887	48 349	30 060	15 015	37 083	14 653	10 013	37 128
Ungarn	53 870	17 321	1 263	13 026	4 168	1 700	6 276	1 628	838	7 650
Slowakei	35 511	1 451	857	11 827	6 353	1 373	2 302	1 490	1 075	8 783
Rumänien	33 689	2 627	1 975	9 047	3 862	1 234	7 299	1 813	1 972	3 860
Deutschland	24 043	179	540	1 193	4 861	5 388	1 146	3 968	3 581	3 187
Slowenien	16 979	264	2 277	346	593	160	12 458	74	39	768
Polen	12 730	198	689	2 835	2 659	1 232	1 789	555	408	2 365
Tschechien	11 994	68	128	6 244	3 481	294	263	244	128	1 144
Österreich	9 551	248	260	987	1 211	1 791	718	909	850	2 577
Kroatien	6 449	394	634	635	366	282	2 643	392	145	958
Italien	3 578	12	380	137	179	213	227	1 483	162	785
Bulgarien	2 854	47	77	367	350	186	200	525	108	994
Sonstige ¹	14 250	501	807	1 705	1 977	1 162	1 762	1 572	707	4 057

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020. – 1) Enthält alle nicht genannten Staatsangehörigkeiten.

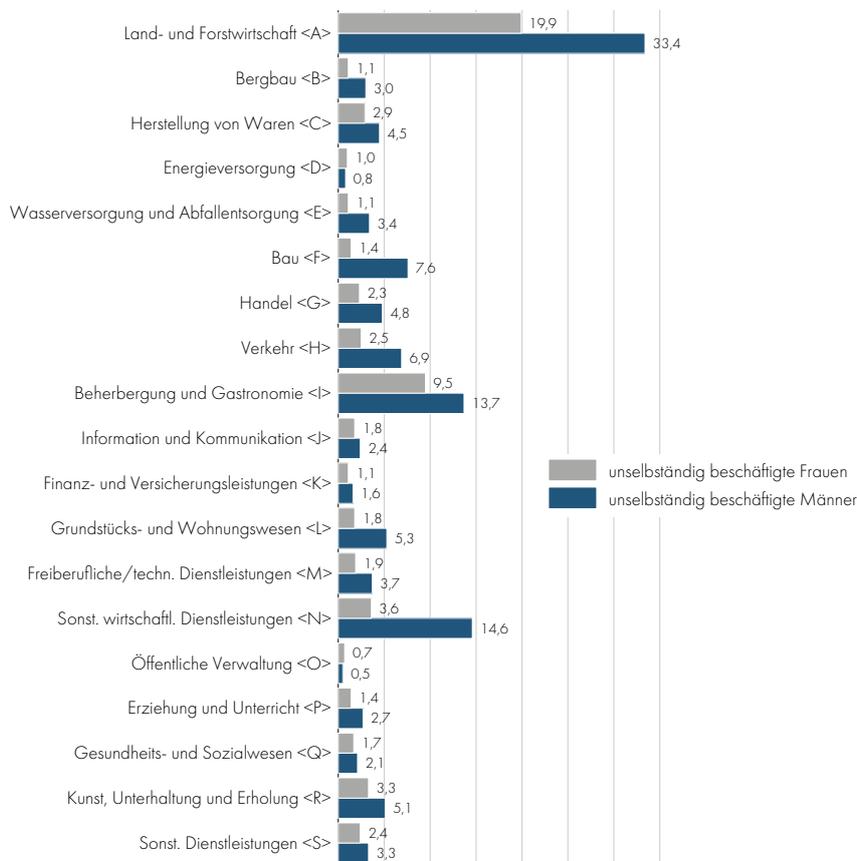
Seit Jahren dominieren Einpendler:innen aus dem Ausland mit den Staatsangehörigkeiten Ungarns und der Slowakei. Diese allein machten in den Jahren nach 2011 deutlich über 40 % aller Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich aus. In den letzten Jahren nahm der Anteil an ungarischen und slowakischen Staatsangehörigen jedoch leicht ab, mit einem aktuellen Stand von zusammen 39,6 % an allen Einpendler:innen aus dem Ausland. 2011 waren noch die deutschen Staatsangehörigen die am stärksten vertretene Nationalität (25,3 %) unter den Einpendler:innen aus dem Ausland, sie liegen nun jedoch an vierter Stelle (10,7 %). Allerdings nehmen sie nach wie vor den ersten Platz unter den westeuropäischen Staatsangehörigkeiten ein. Erstmals scheint das ehemalige Jugoslawien (ohne Slowenien und Kroatien) nicht mehr in der Liste der zehn häufigsten ausländischen Staatsangehörigkeiten auf. Überholt wurden die Einpendler:innen aus dem Ausland mit der Staatsangehörigkeit des ehemaligen Jugoslawiens von den bulgarischen Staatsangehörigen.

Jede:r vierte unselbständig Beschäftigte in der „Land- und Forstwirtschaft“ hat keinen Hauptwohnsitz in Österreich (26,9 %), gefolgt von der „Beherbergung und Gastronomie“ (10,0 %) und den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (9,0 %). Sowohl bei den Einpendlerinnen als auch bei den Einpendlern bilden diese Wirtschaftsbereiche die Top 3 (siehe Abbildung 7.4).

Etwas über ein Viertel der aus dem Ausland einpendelnden Beschäftigten sind selbständig. Das Verhältnis von selbständig und unselbständig Beschäftigten variiert jedoch nach Branchen. Der Großteil der aus dem Ausland einpendelnden Beschäftigten in den Bereichen „Gesundheits- und Sozialwe-

sen“ sowie „Sonstige Dienstleistungen“ ist selbständig, mit Anteilen von 85,7 % und 78,5 %. In diesen beiden Wirtschaftsabschnitten arbeiten auch die meisten der selbständig beschäftigten Einpendler:innen („Gesundheits- und Sozialwesen“: 45 916, „Sonstige Dienstleistungen“: 8 971, zusammen 91,2 %). Dementsprechend ist auch die Mehrheit (87,8 %) der selbständig Beschäftigten ohne Hauptwohnsitz in Österreich weiblich (52 824 Frauen, 7 330 Männer).

Abbildung 7.4 Anteil der unselbständig beschäftigten Einpendler:innen aus dem Ausland an allen unselbständig Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitt¹ und Geschlecht, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020. – 1) ÖNACE 2008.

Im Gegensatz zu den Selbständigen überwiegen bei den unselbständig Beschäftigten die Männer, sie machen mehr als zwei Drittel aus (118 308 Männer, 47 036 Frauen). Außerdem fällt auf, dass sich im Vergleich zu den selbständigen die unselbständigen Einpendler:innen weniger stark auf einzelne Branchen konzentrieren. Die meisten arbeiten im Wirtschaftsabschnitt „Herstellung von Waren“ (25 616), in den „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (22 595) und in der „Beherbergung und Gastronomie“ (22 580), zusammen 42,8 %.

7.2 Unternehmen

Im Vergleich zu 2019 gibt es 2020 lediglich einen leichten Anstieg der Unternehmen (+1,0 %; siehe Tabelle 7.6). Den größten Zuwachs weist dabei Vorarlberg (+1,7 %) auf, gefolgt von Wien (+1,6 %) und Tirol (+1,5 %). Nur im Burgenland ist ein Rückgang von 0,2 % an Unternehmen zu verzeichnen. Über einen längeren Beobachtungszeitraum hinweg ist aber dennoch österreichweit ein Wachstum der Unternehmenszahlen zu beobachten, so stieg die Anzahl der Unternehmen seit 2011 um 12,7 %. Im Vergleich mit dem Registerzählungsjahr 2011 liegt Wien an erster Stelle der Bundesländer mit einem Zuwachs von 15,2 %.

Tabelle 7.6 Unternehmen nach Bundesland, 2011, 2019 und 2020

Bundesland	2011	2019	2020	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2019
Österreich	622 591	694 829	701 943	12,7	1,0
Burgenland	21 278	24 405	24 366	14,5	-0,2
Kärnten	40 872	45 294	45 642	11,7	0,8
Niederösterreich	119 727	135 980	136 606	14,1	0,5
Oberösterreich	99 683	108 796	110 074	10,4	1,2
Salzburg	44 801	48 682	49 113	9,6	0,9
Steiermark	90 380	100 508	101 350	12,1	0,8
Tirol	55 607	61 125	62 048	11,6	1,5
Vorarlberg	24 935	27 866	28 341	13,7	1,7
Wien	125 308	142 173	144 403	15,2	1,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019 und 2020.

Tabelle 7.7 Beschäftigte nach Bundesland des Unternehmens, 2011, 2019 und 2020

Bundesland	2011	2019	2020	Veränderung in % zu 2011	Veränderung in % zu 2019
Österreich	4 167 164	4 704 720	4 599 214	10,4	-2,2
Burgenland	97 711	117 336	112 530	15,2	-4,1
Kärnten	220 739	243 431	237 981	7,8	-2,2
Niederösterreich	660 296	763 070	743 214	12,6	-2,6
Oberösterreich	692 232	805 716	784 453	13,3	-2,6
Salzburg	300 289	347 517	340 428	13,4	-2,0
Steiermark	502 265	598 129	586 878	16,8	-1,9
Tirol	308 308	373 017	360 166	16,8	-3,4
Vorarlberg	167 546	195 279	192 111	14,7	-1,6
Wien	1 217 778	1 261 225	1 241 453	1,9	-1,6

Q: STATISTIK AUSTRIA, Registerzählung 2011, Arbeitsstättenzählung 2019 und 2020.

Die Wirtschaftsabschnitte mit den meisten Beschäftigten pro Unternehmen sind (abgesehen von der „Öffentlichen Verwaltung“) „Herstellung von Waren“ mit durchschnittlich 21,2 Beschäftigten, gefolgt von „Energieversorgung“ (15,1 Beschäftigte), sowie „Wasserversorgung und Abfallentsorgung“ und „Erziehung und Unterricht“ (jeweils 13,1 Beschäftigte).

Tabelle 7.8 Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020

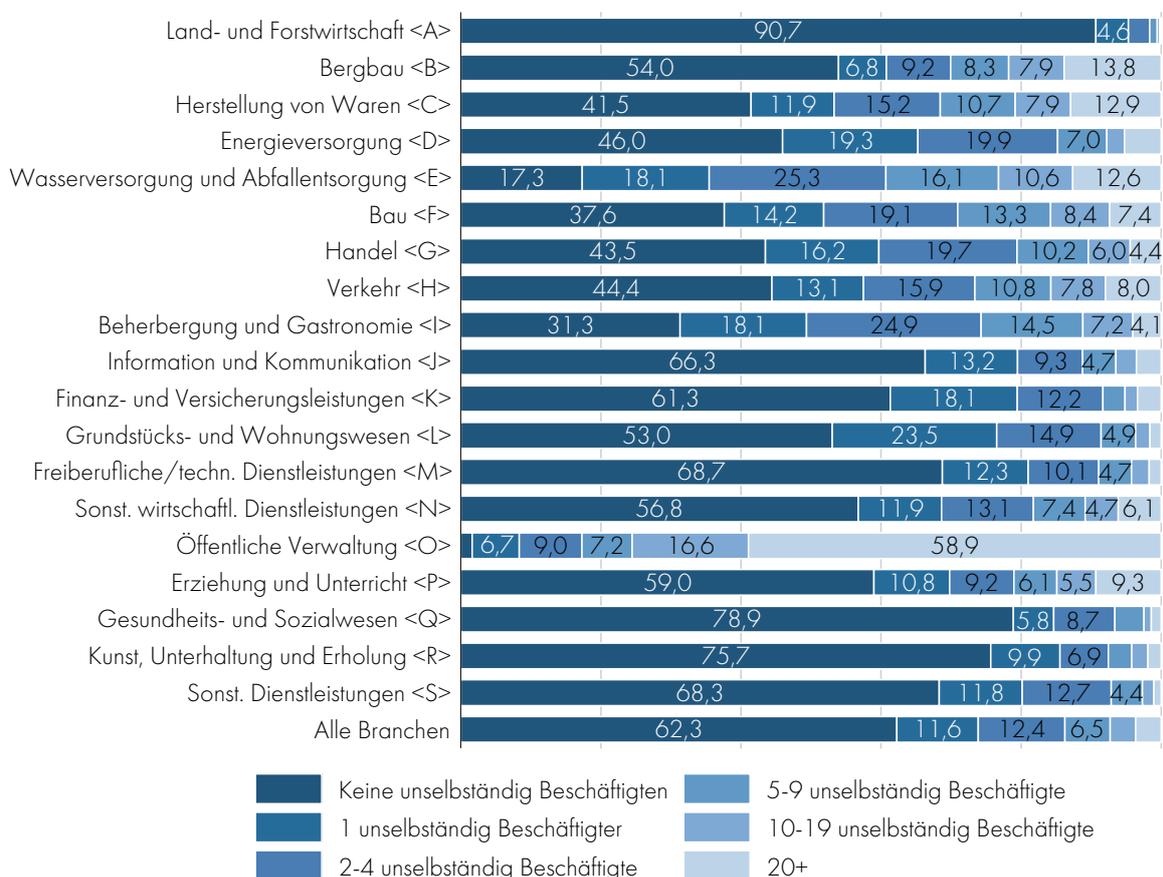
ÖNACE 2008	Unternehmen	Männliche Beschäftigte		Weibliche Beschäftigte		Insgesamt Beschäftigte	durchschn. Beschäftigte pro Unternehmen
		absolut	in %	absolut	in %		
Alle Wirtschaftsabschnitte	701 943	2 487 845	54,1	2 111 369	45,9	4 599 214	6,6
Sektor Land- und Forstwirtschaft	94 953	85 182	60,8	54 845	39,2	140 027	1,5
Sektor Industrie und Gewerbe	76 640	821 956	78,6	223 622	21,4	1 045 578	13,6
Bergbau 	556	5 929	85,8	981	14,2	6 910	12,4
Herstellung von Waren <C>	31 041	487 824	74,3	168 881	25,7	656 705	21,2
Energieversorgung <D>	1 817	21 828	79,7	5 550	20,3	27 378	15,1
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	1 473	14 827	76,9	4 443	23,1	19 270	13,1
Bau <F>	41 753	291 548	86,9	43 767	13,1	335 315	8,0
Dienstleistungssektor	530 350	1 580 707	46,3	1 832 902	53,7	3 413 609	6,4
Handel <G>	88 261	320 357	47,0	360 548	53,0	680 905	7,7
Verkehr <H>	17 209	172 808	78,9	46 162	21,1	218 970	12,7
Beherbergung und Gastronomie <I>	45 567	115 897	45,3	139 913	54,7	255 810	5,6
Information und Kommunikation <J>	26 930	93 016	68,9	42 009	31,1	135 025	5,0
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	15 885	65 989	51,0	63 340	49,0	129 329	8,1
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	19 039	27 204	49,3	27 942	50,7	55 146	2,9
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	102 547	162 445	52,6	146 131	47,4	308 576	3,0
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	25 532	154 609	58,1	111 396	41,9	266 005	10,4
Öffentliche Verwaltung <O>	3 227	189 909	41,9	263 372	58,1	453 281	140,5
Erziehung und Unterricht <P>	16 058	84 012	40,0	125 762	60,0	209 774	13,1
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	100 603	113 965	23,1	379 481	76,9	493 446	4,9
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	21 525	37 842	54,7	31 345	45,3	69 187	3,2
Sonst. Dienstleistungen <S>	47 967	42 654	30,9	95 501	69,1	138 155	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020.

Wie schon bei den Arbeitsstätten sieht man auch bei den Unternehmen, dass die Wirtschaftsabschnitte „Bau“ und „Bergbau“ klassische Männerdomänen sind (siehe Tabelle 7.8). In diesen beiden Abschnitten sind mehr als vier von fünf Beschäftigten männlich (86,9 % und 85,8 %). Absolut betrachtet sind die meisten Männer in den Bereichen „Herstellung von Waren“ (487 824) und „Handel“ (320 357) tätig. Der Frauenanteil ist im „Gesundheits- und Sozialwesen“ (76,9 %) sowie in den „Sonstigen Dienstleistungen“ (69,1 %) mit Abstand am größten. Absolut gesehen sind die meisten Frauen im Bereich „Gesundheits- und Sozialwesen“ (379 481) beschäftigt, dicht gefolgt vom „Handel“ (360 548).

Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte gibt es anteilmäßig am häufigsten in den Bereichen „Land- und Forstwirtschaft“ (90,7 %), „Gesundheits- und Sozialwesen“ (78,9 %) sowie „Freiberufliche/techn. Dienstleistungen“ (68,7 %). Die Unternehmen mit 20 und mehr unselbständig Beschäftigten sind, neben der „Öffentlichen Verwaltung“ mit 58,9 %, in den Abschnitten „Bergbau“ (13,8 %) und „Herstellung von Waren“ (12,9 %) am stärksten vertreten (siehe Abbildung 7.5).

Abbildung 7.5 Unternehmen nach Beschäftigtengrößengruppe und Wirtschaftsabschnitt¹, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020. Rundungsdifferenz nicht ausgeglichen. – 1) ÖNACE 2008.

Einzelunternehmen und Ges.m.b.H sind die häufigsten Rechtsformen

Unternehmen mit 100 und mehr unselbständig Beschäftigten sind zum größten Teil „Gesellschaften mit beschränkter Haftung“ (3 243 bzw. 66,0 % aller Unternehmen mit 100 und mehr unselbständig Beschäftigten), erst mit großem Abstand folgen Unternehmen mit den Rechtsformen „Sonstige Rechtsform“ (735 bzw. 15,0 %; siehe Glossar) und „Kommanditgesellschaft“ (309 bzw. 6,3 %). Bei Klein- und Kleinunternehmen (keine unselbständig Beschäftigten, 1-19 unselbständig Beschäftigte) herrscht, wie zu erwarten, die Rechtsform „Einzelunternehmen“ (422 491 bzw. 126 751) vor (siehe Tabelle 7.9).

Tabelle 7.9 Unternehmen und insgesamt Beschäftigte nach Rechtsform und Beschäftigtengröße, 2020

Rechtsform	Unternehmen	Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte	Unternehmen mit 1 - 19 unselbständig Beschäftigten	Unternehmen mit 20 - 99 unselbständig Beschäftigten	Unternehmen mit 100 und mehr unselbständig Beschäftigten	Beschäftigte
Alle Rechtsformen	701 943	437 029	239 254	20 744	4 916	4 599 214
Aktiengesellschaft	739	6	277	207	249	302 043
Ausländische Rechtsform	1 349	70	1095	151	33	23 514
Einzelunternehmen	550 351	422 491	126 751	1 092	17	961 807
Ges. nach bürg. Recht	13 012	9 510	3 452	42	8	29 233
Genossenschaft, Reg. Genossenschaft, Reg.Gen.m.b.H	1 272	195	670	305	102	47 739
Ges.m.b.H	93 024	3 032	72 974	13 775	3 243	2 079 258
Kommanditgesellschaft	16 485	774	13 767	1 635	309	282 064
Offene Gesellschaft	7 426	766	6 448	185	27	48 749
Stiftungen	355	22	285	29	19	13 549
Verein	9 043	77	8 018	774	174	130 639
Sonstige Rechtsformen ¹	8 887	86	5 517	2549	735	680 619

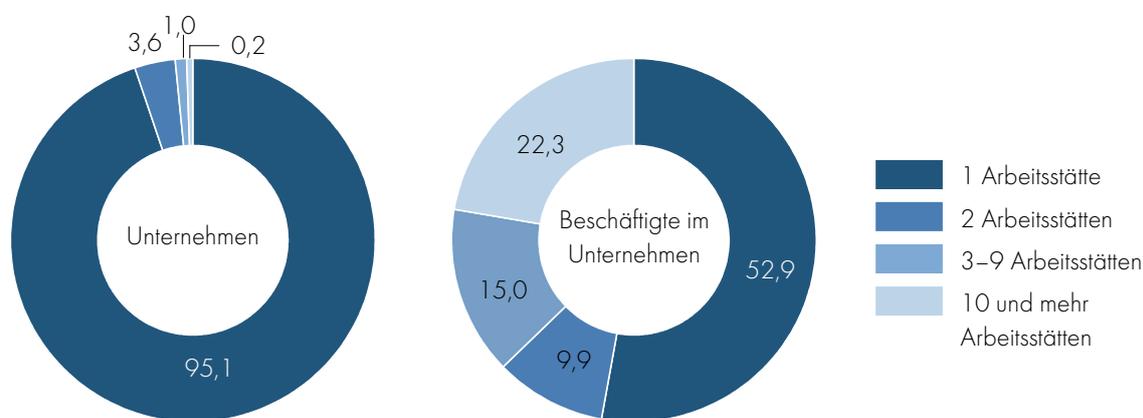
Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020. – 1) Die Ausprägung „Sonstige Rechtsform“ enthält aus Datenschutzgründen neben der „Sonstigen Rechtsform“ laut Unternehmensregister (u.a. öffentliche Unternehmen, Parteien, Pfarren und Interessensvertretungen) auch Einheiten in den Rechtsformen „Sparkasse“, „Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung“, „Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“, „Europäische Genossenschaft“ und „Europäische Gesellschaft“.

Österreich – Land der Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen

Beim Großteil der österreichischen Unternehmen ist der Unternehmenssitz² gleichzeitig die einzige Arbeitsstätte. 95,1 % der Unternehmen haben nur einen Standort. In solchen Unternehmen arbeiten immerhin 52,9 % aller Beschäftigten. Unternehmen mit zehn oder mehr Standorten machen lediglich 0,2 % der österreichischen Unternehmen aus, beschäftigen aber fast ein Viertel der Beschäftigten (22,3 %; siehe Abbildung 7.6).

Von allen Arbeitsstätten sind 84,5 % der einzige Standort ihres Unternehmens und somit der Unternehmenssitz. Lediglich 11,2 % der Arbeitsstätten sind reine Filialen (siehe auch Glossar). Die restlichen 4,3 % der Arbeitsstätten sind Unternehmenssitze von Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen. Die Bezirke Sankt Veit an der Glan (Kärnten) und Melk (Niederösterreich) spiegeln annähernd diese Aufteilung wider. Die meisten Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen findet man in den Wiener Gemeindebezirken Wieden (4. Bezirk) und Währing (18. Bezirk) mit 89,5 % bzw. 89,2 % aller dort gelegenen Arbeitsstätten. Sankt Pölten-Stadt hingegen hat österreichweit den höchsten Anteil an reinen Filial-Arbeitsstätten mit 20,6 %.

Abbildung 7.6 Unternehmen und Beschäftigte nach Arbeitsstättengrößengruppe, 2020 – in Prozent



Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020.

Vergleicht man die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten in einer Filiale (14,4 Beschäftigte) mit jener der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl am Unternehmenssitz (4,7 Beschäftigte), so zeigen sich wesentliche Unterschiede. In erster Linie hängt es davon ab, ob es sich um einen Unternehmenssitz handelt, dem noch weitere Filialen zuzurechnen sind. Dann nämlich sind im Durchschnitt mit einem Wert von 26,1 deutlich mehr Beschäftigte am Unternehmenssitz tätig als in einer Filiale. Es zeigt sich, dass die Verwaltung im Regelfall am Unternehmenssitz zu finden ist. Deutlich wird dies auch bei der Betrachtung jener Arbeitsstätten, die gleichzeitig die einzige Arbeitsstätte des Unternehmens sind. Dort arbeiten

² Der Begriff Unternehmenssitz umfasst die Hauptarbeitsstätte von Unternehmen mit mehr als einer Arbeitsstätte wie auch den Unternehmenssitz von Ein-Arbeitsstättenunternehmen. Bei letzterem entspricht die einzige Arbeitsstätte des Unternehmens dem Unternehmenssitz.

im Österreich-Durchschnitt 3,6 Beschäftigte, also weniger als der Durchschnitt über alle Arbeitsstätten (5,8 Beschäftigte).

Beschäftigte in den Filialen sind eher weiblich (53,0 %), hingegen arbeiten an den Unternehmenssitzen mehr männliche Beschäftigte (56,8 %). Noch stärker ausgeprägt ist dieser Männerüberschuss bei den Beschäftigten am Unternehmenssitz von Unternehmen mit mehreren Arbeitsstätten, da liegt die Quote sogar bei 58,1 %.

Anstieg der Ein-Personen-Unternehmen

Zum Stichtag der Arbeitsstättenzählung, dem 31.10.2020, gibt es in Österreich 420 926 Unternehmen, die nur aus einer Person bestehen. Sie machen mit einem Anteil von 60,0 % mehr als die Hälfte aller Unternehmen aus. Nach einer rückläufigen Entwicklung von 2014 auf 2015 ist seitdem wieder ein Aufwärtstrend zu beobachten, der vor allem von 2016 auf 2017 einen Sprung nach oben machte, als sich die Datenlage für die 24-Stunden Personenbetreuung wesentlich verbesserte. Den größten Anteil an Ein-Personen-Unternehmen insgesamt gibt es in den Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (78,6 %), gefolgt von „Land- und Forstwirtschaft“ (76,9 %) und „Kunst, Unterhaltung und Erholung“ mit 75,1 %.

Fast 60 % der Ein-Personen-Unternehmen werden von Männern betrieben (siehe Tabelle 7.10). Davon sind die meisten in den Bereichen „Freiberufliche/technische Dienstleistungen“ (50 187), „Land- und Forstwirtschaft“ (45 657) und „Handel“ (26 382) tätig. Frauen führen ihr Ein-Personen-Unternehmen vor allem in den Branchen „Gesundheits- und Sozialwesen“ (64 600), „Land- und Forstwirtschaft“ (27 338) sowie „Sonstige Dienstleistungen“ (24 286).

Tabelle 7.10 Ein-Personen-Unternehmen nach Wirtschaftsabschnitt und Geschlecht, 2020

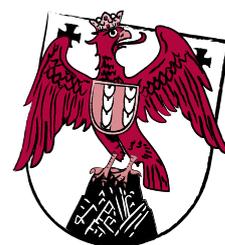
ÖNACE 2008	Alle Ein-Personen-Unternehmen	Von Männern geführte Ein-Personen-Unternehmen		Von Frauen geführte Ein-Personen-Unternehmen	
		absolut	in %	absolut	in %
Alle Wirtschaftsabschnitte	420 926	240 723	57,2	180 203	42,8
Sektor Land- und Forstwirtschaft	72 995	45 657	62,5	27 338	37,5
Sektor Industrie und Gewerbe	29 472	25 744	87,4	3 728	12,6
Bergbau 	246	214	87,0	32	13,0
Herstellung von Waren <C>	12 709	10 089	79,4	2 620	20,6
Energieversorgung <D>	755	530	70,2	225	29,8
Wasserversorgung und Abfallentsorgung <E>	248	213	85,9	35	14,1
Bau <F>	15 514	14 698	94,7	816	5,3
Dienstleistungssektor	318 459	169 322	53,2	149 137	46,8
Handel <G>	38 006	26 382	69,4	11 624	30,6
Verkehr <H>	7 548	6 609	87,6	939	12,4
Beherbergung und Gastronomie <I>	14 007	8 055	57,5	5 952	42,5
Information und Kommunikation <J>	17 751	15 825	89,1	1 926	10,9
Finanz- und Versicherungsleistungen <K>	9 676	7 645	79,0	2 031	21,0
Grundstücks- und Wohnungswesen <L>	9 893	7 220	73,0	2 673	27,0
Freiberufliche/techn. Dienstleistungen <M>	69 917	50 187	71,8	19 730	28,2
Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen <N>	14 346	9 458	65,9	4 888	34,1
Öffentliche Verwaltung <O>	52	28	53,8	24	46,2
Erziehung und Unterricht <P>	9 415	4 782	50,8	4 633	49,2
Gesundheits- und Sozialwesen <Q>	79 047	14 447	18,3	64 600	81,7
Kunst, Unterhaltung und Erholung <R>	16 160	10 329	63,9	5 831	36,1
Sonst. Dienstleistungen <S>	32 641	8 355	25,6	24 286	74,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, Arbeitsstättenzählung 2020.

8 Tabellen

Burgenland

Indikatoren	Eisenstadt	Burgenland	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,6	0,5	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,8	13,1	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	19,9	22,6	19,3
Ø Alter (in Jahren)	43,8	45,8	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,0	1,4	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	15,6	9,5	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	19,4	11,9	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,7	76,1	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	68,6	67,9	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	6,9	5,6	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	6,5	6,7	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	11,0	10,0	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,4	51,4	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	39,2	26,8	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	34,3	22,8	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	78,2	79,2	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	37,2	33,4	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	46,9	50,0	50,8
Pendler:innen (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	236,4	72,3	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	47,4	74,9	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	77,8	65,3	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	27,2	41,6	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	23	35	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	40,9	32,7	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	3,9	5,1	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	59,3	58,4	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,5	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	2,9	15,5	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,4	12,4	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	89,7	72,1	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	49,9	62,1	60,0

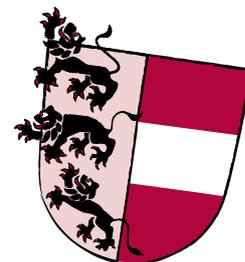


Die Burgenländer:innen pendeln am weitesten

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Kärnten

Indikatoren	Klagenfurt a. W.	Kärnten	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,6	0,2	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,1	13,3	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,9	22,4	19,3
Ø Alter (in Jahren)	44,5	45,4	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,6	2,0	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	17,6	11,1	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	20,7	13,1	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,3	74,9	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,0	66,5	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	9,0	6,6	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	8,1	7,7	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	14,7	10,2	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,6	51,7	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	35,0	28,1	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	32,9	24,8	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	78,7	80,7	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	41,0	33,7	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	49,3	47,2	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	147,1	94,2	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	27,4	55,8	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	50,6	53,1	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	30,1	38,3	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	25	31	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	47,9	38,9	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	3,4	5,6	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	56,5	58,3	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,5	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	1,9	17,3	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	8,8	12,2	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	89,2	70,4	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	53,9	59,2	60,0



In Kärnten leben
die meisten
100-Jährigen
pro 10 000
Einwohner:innen

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Niederösterreich

Indikatoren	St. Pölten	Nieder- österreich	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,8	0,4	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	14,0	14,4	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,0	20,5	19,3
Ø Alter (in Jahren)	43,5	44,1	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,1	1,5	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	18,3	10,5	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	21,2	13,2	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,1	77,6	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	66,3	70,2	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	10,1	5,9	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	10,1	6,2	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	14,0	11,2	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	51,1	51,9	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	28,2	29,6	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	23,5	24,8	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	72,6	77,6	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	32,4	31,6	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	57,9	53,0	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	211,4	85,3	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	36,4	72,8	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	69,9	68,1	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	26,0	31,4	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	23	31	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	40,8	34,7	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	5,8	6,3	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	56,2	57,9	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	3,8	17,1	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	9,3	10,6	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	86,9	72,3	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	51,9	63,5	60,0

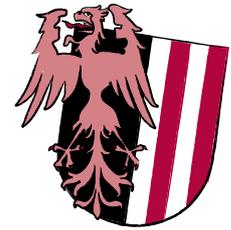


**Niederösterreich
hat den größten
Anteil an
Ein-Personen-
Unternehmen**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Oberösterreich

Indikatoren	Linz	Ober- österreich	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,0	0,4	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,8	15,2	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	19,0	18,9	19,3
Ø Alter (in Jahren)	42,5	42,8	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,7	1,4	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	25,0	13,5	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	29,2	16,1	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	74,6	79,7	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,1	71,2	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	8,8	4,7	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	8,8	5,2	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	17,0	11,4	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	50,7	57,3	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	32,3	28,5	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	27,0	21,8	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	71,3	76,5	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	35,5	27,5	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	56,0	48,5	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	177,2	99,3	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	32,6	66,2	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	62,0	66,0	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	21,6	24,8	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	20	25	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	49,1	35,2	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,5	6,8	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	54,0	58,1	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,7	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,7	16,8	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,3	12,5	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,9	70,7	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	55,1	60,0	60,0



Oberösterreich
verzeichnet
die höchste
Erwerbstätigen-
quote der
15-64-jährigen
Männer

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Salzburg

Indikatoren	Salzburg Stadt	Salzburg	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,0	0,4	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	12,9	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	20,7	19,2	19,3
Ø Alter (in Jahren)	43,7	42,9	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,3	1,5	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	28,9	17,9	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	32,1	19,7	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	73,4	78,5	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	67,7	70,8	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	7,2	5,0	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	6,5	5,8	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	17,5	12,3	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	48,6	54,5	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	34,2	29,5	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	31,7	25,1	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	72,1	76,8	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	36,2	28,8	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	50,0	49,9	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	143,6	103,0	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	29,7	55,2	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	51,1	56,5	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	24,5	28,2	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	22	25	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	46,9	36,7	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,8	6,6	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	57,0	60,3	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,8	10,8	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,1	12,3	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	92,1	76,9	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	54,0	56,5	60,0

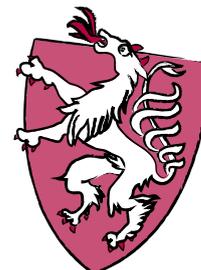


Die Stadt
Salzburg
hat den
niedrigsten
Anteil an
Arbeitsstätten
in Industrie
und Gewerbe

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Steiermark

Indikatoren	Graz	Steiermark	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,1	0,1	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	13,3	13,4	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	16,9	20,8	19,3
Ø Alter (in Jahren)	41,2	44,3	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	2,0	1,7	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	24,3	11,7	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	26,9	13,3	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	72,3	76,7	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	66,3	69,3	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	9,0	5,8	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	8,4	6,0	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	23,0	12,6	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	50,8	54,3	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	42,6	28,3	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	39,4	23,6	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	74,8	78,1	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	53,8	35,7	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	56,2	53,7	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	139,2	97,9	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	26,3	59,0	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	47,1	58,2	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	23,7	29,9	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	22	27	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	47,0	37,1	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,5	6,1	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	54,1	56,0	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	1,1	17,8	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,2	11,2	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,7	71,0	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	56,4	61,4	60,0

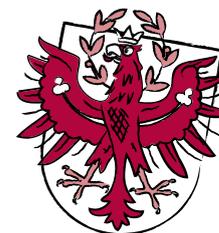


Die Steiermark hat den größten Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Tirol

Indikatoren	Innsbruck	Tirol	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	-0,8	0,4	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	11,8	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	18,6	18,5	19,3
Ø Alter (in Jahren)	42,3	42,6	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	3,2	1,6	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	27,7	16,5	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	31,4	19,1	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	70,5	77,9	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	65,9	68,6	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	6,9	5,2	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	6,3	7,3	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	23,8	12,8	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	53,2	55,5	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	38,8	28,1	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	36,0	23,4	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	73,1	76,7	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	54,8	32,0	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	48,5	48,5	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	153,3	97,8	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	28,2	60,5	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	53,2	59,6	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	29,8	30,4	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	23	24	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	48,3	36,0	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	4,3	5,9	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	54,9	60,7	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,6	1,6	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,7	10,1	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,6	12,5	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,7	77,5	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	53,3	56,9	60,0

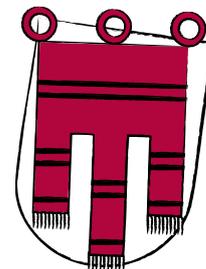


Tirol verzeichnet
den höchsten
Anteil an
Familien mit
Kindern

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Vorarlberg

Indikatoren	Bregenz	Vorarlberg	Österreich
Demographie			
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	-0,2	0,6	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	15,2	16,0	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	19,5	17,8	19,3
Ø Alter (in Jahren)	42,7	41,9	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	3,0	1,2	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	26,1	18,4	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	30,9	21,5	20,0
Erwerbstätigkeit			
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	73,4	79,0	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	63,6	69,5	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	8,8	5,5	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	9,5	6,3	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	12,6	10,8	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	52,1	54,0	52,4
Bildung			
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	26,8	27,4	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	22,3	21,0	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	66,4	73,8	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	20,8	23,8	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	41,5	41,1	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)			
Pendlersaldo	134,0	93,4	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	58,5	67,0	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	69,0	64,6	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	23,3	23,1	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	19	21	26
Haushalte und Familien			
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	44,6	34,2	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	5,5	6,7	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	59,1	60,2	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,7	1,6
Arbeitsstättenzählung			
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	1,2	6,6	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,3	14,3	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	91,5	79,2	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	52,8	56,1	60,0

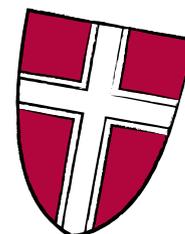


Vorarl-
berger:innen
brauchen am
wenigsten Zeit
zum Pendeln

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Wien

Indikatoren	Wien	Österreich
Demographie		
Bevölkerungsveränderung 2019-2020 (in %)	0,3	0,4
Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren (in %)	14,6	14,4
Anteil der Bevölkerung 65 Jahre und älter (in %)	16,6	19,3
Ø Alter (in Jahren)	41,2	43,1
Hundertjährige pro 10 000 Einwohner:innen	1,9	1,6
Anteil der Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit (in %)	31,1	16,9
Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung (in %)	36,8	20,0
Erwerbstätigkeit		
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Männer (in %)	68,3	75,7
Erwerbstätigenquote der 15-64-jährigen Frauen (in %)	61,8	67,9
Arbeitslosenquote der Männer ab 15 Jahren (in %)	13,7	7,3
Arbeitslosenquote der Frauen ab 15 Jahren (in %)	13,4	7,8
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Männer (in %)	21,4	13,6
Teilzeitquote der unselbständig erwerbstätigen 15-64-jährigen Frauen (in %)	45,8	52,4
Bildung		
Tertiärquote der Männer ab 25 Jahren (in %)	35,9	30,1
Tertiärquote der Frauen ab 25 Jahren (in %)	34,3	25,8
Anteil der 15-19-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	71,1	76,0
Anteil der 20-24-Jährigen in weiterführender Ausbildung (in %)	44,7	34,4
Anteil der erwerbstätigen Studierenden unter 30 Jahren (in %)	51,3	50,8
Pendlerinnen und Pendler (Erwerbstätige)		
Pendlersaldo	120,1	.
Anteil der Gemeindeauspendler:innen (in %)	11,9	54,0
Anteil der Gemeindeeinpendler:innen (in %)	26,6	53,6
Ø Pendeldistanz in Straßenkilometern	17,0	27,1
Ø Wegzeit in Minuten	23	26
Haushalte und Familien		
Anteil der Einpersonenhaushalte (in %)	44,9	37,9
Anteil der Privathaushalte mit 5 und mehr Personen (in %)	5,2	6,0
Anteil der Familien mit Kindern (in %)	59,0	58,4
Ø Kinderzahl in Familien mit Kindern	1,7	1,6
Arbeitsstättenzählung		
Anteil Arbeitsstätten in der Land- und Forstwirtschaft (in %)	0,5	12,3
Anteil Arbeitsstätten in Industrie und Gewerbe (in %)	7,3	10,9
Anteil Arbeitsstätten in den Dienstleistungen (in %)	92,1	76,8
Anteil der Ein-Personen-Unternehmen (in %)	58,7	60,0



Wien ist das
„jüngste“
Bundesland

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020.

Gemeindeergebnisse aus der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2020 und der Arbeitsstättenzählung 2020

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-österreich. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
0	Österreich	8 926 290	14,4	19,3	16,9	71,8	7,5	59,7	15,5	54,0	3 991 721	2,20	2 452 737	701 943	790 764	4 599 214
1	Burgenland	295 983	13,1	22,6	9,5	72,0	6,1	62,8	11,6	74,9	128 489	2,27	86 996	24 366	27 475	126 117
101	Eisenstadt (Stadt)	14 882	13,8	19,9	15,6	70,6	6,7	58,3	22,2	47,4	6 919	2,08	4 021	1 553	1 881	18 244
102	Rust (Stadt)	2 001	12,6	25,8	7,7	76,1	5,0	64,0	11,3	64,8	861	2,24	572	207	229	959
103	Eisenstadt-Umgebung	43 746	13,6	22,1	8,6	74,2	5,5	64,6	12,5	81,3	19 394	2,24	13 133	3 223	3 498	12 285
10301	Breitenbrunn am Neusiedler See	1 870	11,1	27,8	6,3	72,1	6,6	65,1	14,4	78,4	926	2,01	547	170	187	498
10302	Donnerskirchen	1 841	12,1	23,7	6,9	75,0	4,6	68,3	11,9	78,9	835	2,20	547	183	192	472
10303	Großhöflein	2 114	14,4	18,3	6,2	77,6	3,4	63,5	15,8	85,1	948	2,23	634	170	178	678
10304	Hornstein	3 164	13,8	22,3	11,7	74,8	6,7	65,0	13,9	79,4	1 476	2,14	939	261	278	1 225
10305	Klingenbach	1 184	13,0	22,2	15,5	71,8	6,9	65,6	9,9	86,9	549	2,16	346	69	73	267
10306	Leithaprodersdorf	1 201	15,6	18,3	4,8	76,7	4,4	68,5	10,6	77,8	428	2,81	362	112	117	279
10307	Mörbisch am See	2 220	12,0	27,5	7,6	73,1	5,0	62,8	7,9	67,7	983	2,26	680	206	219	524
10308	Müllendorf	1 382	12,8	21,1	6,0	73,6	6,8	60,4	16,0	83,7	582	2,37	419	88	103	833
10309	Neufeld an der Leitha	3 570	14,8	20,6	9,5	74,0	6,4	62,9	13,6	82,5	1 645	2,14	1 022	245	270	901
10310	Oggau am Neusiedler See	1 745	12,0	26,5	3,8	72,6	4,5	62,0	9,0	83,2	809	2,16	536	103	111	246
10311	Oslip	1 266	11,5	24,0	7,9	71,2	6,8	60,7	12,7	84,3	554	2,29	397	84	90	279
10312	Purbach am Neusiedler See	2 908	12,8	22,2	6,5	74,4	3,7	65,6	11,0	73,4	1 316	2,20	888	230	250	832
10313	Sankt Margarethen im Burgenland	2 695	10,5	24,4	4,1	74,3	5,5	63,3	11,6	77,8	1 204	2,21	827	208	231	804
10314	Schützen am Gebirge	1 419	13,3	23,2	9,2	70,3	6,4	58,7	14,1	83,3	578	2,46	434	91	96	311
10315	Siegendorf	3 103	13,6	21,4	15,4	72,5	7,0	64,5	11,6	80,0	1 322	2,33	945	248	286	1 518
10316	Steinbrunn	2 923	15,4	19,9	8,9	74,7	6,0	67,2	13,3	86,4	1 266	2,28	854	168	180	473
10317	Trausdorf an der Wulka	2 066	13,4	24,3	7,6	76,6	4,4	66,1	15,8	87,6	965	2,14	628	119	128	303
10318	Wimpassing an der Leitha	1 696	18,7	13,9	9,3	77,1	5,2	69,2	12,0	83,8	730	2,29	504	111	118	445
10319	Wulkaprodersdorf	1 986	16,1	20,7	11,7	74,5	5,6	62,4	13,7	79,2	808	2,46	599	158	179	920
10320	Loretto	481	10,6	23,3	3,3	73,6	6,5	73,3	9,5	88,2	235	2,05	145	31	32	77
10321	Stotzing	820	16,8	19,0	8,0	77,2	4,0	67,2	6,6	92,4	342	2,40	243	31	34	60

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10322	Zillingtal	988	13,1	17,8	10,7	74,7	6,0	69,8	12,7	86,8	441	2,24	303	64	68	112
10323	Zagersdorf	1 104	14,0	23,6	12,0	73,7	4,4	61,9	13,1	86,6	452	2,38	334	73	78	228
104	Güssing	25 771	11,6	26,1	7,8	70,7	6,3	59,8	9,5	75,9	11 195	2,27	7 611	2 241	2 503	9 277
10401	Bocksdorf	812	12,9	25,4	3,7	71,7	7,4	65,9	5,5	86,1	359	2,26	245	35	40	127
10402	Burgauberg-Neudauberg	1 331	12,4	21,4	5,2	73,2	6,1	62,7	7,8	82,2	568	2,34	409	116	121	302
10403	Eberau	931	12,7	30,7	11,6	69,4	7,2	56,7	11,8	73,9	398	2,31	269	74	82	231
10404	Gerersdorf-Sulz	998	11,6	28,8	7,0	70,6	4,9	60,1	7,9	86,4	439	2,27	305	66	70	114
10405	Güssing	3 667	11,7	28,3	10,6	70,1	6,6	56,7	13,1	51,0	1 645	2,15	1 052	321	438	3 508
10406	Güttenbach	881	9,6	29,1	9,5	71,5	6,2	53,4	10,4	79,5	351	2,44	271	62	68	288
10407	Heiligenbrunn	748	11,1	29,0	5,2	70,5	5,0	54,7	8,7	81,4	323	2,32	228	66	71	145
10408	Kukmirn	2 015	12,9	25,4	6,4	71,0	5,0	58,1	10,0	78,2	816	2,43	606	176	191	418
10409	Neuberg im Burgenland	976	10,3	24,6	3,9	73,1	6,8	62,9	6,1	87,1	432	2,26	294	48	53	93
10410	Neustift bei Güssing	446	7,0	32,5	6,5	60,4	9,8	55,4	6,7	83,5	220	2,03	133	38	39	66
10411	Olbendorf	1 444	13,2	26,5	5,7	71,3	6,2	63,9	6,9	78,4	605	2,34	414	330	339	514
10412	Ollersdorf im Burgenland	915	8,7	24,9	4,6	73,5	5,4	65,6	8,7	79,2	427	2,14	283	67	72	174
10413	Sankt Michael im Burgenland	984	11,1	28,0	7,2	72,6	6,4	61,6	10,7	74,1	442	2,23	305	93	101	395
10414	Stegersbach	2 699	12,7	23,0	11,2	69,1	7,8	61,0	11,0	69,8	1 237	2,15	749	216	254	1 641
10415	Stinatz	1 212	11,5	22,9	13,5	60,9	8,0	58,7	11,2	88,1	487	2,43	353	60	68	136
10416	Sirem	869	8,3	35,9	6,2	73,2	5,9	56,8	7,3	73,4	385	2,11	250	84	90	234
10417	Tobaj	1 351	12,4	21,7	7,3	71,5	4,2	60,7	9,8	80,3	568	2,30	405	123	129	378
10418	Hackerberg	363	12,1	20,1	7,2	78,0	3,9	65,5	6,9	86,6	157	2,31	111	31	32	47
10419	Wörterberg	482	12,2	19,7	3,5	72,0	5,2	63,8	8,3	84,5	192	2,51	138	33	36	65
10420	Großmürbisch	234	6,0	28,2	5,1	69,5	2,7	54,5	12,3	83,3	110	2,13	68	15	16	28
10421	Inzenhof	325	15,1	24,0	7,1	71,2	8,4	63,4	4,7	85,4	139	2,34	101	21	22	37
10422	Kleinmürbisch	228	6,6	26,8	1,8	71,1	9,8	65,7	5,6	88,1	97	2,35	70	8	9	15
10423	Tschanigraben	64	9,4	29,7	3,1	66,7	6,9	63,8	1,7	92,3	33	1,94	19	1	1	1
10424	Heugraben	227	9,7	23,8	6,2	75,5	4,1	63,4	5,9	87,0	100	2,27	65	17	17	29
10425	Rohr im Burgenland	380	11,8	24,7	3,7	68,0	8,3	57,0	5,4	84,4	168	2,26	118	30	31	61
10426	Bildein	343	13,7	28,0	14,3	78,0	3,7	58,4	9,1	77,9	137	2,50	100	39	40	93

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10427	Rauchwart	459	11,3	24,8	5,2	72,4	7,6	62,2	10,1	84,5	209	2,20	134	30	31	53
10428	Moschendorf	387	10,9	29,5	6,7	75,8	3,2	56,8	8,1	75,1	151	2,56	116	41	42	84
105	Jennersdorf	17 115	11,1	23,9	6,2	72,2	5,4	61,7	8,8	76,1	7 528	2,25	5 179	1 544	1 728	5 737
10501	Deutsch Kaltenbrunn	1 712	11,9	22,7	3,9	72,5	6,2	60,4	9,5	80,8	717	2,39	530	335	344	592
10502	Eltendorf	912	9,4	25,8	7,5	71,7	4,4	60,9	10,3	79,7	386	2,36	281	79	87	213
10503	Heiligenkreuz im Lafnitztal	1 253	12,4	24,7	12,5	70,8	7,0	59,3	7,3	76,8	558	2,20	378	99	117	497
10504	Jennersdorf	4 133	10,7	23,2	6,0	70,9	5,6	61,4	9,4	65,9	1 893	2,14	1 226	362	444	2 204
10505	Minihof-Liebau	1 061	11,0	23,0	6,3	75,3	4,6	63,3	6,9	80,2	435	2,44	327	71	77	270
10506	Mogersdorf	1 137	11,4	25,5	11,0	72,4	5,8	63,4	7,0	80,1	515	2,21	332	89	95	214
10507	Neuhaus am Klausenbach	920	13,9	24,5	7,0	71,4	5,7	61,7	7,1	78,1	375	2,38	266	84	98	202
10508	Rudersdorf	2 160	10,6	23,4	4,8	76,0	4,9	63,4	10,9	71,8	969	2,21	670	171	186	857
10509	Sankt Martin an der Raab	1 967	10,0	25,3	3,8	70,6	4,1	61,4	8,8	83,3	865	2,27	613	123	134	353
10510	Weichselbaum	707	10,2	24,9	6,1	73,0	6,6	59,7	9,1	86,6	331	2,10	214	46	50	122
10511	Königsdorf	770	14,3	23,6	4,8	71,5	4,6	62,1	6,5	80,4	323	2,36	229	59	67	155
10512	Mühlgraben	383	10,2	18,8	3,9	71,3	4,4	65,7	6,4	85,6	161	2,38	113	26	29	58
106	Mattersburg	40 264	13,6	21,4	8,7	73,0	6,2	64,0	12,2	79,1	17 420	2,28	11 877	2 751	3 057	13 441
10601	Draßburg	1 245	14,9	24,1	12,5	73,6	6,2	64,2	10,4	85,3	518	2,35	358	82	86	323
10602	Forchtenstein	2 805	13,3	23,1	6,2	74,2	5,0	63,5	13,6	80,8	1 172	2,35	853	165	180	573
10603	Hirm	1 012	14,8	19,5	12,4	72,8	7,6	68,4	9,3	84,2	446	2,27	303	49	52	356
10604	Loipersbach im Burgenland	1 209	11,9	23,0	8,9	71,8	8,8	67,6	7,2	80,2	524	2,31	354	68	73	227
10605	Marz	2 092	15,0	20,6	7,2	73,8	4,8	63,4	11,9	83,8	848	2,45	633	138	152	697
10606	Mattersburg	7 523	14,2	19,1	10,6	72,4	7,0	61,1	14,6	69,2	3 354	2,22	2 164	551	680	3 864
10607	Neudörfel	4 727	13,5	19,6	13,0	71,4	7,5	62,3	11,0	77,5	2 039	2,21	1 303	273	310	2 199
10608	Pöttelsdorf	767	13,6	20,7	4,6	78,2	4,8	66,5	15,5	76,9	343	2,24	232	115	121	704
10609	Pöttsching	3 010	12,9	22,1	6,7	73,6	4,7	65,8	14,0	80,9	1 338	2,22	895	206	225	847
10610	Rohrbach bei Mattersburg	2 635	12,4	22,5	8,3	71,6	6,6	63,8	9,0	83,9	1 098	2,39	806	152	162	527
10611	Bad Sauerbrunn	2 250	13,9	23,6	8,1	73,2	7,4	63,8	17,4	77,9	1 041	2,12	636	172	183	818
10612	Schattendorf	2 361	13,0	21,5	6,2	72,5	5,4	65,7	9,1	84,0	1 066	2,21	714	142	154	446
10613	Siegraben	1 244	15,0	21,9	5,9	72,0	4,8	65,3	8,7	83,2	509	2,44	384	83	93	311
10614	Sigleß	1 138	12,0	23,6	5,9	75,5	4,8	65,4	14,8	85,5	496	2,29	350	86	88	265

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östrr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Terziärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10615	Wiesen	2 682	13,3	24,0	5,9	75,5	4,9	65,7	10,9	82,6	1 108	2,42	817	176	185	450
10616	Antau	772	13,1	19,3	7,4	71,8	5,5	66,3	8,8	81,6	341	2,26	243	66	74	229
10617	Baumgarten	890	12,5	25,7	10,0	72,9	6,8	61,9	13,7	83,3	397	2,24	273	62	65	194
10618	Zemendorf-Stöttera	1 261	12,1	19,8	9,0	74,6	5,7	65,5	12,2	77,5	538	2,33	372	113	120	329
10619	Krensdorf	641	19,0	18,4	6,9	73,8	6,0	67,8	9,2	83,1	244	2,63	187	52	54	82
107	Neusiedl am See	60 412	14,1	20,9	13,4	71,4	5,6	61,6	12,3	73,7	25 890	2,32	17 872	5 719	6 451	27 184
10701	Andau	2 268	10,0	27,6	6,0	71,1	5,7	58,0	5,5	71,7	988	2,29	725	188	207	795
10702	Apetlon	1 749	10,9	28,7	2,0	72,7	4,7	55,9	8,5	71,4	781	2,24	546	236	251	562
10703	Bruckneudorf	3 061	14,0	14,0	9,7	72,9	5,4	67,2	12,3	89,6	1 458	2,10	888	167	185	973
10704	Deutsch Jahrndorf	633	14,1	25,6	19,7	61,3	7,6	66,4	6,3	73,1	279	2,27	195	64	67	148
10705	Frauenkirchen	2 846	10,8	24,6	9,4	71,7	5,7	63,1	9,0	67,3	1 234	2,23	796	314	376	1 897
10706	Gattendorf	1 425	17,9	18,7	21,0	69,5	5,2	63,2	10,6	85,7	568	2,48	427	76	82	228
10707	Gols	3 957	12,9	19,8	7,2	76,3	3,9	60,9	13,1	67,3	1 672	2,35	1 157	471	503	1 892
10708	Halbturn	1 930	13,4	26,0	3,9	73,7	5,1	61,2	11,1	75,6	778	2,48	591	189	201	479
10709	Illmitz	2 375	10,1	26,6	4,4	74,7	4,6	60,7	10,6	68,1	991	2,39	738	286	307	926
10710	Jois	1 631	14,2	20,8	9,4	74,1	4,2	66,1	14,0	76,9	689	2,37	481	166	176	546
10711	Kittsee	3 405	22,8	17,8	50,4	52,2	6,9	61,8	15,8	65,6	1 346	2,49	951	202	241	1 541
10712	Mönchhof	2 222	12,5	21,8	5,1	75,0	4,8	60,4	9,3	72,5	918	2,40	664	240	254	773
10713	Neusiedl am See	8 642	15,1	16,4	14,9	73,8	5,7	59,9	20,9	69,2	3 949	2,17	2 457	865	1 008	4 950
10714	Nickelsdorf	1 803	14,0	23,0	21,9	65,8	6,4	63,1	9,1	79,3	788	2,26	526	144	158	477
10715	Pama	1 227	16,7	21,3	20,3	66,5	6,0	63,4	10,1	82,5	515	2,38	362	110	116	291
10716	Pamhagen	1 571	10,1	26,0	3,3	74,1	3,8	59,1	6,7	67,8	628	2,50	483	185	196	741
10717	Parndorf	5 005	17,5	14,0	19,6	72,6	8,5	64,5	10,3	75,4	1 980	2,53	1 462	367	555	4 926
10718	Podersdorf am See	2 136	11,4	24,3	6,9	73,4	3,9	60,1	13,9	64,5	962	2,19	628	289	316	857
10719	Sankt Andrä am Zicksee	1 390	12,2	26,6	5,9	71,3	5,8	60,9	10,8	71,0	604	2,30	421	149	164	571
10720	Tadten	1 181	9,7	28,3	6,4	69,7	5,2	54,2	8,5	77,8	470	2,51	375	116	127	355
10721	Wallern im Burgenland	1 671	10,6	24,8	5,1	72,8	4,4	58,3	6,2	75,4	692	2,41	517	165	177	1 008
10722	Weiden am See	2 539	13,8	21,2	8,5	75,1	4,5	61,0	18,2	77,3	1 115	2,27	772	268	285	754
10723	Winden am See	1 350	13,6	21,3	7,1	73,0	5,4	64,9	9,9	85,7	599	2,25	410	99	108	211
10724	Zurndorf	2 288	14,9	22,4	16,0	69,7	6,4	62,9	10,3	75,9	976	2,33	682	202	215	561

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10725	Neudorf	709	14,7	22,4	9,2	72,2	6,8	62,6	10,2	84,9	297	2,39	216	64	70	164
10726	Potzneusiedl	614	15,8	21,3	19,4	69,7	7,4	65,6	8,1	88,7	286	2,15	173	46	51	141
10727	Edelstal	784	16,1	20,7	31,6	57,7	5,8	62,9	12,0	75,6	327	2,40	229	51	55	417
108	Oberpullendorf	37 498	12,4	24,5	6,9	71,5	6,0	64,9	9,6	76,8	16 095	2,30	10 992	2 920	3 268	14 525
10801	Deutschkreutz	3 092	12,3	25,6	7,8	72,7	5,2	63,1	10,6	71,5	1 351	2,25	952	254	278	978
10802	Draßmarkt	1 377	10,9	26,1	7,0	74,4	3,7	62,3	8,0	78,3	547	2,47	396	109	116	336
10803	Frankenau-Unterpullendorf	1 068	9,6	27,8	7,6	69,7	6,7	66,0	11,4	85,4	474	2,25	309	86	92	162
10804	Großwarasdorf	1 365	9,5	31,4	9,2	67,5	4,9	59,5	11,8	77,1	644	2,10	419	112	120	285
10805	Horitschon	1 822	13,1	22,2	7,4	70,2	4,4	61,7	10,8	73,2	776	2,34	567	153	165	805
10806	Kaisersdorf	614	14,0	24,1	7,0	70,3	8,8	68,2	8,9	84,6	267	2,30	173	107	108	160
10807	Kobersdorf	1 881	13,1	20,9	3,6	74,5	4,5	67,9	8,2	79,5	790	2,38	564	122	138	449
10808	Lackenbach	1 151	11,4	26,5	8,2	66,7	6,8	65,6	7,5	80,8	471	2,33	329	69	76	258
10809	Lockenhaus	2 030	12,4	24,5	6,8	71,7	5,5	64,0	9,8	67,1	878	2,28	593	138	155	1 007
10810	Lutzmannsburg	846	10,2	29,0	10,3	71,3	4,3	66,7	9,6	69,4	410	2,06	239	95	104	555
10811	Mannersdorf an der Rabnitz	1 779	12,0	25,5	8,2	70,4	8,0	66,0	8,4	82,8	754	2,35	533	108	118	267
10812	Markt Sankt Martin	1 259	14,5	22,7	6,8	73,7	6,0	68,2	9,4	80,5	540	2,33	366	98	108	482
10813	Neckenmarkt	1 687	13,8	23,6	3,4	74,6	4,6	61,7	10,0	78,3	683	2,47	511	138	155	460
10814	Neutal	1 097	13,2	23,6	7,8	70,9	7,0	66,9	9,1	69,1	467	2,35	331	97	114	1 259
10815	Nikitsch	1 407	10,8	34,8	9,0	66,8	7,3	56,9	10,0	81,0	621	2,16	370	109	120	262
10816	Oberpullendorf	3 261	12,4	21,9	11,9	70,0	8,6	62,4	13,6	61,7	1 484	2,14	900	336	434	3 489
10817	Pilgersdorf	1 627	12,7	20,6	3,0	71,2	5,3	67,7	8,8	88,5	676	2,39	483	91	94	217
10818	Piringsdorf	859	13,6	23,7	3,1	71,7	5,7	65,5	7,7	83,5	344	2,50	256	46	49	130
10819	Raiding	899	12,8	30,1	2,6	72,3	5,8	62,5	6,4	82,2	355	2,33	238	49	56	229
10820	Ritzing	900	10,4	28,7	7,6	70,1	6,2	68,6	8,8	81,8	414	2,14	267	59	65	197
10821	Steinberg-Dörfel	1 281	13,2	22,8	5,2	71,3	6,2	67,1	12,1	79,9	529	2,41	381	110	117	538
10822	Stoob	1 368	11,1	21,9	7,9	71,7	7,9	66,3	11,0	72,9	593	2,31	403	123	148	879
10823	Weppersdorf	1 820	13,9	23,4	4,8	74,4	4,8	68,7	7,3	82,1	765	2,34	533	114	128	567
10824	Lackendorf	579	11,7	22,1	6,6	73,1	5,3	73,4	4,9	84,0	249	2,33	179	37	39	99
10825	Unterfrauenhaid	638	13,9	21,8	5,3	70,2	5,2	69,2	6,7	80,6	269	2,35	179	47	52	130
10826	Unterrabnitz-Schwendgraben	640	15,2	18,1	3,1	72,4	5,2	68,0	6,4	80,8	248	2,58	182	50	52	163

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10827	Weingraben	358	13,7	27,9	13,1	67,5	6,4	61,8	7,8	81,1	157	2,28	109	22	24	52
10828	Oberloisdorf	793	14,2	20,6	4,3	74,5	5,4	68,7	7,8	85,0	339	2,34	230	41	43	110
109	Oberwart	54 294	13,0	22,9	8,5	71,1	7,4	63,2	10,4	73,6	23 187	2,30	15 739	4 208	4 860	24 465
10901	Bad Tatzmannsdorf	1 605	12,3	24,9	10,6	75,6	5,5	64,0	18,4	63,1	767	2,06	451	162	187	1 653
10902	Bernstein	2 090	10,5	26,5	5,5	70,2	5,6	65,6	10,0	76,9	866	2,36	634	137	149	495
10903	Deutsch Schützen-Eisenberg	1 081	8,7	31,5	6,0	70,7	6,2	59,2	7,5	73,5	485	2,23	329	108	115	217
10904	Grafenschachen	1 250	12,5	18,6	4,5	78,4	4,5	69,5	6,3	80,6	492	2,54	370	87	91	678
10905	Großpetersdorf	3 546	11,9	24,4	8,4	69,4	7,4	63,0	10,5	70,9	1 591	2,17	1 015	229	269	1 920
10906	Hannersdorf	748	8,7	29,9	7,2	71,7	7,1	62,5	9,8	85,8	344	2,17	224	49	55	149
10907	Kemetern	1 501	12,6	20,4	6,1	72,6	7,7	66,7	8,4	82,2	662	2,27	445	92	101	442
10908	Kohfidisch	1 443	11,5	23,6	5,5	64,7	7,9	65,2	6,7	79,1	614	2,27	420	86	95	322
10909	Litzelsdorf	1 136	12,8	22,5	4,9	70,9	6,5	66,9	8,5	74,6	494	2,28	343	95	104	306
10910	Loipersdorf-Kitzladen	1 345	16,0	16,3	4,5	76,7	5,8	65,7	4,8	77,5	494	2,72	413	90	97	472
10911	Mariasdorf	1 146	10,8	24,6	3,1	72,3	5,1	62,4	9,8	84,4	497	2,31	343	68	74	185
10912	Markt Allhau	1 877	15,1	21,2	5,0	76,5	5,3	63,9	13,1	72,0	778	2,41	556	161	181	942
10913	Markt Neuhodis	666	10,7	24,3	7,1	66,1	8,9	68,4	4,9	81,3	286	2,33	208	67	70	128
10914	Mischendorf	1 525	10,2	27,1	3,3	72,4	5,8	62,0	6,9	87,8	632	2,39	463	89	94	201
10915	Oberdorf im Burgenland	1 007	11,5	23,0	4,9	71,0	7,2	66,0	5,7	89,5	440	2,29	301	48	52	100
10916	Oberschützen	2 436	15,1	23,6	10,3	72,3	6,2	58,0	17,4	74,0	996	2,40	686	227	241	803
10917	Oberwart	7 679	14,2	21,7	15,1	68,7	11,1	59,8	14,0	56,7	3 570	2,12	2 112	1 009	1 282	8 109
10918	Pinkafeld	5 908	14,5	21,2	10,1	69,2	9,0	60,6	12,8	63,8	2 410	2,29	1 581	373	442	3 531
10919	Rechnitz	2 973	12,3	27,3	8,6	69,5	7,4	63,0	7,5	62,7	1 217	2,31	826	184	210	869
10920	Riedlingsdorf	1 653	12,5	21,2	7,4	74,2	7,5	65,8	8,0	84,2	688	2,38	503	76	80	348
10921	Rotenturm an der Pinka	1 438	12,5	20,6	8,5	73,5	5,0	65,2	11,3	83,0	611	2,35	456	104	119	468
10922	Schachendorf	744	12,4	24,6	18,5	65,0	10,7	58,4	12,3	79,9	321	2,32	215	48	56	138
10923	Stadtschlaining	2 002	12,6	24,8	7,7	67,4	7,5	62,1	8,6	83,7	849	2,31	587	119	130	300
10924	Unterkohlstätten	1 003	13,6	22,1	4,4	71,6	3,7	66,8	7,5	83,5	373	2,69	307	71	79	270
10925	Unterwart	957	15,4	18,8	18,7	67,0	9,9	64,4	6,9	86,8	404	2,36	279	50	77	469
10926	Weiden bei Rechnitz	830	10,7	28,8	5,7	65,9	10,3	64,4	6,7	77,5	375	2,21	251	76	78	124
10927	Wiesfleck	1 165	14,9	17,1	1,5	76,3	4,1	68,4	9,1	82,1	434	2,68	361	71	77	164

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
10928	Wolfau	1 423	15,3	18,1	5,1	77,3	5,1	70,0	8,0	82,7	614	2,32	406	90	100	340
10929	Neustift an der Lafnitz	807	15,4	14,9	1,4	77,8	3,1	68,4	7,5	85,6	321	2,51	245	50	53	127
10930	Jabing	752	11,2	24,3	9,4	71,5	6,1	62,1	9,1	88,2	315	2,39	238	36	42	79
10931	Badersdorf	291	11,7	26,8	1,4	71,5	5,7	63,0	5,1	78,6	126	2,31	90	26	28	69
10932	Schandorf	267	12,4	31,1	15,0	62,9	5,8	62,8	8,1	85,6	121	2,21	81	30	32	47
2	Kärnten	562 506	13,3	22,4	11,1	70,7	7,2	65,4	13,1	55,8	255 795	2,17	157 706	45 642	51 769	261 303
201	Klagenfurt Stadt	101 785	13,1	20,9	17,6	69,6	8,5	56,8	20,5	27,4	52 256	1,91	26 501	8 709	10 168	73 095
202	Villach Stadt	63 253	12,9	21,3	20,5	68,5	10,5	62,2	15,8	34,4	31 726	1,96	16 991	4 320	5 114	38 605
203	Hermagor	18 071	12,4	26,2	8,6	71,7	5,7	70,8	10,1	50,1	7 369	2,42	5 188	1 844	2 039	7 178
20302	Dellach	1 209	11,5	25,9	5,7	72,4	3,8	71,4	8,8	73,7	470	2,57	362	94	105	316
20305	Hermagor-Pressegger See	6 926	12,2	26,7	11,7	71,5	6,7	69,6	12,1	36,7	2 992	2,29	2 025	723	832	3 637
20306	Kirchbach	2 523	12,9	25,2	5,0	71,3	5,2	72,6	7,4	67,9	954	2,57	711	235	249	597
20307	Kötschach-Mauthen	3 332	11,6	26,4	8,0	72,2	5,0	71,0	9,9	42,4	1 413	2,33	936	368	400	1 557
20316	St. Stefan im Gailtal	1 575	12,3	29,5	6,9	70,1	5,9	72,3	9,0	76,7	617	2,46	462	126	134	271
20320	Gitschtal	1 225	13,2	25,4	10,3	73,1	5,5	71,9	8,7	59,8	477	2,57	364	125	138	376
20321	Lesachtal	1 281	15,2	22,7	3,4	71,6	5,1	68,9	9,1	45,3	446	2,87	328	173	181	424
204	Klagenfurt Land	60 513	14,0	22,4	8,9	72,3	5,8	65,5	15,3	78,1	26 285	2,27	17 657	4 704	5 153	16 793
20402	Ebenthal in Kärnten	8 130	14,2	20,4	8,6	74,1	5,8	67,7	11,2	85,5	3 517	2,29	2 421	463	514	1 619
20403	Feistritz im Rosental	2 496	13,8	25,5	11,0	70,8	6,9	66,0	12,3	76,9	1 077	2,27	712	188	211	811
20405	Ferlach	7 195	12,4	24,7	13,7	68,8	7,6	64,4	11,3	57,8	3 315	2,13	2 035	479	541	3 130
20409	Grafenstein	3 002	15,1	18,7	7,7	73,5	5,2	68,3	12,9	80,8	1 258	2,39	906	250	282	932
20412	Keutschach am See	2 424	12,7	23,7	7,9	71,5	5,6	64,0	18,2	78,4	1 080	2,24	716	231	242	534
20414	Köttmannsdorf	3 106	14,6	22,0	8,7	74,9	4,4	69,1	13,5	82,1	1 314	2,36	954	230	241	538
20415	Krumpendorf am Wörthersee	3 517	13,9	23,4	11,6	69,9	6,8	54,2	30,7	79,0	1 691	2,08	970	354	386	1 258
20416	Ludmannsdorf	1 809	13,5	21,7	5,3	71,8	4,8	67,0	13,2	80,9	746	2,42	535	128	135	337
20417	Maria Rain	2 636	15,9	19,2	8,8	75,7	4,3	66,2	18,5	84,5	1 126	2,34	797	200	208	394
20418	Maria Saal	3 906	13,8	23,6	6,4	70,9	4,4	63,3	19,6	79,6	1 641	2,36	1 189	322	346	1 273
20419	Maria Wörth	1 625	11,1	27,4	12,0	70,3	6,3	56,2	28,0	77,0	823	1,89	415	152	171	570
20421	Moosburg	4 474	15,6	23,0	4,9	73,0	4,9	68,0	14,3	77,3	1 815	2,36	1 276	334	367	1 247
20424	Pörschach am Wörther See	2 860	12,2	26,4	12,8	69,5	8,0	60,2	23,0	71,0	1 381	2,06	809	347	383	1 121

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20425	Poggersdorf	3 228	15,5	19,1	3,9	75,0	5,5	71,4	10,4	83,6	1 343	2,40	983	238	276	1 029
20428	St. Margareten im Rosental	1 092	16,4	22,9	4,5	73,6	3,3	69,8	9,7	83,0	461	2,37	315	70	77	135
20432	Schiefling am Wörthersee	2 633	13,5	20,3	13,1	67,6	7,1	65,5	14,6	79,0	1 194	2,21	770	203	220	446
20435	Techelsberg am Wörther See	2 200	11,9	21,2	7,4	74,5	5,4	66,3	13,5	81,7	857	2,54	631	180	191	463
20441	Zell	606	14,5	25,4	3,3	72,0	4,3	63,3	12,2	83,3	247	2,45	155	43	45	60
20442	Magdalensberg	3 574	16,0	22,0	6,6	75,6	4,4	69,2	12,3	80,6	1 399	2,50	1 068	292	317	896
205	Sankt Veit an der Glan	54 005	13,4	22,7	6,7	71,6	5,3	67,1	10,0	67,0	24 016	2,21	15 234	4 573	5 150	22 653
20501	Althofen	4 680	13,1	21,4	6,5	72,9	5,9	65,9	9,3	52,4	2 371	1,97	1 300	293	366	4 008
20502	Brückl	2 739	13,8	22,1	6,2	71,9	6,8	67,8	8,2	71,5	1 224	2,23	823	185	208	889
20503	Deutsch-Griffen	876	13,4	26,5	4,6	60,2	4,1	65,3	4,6	64,5	307	2,53	233	80	85	170
20504	Eberstein	1 227	12,6	24,3	5,8	68,9	6,1	69,2	6,8	70,6	526	2,25	339	129	137	349
20505	Friesach	4 900	12,7	25,8	3,6	72,0	3,6	68,5	9,5	60,2	2 128	2,19	1 375	383	440	2 074
20506	Glödnitz	819	12,9	24,8	6,0	70,4	6,1	68,7	7,7	72,1	358	2,28	229	82	91	197
20508	Gurk	1 186	13,8	22,8	3,1	73,0	3,0	72,4	6,0	72,1	538	2,20	341	104	111	287
20509	Gutting	1 475	14,5	20,9	5,2	76,6	3,5	70,2	10,2	72,4	617	2,35	421	144	155	437
20511	Hüttenberg	1 352	10,0	27,6	5,5	70,0	6,5	69,4	5,6	73,8	667	2,03	379	114	126	245
20512	Kappel am Krappfeld	1 966	13,9	19,7	6,0	74,5	3,5	70,0	10,4	81,1	805	2,44	587	151	158	351
20513	Klein St. Paul	1 749	13,4	24,6	2,6	70,5	4,3	68,7	6,7	67,5	788	2,22	494	133	148	496
20515	Liebenfels	3 389	15,4	19,3	5,6	71,9	3,3	67,7	11,3	75,5	1 337	2,48	956	258	278	1 026
20518	Metnitz	1 933	13,8	25,1	2,7	70,9	3,6	70,8	7,7	68,9	713	2,71	552	249	257	423
20519	Micheldorf	995	13,3	23,7	5,7	70,5	4,2	66,5	7,2	80,4	427	2,23	281	59	65	346
20520	Möbling	1 328	16,8	18,8	4,1	73,6	4,9	71,5	9,7	80,6	546	2,43	388	130	134	289
20523	St. Georgen am Längsee	3 576	14,0	21,0	5,7	74,5	4,6	66,9	14,2	80,0	1 517	2,34	1 037	286	307	975
20527	St. Veit an der Glan	12 254	12,1	22,9	12,6	70,8	7,5	63,1	11,5	56,2	6 122	1,96	3 304	995	1 216	8 036
20530	Straßburg	1 997	14,9	24,4	4,2	68,5	4,7	67,8	8,1	63,7	785	2,42	539	199	223	712
20531	Weitensfeld im Gurktal	2 014	12,1	24,6	4,7	69,3	5,7	69,6	7,9	68,6	814	2,42	570	211	232	544
20534	Frauenstein	3 550	15,0	21,0	4,8	72,7	3,9	68,1	15,0	81,8	1 426	2,48	1 086	388	413	799
206	Spittal an der Drau	75 701	12,8	23,7	8,1	69,7	8,0	70,2	8,7	63,7	33 112	2,26	21 637	6 163	7 012	29 960
20601	Bad Kleinkirchheim	1 678	9,2	27,8	18,8	69,3	11,0	67,6	11,0	41,9	853	1,95	460	277	305	1 155
20602	Baldramsdorf	1 847	13,0	21,2	4,7	71,4	5,9	75,4	5,8	87,4	787	2,35	563	87	95	178

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20603	Berg im Drautal	1 253	13,8	22,7	4,1	71,1	6,2	69,1	8,1	67,8	492	2,55	373	115	119	289
20604	Dellach im Drautal	1 599	14,1	24,5	4,9	71,1	5,8	71,1	6,6	63,8	683	2,34	469	117	135	562
20605	Großkirchheim	1 310	13,7	22,1	5,5	63,1	10,9	70,2	6,2	68,9	533	2,46	367	98	106	258
20607	Flattach	1 189	15,0	19,3	5,8	70,7	7,4	74,7	5,2	67,0	491	2,42	329	104	120	407
20608	Gmünd in Kärnten	2 544	13,2	23,8	3,2	72,0	6,5	71,9	9,0	64,2	1 121	2,22	726	220	252	1 128
20609	Greifenburg	1 732	13,3	22,9	7,9	68,5	9,0	69,6	7,9	64,6	737	2,35	506	153	182	686
20610	Heiligenblut am Großglockner	976	13,6	24,8	5,2	61,7	17,8	77,7	5,0	43,9	422	2,31	281	132	143	322
20611	Irschen	1 951	13,4	20,5	3,8	74,3	4,8	73,9	6,7	78,3	777	2,51	578	133	139	349
20613	Kleblach-Lind	1 167	15,9	22,3	2,2	73,8	3,6	75,4	6,8	73,2	422	2,77	339	101	108	219
20616	Lendorf	1 699	13,4	19,2	4,1	72,9	4,6	74,7	8,2	75,8	642	2,65	509	149	162	570
20618	Mallnitz	765	10,7	29,9	13,9	63,4	11,9	73,2	10,0	57,0	363	2,11	222	89	103	244
20619	Malta	1 928	12,2	21,1	3,3	71,6	7,7	72,8	5,8	76,1	806	2,39	562	158	167	312
20620	Millstatt am See	3 457	10,7	26,4	11,5	69,7	6,6	67,0	15,1	69,8	1 589	2,18	1 002	332	366	916
20622	Mörschach	818	15,6	16,1	2,0	71,3	5,2	71,4	5,9	77,1	288	2,84	235	70	73	142
20624	Mühdorf	998	14,2	25,2	6,1	73,2	6,5	70,8	6,3	77,8	401	2,28	269	69	74	306
20625	Oberdrauburg	1 171	13,3	24,3	7,3	70,8	4,1	69,5	6,0	77,9	488	2,35	330	80	90	242
20627	Obervellach	2 168	13,8	24,0	7,4	69,6	8,6	72,0	7,6	62,6	936	2,29	615	204	234	837
20630	Radenthein	5 768	11,4	26,9	8,5	67,7	9,7	70,3	7,8	59,9	2 652	2,15	1 685	427	487	1 885
20631	Rangersdorf	1 700	17,6	18,9	4,3	73,3	5,5	71,3	4,5	74,0	686	2,48	468	109	117	427
20632	Rennweg am Katschberg	1 740	13,2	21,3	3,9	71,6	8,2	72,5	6,2	61,0	750	2,32	500	177	193	709
20633	Sachsenburg	1 343	14,8	20,6	10,1	72,9	6,6	71,2	8,0	75,8	569	2,31	386	73	80	746
20634	Seeboden am Millstätter See	6 585	12,9	25,8	8,9	70,0	7,3	67,6	14,2	69,6	2 923	2,20	1 871	563	619	2 147
20635	Spittal an der Drau	15 182	12,2	23,9	13,8	68,3	9,9	66,7	10,1	44,3	7 351	2,03	4 228	1 061	1 372	11 167
20636	Stall	1 493	13,4	20,0	2,1	69,7	5,2	72,9	3,5	77,0	568	2,63	428	105	113	266
20637	Steinfeld	2 046	14,7	24,0	6,4	68,7	9,7	71,4	5,7	68,7	830	2,40	578	137	156	519
20638	Trebesing	1 184	13,5	19,2	6,5	70,9	5,2	73,8	6,3	80,2	421	2,70	325	87	94	185
20639	Weißensee	777	13,1	26,9	8,8	68,5	16,5	68,7	13,9	31,3	324	2,40	220	148	156	427
20640	Winklern	1 212	13,4	22,9	4,8	71,6	6,7	68,4	7,4	69,9	518	2,23	326	92	110	527

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20642	Krems in Kärnten	1 662	10,8	24,2	4,3	68,2	8,2	71,9	4,7	72,9	652	2,55	471	155	169	343
20643	Lurnfeld	2 660	13,2	22,9	4,2	70,6	5,2	72,2	10,3	71,9	1 128	2,30	776	213	235	858
20644	Reißeck	2 099	11,6	26,1	5,8	69,2	7,5	74,0	6,3	70,1	909	2,31	640	128	138	632
207	Villach Land	64 945	13,2	23,3	9,2	71,3	6,6	69,3	11,7	73,5	28 336	2,26	18 962	4 863	5 366	19 611
20701	Afritz am See	1 431	13,2	25,9	4,3	74,4	6,0	70,7	7,8	79,0	581	2,30	396	92	102	293
20702	Arnoldstein	7 036	14,5	20,8	14,0	70,1	8,1	69,2	8,6	73,8	3 114	2,25	2 041	389	436	2 058
20703	Arriach	1 323	13,2	24,0	3,3	72,1	6,3	72,5	8,3	72,7	535	2,47	398	125	133	238
20705	Bad Bleiberg	2 184	11,4	27,4	10,4	67,8	7,6	70,3	8,2	68,0	1 047	2,09	658	100	108	526
20707	Feistritz an der Gail	624	13,9	24,4	2,7	74,8	4,2	69,3	10,6	77,0	264	2,36	178	60	61	223
20708	Feld am See	1 082	13,5	24,4	6,7	70,4	7,0	73,7	8,4	76,1	487	2,22	323	92	100	250
20710	Ferndorf	2 084	11,7	24,9	6,3	66,5	8,8	76,0	7,1	79,1	961	2,17	626	136	146	357
20711	Finkenstein am Faaker See	9 138	13,7	20,5	10,7	73,6	5,8	67,4	14,4	75,9	4 116	2,21	2 699	712	781	3 168
20712	Fresach	1 232	13,8	23,9	3,5	74,0	5,4	77,0	8,7	77,0	470	2,62	381	101	109	192
20713	Hohenthurn	855	13,2	22,2	13,6	70,3	2,9	71,4	12,4	80,4	345	2,34	242	76	80	204
20719	Nötsch im Gailtal	2 297	14,1	22,8	6,9	72,2	6,0	72,2	12,2	75,3	992	2,32	684	179	192	477
20720	Paternion	5 814	12,7	23,9	6,4	72,3	6,8	72,2	8,4	67,2	2 487	2,29	1 718	391	445	2 059
20721	Rosegg	1 839	12,7	19,4	7,4	71,6	7,5	69,5	11,8	81,1	825	2,23	560	157	168	398
20722	St. Jakob im Rosental	4 287	11,7	24,9	9,1	68,8	8,3	68,3	10,4	75,7	1 945	2,16	1 257	274	300	908
20723	Stockenboi	1 607	15,7	21,5	3,5	70,9	5,2	73,6	7,7	74,5	646	2,49	470	150	155	349
20724	Treffen am Ossiacher See	4 539	11,8	26,8	9,4	69,2	6,2	63,3	15,9	73,5	1 901	2,22	1 251	389	439	1 865
20725	Velden am Wörther See	9 140	12,2	25,5	12,9	69,8	7,6	66,2	15,3	64,7	4 139	2,16	2 553	895	1 002	3 200
20726	Weißenstein	2 928	12,8	22,9	5,2	71,8	5,3	73,2	11,8	76,0	1 222	2,37	879	168	193	1 069
20727	Wernberg	5 505	15,2	21,0	7,2	74,6	4,7	68,5	13,8	79,1	2 259	2,39	1 648	377	416	1 777
208	Völkermarkt	41 910	13,8	21,7	8,6	70,3	7,2	68,1	9,8	69,4	17 661	2,35	11 927	3 408	3 834	16 190
20801	Bleiburg	4 065	14,3	20,9	14,7	69,7	7,2	66,1	9,1	67,6	1 663	2,39	1 111	348	391	1 420
20802	Diex	793	16,0	22,7	5,3	72,4	3,4	74,2	8,1	66,0	300	2,64	209	108	114	205
20803	Eberndorf	5 844	14,1	23,0	7,7	70,2	8,5	70,0	8,9	73,8	2 534	2,29	1 714	395	448	1 787
20804	Eisenkappel-Vellach	2 233	12,0	27,0	10,3	67,3	9,2	64,5	7,4	62,9	1 014	2,15	597	173	201	608
20805	Feistritz ob Bleiburg	2 200	15,7	17,6	10,3	69,2	6,3	67,0	11,6	64,7	906	2,43	640	146	164	2 206
20806	Gallizien	1 763	13,7	21,2	5,5	72,0	6,4	71,1	8,9	82,5	716	2,43	524	129	136	277

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
20807	Globalnitz	1 593	14,2	18,5	6,2	69,2	7,1	70,2	7,9	83,4	619	2,57	449	112	119	228
20808	Griffen	3 433	14,4	20,2	6,0	72,2	6,2	69,4	8,1	67,8	1 412	2,43	976	309	327	1 404
20810	Neuhaus	1 023	12,3	26,7	4,3	71,3	5,2	66,1	9,5	76,9	358	2,68	287	79	84	182
20812	Ruden	1 538	12,9	21,2	5,9	70,8	8,7	68,5	7,2	78,8	619	2,48	437	107	117	613
20813	St. Kanzian am Klopeiner See	4 552	13,4	22,4	11,6	68,2	8,6	66,8	13,1	73,9	1 986	2,28	1 306	404	448	1 094
20815	Sittersdorf	1 955	12,0	22,7	7,1	69,0	5,5	67,8	9,2	79,8	851	2,25	559	180	188	457
20817	Völkermarkt	10 918	13,9	21,1	8,0	71,6	6,9	67,7	11,0	61,1	4 683	2,32	3 118	918	1 097	5 709
209	Wolfsberg	52 537	13,5	22,6	6,0	73,0	4,7	67,1	8,7	53,8	22 195	2,34	15 201	4 516	5 073	25 824
20901	Bad St. Leonhard im Lavanttal	4 315	13,9	23,0	4,3	75,8	2,9	68,5	6,7	46,5	1 676	2,54	1 249	342	373	2 351
20905	Frantschach-St. Gertraud	2 527	13,1	24,6	11,2	68,3	6,5	64,1	5,7	70,7	1 033	2,37	696	217	241	1 433
20909	Lavamünd	2 880	13,4	23,3	5,5	71,3	4,9	66,9	5,3	72,8	1 221	2,35	831	278	297	689
20911	Preitenegg	937	13,9	24,7	3,2	71,5	2,5	69,0	6,3	62,1	349	2,68	274	96	104	351
20912	Reichenfels	1 780	13,9	21,7	2,3	73,1	3,0	72,3	5,0	75,6	665	2,64	526	149	161	366
20913	St. Andrä	9 890	13,2	22,2	4,4	73,3	4,6	68,1	7,3	70,2	4 018	2,42	2 895	720	790	4 206
20914	St. Georgen im Lavanttal	1 936	14,6	18,8	2,0	73,0	3,4	70,2	7,0	78,5	764	2,53	564	162	171	495
20918	St. Paul im Lavanttal	3 234	13,5	24,8	3,6	73,5	4,0	67,4	9,3	64,1	1 283	2,48	963	272	308	2 085
20923	Wolfsberg	25 038	13,5	22,3	7,5	73,0	5,2	66,0	10,7	39,7	11 186	2,22	7 203	2 280	2 628	13 848
210	Feldkirchen	29 786	13,5	22,5	8,0	72,0	5,3	67,3	10,6	62,9	12 839	2,27	8 408	2 542	2 860	11 394
21001	Albeck	974	15,6	24,6	6,1	70,8	4,5	71,0	9,4	64,6	439	2,22	263	112	121	252
21002	Feldkirchen in Kärnten	14 327	13,7	21,9	7,9	72,8	5,7	66,2	10,8	53,9	6 376	2,19	4 022	1 101	1 305	6 760
21003	Glanegg	1 788	11,6	22,6	4,8	68,9	4,8	66,9	9,0	72,5	649	2,60	502	141	151	767
21004	Gnesau	1 029	14,5	21,0	8,8	75,2	4,1	71,0	9,4	64,8	429	2,40	297	99	106	434
21005	Himmelberg	2 282	14,8	22,3	5,6	73,7	4,5	70,2	9,5	74,1	931	2,45	688	222	231	492
21006	Ossiach	790	12,5	24,6	17,7	63,0	5,5	61,4	20,4	70,7	354	2,06	206	74	89	290
21007	Reichenau	1 768	11,5	25,2	8,9	68,9	7,7	69,7	5,4	62,2	758	2,33	498	147	167	641
21008	St. Urban	1 504	12,6	20,7	10,5	71,4	4,8	67,1	9,8	71,6	594	2,43	422	139	143	416
21009	Steindorf am Ossiacher See	3 740	13,7	25,1	9,9	72,7	4,7	66,5	14,2	74,3	1 695	2,16	1 052	271	303	942
21010	Steuerberg	1 584	13,3	19,6	4,0	72,2	3,4	70,8	7,6	78,7	614	2,54	458	236	244	400

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
3	Niederösterreich	1 690 949	14,4	20,5	10,5	73,9	6,1	63,5	13,2	72,8	736 882	2,27	483 661	136 606	154 023	767 547
301	Krems an der Donau (Stadt)	24 944	12,4	22,2	17,9	66,9	7,4	56,4	16,8	48,4	12 075	1,98	6 451	2 138	2 617	19 538
302	Sankt Pölten (Stadt)	55 867	14,0	20,0	18,3	69,2	10,1	57,8	14,2	36,4	25 755	2,13	15 035	3 637	4 578	56 454
303	Waidhofen an der Ybbs (Stadt)	11 152	14,9	21,7	7,0	76,1	3,1	63,8	14,0	47,3	4 732	2,33	3 034	1 164	1 316	6 470
304	Wiener Neustadt (Stadt)	46 406	15,6	17,2	19,3	67,2	11,8	54,2	15,2	58,2	20 975	2,17	12 408	3 913	4 655	32 786
305	Amstetten	116 621	15,9	18,3	7,5	76,6	4,2	65,8	10,0	69,8	46 753	2,47	33 249	8 701	9 785	53 606
30501	Allhartsberg	2 173	17,7	16,4	2,2	78,3	1,6	67,4	9,9	78,4	768	2,82	630	156	172	718
30502	Amstetten	23 548	14,6	19,3	16,6	70,8	8,1	59,8	11,1	46,8	10 599	2,18	6 357	1 499	1 914	19 632
30503	Ardagger	3 546	17,4	17,7	3,3	78,6	2,0	67,8	9,3	77,0	1 279	2,77	1 026	293	313	968
30504	Aschbach-Markt	3 788	15,9	17,7	7,7	77,4	3,3	66,2	9,5	71,8	1 405	2,68	1 097	252	280	1 987
30506	Behamberg	3 468	17,1	17,3	4,7	80,2	3,4	71,2	10,0	84,1	1 372	2,53	1 034	205	220	726
30507	Biberbach	2 275	16,3	15,6	1,6	81,3	1,7	69,7	9,0	81,7	815	2,79	669	153	161	415
30508	Ennsdorf	3 091	16,2	16,1	11,4	77,8	4,9	66,4	8,9	87,6	1 331	2,32	883	139	167	1 546
30509	Ernstshofen	2 291	14,1	18,0	4,2	77,7	2,6	71,3	8,6	83,7	932	2,46	687	132	145	397
30510	Ertl	1 264	17,1	13,4	0,7	81,0	1,5	65,1	6,9	78,9	441	2,87	352	99	107	251
30511	Euratsfeld	2 684	18,9	14,6	2,3	79,7	2,2	67,7	9,8	75,7	898	2,99	768	210	219	588
30512	Ferschnitz	1 837	17,0	14,8	1,8	81,4	2,5	68,6	10,8	83,8	670	2,74	539	113	119	375
30514	Haag	5 677	14,8	19,0	6,2	78,8	4,2	66,7	11,3	67,5	2 272	2,45	1 604	441	511	2 328
30515	Haidershofen	3 723	16,4	18,0	4,4	78,8	2,5	70,3	10,1	81,8	1 466	2,54	1 143	232	248	743
30516	Hollenstein an der Ybbs	1 676	16,3	23,1	5,5	77,3	2,8	71,4	8,8	56,4	691	2,42	466	551	564	933
30517	Kematen an der Ybbs	2 651	14,9	19,7	13,0	71,0	5,2	63,4	6,5	73,0	1 186	2,22	745	123	155	1 760
30520	Neuhofen an der Ybbs	2 969	19,1	15,7	3,2	78,5	2,2	67,0	10,3	76,2	1 021	2,91	848	250	261	727
30521	Neustadt an der Donau	2 139	17,0	17,5	3,0	78,1	3,5	67,3	7,2	75,1	730	2,91	627	191	202	461
30522	Oed-Oehling	1 987	16,8	13,9	7,0	79,1	3,5	67,0	12,0	86,1	794	2,50	593	105	121	567
30524	Opponitz	881	16,3	18,8	5,9	77,9	2,8	68,8	6,0	71,2	304	2,82	243	80	85	201
30526	St. Georgen am Reith	540	15,7	23,1	1,7	79,1	1,8	70,5	4,4	70,6	198	2,73	156	55	59	100
30527	St. Georgen am Ybbsfelde	2 926	16,8	16,6	6,3	76,8	3,7	67,5	9,0	81,3	1 115	2,62	855	231	254	1 043
30529	St. Pantaleon-Erla	2 662	14,2	16,3	5,3	77,8	3,4	68,8	9,8	83,7	1 051	2,53	806	142	153	802
30530	St. Peter in der Au	5 160	17,3	18,5	4,1	78,0	2,8	65,8	10,3	73,8	1 888	2,67	1 454	399	445	2 028

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30531	St. Valentin	9 333	13,1	20,6	8,1	76,5	5,0	66,3	11,0	66,6	4 314	2,16	2 717	624	731	5 772
30532	Seitenstetten	3 429	17,8	16,7	4,7	79,6	2,6	64,7	11,9	72,5	1 263	2,70	967	238	265	1 652
30533	Sonntagberg	3 779	14,4	22,9	6,7	74,2	5,2	66,5	6,8	72,8	1 666	2,27	1 100	191	214	1 767
30534	Strengberg	2 112	18,4	18,0	4,5	79,3	2,6	66,8	8,8	74,1	791	2,66	611	198	215	514
30536	Viehdorf	1 368	17,9	20,5	3,9	78,4	2,7	69,1	8,5	79,6	491	2,72	390	116	122	313
30538	Wallsee-Sindelburg	2 195	16,9	20,5	5,9	74,1	2,9	66,0	9,2	71,0	786	2,64	598	166	185	673
30539	Weistrach	2 271	15,8	17,5	2,0	80,9	2,5	67,8	9,8	77,8	861	2,64	660	198	207	625
30541	Winklarn	1 830	16,9	15,4	5,7	79,9	2,9	67,0	13,3	85,2	696	2,63	541	134	143	330
30542	Wolfsbach	2 089	18,5	16,3	4,8	80,5	2,1	68,2	12,2	75,2	690	3,00	580	193	206	497
30543	Ybbsitz	3 392	15,5	21,2	2,3	77,7	1,8	66,0	8,0	54,7	1 286	2,64	957	455	477	1 814
30544	Zeillern	1 867	17,4	16,6	2,0	80,6	2,2	69,6	8,9	81,7	683	2,73	546	137	145	353
306	Baden	147 397	14,4	19,9	14,7	72,5	8,0	61,0	15,1	77,2	65 765	2,21	41 885	11 026	12 361	55 572
30601	Alland	2 592	12,5	19,8	12,0	73,8	5,5	63,1	14,6	73,5	1 029	2,42	740	255	279	968
30602	Altenmarkt an der Triesting	2 057	15,8	21,4	11,4	71,6	5,1	66,7	11,8	71,1	761	2,54	570	193	208	524
30603	Bad Vöslau	12 305	13,9	22,2	16,6	71,9	8,4	57,2	18,3	77,7	5 417	2,22	3 463	895	990	3 753
30604	Baden	25 866	12,7	25,4	17,6	70,5	8,7	52,9	25,4	66,2	12 750	2,00	6 921	2 395	2 736	13 531
30605	Berndorf	9 055	14,1	21,5	17,6	70,1	10,8	59,5	9,9	70,0	4 190	2,13	2 528	541	617	3 310
30607	Ebreichsdorf	11 409	16,5	16,9	13,4	74,0	7,7	64,9	12,4	79,1	4 931	2,31	3 387	884	977	3 643
30608	Enzesfeld-Lindabrunn	4 189	13,6	21,2	9,8	73,9	7,8	66,4	12,2	81,4	1 955	2,14	1 219	338	371	1 530
30609	Furth an der Triesting	862	17,1	18,2	4,1	80,6	3,4	71,5	8,3	75,7	337	2,56	248	82	86	159
30612	Günselsdorf	1 702	12,0	19,6	13,5	73,5	8,9	65,6	7,1	81,9	816	2,09	506	129	137	716
30613	Heiligenkreuz	1 547	14,1	21,1	15,2	67,9	5,2	59,7	23,9	76,0	607	2,35	428	131	149	459
30614	Hernstein	1 558	13,4	21,4	4,9	77,5	4,9	67,2	14,9	84,1	680	2,29	489	137	148	271
30615	Hirtenberg	2 568	12,0	17,6	23,1	58,1	12,3	59,7	7,6	85,4	1 014	2,23	637	119	136	1 168
30616	Klausen-Leopoldsdorf	1 719	14,5	17,6	6,1	79,6	5,1	71,0	10,4	83,3	770	2,23	498	131	137	306
30618	Kottingbrunn	7 346	13,2	20,2	12,3	72,8	8,1	64,6	12,3	83,2	3 209	2,29	2 219	456	506	2 829
30620	Leobersdorf	4 930	14,1	17,7	14,6	73,4	8,6	61,0	11,5	78,9	2 295	2,15	1 400	460	534	3 128
30621	Mitterndorf an der Fischa	2 958	19,1	11,5	14,9	76,5	7,1	66,3	9,3	90,4	1 224	2,42	851	121	136	314
30623	Oberwaltersdorf	4 875	17,5	15,4	11,3	75,8	6,3	61,8	18,2	82,4	2 131	2,29	1 466	383	408	1 344
30625	Pfaffstätten	3 569	16,0	18,5	11,5	73,8	5,8	58,1	22,5	83,4	1 517	2,35	1 040	279	301	798

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30626	Pottendorf	7 299	15,7	18,2	13,1	72,0	9,1	62,9	11,0	82,6	3 107	2,31	2 103	384	430	1 564
30627	Pottenstein	2 899	13,7	21,0	13,8	71,3	9,2	63,3	8,7	78,7	1 303	2,22	842	191	213	898
30629	Reisenberg	1 758	14,4	19,5	11,6	76,1	7,1	69,4	8,4	84,5	762	2,31	525	120	135	349
30631	Schönau an der Triesting	2 148	14,9	16,7	10,2	75,3	6,8	63,9	12,5	80,9	957	2,24	645	128	137	709
30633	Seibersdorf	1 518	14,4	20,1	5,1	76,6	5,0	71,8	10,1	79,9	631	2,41	469	118	138	794
30635	Soob	1 041	12,4	21,6	16,6	74,2	7,0	58,2	17,0	74,0	454	2,29	297	141	152	379
30636	Tattendorf	1 444	14,3	19,3	11,4	78,3	4,8	64,8	12,8	75,0	631	2,29	426	152	168	614
30637	Teesdorf	1 810	14,1	14,0	10,8	75,7	7,7	66,3	10,7	84,8	798	2,27	541	115	133	677
30639	Traiskirchen	19 030	14,7	17,7	17,0	72,2	8,2	61,9	11,8	77,8	8 150	2,26	5 346	1 313	1 511	7 933
30641	Trumau	3 735	15,6	16,3	15,9	74,3	7,0	63,7	13,5	80,7	1 638	2,25	1 056	221	253	1 646
30645	Weissenbach an der Triesting	1 722	15,4	20,0	10,7	74,1	6,5	65,2	10,9	68,9	772	2,23	492	128	141	1 027
30646	Blumau-Neurißhof	1 886	14,7	16,3	11,9	73,0	9,8	66,7	8,5	89,2	929	2,03	533	86	94	231
307	Bruck an der Leitha	105 104	15,3	18,6	17,8	72,6	7,0	64,9	11,1	78,7	46 597	2,24	30 200	8 114	9 194	59 826
30701	Au am Leithaberge	949	13,9	23,0	7,3	79,3	4,4	69,5	8,6	81,9	388	2,45	282	72	79	192
30702	Bad Deutsch-Allenburg	1 847	15,1	19,9	23,4	67,4	9,5	67,2	10,7	82,6	857	2,16	530	103	119	677
30703	Berg	901	18,5	19,9	39,7	57,8	5,2	63,4	12,8	81,3	377	2,39	273	59	62	125
30704	Bruck an der Leitha	8 156	14,8	21,4	17,8	70,6	8,4	62,3	12,2	68,3	3 653	2,19	2 279	655	826	4 869
30706	Enzersdorf an der Fischa	3 393	14,6	19,2	10,7	78,0	5,0	71,4	8,5	85,3	1 481	2,28	1 017	217	237	1 362
30708	Göttlesbrunn-Arbesthal	1 451	15,0	20,6	7,4	77,6	3,3	69,5	12,2	73,9	587	2,47	444	170	183	615
30709	Götzendorf an der Leitha	2 151	15,1	19,3	14,5	74,5	5,5	66,8	10,7	87,2	890	2,42	630	131	144	475
30710	Hainburg a.d. Donau	6 964	19,0	19,7	38,7	57,8	10,6	60,7	12,2	69,0	3 012	2,28	1 899	348	431	2 067
30711	Haslau-Maria Ellend	2 029	16,8	14,5	10,8	75,1	3,9	69,1	13,5	87,4	800	2,53	607	130	138	314
30712	Höflein	1 236	14,8	18,3	5,2	75,6	4,4	71,8	8,8	78,4	504	2,45	369	127	132	285
30713	Hof am Leithaberge	1 584	14,4	19,8	11,6	76,8	2,9	67,9	10,5	74,0	639	2,48	462	134	146	660
30715	Hundsheim	641	14,8	22,8	10,0	72,3	6,1	67,9	10,4	84,5	290	2,21	195	51	52	83
30716	Mannersdorf am Leithagebirge	4 106	14,7	19,3	18,4	72,0	6,2	63,8	8,7	78,0	1 839	2,23	1 192	246	280	1 093
30718	Petronell-Carnuntum	1 266	13,8	22,5	14,5	73,8	6,1	66,4	11,5	80,0	585	2,16	391	95	106	285
30719	Prellenkirchen	1 624	15,5	21,4	17,3	73,3	5,5	71,0	10,4	82,2	681	2,38	479	145	158	287

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30721	Rohrau	1 632	16,4	17,6	11,2	78,0	4,2	71,9	8,9	81,7	622	2,61	480	150	162	346
30722	Scharndorf	1 186	12,3	21,8	9,6	74,5	4,8	70,0	12,8	83,8	512	2,31	352	90	93	190
30724	Sommerein	2 073	14,3	18,9	7,2	76,1	4,1	65,4	11,6	84,4	891	2,33	634	126	132	485
30726	Trautmannsdorf an der Leitha	2 995	14,0	21,1	9,0	74,9	4,8	70,0	9,4	82,1	1 265	2,37	905	244	263	691
30728	Wolfsthal	1 175	21,2	15,1	45,9	49,9	5,3	63,2	12,2	80,5	441	2,66	333	63	70	233
30729	Ebergassing	3 993	15,0	16,4	19,1	73,4	7,4	63,6	7,5	81,1	1 755	2,28	1 169	203	231	1 121
30730	Fischamend	5 580	14,3	18,0	16,1	73,8	9,1	66,4	9,8	80,8	2 699	2,05	1 577	339	381	2 752
30731	Gramatneusiedl	3 647	19,4	13,0	18,0	74,0	7,4	60,8	13,9	89,2	1 484	2,45	1 069	153	184	628
30732	Himberg	7 552	15,1	20,0	11,8	76,3	6,2	66,9	12,1	80,4	3 384	2,19	2 171	504	578	3 456
30733	Klein-Neusiedl	953	15,5	20,1	19,3	72,3	9,1	64,8	6,1	87,4	464	2,05	270	45	51	226
30734	Lanzendorf	1 914	16,4	17,4	13,7	75,9	6,1	62,9	12,1	87,1	788	2,36	547	97	116	631
30735	Leopoldsdorf	5 251	14,6	16,5	11,1	75,0	5,1	61,9	18,9	84,7	2 309	2,26	1 548	390	432	2 579
30736	Maria-Lanzendorf	2 171	14,6	22,2	13,3	73,0	7,6	63,8	12,6	84,0	959	2,16	598	132	150	1 548
30737	Moosbrunn	1 766	15,1	19,4	10,1	77,4	5,6	66,2	13,1	87,7	803	2,20	531	93	104	322
30738	Rauchenwarth	767	16,8	14,7	7,6	77,5	5,1	68,5	12,7	80,3	331	2,32	229	69	73	185
30739	Schwadorf	2 219	15,7	15,6	15,3	75,3	7,2	65,8	8,3	85,0	970	2,29	641	131	148	654
30740	Schwechat	20 176	14,5	17,2	23,0	72,8	8,9	62,9	10,0	70,9	9 620	2,08	5 564	2 499	2 811	29 490
30741	Zwölfaxing	1 756	15,2	18,7	12,4	72,9	5,8	65,9	10,5	85,7	717	2,45	533	103	122	900
308	Gänserndorf	105 825	15,1	19,5	12,1	72,7	7,9	65,5	10,2	80,3	45 480	2,31	31 066	6 878	7 808	30 839
30801	Aderklaa	195	13,8	16,9	9,2	80,7	0,0	69,6	15,5	56,5	72	2,51	51	46	51	241
30802	Andlersdorf	144	15,3	22,9	13,2	66,3	6,2	62,3	13,9	70,0	54	2,41	38	22	23	30
30803	Angern an der March	3 431	14,2	20,9	12,3	70,1	10,6	65,4	7,5	84,6	1 509	2,27	1 043	214	236	580
30804	Auersthal	1 941	14,3	20,1	12,8	75,7	5,9	64,8	10,5	81,1	842	2,29	557	138	151	572
30805	Bad Pirawarth	1 754	16,0	21,0	6,4	74,0	6,2	66,3	10,7	81,7	748	2,34	518	139	150	701
30808	Deutsch-Wagram	9 023	15,0	17,9	13,3	74,1	7,0	64,2	14,0	81,6	3 915	2,30	2 633	521	584	2 832
30810	Drösing	1 107	12,6	23,7	7,0	66,7	11,4	69,1	8,1	84,9	534	2,07	326	66	72	156
30811	Dürnkrut	2 247	13,8	21,9	7,0	69,6	10,5	67,5	7,0	82,9	1 045	2,15	668	95	113	490
30812	Ebenthal	899	15,6	17,1	9,5	71,1	5,6	67,9	8,6	85,8	391	2,30	260	47	54	102
30813	Eckartsau	1 343	14,8	20,1	14,6	75,2	6,7	66,1	8,0	80,9	592	2,27	389	112	120	288
30814	Engelhartstetten	2 084	16,3	20,0	12,7	73,7	5,2	68,6	7,0	73,3	889	2,34	604	186	199	646

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30817	Gänserndorf	11 839	16,5	16,9	15,0	71,9	9,5	61,8	12,9	76,0	5 146	2,28	3 331	836	1 014	5 471
30819	Glinzendorf	325	17,2	15,4	11,7	77,6	3,9	64,3	7,8	76,0	114	2,85	101	48	52	231
30821	Groß-Enzersdorf	11 730	16,2	17,4	12,3	74,6	6,6	65,0	14,2	78,2	4 854	2,41	3 454	775	864	4 066
30822	Großhofen	108	21,3	15,7	23,1	89,7	1,6	63,5	11,8	69,5	40	2,70	31	16	17	48
30824	Groß-Schweinbarth	1 317	14,7	16,9	10,2	75,2	5,4	64,8	11,2	81,3	538	2,45	397	83	91	291
30825	Haringsee	1 178	13,4	20,5	8,7	73,0	6,2	67,0	9,9	83,1	498	2,37	344	88	94	213
30826	Hauskirchen	1 278	14,7	23,2	7,1	71,0	8,7	69,4	4,8	86,7	582	2,20	388	45	53	114
30827	Hohenau an der March	2 743	13,5	25,7	14,0	65,4	12,6	66,6	5,5	79,5	1 325	2,07	784	126	160	650
30828	Hohenruppersdorf	946	14,1	21,2	4,0	76,6	4,8	70,1	8,2	79,0	415	2,28	290	81	87	246
30829	Jedenspeigen	1 111	11,8	25,2	5,9	69,9	8,8	70,4	8,8	86,6	492	2,26	352	60	68	125
30830	Lassee	2 946	14,6	17,5	13,4	75,0	7,6	67,7	7,4	77,6	1 278	2,30	851	230	254	828
30831	Leopoldsdorf im Marchfelde	2 920	15,3	18,5	13,9	74,4	7,7	64,3	10,6	76,3	1 180	2,43	860	169	200	948
30834	Mannsdorf an der Donau	393	11,5	18,6	20,4	72,0	7,8	62,4	8,3	73,6	151	2,34	102	39	39	199
30835	Marchegg	2 982	14,8	21,4	19,5	66,1	11,5	63,5	7,0	81,8	1 351	2,20	858	178	209	550
30836	Markgrafneusiedl	888	11,1	19,5	7,4	76,5	6,3	72,4	8,4	85,9	410	2,17	268	67	83	587
30838	Matzen-Raggendorf	2 805	15,9	18,9	12,0	70,3	7,1	65,4	9,9	86,0	1 198	2,33	817	134	154	451
30841	Neusiedl an der Zaya	1 244	12,9	24,2	7,2	70,2	9,6	67,2	6,1	84,2	582	2,14	377	82	91	260
30842	Obersiebenbrunn	1 741	13,3	16,9	9,9	74,0	7,2	67,5	8,3	86,1	723	2,38	517	112	132	565
30844	Orth an der Donau	2 185	14,5	23,6	10,7	73,0	9,4	63,7	8,9	69,8	955	2,17	585	155	185	1 360
30845	Palterndorf-Dobermannsdorf	1 345	14,3	23,0	8,9	67,5	10,6	62,2	5,8	84,2	592	2,27	406	69	77	194
30846	Parbasdorf	174	20,1	16,1	2,3	77,5	2,2	74,8	11,5	67,5	57	3,05	52	31	31	50
30848	Prottes	1 447	14,9	19,0	11,4	74,3	7,6	65,1	8,8	86,6	632	2,29	440	91	102	297
30849	Raasdorf	663	14,9	17,6	20,1	80,5	3,7	61,2	11,9	66,0	253	2,58	182	78	92	520
30850	Ringelsdorf-Niederabsdorf	1 242	12,2	23,3	6,2	69,4	9,8	67,7	5,0	86,2	583	2,13	388	60	65	165
30852	Schönkirchen-Reyersdorf	1 980	14,1	20,3	10,7	72,1	6,5	68,5	8,8	87,0	816	2,43	601	115	122	276
30854	Spannberg	984	15,4	18,6	5,7	70,1	8,6	72,1	6,1	79,6	423	2,33	311	67	74	243
30856	Strasshof an der Nordbahn	11 021	17,8	17,3	15,5	74,5	8,0	64,8	11,0	85,8	4 464	2,47	3 321	597	656	1 975
30857	Sulz im Weinviertel	1 197	12,2	22,3	6,2	76,4	5,9	67,2	9,3	83,8	541	2,21	356	86	96	231
30858	Untersiebenbrunn	1 760	14,8	17,5	10,7	76,3	7,2	68,1	7,3	82,7	761	2,31	532	108	128	536
30859	Velm-Götzendorf	771	13,9	25,0	6,5	71,1	6,9	72,3	7,2	83,8	360	2,14	245	56	61	113

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
30860	Weikendorf	2 052	16,5	21,1	11,1	70,6	7,9	66,5	11,5	82,5	820	2,50	616	146	157	362
30863	Zistersdorf	5 360	12,1	24,4	7,2	70,4	7,9	65,9	7,6	71,9	2 396	2,19	1 545	343	415	1 694
30865	Weiden an der March	982	13,1	20,1	13,7	70,9	6,9	65,1	10,2	70,4	359	2,66	277	121	132	342
309	Gmünd	36 361	12,2	25,2	5,2	73,0	5,8	63,1	7,8	67,3	16 394	2,20	10 435	2 916	3 298	16 641
30902	Amaliendorf-Aalfang	1 086	12,6	23,7	4,3	75,4	5,2	64,7	6,5	79,6	498	2,18	323	60	67	246
30903	Brand-Nagelberg	1 485	9,2	27,9	6,2	72,3	6,6	59,0	6,8	81,4	716	2,07	447	79	90	218
30904	Eggern	661	12,6	22,4	1,1	75,6	7,3	61,9	4,5	79,6	310	2,13	175	56	61	108
30906	Eisgarn	688	14,7	27,2	2,9	75,0	4,3	65,6	4,4	74,3	285	2,41	202	58	65	125
30908	Gmünd	5 268	12,0	25,9	13,5	68,0	9,7	59,1	10,9	47,7	2 692	1,96	1 457	465	609	5 633
30909	Großdietmanns	2 212	13,0	22,0	2,8	75,4	4,4	67,4	6,7	85,9	943	2,35	678	138	149	308
30910	Bad Großpertholz	1 318	12,6	25,0	2,8	75,0	3,7	66,0	7,3	66,2	585	2,25	383	138	148	417
30912	Großschönau	1 221	15,8	18,9	1,7	75,3	3,6	68,8	8,6	70,0	441	2,74	345	143	149	338
30913	Moorbad Harbach	718	13,5	20,8	4,0	71,6	3,6	64,4	10,1	60,7	284	2,53	203	85	90	620
30915	Haugschlag	479	13,6	28,0	5,0	76,1	1,8	67,4	4,6	76,4	208	2,30	136	49	51	111
30916	Heidenreichstein	3 898	11,1	28,3	4,2	71,8	6,6	63,6	6,6	62,0	1 825	2,14	1 123	290	324	1 692
30917	Hirschbach	582	12,5	20,6	1,0	78,9	2,8	68,4	9,2	87,8	245	2,38	184	34	36	69
30920	Hoheneich	1 386	9,7	26,8	4,2	73,4	6,4	66,2	9,4	85,2	668	2,07	433	72	80	244
30921	Kirchberg am Walde	1 314	14,5	23,4	2,5	73,4	4,7	62,8	6,6	74,0	551	2,38	372	127	134	322
30925	Litschau	2 200	9,5	31,9	4,2	69,7	7,0	63,8	7,3	59,8	1 053	2,00	586	182	203	745
30929	Reingers	612	11,3	22,4	1,5	75,9	5,2	67,0	5,2	76,0	275	2,23	173	84	90	175
30932	St. Martin	1 076	13,4	21,5	2,3	76,0	5,1	65,0	6,7	75,5	399	2,70	305	114	123	235
30935	Schrems	5 366	11,9	25,8	6,6	70,6	6,3	59,7	7,0	56,9	2 423	2,17	1 561	296	343	3 412
30939	Unserfrau-Altweitra	979	13,9	21,1	1,7	79,6	4,1	66,1	8,2	77,7	389	2,52	271	101	104	212
30940	Waldenstein	1 178	14,9	17,3	1,6	79,2	3,6	64,9	8,0	85,6	473	2,49	341	90	94	144
30942	Weitra	2 634	12,6	26,7	3,0	76,9	3,1	63,7	9,6	63,5	1 131	2,24	737	255	288	1 267
310	Hollabrunn	51 337	13,2	22,4	6,2	72,2	5,5	65,0	10,1	73,0	22 593	2,23	14 805	4 029	4 524	17 110
31001	Alberndorf im Pulkautal	754	14,7	23,9	2,5	73,9	5,7	71,1	5,1	88,5	338	2,23	231	49	53	108
31008	Göllersdorf	3 088	13,5	19,6	8,5	73,4	4,2	68,4	9,7	76,8	1 270	2,35	885	234	247	927
31009	Grabern	1 729	16,9	16,3	8,8	73,8	4,4	68,1	8,6	83,3	681	2,54	515	114	118	262
31014	Guntersdorf	1 155	13,4	20,3	4,3	74,5	5,7	68,5	6,6	79,3	499	2,31	335	99	110	276

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31015	Hadres	1 712	12,3	23,2	3,5	71,2	6,7	63,2	7,1	79,0	770	2,22	511	129	142	345
31016	Hardegg	1 321	11,6	26,9	5,5	73,4	6,0	68,7	6,0	72,9	595	2,22	390	130	136	350
31018	Haugsdorf	1 589	13,2	26,7	5,0	67,3	7,7	63,1	4,9	74,1	728	2,18	478	137	151	438
31019	Heldenberg	1 378	17,4	17,3	4,9	78,0	3,9	67,7	9,8	82,9	566	2,43	418	112	119	224
31021	Hohenwarth-Mühlbach a.M.	1 312	12,7	23,1	4,6	72,6	4,9	65,2	8,5	75,0	539	2,42	415	111	119	279
31022	Hollabrunn	11 997	13,6	20,5	10,4	70,7	5,7	61,9	14,8	61,7	5 338	2,16	3 321	868	1 072	6 852
31025	Mailberg	575	11,8	25,7	4,9	69,9	4,8	65,5	5,7	76,4	278	2,07	160	51	55	174
31026	Maissau	1 933	12,8	23,8	3,9	77,7	3,4	69,9	10,3	77,8	877	2,18	573	156	171	516
31028	Nappersdorf-Kammersdorf	1 205	10,6	24,9	5,8	71,4	5,9	64,7	8,9	79,5	539	2,24	366	109	117	279
31033	Pernersdorf	1 042	13,1	23,9	3,3	72,3	7,5	65,7	5,3	85,4	474	2,20	299	57	63	154
31035	Pulkau	1 506	13,9	26,7	3,9	74,4	6,2	64,9	10,8	70,9	672	2,24	423	131	145	432
31036	Ravelsbach	1 635	11,9	22,1	4,9	74,6	6,3	67,8	9,0	80,4	758	2,16	479	128	142	368
31037	Retz	4 245	11,7	25,6	6,0	67,3	6,1	60,3	11,7	61,4	1 884	2,13	1 119	333	395	2 226
31038	Retzbach	1 005	12,1	26,9	5,9	73,1	4,9	65,7	7,4	73,6	466	2,16	292	106	114	238
31041	Schrottenthal	898	14,9	23,9	2,8	74,7	5,4	70,5	8,4	77,6	385	2,33	266	97	102	171
31042	Seefeld-Kadolz	980	11,3	27,1	5,5	60,5	11,7	65,9	4,0	82,3	475	2,06	290	48	53	172
31043	Sitzendorf an der Schmida	2 140	12,7	23,6	3,4	76,7	3,8	65,7	8,9	74,5	934	2,28	629	208	220	485
31051	Wullersdorf	2 375	13,0	21,3	3,5	74,3	5,4	67,2	9,2	77,2	1 021	2,30	688	222	236	595
31052	Zellerndorf	2 413	12,2	24,2	2,6	73,0	5,4	65,7	9,3	79,6	1 058	2,27	721	191	209	543
31053	Ziersdorf	3 350	13,6	19,9	4,1	73,6	5,4	66,0	9,5	78,8	1 448	2,31	1 001	209	235	696
311	Horn	30 845	12,9	24,2	4,6	74,9	3,5	66,3	10,3	67,4	13 643	2,24	8 811	3 080	3 505	15 340
31101	Altenburg	811	14,8	20,1	4,2	75,2	2,6	68,2	10,7	80,5	313	2,56	222	59	62	185
31102	Brunn an der Wild	840	14,2	21,9	3,0	78,2	2,7	70,2	7,8	71,8	337	2,49	254	96	108	385
31103	Burgschleinitz-Kühnring	1 320	13,0	19,8	2,0	74,5	2,2	68,5	7,8	77,9	545	2,42	388	126	134	339
31104	Drosendorf-Zissersdorf	1 208	13,0	29,1	3,8	73,0	3,7	65,5	10,4	64,8	556	2,17	340	180	194	369
31105	Eggenburg	3 467	12,6	26,4	5,8	73,2	3,9	61,3	14,3	64,1	1 614	2,10	955	238	285	2 132
31106	Gars am Kamp	3 490	11,9	25,9	4,8	75,2	3,7	67,8	12,3	62,9	1 666	2,09	1 012	335	363	1 587
31107	Geras	1 277	12,5	25,2	3,1	75,6	3,0	69,5	6,0	65,0	542	2,34	362	152	161	537
31109	Horn	6 384	12,7	24,3	8,7	72,9	5,1	62,4	12,8	50,7	3 004	2,08	1 732	706	882	6 418
31110	Imfritz-Messern	1 430	14,8	19,1	1,6	74,4	3,5	68,0	7,0	73,1	566	2,53	411	137	151	402

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31111	Japons	712	13,8	22,6	2,7	75,7	2,0	70,2	5,5	78,1	294	2,42	207	74	79	132
31113	Langau	689	10,6	29,0	4,2	76,9	2,4	69,0	4,9	77,6	314	2,19	198	63	70	144
31114	Meiseldorf	872	11,9	21,6	1,3	76,6	3,1	68,2	8,7	80,9	356	2,45	250	74	75	150
31117	Pernegg	703	13,8	23,6	2,1	83,4	0,5	70,8	8,3	73,6	273	2,58	200	82	88	203
31119	Röhrenbach	519	11,9	25,4	1,7	78,5	1,5	67,0	10,3	70,2	202	2,57	152	77	82	126
31120	Röschitz	1 060	12,6	22,8	2,5	78,2	3,0	65,9	9,5	74,3	461	2,30	322	105	112	233
31121	Rosenburg-Mold	845	14,0	24,9	7,7	76,4	2,9	68,2	7,3	75,8	379	2,23	248	95	108	366
31123	St. Bernhard-Frauenhofen	1 299	14,4	19,8	1,8	76,6	3,0	70,2	8,5	81,2	512	2,54	390	114	143	630
31124	Sigmundsherberg	1 667	13,0	23,8	1,9	72,6	4,4	70,0	8,3	81,9	742	2,25	501	109	126	410
31129	Weitersfeld	1 539	13,2	25,9	2,6	75,1	2,3	67,7	9,6	65,1	660	2,33	452	189	208	460
31130	Straning-Grafenberg	713	13,5	24,8	2,8	76,6	1,7	66,0	9,1	80,6	307	2,32	215	69	74	132
312	Korneuburg	91 660	14,5	19,4	10,6	75,3	5,6	63,4	17,0	78,4	40 544	2,25	26 756	7 315	8 320	39 119
31201	Bisamberg	4 836	16,2	21,3	9,5	74,5	5,1	57,9	27,9	82,6	2 105	2,30	1 423	426	463	1 378
31202	Enzersfeld im Weinviertel	1 775	14,9	19,9	6,3	77,2	3,7	69,7	14,4	82,5	766	2,32	540	149	157	433
31203	Ernstbrunn	3 293	13,8	20,5	7,5	78,5	4,5	68,2	9,8	69,5	1 423	2,31	963	303	328	1 159
31204	Großmugl	1 627	13,6	19,9	4,8	76,3	5,8	71,1	10,4	78,8	680	2,39	487	160	169	292
31205	Großrußbach	2 226	15,4	19,5	6,3	77,7	4,5	67,4	13,8	80,8	933	2,39	643	169	179	445
31206	Hagenbrunn	2 348	15,3	16,4	11,8	77,8	3,8	60,9	20,5	80,3	1 010	2,32	717	351	394	2 374
31207	Harmannsdorf	4 039	15,2	21,0	5,2	77,4	3,8	66,7	15,8	82,4	1 725	2,34	1 225	296	317	932
31208	Hausleiten	3 839	15,9	15,6	6,2	77,5	4,2	68,5	11,8	80,7	1 576	2,44	1 132	312	336	948
31213	Korneuburg	13 285	13,4	17,8	15,9	73,9	6,6	59,1	19,1	76,3	6 341	2,06	3 655	1 035	1 230	8 572
31214	Langenzersdorf	8 072	13,7	23,2	9,8	73,8	4,8	59,1	26,4	81,9	3 699	2,18	2 380	719	798	2 907
31215	Leitzersdorf	1 157	10,9	19,6	4,8	74,9	4,1	66,1	15,7	82,8	498	2,32	355	116	122	218
31216	Leobendorf	4 962	14,2	20,0	7,5	75,5	4,7	62,8	19,1	79,4	2 161	2,29	1 465	412	461	3 309
31224	Rußbach	1 399	16,0	18,9	4,0	77,4	4,6	70,6	8,6	82,5	542	2,58	424	122	128	261
31226	Sierndorf	3 970	15,7	18,8	5,2	76,3	5,2	67,8	12,4	81,3	1 585	2,49	1 211	306	322	888
31227	Spillern	2 460	14,7	15,7	9,7	76,9	6,1	66,9	13,8	89,0	1 112	2,21	747	151	162	526
31228	Stetteldorf am Wagram	1 055	15,7	18,6	5,0	75,8	4,7	69,4	9,4	79,4	445	2,37	298	89	94	197
31229	Stetten	1 373	17,0	17,9	5,8	79,3	3,9	68,1	14,3	86,6	591	2,32	418	116	131	529
31230	Stockerau	16 792	13,7	19,9	14,5	74,5	7,6	61,6	15,5	69,2	7 937	2,08	4 731	1 081	1 314	8 107

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31234	Niederhollabrunn	1 555	14,3	18,0	6,4	74,3	3,2	67,7	12,8	80,2	625	2,49	474	137	148	305
31235	Gerasdorf bei Wien	11 597	15,1	19,1	12,6	74,0	6,0	65,2	15,2	83,0	4 790	2,41	3 468	865	1 067	5 339
313	Krems (Land)	56 518	13,7	21,7	5,5	76,8	3,6	65,4	12,2	75,4	24 044	2,34	16 578	5 164	5 610	17 754
31301	Aggsbach	640	11,6	27,7	5,8	77,9	4,3	69,1	10,2	83,2	287	2,23	191	46	51	102
31302	Albrechtsberg an der Großen Krems	1 006	13,1	23,5	2,5	77,6	2,1	66,4	8,5	71,2	395	2,55	291	106	112	239
31303	Bergern im Dunkelsteinerwald	1 291	14,9	20,1	2,1	77,4	2,8	68,9	12,3	83,7	533	2,42	401	93	99	171
31304	Dürnstein	830	11,9	25,9	4,9	74,2	2,0	60,9	16,8	62,7	368	2,26	244	133	147	553
31308	Grafenegg	3 194	15,6	18,2	6,9	78,2	3,5	66,1	11,6	76,1	1 368	2,33	994	280	302	917
31309	Furth bei Göttweig	2 970	14,6	20,5	7,7	75,8	3,5	62,7	17,9	81,4	1 263	2,31	843	275	294	885
31310	Gedersdorf	2 125	12,1	20,8	6,5	74,8	4,3	65,4	9,5	83,1	854	2,49	665	147	161	807
31311	Gföhl	3 759	13,2	21,4	3,7	78,0	3,4	68,3	8,6	69,0	1 629	2,31	1 103	332	369	1 238
31315	Hadersdorf-Kammern	1 971	12,6	23,0	6,2	76,4	5,0	66,8	10,0	85,3	921	2,14	579	124	144	572
31319	Jaidhof	1 214	16,9	15,2	3,9	77,5	3,6	67,2	10,4	80,1	463	2,59	332	127	130	261
31321	Krumau am Kamp	755	12,6	30,2	3,8	71,3	4,3	66,1	7,4	80,1	332	2,27	218	65	72	121
31322	Langenlois	7 497	13,6	21,7	7,2	77,0	3,9	62,7	14,3	65,4	3 321	2,23	2 149	810	889	3 419
31323	Lengenfeld	1 406	14,5	18,7	4,0	77,1	2,1	67,3	10,1	82,5	560	2,51	426	106	115	258
31324	Lichtenau im Waldviertel	2 046	14,1	20,0	2,0	79,6	2,1	65,3	4,9	76,0	808	2,52	576	203	220	447
31326	Maria Laach am Jauerling	915	14,2	22,4	2,7	75,2	3,4	66,9	8,4	71,3	349	2,62	265	111	118	302
31327	Mautern an der Donau	3 489	12,4	23,9	7,0	74,1	5,3	63,3	16,6	83,0	1 623	2,09	975	213	235	1 219
31330	Mühlendorf	1 274	12,0	23,9	4,2	76,9	4,3	66,7	8,1	73,2	530	2,40	379	117	126	261
31333	Paudorf	2 564	13,8	22,0	5,1	72,3	4,1	66,2	13,0	82,3	1 100	2,31	771	140	158	607
31336	Rastenfeld	1 594	17,3	19,8	3,1	77,9	3,4	67,6	8,7	67,6	681	2,32	447	131	153	1 105
31337	Rohrendorf bei Krems	2 129	15,6	18,4	8,8	76,4	4,0	63,2	14,5	82,4	836	2,55	639	170	183	533
31338	Rossatz-Arnsdorf	1 073	11,4	27,0	6,3	77,3	2,8	67,2	14,3	70,3	457	2,35	312	132	141	279
31340	St. Leonhard am Hornerwald	1 091	13,7	21,7	3,0	77,6	3,3	68,5	7,3	68,2	423	2,58	320	140	152	352
31343	Senftenberg	1 934	12,6	24,6	8,4	78,2	3,8	63,5	13,0	84,5	909	2,13	563	130	142	348
31344	Spitz	1 560	10,6	25,1	6,3	77,4	2,1	68,2	12,0	58,3	677	2,30	457	209	227	759
31346	Straß im Straßertale	1 748	15,2	21,2	7,0	77,0	4,7	64,2	11,3	78,1	724	2,41	520	150	157	340
31347	Stratzing	875	13,0	17,3	7,0	78,0	2,8	62,2	19,3	86,8	350	2,50	273	67	69	158

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31350	Weinzierl am Walde	1 247	13,6	23,7	1,4	80,4	2,4	66,6	5,6	78,8	460	2,71	367	125	129	220
31351	Weißkirchen in der Wachau	1 395	11,6	25,4	3,2	77,9	3,0	67,6	14,9	57,5	590	2,36	412	229	242	724
31355	Schönberg am Kamp	1 885	13,5	23,6	4,2	75,4	3,3	66,2	13,3	77,9	858	2,19	554	183	196	423
31356	Droß	1 041	17,7	15,9	4,3	79,6	2,4	64,4	18,9	85,1	375	2,78	312	70	77	134
314	Lilienfeld	25 525	13,9	23,5	9,8	73,8	6,2	66,3	8,4	67,5	11 289	2,23	7 177	2 145	2 407	12 884
31401	Annaberg	512	12,5	30,9	8,0	75,2	3,0	74,3	8,9	47,7	231	2,22	140	71	79	214
31402	Eschenau	1 315	15,1	19,2	7,0	73,3	7,1	69,2	6,3	82,1	512	2,44	369	113	118	349
31403	Hainfeld	3 781	14,2	24,8	10,9	75,0	5,9	66,0	7,5	60,6	1 694	2,18	1 033	279	316	3 459
31404	Hohenberg	1 476	12,7	26,0	7,4	76,2	6,2	68,0	7,0	60,1	699	2,09	421	130	143	600
31405	Kaumberg	1 070	14,3	19,1	9,0	76,9	3,7	72,4	10,0	73,9	442	2,42	303	112	116	223
31406	Kleinzell	859	15,8	21,8	5,9	72,2	7,0	67,8	7,1	63,3	339	2,53	238	107	116	305
31407	Lilienfeld	2 645	14,0	22,5	15,0	71,3	8,5	60,1	13,3	56,8	1 241	2,12	724	187	234	2 429
31408	Mitterbach am Erlaufsee	475	9,3	33,3	7,8	77,3	3,5	71,2	9,7	69,3	210	2,18	137	57	66	171
31409	Ramsau	832	13,5	22,1	10,1	80,2	3,3	67,2	7,9	72,1	366	2,27	239	82	88	278
31410	Rohrbach an der Gölsen	1 543	15,4	19,7	4,7	76,8	4,5	70,3	10,1	76,5	667	2,30	430	113	121	1 089
31411	St. Aegydt am Neuwalde	1 850	13,2	29,8	5,5	74,3	5,2	72,3	6,0	54,6	879	2,10	531	159	178	666
31412	St. Veit an der Gölsen	3 859	15,2	20,7	6,9	76,2	4,7	68,2	9,1	78,1	1 629	2,37	1 123	450	476	925
31413	Traisen	3 418	12,3	23,3	19,0	67,0	10,8	58,6	6,2	71,5	1 616	2,10	965	140	188	1 534
31414	Türnitz	1 890	13,3	26,1	4,5	72,9	5,0	66,1	8,5	65,1	764	2,37	524	145	168	642
315	Melk	78 375	15,0	19,4	7,2	76,0	4,0	66,6	9,2	75,0	31 775	2,44	22 483	6 272	7 071	30 843
31502	Artstetten-Pöbring	1 240	18,6	19,1	3,1	81,5	2,4	69,8	9,1	78,3	411	3,02	368	111	116	256
31503	Bergland	1 918	17,2	16,7	4,7	77,3	2,1	71,7	7,7	78,0	682	2,78	559	192	209	988
31504	Bischofstetten	1 230	14,5	18,3	5,8	77,4	4,7	69,6	6,4	83,7	507	2,43	365	90	98	194
31505	Blindenmarkt	2 728	17,3	16,2	11,8	73,8	4,4	64,9	8,7	82,3	1 096	2,47	781	138	163	703
31506	Dorfstetten	581	17,9	14,8	1,4	78,5	2,8	70,2	2,5	69,1	204	2,85	166	60	62	141
31507	Dunkelsteinerwald	2 400	14,3	17,8	3,3	75,8	4,3	69,6	10,3	83,7	921	2,61	710	178	191	401
31508	Erlauf	1 093	13,2	21,6	6,3	75,9	4,3	70,0	7,3	84,0	450	2,43	324	73	80	202
31509	Golling an der Erlauf	1 488	12,4	19,7	10,9	72,6	6,8	62,7	4,3	93,5	706	2,10	438	35	41	161
31511	Hofamt Priel	1 719	16,1	18,4	3,8	77,1	2,8	68,1	9,7	85,9	688	2,50	527	91	100	289

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
31513	Hürm	1 857	15,3	16,3	4,3	81,5	3,1	69,7	9,3	72,7	685	2,71	539	200	211	751
31514	Kilb	2 584	16,0	17,8	3,2	77,8	3,1	67,3	10,3	71,4	1 034	2,50	747	246	263	860
31515	Kirnberg an der Mank	1 104	18,5	16,3	1,4	78,8	1,7	70,8	7,0	77,4	401	2,75	314	87	94	232
31516	Klein-Pöchlarn	1 055	14,4	20,6	7,5	74,2	3,7	68,1	10,0	83,9	482	2,19	306	64	72	228
31517	Krummnußbaum	1 540	16,2	18,0	7,0	73,3	4,0	65,4	10,2	79,1	629	2,41	458	84	93	479
31519	Leiben	1 355	14,2	19,3	5,6	76,0	4,1	72,6	6,1	82,0	605	2,23	371	82	91	272
31520	Loosdorf	3 823	15,6	18,8	6,7	73,5	6,0	66,1	9,4	75,4	1 707	2,23	1 105	240	291	1 987
31521	Mank	3 235	15,3	21,3	6,1	75,9	5,3	66,1	9,3	64,2	1 188	2,60	886	282	319	1 507
31522	Marbach an der Donau	1 675	14,6	20,1	8,6	75,8	4,6	70,7	7,5	78,3	719	2,33	499	302	311	584
31523	Maria Taferl	915	17,2	16,3	6,9	77,7	3,2	69,3	8,2	79,6	363	2,52	256	61	64	188
31524	Melk	5 589	14,0	21,9	14,9	72,9	6,4	60,4	16,2	62,2	2 550	2,13	1 511	441	583	4 744
31525	Münichreith-Laimbach	1 674	14,1	19,7	3,1	76,4	2,3	65,9	5,1	74,9	645	2,60	487	141	148	403
31527	Neumarkt an der Ybbs	2 003	15,9	18,0	6,8	76,6	4,4	68,6	8,7	85,9	873	2,29	593	101	119	464
31528	Nöchling	1 042	18,0	15,1	3,1	77,2	1,5	68,7	7,8	71,8	394	2,64	286	101	106	260
31530	Persenbeug-Gottsdorf	2 181	13,3	18,8	5,8	75,7	3,5	69,7	8,7	80,2	1 012	2,16	635	128	156	760
31531	Petzenkirchen	1 446	13,1	19,3	14,9	78,5	4,0	65,7	8,4	78,5	644	2,25	424	195	206	1 000
31533	Pöchlarn	3 966	12,3	22,2	13,4	73,0	6,5	63,5	9,2	68,1	1 771	2,17	1 127	270	334	2 804
31534	Pöggstall	2 433	15,1	22,7	4,3	76,0	3,2	65,2	7,4	60,8	971	2,51	687	264	296	1 076
31535	Raxendorf	1 037	15,5	18,7	1,4	77,7	2,5	69,3	5,3	77,2	375	2,73	303	118	123	226
31537	Ruprechtshofen	2 306	14,7	17,6	4,8	79,2	3,7	68,0	8,1	77,0	869	2,64	675	216	240	900
31539	St. Leonhard am Forst	3 056	14,8	20,4	3,2	79,0	2,4	67,0	8,4	77,3	1 192	2,54	896	245	273	809
31540	St. Martin-Karlsbach	1 620	14,6	20,2	1,9	78,6	2,8	68,1	9,7	79,9	623	2,60	507	115	127	541
31541	St. Oswald	1 121	16,4	17,5	3,0	77,3	2,0	66,2	6,1	72,2	340	3,30	301	108	113	222
31542	Schönbühel-Aggsbach	958	11,8	21,5	4,8	74,6	4,1	66,3	14,3	82,7	443	2,16	286	66	71	153
31543	Schollach	1 028	16,9	14,2	3,6	78,1	2,1	69,1	10,5	85,3	385	2,67	313	70	77	281
31546	Weiten	1 102	14,4	19,2	4,1	73,7	4,3	66,9	5,3	75,3	416	2,65	312	91	102	313
31549	Ybbs an der Donau	5 601	13,4	22,2	16,0	72,6	5,2	61,8	9,3	66,2	2 301	2,31	1 497	424	516	3 772
31550	Zelking-Matzleinsdorf	1 229	13,9	20,1	3,8	79,9	1,8	69,8	11,0	83,3	471	2,61	371	93	99	189
31551	Texingtal	1 667	17,6	16,9	3,8	80,6	1,9	69,2	7,0	68,4	588	2,79	469	161	169	504
31552	Yspertal	2 010	15,5	20,7	2,3	79,0	2,4	64,9	8,1	69,5	747	2,60	554	172	188	652

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31553	Emmersdorf an der Donau	1 766	15,5	20,2	5,4	74,9	3,3	68,7	13,6	80,5	687	2,57	530	136	156	347
316	Mistelbach	75 688	13,4	21,9	7,2	73,9	5,6	66,4	10,5	74,5	33 589	2,23	22 116	6 123	6 868	29 261
31601	Altlichtenwarth	754	10,5	23,1	9,5	66,1	8,1	65,8	4,1	84,0	338	2,23	234	53	58	101
31603	Asparn an der Zaya	1 882	15,1	20,0	5,2	74,2	7,2	67,5	7,6	80,8	785	2,40	562	122	131	389
31604	Bernhardsthal	1 594	10,5	29,1	10,1	65,3	8,5	67,3	6,0	81,2	801	1,99	483	87	104	235
31605	Bockfließ	1 333	13,4	22,8	11,4	70,4	7,4	65,8	10,5	78,5	582	2,29	405	119	125	326
31606	Drasenhofen	1 093	10,8	26,6	10,4	73,1	5,3	65,7	5,6	69,6	476	2,30	314	119	135	482
31608	Falkenstein	482	13,1	27,2	7,7	77,8	3,0	65,2	16,5	72,7	209	2,31	142	53	59	136
31609	Fallbach	805	11,2	25,0	4,1	77,2	4,5	65,6	8,7	81,5	329	2,45	244	69	74	196
31611	Gaubitsch	873	14,9	17,6	2,4	79,3	3,5	72,0	7,9	84,5	354	2,47	266	61	67	159
31612	Gaweinstal	4 017	14,5	20,2	8,9	77,1	4,7	68,8	9,7	82,9	1 758	2,28	1 204	239	260	738
31613	Gnadendorf	1 159	12,4	23,8	2,9	74,0	5,0	67,1	8,4	83,4	503	2,30	345	96	102	173
31614	Großbebersdorf	2 224	12,1	24,1	8,2	75,4	4,0	68,9	11,8	80,8	1 016	2,19	689	240	258	1 574
31615	Großengersdorf	1 475	14,4	19,1	11,9	74,7	4,8	65,5	8,8	83,1	610	2,42	433	96	101	377
31616	Großharras	1 107	12,1	24,4	2,4	71,8	5,2	65,7	5,9	83,0	498	2,22	327	74	82	245
31617	Großkrut	1 641	12,6	22,2	3,7	75,1	5,6	68,4	7,7	84,9	763	2,15	488	79	94	326
31620	Hausbrunn	866	11,1	24,0	13,4	67,4	11,0	64,9	4,7	88,5	429	2,02	250	46	52	121
31621	Herrnbaumgarten	951	13,7	24,3	7,9	72,5	4,4	64,9	8,4	80,6	399	2,38	283	65	72	199
31622	Hochleithen	1 127	10,9	22,4	4,3	74,4	5,0	68,9	10,4	85,4	509	2,21	356	74	80	148
31627	Kreuttal	1 481	11,7	23,5	6,5	75,5	5,4	68,8	14,9	87,8	669	2,21	447	97	104	176
31628	Kreuzstetten	1 570	14,6	20,1	4,9	73,2	6,1	66,4	15,6	81,8	688	2,28	466	103	107	207
31629	Laa an der Thaya	6 247	12,8	22,0	6,4	72,4	6,2	65,4	9,5	56,9	2 832	2,17	1 759	376	457	3 191
31630	Ladendorf	2 299	13,9	19,5	5,1	74,5	4,7	69,8	9,8	82,7	980	2,35	693	152	162	367
31633	Mistelbach	11 598	13,3	21,2	7,7	74,4	5,9	65,2	12,7	58,7	5 387	2,10	3 200	1 579	1 810	8 649
31634	Neudorf im Weinviertel	1 390	15,2	17,2	3,1	69,5	8,3	68,2	6,1	80,9	593	2,34	401	99	106	216
31636	Niederleis	882	13,5	20,1	3,5	78,5	4,5	70,6	9,3	86,0	390	2,26	271	58	65	145
31642	Pillichsdorf	1 183	16,5	19,6	5,0	73,0	5,0	66,3	16,1	86,9	494	2,39	357	71	76	203
31644	Poysdorf	5 488	13,2	23,7	8,9	71,8	5,3	64,6	8,4	63,1	2 323	2,29	1 568	411	468	2 821
31645	Rabensburg	1 094	13,2	27,6	10,2	63,6	12,9	67,3	4,8	89,9	523	2,09	329	34	42	82
31646	Schraattenberg	833	12,4	26,4	7,7	66,1	6,7	64,0	3,7	75,6	364	2,29	251	56	60	151

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31649	Staatz	1 916	12,0	22,5	3,5	76,5	5,0	70,6	7,0	84,5	832	2,30	577	119	129	299
31650	Stronsdorf	1 604	13,1	20,7	3,9	75,0	5,1	68,5	6,2	74,7	667	2,40	480	138	148	508
31651	Ulrichskirchen-Schleinbach	2 629	13,4	21,4	7,4	77,3	4,7	66,6	14,1	87,7	1 202	2,19	777	143	151	304
31652	Unterstinkenbrunn	551	13,2	20,9	2,7	77,4	4,1	71,8	7,7	83,2	231	2,39	158	49	54	102
31653	Wildendürnbach	1 543	14,1	21,8	4,9	74,8	5,3	65,8	7,2	80,6	645	2,39	449	112	119	390
31654	Wilfersdorf	2 106	14,0	19,3	6,2	74,1	5,3	71,5	5,8	84,8	921	2,28	646	117	133	497
31655	Wolkersdorf im Weinviertel	7 353	15,0	20,1	9,6	75,7	4,8	62,2	19,3	72,0	3 275	2,21	2 108	672	776	4 949
31658	Ottenthal	538	10,2	22,9	3,9	73,9	2,2	66,0	7,9	85,0	214	2,51	154	45	47	79
317	Mödling	119 323	13,9	22,0	12,9	74,9	5,8	58,2	24,1	79,0	54 980	2,15	33 901	11 820	13 329	77 728
31701	Achau	1 408	16,4	16,1	8,9	79,8	4,5	67,0	13,2	82,8	636	2,21	406	101	128	749
31702	Biedermannsdorf	3 134	12,6	24,1	11,1	75,6	4,1	62,7	22,1	81,8	1 492	2,10	940	360	402	3 866
31703	Breitenfurt bei Wien	5 877	11,8	26,9	10,5	75,2	4,1	60,3	24,4	76,5	2 600	2,20	1 744	553	587	1 577
31704	Brunn am Gebirge	12 002	15,4	18,9	14,7	76,1	5,6	58,6	23,9	81,2	5 452	2,20	3 432	1 222	1 407	9 045
31706	Gaaden	1 654	12,7	19,1	9,1	74,8	4,3	60,2	26,5	81,5	692	2,38	506	632	648	822
31707	Gießhübl	2 375	17,2	19,3	8,2	75,6	3,2	51,0	35,2	80,7	961	2,47	713	320	332	618
31709	Gumpoldskirchen	3 916	16,5	19,1	10,9	77,0	5,4	59,5	24,3	76,2	1 842	2,13	1 102	362	404	3 142
31710	Guntramsdorf	9 162	13,2	20,4	14,3	73,2	7,6	62,0	15,7	79,1	4 304	2,10	2 642	737	840	6 668
31711	Hennersdorf	1 553	12,4	22,2	7,5	75,8	4,4	63,6	19,1	85,0	712	2,18	475	109	120	357
31712	Hinterbrühl	3 965	15,2	23,4	12,5	73,4	5,3	55,1	29,5	79,4	1 626	2,36	1 127	437	475	1 408
31713	Kaltenleutgeben	3 359	13,4	19,5	11,5	75,1	6,2	62,7	19,3	84,3	1 557	2,15	997	221	241	502
31714	Laab im Walde	1 114	11,9	27,1	9,2	74,8	4,2	57,0	26,5	75,5	472	2,24	325	89	97	392
31715	Laxenburg	2 895	12,7	25,3	14,5	75,7	4,5	58,0	23,2	79,4	1 299	2,10	791	249	292	2 608
31716	Maria Enzersdorf	8 661	13,9	25,2	13,3	73,7	5,8	53,6	30,0	81,2	3 971	2,14	2 410	822	880	4 342
31717	Mödling	20 571	13,5	22,2	17,6	73,9	6,9	53,5	27,4	75,0	10 087	2,01	5 504	2 094	2 346	10 305
31718	Münchendorf	3 061	17,0	18,1	8,8	78,0	6,3	64,6	18,6	82,8	1 362	2,25	928	266	289	1 273
31719	Perchtoldsdorf	15 007	14,2	25,5	9,5	74,5	4,8	53,4	32,7	76,9	6 804	2,19	4 268	1 540	1 639	6 763
31723	Vösendorf	7 389	13,3	16,3	14,8	77,6	6,0	63,4	14,5	81,4	3 462	2,10	2 083	590	883	8 831
31725	Wiener Neudorf	9 337	12,4	23,5	13,1	73,4	6,7	64,0	15,9	80,7	4 458	2,09	2 649	819	1 012	13 897
31726	Wienerwald	2 883	15,0	19,1	6,9	76,9	5,9	65,5	19,8	78,5	1 191	2,38	859	297	307	563

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
318	Neunkirchen	86 391	13,7	22,2	9,2	71,5	7,8	64,7	10,6	75,2	39 048	2,19	24 529	6 037	6 881	32 308
31801	Altendorf	356	16,0	18,5	3,4	74,7	9,6	72,2	9,0	84,8	146	2,44	101	33	33	41
31802	Aspang-Markt	1 766	12,2	22,9	3,1	77,5	4,1	67,1	13,4	73,3	896	1,97	476	161	201	1 036
31803	Aspangberg-St. Peter	1 885	15,2	23,0	2,1	75,3	4,1	67,2	9,9	76,5	744	2,51	529	177	192	584
31804	Breitenau	1 571	16,2	17,0	5,1	80,7	5,2	72,0	11,2	87,2	729	2,16	490	84	94	608
31805	Breitenstein	305	8,5	28,2	8,5	69,9	7,4	68,1	10,0	75,7	140	2,09	89	29	34	169
31806	Buchbach	367	13,6	24,8	3,5	71,7	1,8	67,2	16,1	89,7	149	2,46	111	19	19	25
31807	Edlitz	887	13,8	20,4	5,6	75,2	5,2	65,1	11,6	77,9	396	2,24	253	92	99	278
31808	Enzenreith	1 984	14,4	23,3	5,0	75,5	5,0	68,9	11,6	84,6	853	2,33	615	131	142	422
31809	Feistritz am Wechsel	1 038	13,1	22,8	2,0	77,1	3,5	70,5	8,9	81,0	421	2,47	302	100	105	197
31810	Gloggnitz	5 841	11,9	24,6	12,4	70,2	8,4	64,3	7,8	67,0	2 774	2,05	1 618	336	425	3 006
31811	Grafenbach-St. Valentin	2 251	13,2	20,9	6,7	73,5	6,5	69,4	10,3	87,3	1 037	2,17	655	101	110	283
31812	Grimmenstein	1 323	12,2	24,3	4,9	76,9	4,2	65,1	10,9	74,2	608	2,11	375	92	112	1 025
31813	Grünbach am Schneeberg	1 592	14,8	22,9	10,9	70,0	9,8	64,3	9,4	81,4	737	2,11	448	104	118	311
31814	Kirchberg am Wechsel	2 462	15,4	23,2	4,2	77,1	3,6	65,4	13,6	66,3	1 027	2,34	664	243	258	954
31815	Mönichkirchen	611	12,3	25,2	3,3	67,3	4,0	65,5	8,8	69,8	246	2,39	173	76	84	238
31817	Natschbach-Loipersbach	1 695	13,3	20,2	5,8	74,5	4,4	69,9	11,4	83,9	697	2,40	513	100	106	638
31818	Neunkirchen	12 648	15,1	19,3	18,5	64,1	13,7	55,3	10,7	67,4	5 736	2,18	3 403	859	1 063	6 961
31820	Otterthal	579	14,7	17,6	3,5	77,3	4,4	69,2	9,9	84,9	221	2,62	165	42	44	114
31821	Payerbach	2 060	11,9	26,5	9,1	70,5	8,9	67,3	11,8	81,2	1 045	1,96	573	138	162	556
31823	Pitten	2 889	14,7	21,9	6,9	72,4	6,9	66,6	14,5	81,0	1 341	2,15	827	193	212	904
31825	Priggwitz	429	8,9	23,1	7,5	75,7	6,6	70,8	8,4	79,8	183	2,34	125	42	43	109
31826	Puchberg am Schneeberg	2 684	11,3	28,8	6,3	73,2	5,4	69,6	10,2	59,7	1 288	2,07	740	260	289	933
31827	Raach am Hochgebirge	297	18,2	20,2	2,0	77,0	4,6	68,7	11,9	77,9	122	2,43	84	42	44	67
31829	Reichenau an der Rax	2 522	11,6	30,0	8,4	71,7	6,1	66,1	12,1	59,5	1 291	1,95	713	214	253	1 253
31830	St. Corona am Wechsel	398	17,1	22,4	6,0	75,9	4,1	70,3	10,0	75,7	136	2,91	111	36	42	144
31831	St. Egyden am Steinfeld	2 119	16,9	18,4	4,7	75,1	5,7	66,8	13,2	85,3	921	2,29	624	126	138	473
31832	Scheiblingkirchen-Thernberg	1 927	13,4	21,1	3,4	75,3	3,7	66,5	12,9	76,8	677	2,69	543	175	192	612
31833	Schottwien	664	14,9	20,3	12,0	71,9	10,4	71,5	6,4	80,3	331	2,01	189	53	57	166
31834	Schrattenbach	391	14,6	21,7	6,1	73,1	6,6	74,0	9,3	81,3	167	2,34	116	43	46	124

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31835	Schwarzau am Steinfeld	2 042	15,2	16,6	7,3	69,3	5,2	68,1	9,9	87,4	845	2,30	581	93	103	457
31836	Schwarzau im Gebirge	636	12,1	22,8	13,5	77,1	4,1	69,6	5,2	51,4	286	2,16	157	76	88	293
31837	Seebenstein	1 449	14,1	16,5	4,5	76,4	4,8	68,8	15,5	87,9	698	2,08	411	62	74	255
31838	Semmering	533	9,6	32,1	19,9	67,2	7,1	66,4	13,1	60,3	281	1,82	122	62	75	397
31839	Ternitz	14 634	12,9	23,4	11,3	68,5	10,8	62,3	9,1	72,6	6 903	2,11	4 194	739	834	4 418
31840	Thomasberg	1 262	15,8	20,0	2,3	80,9	4,3	70,1	7,4	82,0	492	2,54	365	109	119	1 121
31841	Trattenbach	530	14,2	20,9	3,2	72,4	4,9	67,0	6,4	75,7	232	2,28	149	48	51	120
31842	Bürg-Vöstenhof	161	14,3	24,2	4,3	76,8	6,0	68,1	10,1	74,4	60	2,68	49	18	18	53
31843	Warth	1 502	14,0	22,6	4,1	73,9	5,3	65,9	11,1	81,2	621	2,42	456	113	124	451
31844	Wartmannstetten	1 629	14,7	20,5	4,1	78,5	2,9	69,3	13,8	84,4	679	2,40	498	129	138	252
31845	Willendorf	985	13,2	17,2	7,3	76,2	5,0	68,8	15,2	81,6	425	2,32	304	73	81	229
31846	Wimpassing im Schwarzatale	1 614	14,0	22,1	18,6	66,8	13,3	58,4	7,1	79,8	789	2,05	451	78	102	1 213
31847	Würflach	1 597	14,5	23,1	4,3	72,5	5,6	67,0	13,7	86,6	707	2,26	493	110	118	265
31848	Zöbern	1 391	12,7	21,0	3,0	78,0	2,3	68,1	8,7	73,0	534	2,60	411	157	164	378
31849	Höflein an der Hohen Wand	885	11,1	23,3	5,4	77,3	5,9	70,1	12,7	83,9	437	2,03	263	69	75	175
319	Sankt Pölten (Land)	132 065	15,1	20,0	8,9	75,1	5,4	64,0	15,0	77,0	55 838	2,34	38 190	10 728	11 735	41 303
31901	Alltengbach	3 093	15,0	19,4	9,4	76,2	5,9	68,1	12,3	78,6	1 396	2,22	885	259	284	1 013
31902	Asperhofen	2 271	15,6	16,8	8,1	78,7	3,4	69,0	10,3	76,7	913	2,49	671	220	228	657
31903	Böheimkirchen	5 114	14,8	17,9	8,2	75,5	6,0	66,2	11,6	71,1	2 198	2,32	1 460	372	425	2 964
31904	Brand-Laaben	1 264	14,9	19,5	5,3	76,1	4,6	66,8	14,1	75,4	540	2,34	361	128	139	275
31905	Eichgraben	4 711	15,6	20,8	11,7	75,5	5,3	61,8	23,3	81,8	2 009	2,32	1 376	347	369	787
31906	Frankenfels	1 933	16,1	21,0	2,5	76,8	2,6	68,8	5,7	69,6	730	2,62	578	180	186	445
31907	Gerersdorf	1 003	16,7	22,3	6,9	76,8	4,2	68,3	13,0	80,9	386	2,57	291	93	106	368
31909	Hofstetten-Grünau	2 696	16,6	17,6	3,4	77,2	4,3	67,6	8,8	76,7	1 045	2,58	790	219	234	608
31910	Hafnerbach	1 652	14,3	18,9	5,0	77,1	4,6	70,5	11,3	80,3	688	2,40	501	272	283	427
31911	Haunoldstein	1 250	17,4	14,5	9,1	77,7	5,6	69,8	8,9	87,7	499	2,48	367	65	70	135
31912	Herzogenburg	7 859	13,7	21,8	11,6	69,3	9,0	61,4	8,9	68,4	3 471	2,23	2 220	556	642	3 910
31913	Inzersdorf-Getzersdorf	1 619	17,5	16,2	5,0	75,8	4,7	70,9	9,6	83,5	647	2,50	476	119	130	688
31915	Kapelln	1 372	14,7	17,7	5,2	77,8	3,1	69,9	10,9	76,9	530	2,59	402	144	151	374

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31916	Karlstetten	2 176	14,8	19,1	4,5	76,7	3,4	67,1	11,9	79,6	876	2,47	658	149	163	586
31917	Kasten bei Böheimkirchen	1 383	16,9	17,6	2,7	78,3	3,4	68,1	14,4	77,5	533	2,59	392	138	149	331
31918	Kirchberg an der Pielach	3 175	14,6	21,9	3,4	77,6	3,9	67,5	8,7	67,7	1 283	2,42	917	249	285	1 046
31919	Kirchstetten	2 215	14,3	21,3	5,2	76,6	5,2	68,7	10,7	82,7	894	2,34	610	141	156	552
31920	Loich	584	14,9	23,5	2,4	79,7	3,3	67,0	5,8	73,5	213	2,74	170	73	75	171
31921	Maria-Anzbach	3 035	15,1	22,9	7,9	75,1	4,2	61,2	21,7	79,5	1 274	2,30	880	266	285	755
31922	Markersdorf-Haindorf	2 078	16,5	17,0	7,0	75,8	5,0	66,1	11,1	83,8	834	2,49	630	125	137	477
31923	Michelbach	872	13,5	16,6	6,4	79,3	5,2	69,8	6,5	75,6	354	2,46	248	95	97	156
31925	Neidling	1 456	15,6	21,0	3,3	74,5	2,8	66,4	15,9	81,9	580	2,51	434	107	115	500
31926	Neulengbach	8 377	15,2	20,4	9,3	73,2	5,5	62,1	17,8	70,4	3 476	2,34	2 346	712	804	3 190
31927	Neustift-Innermanzing	1 591	14,8	17,2	6,6	75,7	3,7	67,2	13,2	80,1	668	2,33	460	136	154	500
31928	Nußdorf ob der Traisen	1 820	14,8	17,9	3,5	76,7	3,3	69,5	10,7	80,6	787	2,31	545	158	170	968
31929	Ober-Grafendorf	4 598	13,9	21,3	9,5	74,4	6,7	65,3	11,0	74,8	2 067	2,22	1 376	310	342	2 098
31930	Obritzberg-Rust	2 331	14,7	19,8	5,1	77,3	3,9	67,7	10,5	76,1	901	2,59	681	254	261	609
31932	Prinzersdorf	1 572	13,0	18,8	11,3	76,5	7,5	65,9	14,6	84,3	716	2,20	465	125	143	603
31934	Pyhra	3 618	15,6	19,0	7,2	76,0	4,1	66,7	12,3	75,7	1 502	2,41	1 040	342	363	825
31935	Rabenstein an der Pielach	2 518	15,5	17,2	5,0	76,5	5,4	70,7	7,8	80,2	1 041	2,41	727	182	195	488
31938	St. Margarethen an der Sierning	1 014	15,0	18,7	3,5	76,3	4,0	67,9	12,5	82,1	401	2,53	313	96	101	196
31939	Schwarzenbach an der Pielach	370	12,2	27,8	3,0	83,3	3,0	69,8	2,8	67,2	143	2,59	105	43	46	78
31940	Statzendorf	1 426	14,9	15,8	7,8	77,2	5,0	67,5	9,7	79,6	606	2,35	421	116	124	440
31941	Stössing	844	15,4	17,5	7,7	72,4	6,3	68,3	10,2	74,3	336	2,51	245	92	96	211
31943	Traismauer	6 363	15,7	18,6	11,6	73,3	7,7	64,2	8,9	76,5	2 849	2,23	1 792	372	426	1 706
31945	Weinburg	1 406	16,3	17,9	2,4	78,4	6,0	69,0	9,3	75,1	586	2,40	422	74	84	1 218
31946	Perschling	1 417	16,8	18,4	5,4	78,8	3,9	70,4	10,2	74,5	547	2,59	429	252	261	523
31947	Wilhelmsburg	6 557	13,1	23,3	11,4	72,0	8,5	63,0	9,0	75,4	2 940	2,20	1 882	373	427	1 757
31948	Wölbling	2 515	14,3	18,6	9,1	74,3	6,2	63,6	13,2	78,6	1 061	2,35	738	178	192	718
31949	Gablitz	5 002	14,7	23,4	11,9	75,8	4,4	58,4	25,4	80,6	2 120	2,31	1 452	430	464	1 145
31950	Mauerbach	3 604	14,1	24,9	8,7	74,6	4,7	58,4	27,3	80,6	1 596	2,26	1 075	309	328	727

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
31951	Pressbaum	7 782	16,3	20,3	12,6	75,4	4,3	58,6	23,7	78,9	3 201	2,39	2 271	607	665	1 919
31952	Purkersdorf	9 847	15,8	18,8	14,6	75,4	5,6	57,8	25,5	79,0	4 447	2,18	2 731	805	900	3 017
31953	Tullnerbach	2 922	16,3	21,1	11,2	73,8	3,7	58,5	25,3	82,8	1 213	2,39	846	267	293	776
31954	Wolfsgraben	1 760	16,6	18,9	8,5	75,0	5,0	61,7	23,7	80,5	741	2,38	511	178	187	366
320	Scheibbs	41 582	15,7	19,5	5,6	77,2	3,3	67,4	9,0	66,6	16 278	2,54	11 799	3 883	4 333	21 612
32001	Gaming	2 995	11,9	26,5	7,0	74,6	3,9	68,5	8,0	58,2	1 340	2,23	905	302	339	1 247
32002	Göstling an der Ybbs	2 004	14,5	23,3	3,8	77,8	2,5	69,9	7,8	46,3	800	2,51	575	224	240	870
32003	Gresten	1 981	14,0	18,1	8,3	75,8	4,4	67,2	10,6	62,2	887	2,22	551	176	202	1 801
32004	Gresten-Land	1 493	17,4	16,9	1,5	78,9	2,2	70,6	6,9	76,6	506	2,95	428	160	162	328
32005	Lunz am See	1 797	14,7	25,5	3,1	77,4	3,5	69,3	9,5	53,7	775	2,32	518	211	233	805
32006	Oberndorf an der Melk	2 988	16,8	18,0	1,7	79,3	1,7	69,5	6,4	74,7	1 032	2,89	849	267	279	723
32007	Puchstuben	295	13,6	22,7	6,8	64,9	4,6	61,6	8,6	65,0	108	2,40	74	26	41	151
32008	Purgstall an der Erlauf	5 373	16,1	19,2	4,4	77,0	2,7	68,3	8,2	63,0	1 977	2,68	1 508	545	607	2 873
32009	Randegg	1 849	16,1	18,0	1,4	77,9	2,5	68,2	5,4	67,4	655	2,82	536	175	187	630
32010	Reinsberg	1 054	19,9	15,5	2,1	75,8	1,9	71,8	6,0	74,4	347	3,04	309	91	99	209
32011	St. Anton an der Jeßnitz	1 181	15,3	20,6	3,3	80,2	2,7	67,0	2,9	78,0	409	2,89	335	123	128	246
32012	St. Georgen an der Leys	1 333	16,7	17,5	2,0	77,8	2,5	73,4	4,7	74,4	381	3,50	387	123	128	307
32013	Scheibbs	4 118	13,8	24,4	5,3	75,9	3,6	63,8	14,4	51,8	1 784	2,25	1 107	467	564	3 732
32014	Steinakirchen am Forst	2 298	17,6	18,0	2,5	78,3	2,7	66,5	10,7	73,6	869	2,64	652	237	250	725
32015	Wang	1 389	17,3	15,8	2,7	80,7	1,7	70,1	6,3	80,1	432	3,21	395	121	129	266
32016	Wieselburg	4 367	14,9	15,7	19,5	75,0	6,4	59,9	12,4	62,8	2 084	2,09	1 176	276	365	5 313
32017	Wieselburg-Land	3 416	16,2	18,1	4,2	78,7	3,0	68,2	10,1	81,7	1 302	2,61	1 015	247	261	987
32018	Wolfpassing	1 651	20,7	13,7	3,6	78,1	2,8	70,2	8,7	81,6	590	2,80	479	112	119	399
321	Tulln	105 613	14,7	20,2	11,7	75,6	4,5	61,8	18,9	73,1	46 272	2,26	30 521	8 842	9 817	40 330
32101	Absdorf	2 212	15,1	16,2	12,0	79,6	3,4	65,2	11,8	79,4	975	2,21	627	141	157	686
32104	Atzenbrugg	3 127	15,2	18,1	9,9	78,9	3,6	68,1	11,0	77,7	1 302	2,40	929	215	242	1 040
32106	Fels am Wagram	2 367	14,8	17,2	6,8	78,9	2,6	63,3	13,0	80,8	1 004	2,36	728	170	181	513
32107	Grafenwörth	3 201	14,2	24,2	5,2	77,3	3,8	65,2	9,4	76,8	1 298	2,35	930	242	265	1 070
32109	Großriedenthal	937	14,7	20,0	1,9	77,0	2,0	70,2	8,4	74,5	375	2,50	273	96	101	191
32110	Großweikersdorf	3 225	13,8	21,5	5,2	77,4	3,6	67,5	11,1	77,9	1 415	2,28	947	256	284	827

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32112	Judenau-Baumgarten	2 313	15,7	18,2	10,7	78,9	3,7	66,1	13,4	80,5	938	2,45	700	149	166	758
32114	Kirchberg am Wagram	3 720	15,5	19,5	6,3	77,4	4,2	64,0	12,1	74,2	1 554	2,39	1 113	440	478	1 248
32115	Königsbrunn am Wagram	1 408	14,4	17,6	6,7	78,4	2,9	64,9	9,5	83,4	572	2,46	428	91	100	319
32116	Königstetten	2 579	19,9	15,9	9,0	77,6	4,0	65,4	19,1	85,3	1 075	2,39	771	241	254	552
32119	Langenrohr	2 422	15,4	17,2	11,1	77,8	4,1	70,2	9,9	82,8	1 016	2,38	720	178	220	1 057
32120	Michelhausen	3 637	16,4	15,1	11,7	76,7	4,4	65,7	15,1	79,6	1 458	2,44	1 074	282	312	1 542
32131	Sieghartskirchen	7 609	14,0	19,4	11,5	76,7	4,9	66,9	13,2	76,2	3 247	2,34	2 286	564	612	2 253
32132	Sitzenberg-Reidling	2 356	15,5	20,2	8,4	77,2	4,0	66,5	12,0	75,6	953	2,39	667	160	172	970
32134	Tulbing	3 034	14,2	23,5	5,9	75,3	3,2	68,4	15,6	81,8	1 322	2,30	922	232	243	509
32135	Tulln an der Donau	16 381	13,6	19,2	15,4	74,9	5,4	61,7	16,8	62,5	7 558	2,12	4 556	1 353	1 644	11 943
32139	Würmla	1 513	14,9	18,8	8,8	75,3	5,0	68,8	10,1	81,8	642	2,36	446	106	112	331
32140	Zeiselmayer-Wolfpassing	2 255	14,7	22,5	9,5	74,9	5,4	64,3	18,5	86,4	1 009	2,23	657	146	163	423
32141	Zwentendorf an der Donau	4 127	14,5	19,1	14,9	75,2	5,7	67,7	6,5	74,5	1 762	2,33	1 226	204	240	1 530
32142	St. Andrä-Wördern	7 895	13,8	21,3	10,8	74,9	4,9	62,3	21,7	78,9	3 591	2,20	2 306	596	647	1 650
32143	Muckendorf-Wipfing	1 687	15,4	19,0	7,5	79,7	3,9	70,1	13,0	87,5	773	2,18	515	75	83	158
32144	Klosterneuburg	27 608	15,0	22,6	14,6	73,0	4,5	52,4	32,2	65,7	12 433	2,19	7 700	2 905	3 141	10 760
322	Waidhofen an der Thaya	25 585	12,4	24,0	2,7	74,5	4,9	66,3	8,4	66,3	11 388	2,22	7 225	2 379	2 661	12 152
32202	Dietmanns	1 021	10,7	25,4	2,1	73,0	4,8	65,1	6,6	84,5	495	2,06	296	32	38	150
32203	Dobersberg	1 575	13,1	22,8	3,0	74,9	4,7	69,5	7,0	64,5	664	2,37	448	167	185	619
32206	Gastern	1 194	12,2	22,7	0,9	75,8	4,2	66,0	5,4	75,9	493	2,42	354	98	106	446
32207	Groß-Siegharts	2 697	11,5	25,4	3,6	69,4	8,0	65,0	6,6	66,8	1 329	2,03	740	240	268	1 279
32209	Karlstein an der Thaya	1 492	14,3	23,0	3,5	74,4	5,1	66,5	6,8	59,7	652	2,29	428	143	150	973
32210	Kautzen	1 094	12,2	24,9	2,7	71,8	5,5	66,8	7,0	76,0	489	2,24	315	90	99	300
32212	Ludweis-Aigen	901	13,2	26,1	1,2	75,7	4,1	73,1	6,6	77,1	393	2,29	256	118	120	170
32214	Pfaffenschlag bei Waidhofen a.d.Thaya	927	12,9	22,3	1,3	75,0	3,8	65,2	7,3	77,5	383	2,42	263	93	96	312
32216	Raabs an der Thaya	2 628	10,5	30,9	4,2	71,7	4,9	67,1	8,2	51,5	1 165	2,17	730	340	370	1 248
32217	Thaya	1 397	13,7	19,1	1,2	78,0	3,5	66,3	8,0	80,9	586	2,38	397	100	106	226
32219	Vitis	2 656	14,6	20,6	1,7	78,7	4,0	65,8	6,2	69,5	1 135	2,34	767	238	263	1 285
32220	Waidhofen an der Thaya	5 316	11,2	24,6	4,1	73,3	5,0	63,9	13,6	49,4	2 499	2,07	1 448	491	615	4 689

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
32221	Waidhofen an der Thaya-Land	1 287	16,0	16,1	0,4	82,0	2,8	70,7	8,1	86,7	474	2,72	375	94	95	136
32222	Waldkirchen an der Thaya	491	8,8	31,4	1,4	70,7	4,4	67,0	5,8	70,1	240	2,05	150	60	68	115
32223	Windigsteig	909	11,3	22,4	1,4	77,7	5,6	65,8	7,1	79,4	391	2,32	258	75	82	204
323	Wiener Neustadt (Land)	78 894	14,7	20,5	9,4	74,1	6,4	65,2	11,1	79,7	34 085	2,30	22 988	5 818	6 428	28 012
32301	Bad Fischau-Brunn	3 446	15,8	19,7	6,8	75,4	5,3	60,2	21,5	79,0	1 540	2,23	997	285	322	1 128
32302	Bad Schönau	739	16,5	24,6	3,0	74,9	5,1	69,2	7,9	63,4	263	2,62	204	83	92	992
32304	Ebenfurth	3 181	16,0	17,5	19,6	67,1	10,9	59,3	8,3	85,4	1 446	2,20	901	177	206	2 774
32305	Eggendorf	5 056	12,9	23,7	14,2	72,8	8,2	67,5	7,7	89,0	2 246	2,25	1 544	217	246	714
32306	Bad Erlach	3 190	15,0	20,5	6,7	76,2	5,7	66,6	12,1	83,3	1 393	2,19	891	188	215	1 331
32307	Felixdorf	4 399	15,0	21,7	12,9	70,0	10,2	60,7	8,6	86,2	2 021	2,18	1 275	211	246	770
32308	Gutenstein	1 275	11,8	28,6	9,1	70,4	6,6	65,6	8,3	64,8	522	2,19	324	119	131	469
32309	Hochneukirchen-Gschoaidt	1 633	14,0	19,8	0,7	76,9	2,8	67,6	6,6	79,6	647	2,52	487	148	159	287
32310	Hochwolkersdorf	1 019	13,3	22,3	3,1	76,2	3,4	67,7	9,4	83,8	431	2,35	308	84	94	162
32311	Hohe Wand	1 413	14,2	18,3	6,0	76,2	4,8	65,1	15,8	81,2	584	2,41	431	118	125	270
32312	Hollenthon	1 005	15,0	18,8	3,0	75,8	2,1	70,5	8,8	80,4	396	2,54	287	92	97	176
32313	Katzelsdorf	3 238	14,8	19,8	5,3	76,9	4,7	60,0	23,8	83,5	1 347	2,40	989	252	276	658
32314	Kirchschlag in der Buckligen Welt	2 832	14,7	23,4	4,3	77,2	3,7	71,5	8,8	60,6	1 138	2,46	810	284	319	1 189
32315	Krumbach	2 299	15,7	19,6	2,5	78,7	3,6	72,9	8,5	67,5	968	2,37	646	242	260	1 015
32316	Lanzenkirchen	4 011	15,4	17,7	7,7	75,6	5,6	66,3	12,8	84,0	1 705	2,35	1 182	244	271	1 182
32317	Lichtenegg	1 049	15,3	19,4	0,9	82,5	2,2	71,2	10,5	68,4	387	2,71	300	141	149	339
32318	Lichtenwörth	2 729	12,6	21,5	9,7	72,1	8,0	63,9	9,8	77,4	1 213	2,23	806	188	208	988
32319	Markt Piesting	3 089	16,0	19,3	12,7	74,1	6,6	63,0	14,8	76,6	1 342	2,28	877	206	222	980
32320	Matzendorf-Hölles	2 106	13,5	21,9	7,0	75,9	6,3	72,5	8,9	84,5	898	2,31	642	162	172	382
32321	Miesenbach	670	12,8	22,2	6,4	76,3	3,9	71,7	8,9	72,2	281	2,38	190	85	88	175
32322	Muggendorf	521	11,1	20,2	7,3	80,4	1,3	69,1	12,5	77,4	232	2,25	156	54	56	117
32323	Pernitz	2 478	13,2	24,1	11,9	69,0	10,3	59,3	9,2	60,4	1 207	2,04	689	434	468	1 526
32324	Rohr im Gebirge	453	17,0	21,0	3,5	80,1	2,1	64,4	5,1	56,4	179	2,53	127	73	78	165
32325	Bromberg	1 180	15,2	20,3	3,8	80,3	2,1	70,2	11,4	73,7	407	2,90	358	120	125	350
32326	Schwarzenbach	921	11,7	23,1	4,6	76,7	4,0	66,1	7,0	75,1	380	2,42	275	80	85	192

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32327	Sollenau	5 229	13,8	22,6	14,1	69,4	8,5	62,2	7,8	82,8	2 343	2,19	1 481	291	334	2 163
32330	Theresienfeld	3 737	18,7	16,5	18,0	72,3	9,3	62,5	11,6	86,7	1 541	2,43	1 075	207	238	1 041
32331	Waidmannsfeld	1 516	10,6	26,4	8,2	70,3	6,5	64,5	9,4	85,3	748	2,02	447	79	85	203
32332	Waldegg	2 043	14,9	19,1	15,6	70,0	8,9	61,6	10,4	74,5	928	2,20	575	125	135	1 504
32333	Walpersbach	1 150	16,4	18,6	4,6	76,3	5,4	68,8	12,7	86,7	465	2,47	350	83	88	176
32334	Weikersdorf am Steinfeld	1 074	14,2	18,2	3,9	74,7	3,5	66,8	12,5	76,4	445	2,41	325	91	103	1 312
32335	Wiesmath	1 526	15,5	21,3	1,8	79,8	2,0	68,3	9,9	72,2	597	2,56	444	146	155	379
32336	Winzendorf-Muthmannsdorf	1 883	13,4	21,0	7,5	74,4	7,0	66,8	14,2	77,3	869	2,17	561	131	146	638
32337	Wöllersdorf-Steinabrüttl	4 721	16,7	16,5	11,4	76,5	6,0	66,4	11,0	83,5	2 046	2,31	1 398	276	320	2 054
32338	Zillingdorf	2 083	13,9	18,2	6,8	75,5	6,1	69,1	9,9	88,8	930	2,24	636	102	114	211
325	Zwettl	41 871	13,8	22,0	2,3	77,3	3,1	66,6	8,1	61,0	16 990	2,45	12 019	4 484	4 922	20 059
32501	Allentsteig	1 738	10,8	29,2	2,2	76,3	6,7	63,4	8,2	70,4	865	2,00	497	107	131	1 136
32502	Arbesbach	1 596	13,5	19,0	1,0	79,2	1,7	65,2	6,9	65,1	575	2,78	450	219	231	475
32503	Bärnkopf	349	12,6	24,4	1,1	80,5	2,2	67,5	4,9	78,1	138	2,53	103	29	32	68
32504	Echsenbach	1 276	15,8	17,9	2,7	77,0	3,6	68,9	5,8	75,4	528	2,42	376	94	104	487
32505	Göpfritz an der Wild	1 816	13,0	22,2	2,3	75,6	5,0	66,7	4,8	75,3	747	2,43	519	161	174	451
32506	Grafenschlag	854	15,2	20,0	2,2	80,5	2,8	72,0	6,5	68,5	326	2,62	241	121	127	361
32508	Groß Gerungs	4 424	14,8	20,5	1,5	77,2	3,1	66,9	7,6	60,6	1 693	2,61	1 289	461	488	1 763
32509	Großgöttfritz	1 366	14,3	18,3	2,3	82,2	1,9	69,1	4,5	72,3	502	2,72	397	157	163	787
32511	Gutenbrunn	508	12,0	27,8	3,9	75,5	3,7	64,0	7,8	83,3	233	2,18	144	39	42	93
32514	Kirchschlag	628	11,1	22,1	2,5	79,5	2,3	71,3	5,6	73,8	243	2,58	182	79	80	157
32515	Kottes-Purk	1 447	13,3	21,6	2,2	74,8	3,0	68,8	5,0	62,1	582	2,49	419	183	191	489
32516	Langschlag	1 725	15,1	21,3	1,8	77,0	2,5	66,9	5,9	66,0	667	2,59	494	195	200	455
32517	Martinsberg	1 089	16,1	21,5	4,5	76,3	2,8	70,4	5,0	63,5	412	2,64	320	127	132	386
32518	Ottenschlag	1 008	12,6	25,4	3,8	74,7	4,2	64,6	12,7	54,9	425	2,36	291	137	157	930
32519	Altmelon	863	15,5	19,9	0,7	81,1	1,1	68,7	4,5	72,2	322	2,68	260	100	105	215
32520	Pölla	906	13,4	25,8	3,0	71,9	4,1	67,6	6,1	71,6	406	2,23	259	106	111	206
32521	Rappottenstein	1 725	16,1	19,4	1,5	79,2	2,5	69,5	7,7	67,2	669	2,58	489	210	224	588
32522	Sallingberg	1 282	14,1	24,3	3,8	77,6	3,8	66,0	6,4	68,2	488	2,63	381	151	164	406
32523	Schönbach	776	13,0	21,1	2,8	80,0	1,6	64,1	6,8	64,5	293	2,65	217	106	114	340

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
32524	Schwarzenau	1 526	14,1	22,5	2,6	72,7	5,9	63,6	9,4	77,4	663	2,29	437	108	123	371
32525	Schweiggers	2 022	16,2	19,3	1,6	78,2	2,9	68,0	6,5	68,7	781	2,59	600	223	230	545
32528	Bad Traunstein	996	16,1	20,1	0,7	76,4	2,0	69,3	7,5	69,8	391	2,55	276	133	142	341
32529	Waldhausen	1 219	14,0	22,1	2,4	77,6	3,6	65,0	6,5	73,5	489	2,49	353	118	132	529
32530	Zwettl-Niederösterreich	10 732	12,6	23,3	2,8	77,3	2,5	65,1	12,0	40,0	4 552	2,30	3 025	1 120	1 325	8 480
4	Oberösterreich	1 495 952	15,2	18,9	13,5	75,5	5,0	60,9	12,2	66,2	646 914	2,28	420 014	110 074	124 175	797 393
401	Stadt Linz	206 537	13,8	19,0	25,0	70,9	8,8	52,3	18,9	32,6	105 077	1,92	51 272	14 003	16 293	184 041
402	Stadt Steyr	38 029	13,4	21,9	20,1	69,6	10,7	58,4	11,5	42,8	19 205	1,95	10 072	2 176	2 688	27 424
403	Stadt Wels	62 627	15,2	18,5	28,7	70,4	9,8	55,0	11,0	43,5	28 250	2,18	16 622	4 247	5 080	50 876
404	Braunau	106 429	15,0	18,3	16,4	75,9	4,7	61,0	8,1	69,9	44 326	2,38	30 838	7 324	8 141	48 753
40401	Altheim	4 988	13,4	21,2	14,2	74,8	5,0	63,3	7,9	68,1	2 214	2,22	1 457	393	432	2 226
40402	Aspach	2 593	16,0	15,6	9,5	79,3	3,4	64,0	7,1	70,7	1 068	2,43	734	224	247	980
40403	Averbach	710	18,2	13,8	13,0	79,9	3,2	66,6	6,5	87,1	290	2,45	219	63	65	121
40404	Braunau am Inn	17 595	14,0	21,0	26,9	69,2	8,3	55,1	10,0	37,5	8 116	2,13	4 837	940	1 171	13 687
40405	Burgkirchen	2 725	15,3	17,0	11,0	77,7	3,5	65,0	7,8	78,7	1 055	2,58	801	214	230	799
40406	Eggelsberg	2 517	14,4	17,3	10,3	78,6	4,1	63,4	8,7	66,7	1 032	2,39	715	200	219	2 519
40407	Feldkirchen bei Mattighofen	2 023	15,8	16,8	5,8	81,6	2,4	62,2	7,7	76,3	802	2,52	595	189	195	515
40408	Franking	1 014	12,0	18,7	12,2	80,3	4,3	65,4	8,3	75,1	422	2,40	307	75	82	410
40409	Geretsberg	1 171	17,1	17,9	9,0	77,0	2,6	62,7	5,8	72,6	456	2,55	337	97	100	534
40410	Gilgenberg am Weilhart	1 375	15,6	18,3	10,7	79,2	2,5	62,9	6,9	77,9	526	2,59	398	114	123	387
40411	Haigermoos	621	16,7	18,8	5,5	77,5	2,7	65,2	10,1	83,3	247	2,51	189	52	55	84
40412	Handenberg	1 328	15,7	17,0	6,6	78,3	2,6	61,8	7,8	74,2	526	2,52	386	134	136	375
40413	Helpfau-Uttendorf	3 702	15,7	16,0	24,0	74,8	7,1	55,0	4,7	78,1	1 469	2,52	1 072	227	246	1 107
40414	Hochburg-Ach	3 314	14,6	21,1	24,1	71,3	2,1	65,5	10,2	76,8	1 420	2,33	992	214	230	772
40415	Höhnhart	1 432	15,4	18,2	6,7	77,2	3,1	61,6	6,0	67,5	599	2,39	407	142	148	561
40416	Jeging	691	15,5	15,3	14,6	77,4	2,6	63,0	5,8	81,9	275	2,51	201	54	56	200
40417	Kirchberg bei Mattighofen	1 209	16,9	17,9	6,0	80,1	3,2	65,1	11,4	79,2	458	2,64	364	100	107	241
40418	Lengau	4 896	16,2	17,0	12,1	78,9	4,1	65,3	7,0	70,0	2 007	2,44	1 435	293	331	2 537
40419	Lochen am See	2 878	17,7	14,8	5,1	81,4	1,9	67,2	10,8	74,7	1 171	2,46	845	243	256	835
40420	Maria Schmolln	1 436	12,9	22,4	5,6	81,0	1,9	58,9	7,4	68,8	520	2,58	397	130	139	459

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40421	Mattighofen	7 047	16,4	15,1	37,0	74,7	7,3	51,0	6,8	66,3	2 855	2,42	1 986	365	466	5 394
40422	Mauerkirchen	2 517	13,9	19,9	24,6	72,8	8,0	54,0	7,2	81,9	1 084	2,23	697	105	130	964
40423	Mining	1 269	15,2	17,5	7,6	77,5	2,6	67,3	11,8	84,5	527	2,41	390	87	92	196
40424	Moosbach	1 103	17,1	15,0	15,9	76,6	5,5	63,1	5,4	81,4	438	2,52	316	90	97	211
40425	Moosdorf	1 705	14,8	18,3	10,9	80,6	3,2	65,5	6,7	78,2	705	2,42	512	146	157	587
40426	Munderfing	3 063	15,3	16,6	12,5	77,8	4,4	64,5	9,0	76,8	1 230	2,49	912	201	223	2 075
40427	Neukirchen an der Enknach	2 282	16,3	17,9	9,6	78,6	3,4	65,3	7,0	78,6	904	2,52	666	188	196	607
40428	Ostermiething	3 295	15,2	20,2	13,7	75,0	3,7	62,4	7,2	77,9	1 382	2,32	932	179	208	925
40429	Palling	1 052	15,2	16,3	4,8	81,3	2,5	67,3	11,3	80,0	440	2,39	323	96	98	251
40430	Perwang am Grabensee	1 067	16,6	15,5	7,9	82,8	2,1	65,3	12,7	81,7	437	2,44	314	93	99	206
40431	Pfaffstätt	1 179	15,8	15,9	21,0	76,8	4,6	61,7	8,8	74,0	469	2,50	348	65	74	1 200
40432	Pischelsdorf am Engelbach	1 700	14,3	18,0	11,1	80,7	3,0	63,4	5,8	80,2	676	2,51	501	147	155	313
40433	Polling im Innkreis	994	16,6	19,7	6,9	81,7	3,5	62,8	5,7	75,5	408	2,44	291	83	87	295
40434	Roßbach	895	12,3	19,3	5,5	78,6	2,6	64,5	6,0	81,0	383	2,34	268	76	82	253
40435	St. Georgen am Fillmannsbach	429	14,2	14,5	3,7	83,0	1,5	61,7	7,9	82,2	167	2,57	126	50	50	221
40436	St. Johann am Walde	2 047	14,0	18,3	6,4	77,3	3,8	61,1	6,1	75,7	801	2,56	619	158	165	461
40437	St. Pantaleon	3 225	15,2	19,8	15,4	75,3	5,9	62,1	7,7	78,4	1 412	2,27	944	212	230	811
40438	St. Peter am Hart	2 380	13,8	20,0	13,1	72,3	3,8	63,9	11,9	81,7	964	2,40	716	143	161	678
40439	St. Radegund	588	13,4	18,5	10,7	73,3	2,0	60,9	10,6	78,6	252	2,33	174	46	48	122
40440	St. Veit im Innkreis	412	17,2	18,7	6,8	83,0	2,6	66,9	5,3	86,4	153	2,69	126	18	19	35
40441	Schalchen	4 020	15,2	17,2	15,9	76,8	5,0	62,1	7,7	84,1	1 602	2,51	1 200	222	252	1 320
40442	Schwand im Innkreis	1 005	18,0	16,3	6,6	81,4	1,3	66,1	8,5	76,7	380	2,64	303	99	105	261
40443	Tarsdorf	2 110	13,2	19,4	10,0	77,5	2,2	63,0	7,3	70,7	809	2,61	634	153	159	837
40444	Traubach	735	15,9	18,5	9,5	78,2	2,3	64,2	5,7	79,8	295	2,49	208	69	72	152
40445	Überackern	679	12,1	19,3	29,3	70,0	2,9	63,5	9,0	93,4	287	2,37	211	23	25	42
40446	Weng im Innkreis	1 413	12,2	19,1	6,6	77,8	3,1	68,8	5,6	70,9	593	2,38	433	112	123	987
405	Eferding	33 400	15,5	18,5	8,3	78,3	2,7	63,8	10,5	78,6	13 800	2,39	9 726	2 530	2 835	13 135
40501	Alkoven	6 041	16,3	17,3	8,3	76,3	3,0	63,9	13,5	79,5	2 532	2,34	1 781	384	424	1 704
40502	Aschach an der Donau	2 206	15,6	21,3	15,8	76,7	3,3	58,9	11,4	78,0	978	2,26	624	131	163	906

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40503	Eferding	4 290	15,7	19,2	20,2	75,4	4,8	57,1	10,0	72,3	2 004	2,07	1 113	340	447	3 518
40504	Fraham	2 451	16,7	17,4	8,2	81,2	2,9	65,0	10,9	82,3	1 005	2,44	735	173	182	1 223
40505	Haibach ob der Donau	1 278	13,6	18,9	2,3	80,9	1,5	63,6	9,5	77,1	505	2,53	376	127	135	339
40506	Hartkirchen	4 054	13,9	21,7	3,6	79,1	1,9	65,3	8,3	76,2	1 599	2,49	1 179	340	370	1 217
40507	Hinzenbach	2 059	15,8	16,5	6,6	79,5	1,7	67,9	8,8	82,5	815	2,53	633	147	161	786
40508	Prambachkirchen	2 969	16,2	16,8	6,9	78,6	2,3	64,5	8,8	75,7	1 158	2,54	868	201	218	1 172
40509	Pupping	1 826	13,6	20,0	6,7	78,5	1,7	65,6	10,1	81,2	732	2,48	547	154	179	1 044
40510	St. Marienkirchen an der Polsenz	2 328	14,3	17,8	4,0	80,8	2,1	66,5	9,6	80,5	942	2,47	704	205	216	497
40511	Scharten	2 275	16,8	17,0	4,3	78,1	3,2	66,6	13,6	82,4	922	2,47	670	178	184	405
40512	Stroheim	1 623	16,1	17,4	1,4	80,7	1,8	66,2	7,7	81,5	608	2,67	496	150	156	324
406	Freistadt	66 983	16,0	18,3	3,6	77,8	2,9	64,5	9,7	74,2	26 391	2,51	19 540	5 328	5 922	23 344
40601	Freistadt	8 004	15,6	19,2	10,2	74,4	5,9	60,2	13,6	60,7	3 621	2,17	2 232	586	788	5 603
40602	Grünbach	1 940	16,8	16,3	2,5	76,6	3,4	65,6	6,7	80,1	740	2,61	569	160	170	384
40603	Gutau	2 744	14,7	17,5	2,7	76,9	3,4	63,0	8,7	75,8	1 024	2,65	818	235	243	708
40604	Hagenberg im Mühlkreis	2 789	15,3	15,8	3,7	77,0	1,4	60,7	19,9	78,3	1 177	2,35	817	208	252	1 438
40605	Hirschbach im Mühlkreis	1 175	16,8	19,7	1,6	76,7	2,9	66,9	8,9	75,7	448	2,62	354	120	126	313
40606	Kaltenberg	608	16,4	17,4	1,2	77,6	2,2	60,0	6,1	78,1	204	2,98	172	66	68	133
40607	Kefermarkt	2 160	17,3	17,4	3,2	77,6	2,7	68,8	10,3	81,6	869	2,49	643	157	173	768
40608	Königswiesen	3 086	16,9	16,6	0,9	78,9	1,5	63,0	5,5	67,4	1 054	2,93	892	268	288	878
40609	Lasberg	2 848	14,9	20,4	3,5	79,1	2,6	66,0	9,5	80,1	1 056	2,63	813	213	227	770
40610	Leopoldschlag	992	15,4	19,4	3,6	77,7	2,1	68,3	6,0	74,3	391	2,54	294	96	105	225
40611	Liebenau	1 571	14,6	20,2	0,8	77,7	2,0	64,1	5,7	63,8	625	2,49	451	172	183	475
40612	Neumarkt im Mühlkreis	3 148	15,6	18,4	2,3	76,2	3,4	66,4	11,1	79,3	1 177	2,66	941	266	279	820
40613	Pierbach	1 018	19,4	15,5	1,4	76,8	2,1	64,8	5,0	76,0	352	2,89	293	88	92	188
40614	Pregarten	5 533	14,9	18,5	5,2	79,1	2,9	65,8	10,8	79,7	2 364	2,30	1 661	344	399	1 807
40615	Rainbach im Mühlkreis	2 962	17,4	21,0	3,5	78,1	3,3	65,5	7,7	73,6	1 103	2,61	846	210	228	897
40616	Sandl	1 385	14,2	20,7	3,2	76,6	4,4	62,5	6,2	76,1	573	2,42	402	119	126	258
40617	St. Leonhard bei Freistadt	1 350	14,4	20,1	1,4	76,2	2,4	62,9	5,7	77,3	547	2,47	401	120	128	257
40618	St. Oswald bei Freistadt	2 904	16,4	15,7	2,9	79,7	3,2	68,3	6,5	80,0	1 186	2,45	853	192	199	666

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40619	Schönau im Mühlkreis	1 960	17,6	18,1	1,3	80,0	1,3	64,7	6,9	69,2	752	2,57	570	168	175	494
40620	Tragwein	3 132	16,7	17,7	2,6	80,0	2,4	65,2	9,7	72,9	1 211	2,59	917	273	285	1 078
40621	Unterweißbach	2 155	16,2	21,3	1,2	79,5	1,7	62,1	5,5	58,2	736	2,83	606	211	240	1 142
40622	Unterweikersdorf	2 188	16,1	15,4	2,2	78,2	3,5	66,9	12,9	87,0	892	2,45	675	147	169	793
40623	Waldburg	1 411	17,9	17,3	1,8	77,0	1,5	64,4	8,9	81,7	528	2,67	417	110	118	229
40624	Wartberg ob der Aist	4 370	15,4	17,4	2,8	78,7	2,1	66,7	12,5	83,6	1 752	2,44	1 313	246	262	1 239
40625	Weitersfelden	1 056	17,2	19,5	3,5	79,2	2,5	65,9	6,4	70,7	420	2,51	293	110	121	284
40626	Windhaag bei Freistadt	1 567	15,8	18,1	3,4	75,5	2,5	64,8	5,6	72,7	594	2,64	457	159	171	400
40627	Bad Zell	2 927	16,9	18,7	1,9	80,5	1,8	65,0	10,5	65,8	995	2,89	840	284	307	1 097
407	Gmunden	102 156	14,2	21,3	10,7	75,6	4,2	64,2	12,9	61,4	45 323	2,23	29 038	7 892	9 000	49 147
40701	Altmünster	9 872	14,7	21,6	8,0	75,0	3,3	62,8	17,1	71,3	4 273	2,27	2 809	776	848	3 266
40702	Bad Goisern am Hallstättersee	7 544	12,7	22,6	6,4	77,2	2,9	70,8	10,3	48,9	3 287	2,25	2 210	533	595	3 395
40703	Bad Ischl	14 131	13,3	23,9	13,3	73,9	4,9	62,4	14,5	44,3	6 795	2,05	3 825	1 149	1 364	6 986
40704	Ebensee am Traunsee	7 612	12,4	23,6	7,4	73,6	4,2	66,3	11,5	63,8	3 607	2,08	2 245	428	491	2 367
40705	Gmunden	13 207	12,2	24,9	17,9	72,6	6,0	55,4	20,7	55,5	6 499	1,97	3 492	1 268	1 554	10 414
40706	Gosau	1 821	13,2	23,9	8,4	75,5	4,7	70,1	8,9	54,4	764	2,30	482	140	159	702
40707	Grünau im Almtal	2 040	14,0	24,2	8,2	76,4	5,2	66,1	10,1	64,5	911	2,24	588	201	216	618
40708	Gschwandt	2 875	16,4	16,7	4,6	79,7	2,1	66,9	13,1	81,5	1 143	2,52	857	228	248	890
40709	Hallstatt	748	10,3	25,8	16,7	71,5	5,6	65,6	13,0	46,2	389	1,92	213	89	113	474
40710	Kirchham	2 239	16,3	16,1	4,6	80,7	2,4	66,8	9,0	73,3	896	2,50	655	190	203	833
40711	Laakirchen	9 771	15,3	18,5	15,8	74,6	5,5	64,8	7,2	60,8	4 124	2,34	2 793	572	655	6 103
40712	Obertraun	747	10,7	24,8	17,0	72,0	5,9	70,9	7,8	62,1	350	2,13	231	49	63	276
40713	Ohlsdorf	5 282	16,8	18,4	6,6	77,8	3,4	67,8	12,7	78,8	2 191	2,41	1 595	352	384	2 066
40714	Pinsdorf	4 063	15,9	17,6	12,6	77,0	4,8	65,0	10,5	81,8	1 719	2,36	1 209	202	233	1 362
40715	Roitham am Traunfall	2 038	15,4	17,5	5,9	79,6	3,2	68,4	10,8	78,3	841	2,42	589	153	164	711
40716	St. Konrad	1 152	16,6	17,8	4,9	82,1	2,6	67,0	7,5	79,1	440	2,62	344	102	109	223
40717	St. Wolfgang im Salzkammergut	2 834	14,7	20,5	9,7	77,6	3,1	68,4	9,6	57,7	1 162	2,43	804	341	359	1 270
40718	Traunkirchen	1 649	13,1	22,9	6,2	74,3	3,2	64,9	17,7	76,4	788	2,09	466	146	161	531
40719	Scharstein	4 942	16,3	19,9	7,8	77,6	3,0	65,7	11,4	55,7	2 055	2,37	1 388	392	430	2 496
40720	Vorchdorf	7 589	15,8	17,2	9,2	77,5	4,1	63,9	8,8	60,8	3 089	2,46	2 243	581	651	4 164

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
408	Grieskirchen	65 235	15,4	18,7	8,6	78,1	2,9	62,5	9,7	75,1	25 990	2,48	18 616	5 187	5 740	29 578
40801	Aistersheim	951	16,9	15,6	7,2	83,0	1,5	66,3	9,1	82,6	373	2,55	282	85	91	216
40802	Bad Schallerbach	4 246	13,9	20,0	17,8	78,8	3,8	59,9	12,1	75,5	1 973	2,11	1 153	248	285	1 927
40804	Eschenau im Hausruckkreis	1 051	14,7	17,8	1,6	81,5	0,7	62,9	5,2	83,5	350	3,00	313	90	92	270
40805	Gallspach	2 826	15,8	19,5	23,7	74,4	5,4	59,0	8,5	83,8	1 198	2,26	744	145	161	588
40806	Gaspoltshofen	3 599	15,1	20,6	8,0	74,1	2,7	65,0	8,2	62,1	1 336	2,55	985	279	308	1 793
40807	Geboltskirchen	1 442	15,8	18,7	5,0	78,1	2,6	65,1	10,1	78,3	557	2,59	418	114	120	266
40808	Grieskirchen	4 996	15,1	22,1	19,5	73,4	6,1	55,0	14,3	64,9	2 229	2,20	1 363	471	607	5 891
40809	Haag am Hausruck	2 203	16,1	17,6	10,6	81,0	2,2	61,9	12,9	66,2	883	2,49	631	203	230	1 684
40810	Heiligenberg	705	15,9	16,5	2,7	80,7	2,0	65,4	8,3	78,2	248	2,84	206	66	68	130
40811	Hofkirchen an der Trattnach	1 657	16,7	16,5	9,4	79,8	2,2	62,9	9,3	74,3	673	2,46	475	126	131	889
40812	Kallham	2 503	13,1	23,4	4,4	77,8	3,0	62,6	8,4	77,9	1 015	2,39	719	196	206	862
40813	Kematen am Innbach	1 432	18,2	13,8	9,0	78,7	3,0	69,8	6,1	86,1	552	2,59	414	84	92	212
40814	Meggenhofen	1 560	18,3	14,6	3,9	80,6	2,4	65,6	10,6	83,2	595	2,62	450	118	130	377
40815	Michaelnbach	1 265	16,4	19,0	2,5	79,7	1,6	65,7	7,3	79,5	409	3,09	367	117	124	307
40816	Natternbach	2 305	14,7	19,1	3,0	78,9	2,4	61,0	5,8	71,5	857	2,69	673	177	191	674
40817	Neukirchen am Walde	1 638	15,4	18,6	2,9	78,9	2,4	63,9	6,6	74,1	630	2,60	464	131	139	569
40818	Neumarkt im Hausruckkreis	1 484	13,1	21,0	15,2	73,2	5,8	59,3	7,8	77,8	671	2,21	412	107	137	857
40820	Pötting	539	15,2	18,7	0,6	78,1	2,0	64,6	10,5	79,4	195	2,76	165	55	60	181
40821	Pollham	967	16,2	16,3	2,7	81,1	0,7	66,5	12,1	83,9	350	2,76	285	88	89	141
40822	Pram	1 665	14,0	18,4	5,9	77,5	2,6	60,6	11,6	75,5	657	2,53	485	120	127	605
40823	Rottenbach	1 109	16,3	16,8	7,5	80,5	2,7	62,8	8,1	80,7	407	2,72	323	90	95	362
40824	St. Agatha	2 141	16,0	16,2	1,8	82,4	1,1	61,4	7,5	77,8	751	2,85	617	177	187	458
40825	St. Georgen bei Grieskirchen	1 355	17,4	13,1	3,0	79,6	2,1	65,7	13,5	86,7	527	2,57	394	88	96	691
40826	St. Thomas	562	19,8	12,8	3,2	81,8	1,9	69,4	7,8	82,3	197	2,85	154	41	45	76
40827	Schleißberg	3 039	15,3	18,9	7,7	77,5	3,5	64,8	8,2	82,2	1 258	2,40	923	214	240	1 253
40828	Steegen	1 081	12,9	16,4	2,5	68,2	1,7	59,6	6,1	73,1	368	2,70	297	93	97	909
40829	Taufkirchen an der Trattnach	1 940	15,0	18,2	4,2	80,6	1,9	64,5	8,4	80,2	756	2,57	586	174	181	666
40830	Tollet	931	15,7	17,0	2,9	80,1	1,7	62,0	16,8	84,4	349	2,65	287	65	70	252
40831	Waizenkirchen	3 721	15,7	19,9	7,8	80,0	2,4	63,0	9,5	69,7	1 478	2,47	1 044	280	309	1 555

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
40832	Wallern an der Trattnach	3 079	15,9	19,4	7,8	77,8	2,2	65,7	12,4	75,5	1 281	2,40	918	273	302	1 839
40833	Weibern	1 714	15,8	19,1	8,5	78,5	2,2	63,2	10,6	69,6	641	2,67	505	128	139	863
40834	Wendling	860	17,9	12,9	1,9	78,2	2,1	65,3	8,8	78,6	315	2,73	238	80	87	134
40835	Peuerbach	4 669	14,5	18,9	7,1	79,0	2,4	62,0	9,2	67,8	1 911	2,39	1 326	464	504	2 081
409	Kirchdorf	57 215	15,3	19,7	10,1	77,6	3,9	63,3	9,6	67,9	23 643	2,39	16 274	4 741	5 259	28 023
40901	Edlbach	639	14,6	19,7	8,0	76,2	2,7	64,8	13,2	68,7	243	2,58	178	81	86	191
40902	Grünburg	3 858	15,6	20,0	9,7	76,5	4,5	60,1	6,3	76,3	1 547	2,44	1 075	312	333	1 207
40903	Hinterstoder	903	11,2	29,7	12,6	79,4	4,0	63,6	10,3	45,1	434	2,08	257	146	162	516
40904	Inzersdorf im Kremstal	1 876	14,8	19,9	4,9	80,3	3,5	66,4	7,3	80,1	787	2,38	555	172	188	535
40905	Kirchdorf an der Krems	4 629	14,2	20,2	17,7	75,1	6,4	58,5	12,1	60,9	2 212	2,05	1 245	349	475	4 813
40906	Klaus an der Pyhrnbahn	1 072	13,4	21,5	10,4	79,7	3,1	65,4	9,1	74,5	483	2,19	302	68	81	350
40907	Kremsmünster	6 663	15,2	19,2	17,3	77,6	4,1	60,8	11,2	58,9	2 744	2,38	1 859	475	537	4 130
40908	Micheldorf in Oberösterreich	5 919	14,4	20,9	10,3	76,9	4,2	61,5	11,1	69,9	2 525	2,29	1 717	379	430	2 582
40909	Molln	3 657	15,7	20,8	10,3	76,4	3,9	61,8	8,4	58,7	1 478	2,46	1 061	275	299	2 006
40910	Nußbach	2 296	17,5	17,6	3,9	80,1	1,6	66,9	8,7	72,3	830	2,76	680	194	200	1 292
40911	Oberschlierbach	487	20,9	19,1	3,1	77,7	3,3	62,3	12,7	79,3	183	2,66	138	44	46	88
40912	Pettenbach	5 348	16,4	17,1	8,3	79,0	3,5	64,4	9,0	68,1	2 132	2,51	1 501	467	505	2 289
40913	Ried im Traunkreis	2 827	16,0	17,6	7,4	78,7	2,9	64,3	7,5	70,0	1 075	2,56	792	272	295	1 402
40914	Rosenau am Hengstpaß	658	12,8	22,0	12,6	80,2	3,0	64,5	4,5	74,3	285	2,31	200	50	54	233
40915	Roßleithen	1 916	16,8	21,0	4,7	78,8	2,1	67,5	9,3	72,8	758	2,53	558	160	168	510
40916	St. Pankraz	351	16,8	19,7	8,8	79,4	4,3	66,8	4,8	79,1	154	2,28	98	30	34	85
40917	Schlierbach	2 874	17,2	16,7	8,1	78,9	3,2	62,3	14,2	75,6	1 142	2,50	829	270	281	1 079
40918	Spital am Pyhrn	2 245	15,7	19,4	8,2	76,6	4,1	68,4	6,5	56,3	965	2,33	640	187	204	1 390
40919	Steinbach am Ziehberg	860	16,0	20,2	3,0	79,6	1,6	67,5	6,2	78,1	318	2,69	244	81	85	148
40920	Steinbach an der Steyr	1 970	14,9	18,9	4,8	79,1	3,0	67,5	8,1	79,9	756	2,61	580	166	171	341
40921	Vorderstoder	819	14,4	23,1	5,1	77,7	3,8	72,5	7,7	63,6	332	2,47	230	93	97	215
40922	Wartberg an der Krems	2 980	16,1	16,6	8,9	76,5	4,5	64,8	8,4	70,2	1 142	2,61	894	287	306	1 551
40923	Windischgarsten	2 368	12,3	25,5	12,5	75,2	4,5	63,9	12,9	66,0	1 118	2,03	641	183	222	1 070
410	Linz-Land	152 289	15,9	18,1	16,2	75,8	5,3	60,0	13,6	78,4	65 874	2,28	43 846	9 654	11 237	80 285
41001	Allhaming	1 201	16,2	16,0	6,8	79,4	3,0	64,7	14,5	77,7	479	2,45	349	124	138	830
41002	Ansfelden	17 437	16,5	17,2	25,3	72,8	7,9	56,4	8,0	74,7	7 523	2,30	4 901	928	1 143	8 090

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
41003	Asten	6 832	15,6	14,7	16,3	73,3	4,6	63,4	8,1	83,8	2 842	2,31	1 954	283	377	3 658
41004	Eggendorf im Traunkreis	1 083	21,4	12,2	6,6	82,1	3,4	65,6	15,0	86,7	399	2,71	317	80	87	168
41005	Enns	11 915	15,2	18,6	22,9	74,8	5,8	58,1	11,8	65,2	5 299	2,22	3 369	734	877	7 791
41006	Hargelsberg	1 413	19,8	15,6	3,9	80,0	1,6	66,5	17,5	82,9	554	2,55	438	126	133	332
41007	Hörsching	6 258	15,3	18,9	13,6	76,8	5,0	64,2	10,2	77,5	2 783	2,21	1 805	459	553	6 806
41008	Hofkirchen im Traunkreis	1 953	18,4	15,1	8,1	79,1	2,9	63,7	14,0	85,4	758	2,56	594	111	124	315
41009	Kematen an der Krens	2 977	18,7	13,2	11,4	79,6	2,5	65,3	12,3	83,3	1 202	2,45	855	267	276	866
41010	Kirchberg-Thening	2 467	15,0	21,4	4,2	79,5	2,8	62,4	19,7	84,2	1 043	2,37	777	189	199	563
41011	Kronstorf	3 553	15,5	18,5	11,8	79,6	4,1	66,9	10,9	84,2	1 548	2,30	1 060	228	243	646
41012	Leonding	28 936	15,9	18,6	15,2	76,7	4,9	56,4	21,0	80,6	13 406	2,14	8 175	1 903	2 186	14 349
41013	St. Florian	6 184	14,3	22,2	5,5	77,6	3,0	63,7	19,0	77,6	2 643	2,30	1 859	490	544	9 243
41014	Neuhofen an der Krens	6 661	16,8	18,4	10,3	77,3	3,8	61,8	16,7	76,6	2 824	2,30	1 909	439	485	2 300
41015	Niederneukirchen	2 088	16,9	17,6	4,0	80,8	2,3	68,6	14,1	79,6	810	2,58	658	181	193	493
41016	Offering	2 135	17,4	18,1	5,2	78,9	3,6	68,2	14,7	84,1	916	2,33	639	163	169	792
41017	Pasching	7 644	15,3	18,0	15,3	76,3	5,5	61,3	13,8	80,4	3 354	2,24	2 202	550	801	7 703
41018	Piberbach	1 870	17,8	16,4	4,7	78,0	2,7	66,4	10,7	88,7	739	2,53	552	122	125	207
41019	Pucking	4 058	16,0	18,1	7,7	79,2	3,2	68,7	10,8	84,1	1 589	2,55	1 269	268	293	1 192
41020	St. Marien	4 864	16,6	16,3	6,4	79,6	3,4	66,2	14,4	83,4	1 934	2,51	1 491	328	346	1 002
41021	Traun	24 872	15,4	18,8	25,8	72,0	8,0	56,6	8,3	76,0	10 800	2,26	6 873	1 282	1 520	11 639
41022	Wilhering	5 888	15,4	19,8	7,1	77,3	2,4	58,9	21,8	81,4	2 429	2,41	1 800	399	425	1 300
411	Perg	69 293	16,2	17,5	8,7	77,2	3,4	63,2	9,9	75,7	27 390	2,50	20 036	5 034	5 591	28 304
41101	Allerheiligen im Mühlkreis	1 279	17,0	17,8	3,0	77,8	2,5	67,9	8,6	81,9	473	2,70	376	94	97	216
41102	Arbing	1 518	16,9	15,3	5,9	78,0	3,7	63,8	10,1	84,8	591	2,56	460	99	105	550
41103	Baumgartenberg	1 789	17,2	20,3	6,7	76,0	2,6	65,3	10,1	70,7	653	2,58	491	124	136	1 024
41104	Dimbach	963	15,6	19,3	0,6	78,5	2,0	62,1	3,4	68,5	343	2,81	273	134	140	283
41105	Grein	2 904	13,7	21,5	9,4	74,4	3,8	63,8	8,3	67,5	1 125	2,51	817	302	348	1 317
41106	Katsdorf	3 205	17,6	14,9	4,9	79,2	2,3	66,3	15,6	85,8	1 276	2,50	957	209	235	606
41107	Klam	952	15,4	12,6	2,5	80,1	1,1	69,7	7,5	87,6	357	2,67	277	51	57	103
41108	Bad Kreuzen	2 323	17,4	17,6	6,5	76,2	2,5	62,1	8,3	70,0	671	3,16	605	215	228	786
41109	Langenstein	2 501	14,1	18,8	9,5	76,2	3,3	65,3	7,0	85,3	1 118	2,24	762	137	146	542

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41110	Luffenberg an der Donau	4 330	15,9	17,2	6,6	80,4	3,5	67,4	11,9	87,7	1 871	2,31	1 345	238	258	1 226
41111	Mauthausen	4 953	14,2	19,3	16,3	75,1	5,6	58,7	10,0	78,6	2 182	2,22	1 384	318	400	2 580
41112	Mitterkirchen im Machland	1 720	16,5	18,2	6,5	77,3	2,8	68,1	6,1	79,8	640	2,67	508	128	135	326
41113	Münzbach	1 820	18,4	15,3	8,5	78,6	1,7	64,8	5,7	67,0	676	2,67	523	181	188	1 039
41114	Naarn im Machlande	3 740	16,8	16,6	8,9	78,4	2,9	66,2	8,2	76,4	1 398	2,65	1 089	276	288	1 489
41115	Pabneukirchen	1 687	18,8	17,4	2,9	78,2	1,4	62,8	7,4	61,3	527	3,20	489	206	222	782
41116	Perg	8 808	15,6	16,3	15,7	76,3	4,7	59,6	11,9	64,7	3 832	2,27	2 459	686	833	7 203
41117	Rechberg	1 012	21,7	12,4	4,4	80,1	1,6	64,9	8,2	79,2	365	2,73	295	68	73	226
41118	Ried in der Riedmark	4 323	16,7	15,6	3,6	77,6	3,0	64,8	12,3	84,3	1 615	2,66	1 307	260	271	779
41119	St. Georgen am Walde	1 964	15,7	17,6	1,1	78,5	1,7	62,1	5,7	72,0	692	2,84	565	178	189	447
41120	St. Georgen an der Gusen	4 385	15,7	18,4	9,4	77,7	4,2	62,2	13,2	83,4	1 930	2,23	1 260	212	244	981
41121	St. Nikola an der Donau	735	13,9	18,9	13,5	67,8	7,6	62,2	8,5	78,7	305	2,33	205	70	70	125
41122	St. Thomas am Blasenstein	915	17,4	18,7	2,0	81,7	0,6	64,2	6,5	73,7	314	2,91	251	102	106	216
41123	Saxen	1 750	15,4	18,4	6,6	78,9	2,3	66,3	9,1	80,2	650	2,69	511	124	136	378
41124	Schwertberg	5 351	16,2	19,4	12,8	75,5	4,7	59,2	11,1	65,8	2 208	2,39	1 542	286	325	4 145
41125	Waldhausen im Strudengau	2 855	16,7	18,5	3,9	77,4	2,1	62,8	7,6	70,5	1 047	2,73	839	223	242	654
41126	Windhaag bei Perg	1 511	17,3	15,4	9,9	76,8	3,4	64,3	8,9	80,2	531	2,85	446	113	119	281
412	Ried	61 899	14,9	18,5	11,9	76,6	4,0	61,1	10,1	71,8	26 006	2,36	17 740	4 884	5 479	35 831
41201	Andrichsfurt	789	18,0	14,1	7,2	80,6	3,5	62,4	7,0	76,7	302	2,61	221	79	83	201
41202	Antiesenhofen	1 052	12,7	19,9	15,1	77,4	4,1	59,4	5,0	80,3	428	2,46	324	69	78	349
41203	Aurolzmünster	3 090	15,1	17,2	15,1	77,0	4,4	61,9	6,6	79,9	1 302	2,37	913	176	197	1 696
41204	Eberschwang	3 471	14,6	19,2	7,7	79,8	2,8	64,9	8,8	67,7	1 459	2,35	984	270	291	1 163
41205	Eitzing	884	17,4	14,4	6,1	80,4	3,0	64,2	9,3	86,8	341	2,59	265	58	62	112
41206	Geiersberg	501	15,2	21,2	2,4	79,6	1,6	58,6	8,9	83,0	199	2,52	144	42	44	143
41207	Geinberg	1 416	14,3	17,5	13,2	75,8	4,5	64,6	6,2	73,9	617	2,28	403	98	112	1 281
41208	Gurten	1 205	15,0	18,9	9,5	78,5	5,1	65,5	7,7	68,9	503	2,40	347	88	95	1 285
41209	Hohenzell	2 269	15,8	17,2	5,0	74,3	3,2	61,0	15,4	77,2	907	2,50	671	215	238	1 223
41210	Kirchdorf am Inn	649	13,9	19,0	12,2	80,7	3,5	63,1	8,6	79,8	263	2,47	190	58	60	155
41211	Kirchheim im Innkreis	729	14,8	16,7	4,0	81,2	2,2	64,6	7,2	79,9	291	2,51	212	90	92	226
41212	Lambrechten	1 329	15,0	19,0	5,6	80,3	1,9	62,0	6,5	69,4	521	2,54	371	129	133	449

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41213	Lohnsburg am Kobernauberwald	2 212	15,3	19,7	3,7	78,2	2,3	63,8	8,1	71,2	888	2,49	644	210	215	740
41214	Mehrnbach	2 351	13,9	21,0	8,2	78,3	4,0	62,3	9,3	80,5	944	2,42	685	167	177	1 223
41215	Mettmach	2 371	15,1	17,3	3,7	77,0	2,6	64,7	5,5	76,5	966	2,45	672	181	194	632
41216	Mörschwang	337	15,7	19,6	7,1	80,7	1,6	66,9	14,1	73,9	122	2,76	104	41	41	89
41217	Mühlheim am Inn	661	12,1	22,2	9,4	78,1	2,3	69,5	6,9	84,7	293	2,26	205	46	48	119
41218	Neuhofen im Innkreis	2 481	14,4	17,5	7,3	76,7	3,8	64,3	14,4	85,7	1 013	2,45	763	168	175	396
41219	Obernberg am Inn	1 639	10,7	23,8	27,5	71,2	5,5	57,3	7,0	81,0	740	2,09	443	70	85	521
41220	Ort im Innkreis	1 295	17,8	16,4	14,1	77,0	3,4	61,3	5,8	77,1	518	2,50	363	101	107	669
41221	Pattigham	1 019	18,4	17,4	4,7	78,5	3,0	64,3	11,1	82,0	402	2,53	307	88	95	204
41222	Peterskirchen	686	15,3	20,4	2,2	78,9	1,7	64,2	11,5	82,4	261	2,63	209	59	61	98
41223	Pramet	1 024	15,4	18,9	4,1	79,2	3,0	64,9	9,1	72,8	413	2,48	303	92	96	434
41224	Reichersberg	1 595	14,5	18,6	14,9	77,5	2,9	62,9	9,1	74,5	641	2,47	476	122	141	2 284
41225	Ried im Innkreis	12 240	13,5	20,2	24,4	70,9	7,4	52,9	13,9	48,7	5 943	2,00	3 230	944	1 217	14 001
41226	St. Georgen bei Obernberg am Inn	554	11,4	23,3	9,0	79,6	4,2	67,2	11,8	73,7	231	2,40	159	87	89	171
41227	St. Marienkirchen am Hausruck	900	17,9	12,7	3,4	78,6	2,5	65,6	11,2	79,5	327	2,75	261	74	78	202
41228	St. Martin im Innkreis	2 100	17,3	13,5	22,6	76,6	3,7	61,6	9,7	67,8	847	2,48	608	143	169	2 014
41229	Schildorn	1 205	16,4	15,6	2,9	83,0	1,7	66,0	8,6	82,7	456	2,64	361	98	105	197
41230	Senftenbach	788	15,0	17,1	9,8	79,4	3,6	64,8	8,8	84,8	307	2,57	238	60	62	224
41231	Taiskirchen im Innkreis	2 416	16,6	18,1	4,3	77,9	3,7	61,5	10,2	75,6	918	2,63	695	179	191	546
41232	Tumeltsham	1 590	14,2	18,0	7,2	78,6	2,4	61,3	17,3	80,9	637	2,50	482	172	212	1 396
41233	Utzenaich	1 606	15,9	16,8	7,5	80,1	2,9	62,8	9,8	80,8	636	2,53	480	129	139	474
41234	Waldzell	2 260	16,7	17,8	4,4	79,1	2,8	64,8	6,4	70,7	903	2,48	654	192	203	662
41235	Weilbach	623	15,9	18,8	7,4	78,4	1,5	63,7	9,2	79,6	240	2,60	188	54	58	159
41236	Wippenham	562	16,2	16,0	3,7	78,5	1,6	67,5	7,4	87,7	227	2,48	165	35	36	93
413	Rohrbach	56 701	15,7	18,9	4,9	78,6	1,9	62,8	9,2	73,0	22 981	2,44	16 144	4 503	4 987	22 917
41304	Altenfelden	2 309	16,6	17,2	5,5	77,9	2,1	64,1	11,3	74,1	893	2,54	666	191	204	979
41305	Arnreit	1 154	19,3	15,2	2,5	78,4	1,3	68,3	8,2	77,8	460	2,51	312	104	108	381
41306	Atzesberg	440	17,3	17,0	1,4	76,1	3,5	63,5	3,3	82,9	171	2,57	133	40	41	58

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41307	Auberg	572	18,2	16,8	1,9	82,5	1,9	65,8	5,8	78,5	228	2,51	164	67	68	135
41309	Haslach an der Mühl	2 557	14,4	23,5	6,5	76,1	2,3	60,8	11,2	71,7	1 063	2,32	705	172	191	988
41311	Hörbich	400	15,8	14,8	2,0	82,7	0,9	67,4	4,7	79,9	149	2,68	120	51	54	72
41312	Hofkirchen im Mühlkreis	1 516	16,8	18,7	4,0	78,9	3,0	63,3	7,2	68,2	598	2,52	450	125	143	681
41313	Julbach	1 562	14,2	19,3	3,6	78,5	1,9	62,1	6,3	83,7	655	2,38	461	100	107	217
41314	Kirchberg ob der Donau	1 050	15,7	18,9	1,8	78,6	2,5	65,4	7,2	79,3	451	2,33	300	80	83	325
41315	Klaffer am Hochficht	1 301	12,6	19,8	6,4	80,5	1,4	64,6	5,6	83,4	577	2,25	377	67	77	221
41316	Kleinzell im Mühlkreis	1 688	17,5	18,4	2,5	80,4	1,9	63,0	9,7	82,9	639	2,51	479	89	101	334
41317	Kollerschlag	1 532	17,8	15,9	4,2	81,2	1,5	62,9	5,1	78,9	572	2,67	440	87	92	353
41318	Lembach im Mühlkreis	1 535	16,0	21,5	6,7	81,2	1,9	60,1	8,8	74,5	626	2,33	404	104	126	763
41319	Lichtenau im Mühlkreis	473	13,1	18,4	2,5	81,2	1,1	64,5	5,4	86,1	185	2,56	144	39	40	63
41320	Nebelberg	651	20,1	15,4	4,3	79,8	0,3	62,9	6,3	83,0	230	2,83	188	34	35	162
41321	Neufelden	1 208	16,2	19,3	13,7	74,1	2,3	56,4	15,5	68,2	501	2,39	329	134	153	1 147
41322	Niederkappel	976	17,1	20,7	1,9	80,6	2,9	62,4	7,3	80,5	398	2,45	280	77	81	287
41323	Niederwaldkirchen	1 841	17,9	17,0	2,3	80,6	1,1	66,1	9,6	73,8	710	2,59	523	169	181	671
41324	Oberkappel	716	16,5	18,4	10,8	75,1	2,2	63,0	7,0	78,7	271	2,64	196	57	63	163
41325	Oepping	1 543	14,8	15,4	2,2	81,3	2,0	67,0	7,7	79,1	625	2,47	460	116	122	548
41326	Peilstein im Mühlviertel	1 536	17,0	17,6	2,0	78,9	1,5	65,6	6,4	73,5	608	2,53	448	126	135	500
41327	Pfarrkirchen im Mühlkreis	1 424	16,2	19,0	5,4	78,9	0,9	61,2	7,6	73,3	540	2,64	400	138	146	396
41328	Putzleinsdorf	1 536	16,1	16,7	3,8	81,9	0,9	65,1	8,8	77,1	614	2,50	423	144	152	419
41329	Neustift im Mühlkreis	1 449	16,8	18,0	5,8	75,4	2,4	61,3	8,0	71,5	530	2,73	412	108	117	306
41331	St. Johann am Wimberg	994	15,9	16,7	3,1	78,8	2,2	63,3	8,7	76,0	406	2,45	279	94	99	248
41332	St. Martin im Mühlkreis	3 780	17,0	16,0	5,1	79,1	1,8	65,4	11,4	71,5	1 502	2,52	1 110	329	356	1 747
41333	St. Oswald bei Haslach	504	16,1	15,1	3,2	78,1	2,8	64,8	7,1	84,0	200	2,52	148	34	36	74
41334	St. Peter am Wimberg	1 731	14,6	17,0	1,6	82,6	0,7	64,2	7,6	75,0	710	2,42	494	125	135	561
41336	St. Ulrich im Mühlkreis	666	17,7	17,0	1,5	80,9	1,1	60,2	10,9	82,9	256	2,60	192	63	63	126
41337	St. Veit im Mühlkreis	1 272	17,4	19,7	3,0	79,0	1,1	66,1	10,4	78,3	518	2,46	372	93	96	281
41338	Sarleinsbach	2 270	16,7	16,7	2,4	77,7	1,2	64,0	8,1	62,1	876	2,56	625	210	223	1 683
41341	Schwarzenberg am Böhmerwald	569	10,5	25,7	14,1	77,4	0,3	64,2	5,3	83,5	262	2,17	162	40	43	73
41342	Ulrichsberg	2 853	11,9	22,6	5,9	76,7	2,7	60,5	7,6	63,9	1 213	2,29	819	202	226	1 234

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
41343	Aigen-Schlägl	3 248	15,1	21,4	5,8	78,4	2,1	63,8	10,6	66,4	1 418	2,24	907	240	272	1 439
41344	Rohrbach-Berg	5 210	14,2	20,8	8,7	76,3	3,3	57,1	14,4	57,8	2 284	2,23	1 447	443	592	4 594
41345	Helfenberg	1 535	14,7	21,6	4,2	76,1	1,9	61,1	9,9	75,9	609	2,52	444	109	118	397
41346	St. Stefan-Afiesl	1 100	14,7	19,7	2,7	79,5	1,8	62,4	7,9	80,3	433	2,54	331	102	108	291
414	Schärding	57 491	14,8	19,3	9,6	75,0	3,3	60,9	8,6	73,2	22 989	2,47	16 321	4 399	4 886	24 114
41401	Altschwendt	693	18,2	17,7	3,2	78,8	3,3	64,0	8,8	77,8	269	2,58	187	64	66	113
41402	Andorf	5 230	15,3	18,8	7,4	75,5	4,4	58,6	8,8	72,1	2 051	2,51	1 476	364	412	2 125
41403	Brunnenthal	2 097	15,8	19,0	10,9	75,3	3,7	61,8	13,8	82,3	815	2,57	625	141	149	438
41404	Diersbach	1 546	13,5	18,8	4,7	77,6	1,7	60,7	8,0	80,3	593	2,59	446	140	147	284
41405	Dorf an der Pram	1 059	15,5	16,7	3,0	80,2	1,2	62,7	11,4	73,8	404	2,62	317	89	93	501
41406	Eggerding	1 334	16,3	17,5	4,6	77,3	2,8	65,0	8,2	75,6	504	2,65	388	124	126	278
41407	Engelhartszell	912	9,2	25,5	8,7	65,2	3,6	57,7	7,9	63,5	362	2,31	237	81	105	492
41408	Enzenkirchen	1 798	14,4	16,9	4,7	78,1	2,5	61,1	4,5	73,2	686	2,62	519	162	172	543
41409	Esternberg	2 852	12,7	21,5	6,2	76,9	1,7	60,3	6,5	76,3	1 036	2,64	809	169	183	591
41410	Freinberg	1 439	12,3	22,6	26,0	64,8	2,6	63,9	8,2	70,2	607	2,36	405	80	87	924
41411	Kopfing im Innkreis	1 974	14,7	20,8	4,2	79,0	2,3	57,3	8,0	64,4	805	2,45	577	178	190	1 076
41412	Mayrhof	323	20,1	11,8	3,4	83,6	1,6	70,5	7,4	87,0	101	3,20	89	30	30	34
41413	Münzkirchen	2 549	15,8	17,6	3,5	77,7	2,6	64,3	7,6	72,8	950	2,67	736	188	205	835
41414	Raab	2 257	14,2	19,8	6,2	77,9	3,0	62,8	8,2	74,0	943	2,39	659	206	222	831
41415	Rainbach im Innkreis	1 515	16,9	17,2	3,4	78,8	1,6	64,3	7,1	81,5	558	2,72	455	132	136	242
41416	Riedau	2 074	14,9	18,5	10,9	74,1	4,4	59,5	7,9	78,0	881	2,35	610	106	124	892
41417	St. Aegidi	1 550	14,0	18,3	2,6	79,8	1,5	60,1	5,5	73,0	560	2,74	438	132	144	421
41418	St. Florian am Inn	3 171	15,2	18,4	13,3	74,5	4,5	61,2	10,0	73,8	1 332	2,37	927	205	230	2 509
41419	St. Marienkirchen bei Schärding	1 943	17,1	17,3	8,4	76,2	3,4	62,0	9,1	74,1	759	2,55	576	138	151	945
41420	St. Roman	1 743	14,7	16,8	2,4	81,0	2,1	61,9	5,9	74,3	643	2,71	485	154	159	438
41421	St. Willibald	1 129	13,6	18,4	5,0	78,4	3,2	62,3	4,4	73,7	452	2,50	331	96	104	438
41422	Schärding	5 173	12,9	23,6	22,6	69,3	6,9	55,3	13,4	61,4	2 557	1,99	1 353	404	556	4 162
41423	Schardenberg	2 461	18,4	18,7	16,9	72,7	2,8	64,9	8,0	74,8	981	2,50	712	207	214	623
41424	Sigharting	826	14,4	17,8	4,0	81,4	1,9	64,5	7,8	71,6	312	2,65	234	83	89	490

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41425	Suben	1 552	12,1	14,4	21,8	56,7	4,6	59,8	10,1	81,5	533	2,41	378	90	102	720
41426	Taufkirchen an der Pram	2 943	15,5	20,0	7,9	75,6	3,2	60,0	7,3	67,9	1 177	2,49	875	223	248	1 536
41427	Vichtenstein	616	14,6	21,4	16,1	71,1	3,1	61,0	4,6	81,7	262	2,35	165	45	49	85
41428	Waldkirchen am Wesen	1 179	12,9	18,5	2,7	73,9	2,7	64,2	5,3	76,7	453	2,55	330	109	119	344
41429	Wernstein am Inn	1 553	14,2	19,8	11,7	73,3	3,0	64,3	9,1	78,8	656	2,37	437	108	112	441
41430	Zell an der Pram	2 000	16,1	20,6	7,2	79,1	2,6	61,0	9,3	69,6	747	2,60	545	151	162	763
415	Steyr-Land	60 990	15,3	19,9	6,6	76,6	4,0	66,2	11,1	75,1	24 975	2,40	17 738	4 552	4 971	21 456
41501	Adlwang	1 949	18,4	16,2	5,3	78,7	3,0	67,2	10,4	76,6	703	2,77	567	161	172	632
41502	Aschach an der Steyr	2 307	16,5	17,7	2,4	78,5	2,7	69,8	13,7	80,5	843	2,74	713	184	191	429
41503	Bad Hall	5 568	14,5	21,6	13,6	75,1	5,9	61,5	12,3	68,3	2 463	2,17	1 537	352	415	3 164
41504	Dietach	3 297	15,8	17,2	8,2	79,7	3,6	67,1	14,3	81,9	1 400	2,36	992	263	292	1 607
41505	Gafelnz	1 924	17,6	19,4	3,8	78,3	1,2	67,9	7,5	68,5	714	2,69	565	183	190	569
41506	Garsten	6 639	14,3	20,5	6,2	71,8	3,5	63,2	15,4	80,9	2 568	2,42	1 855	414	443	1 662
41507	Großraming	2 671	17,1	21,4	2,4	77,0	2,8	67,0	9,4	69,4	1 068	2,48	759	202	219	1 099
41508	Laussa	1 234	16,6	17,5	1,6	78,0	2,7	69,0	6,4	73,7	452	2,73	350	114	122	278
41509	Losenstein	1 591	14,7	20,4	5,3	75,6	3,9	67,9	9,5	66,2	649	2,45	473	131	146	921
41510	Maria Neustift	1 629	19,3	16,0	1,5	77,9	2,9	67,8	6,4	77,9	545	2,99	454	147	152	289
41511	Pfarrkirchen bei Bad Hall	2 331	15,0	18,8	6,3	78,8	3,2	67,2	11,3	87,4	990	2,35	702	126	131	424
41512	Reichraming	1 710	13,0	21,3	4,3	75,6	4,4	70,5	5,0	73,7	731	2,34	517	118	133	476
41513	Rohr im Kremstal	1 444	18,3	14,5	7,5	74,7	5,0	66,8	10,5	81,4	571	2,53	428	103	110	402
41514	St. Ulrich bei Steyr	3 080	14,8	21,9	3,8	77,9	2,9	62,7	17,4	81,5	1 258	2,45	947	283	300	1 031
41515	Schiedlberg	1 283	15,4	17,7	6,2	77,5	4,5	66,9	11,2	73,3	490	2,62	387	166	174	523
41516	Sierning	9 442	14,2	19,4	10,2	76,4	5,8	67,2	9,3	77,6	4 229	2,20	2 749	559	623	2 623
41517	Ternberg	3 377	14,8	21,9	4,6	78,9	4,0	70,1	7,5	68,1	1 409	2,36	966	301	329	1 252
41518	Waldneukirchen	2 247	15,1	17,4	5,9	77,2	2,5	66,8	9,6	73,5	858	2,59	651	206	223	1 215
41521	Wolfers	3 175	15,4	21,0	2,6	79,1	3,0	68,2	12,2	75,8	1 320	2,36	959	265	283	1 517
41522	Weyer	4 092	14,4	24,6	6,9	74,9	4,2	63,8	10,3	60,0	1 714	2,32	1 167	274	323	1 343
416	Urfahr-Umgebung	86 234	15,5	19,1	5,1	78,1	2,5	63,1	16,6	79,0	36 102	2,36	25 276	7 083	7 676	26 019
41601	Alberndorf in der Riedmark	4 201	17,5	15,6	3,0	78,8	1,7	68,3	11,4	82,3	1 595	2,63	1 252	279	298	727
41602	Altenberg bei Linz	4 628	17,8	18,3	3,3	79,3	1,6	61,3	20,3	76,9	1 765	2,61	1 393	392	413	968

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41603	Bad Leonfelden	4 267	15,4	19,4	6,9	78,1	2,5	64,8	11,1	59,7	1 807	2,31	1 174	341	401	2 726
41604	Eidenberg	2 118	15,6	15,1	4,0	80,9	2,7	67,4	12,6	82,9	850	2,49	620	203	212	395
41605	Engerwitzdorf	8 853	15,8	18,2	4,5	77,1	2,4	63,3	16,4	83,6	3 557	2,42	2 602	497	539	2 649
41606	Feldkirchen an der Donau	5 364	13,8	20,2	5,2	78,4	2,2	66,0	10,7	76,2	2 232	2,34	1 555	434	463	1 641
41607	Gallneukirchen	6 604	13,9	18,2	7,1	75,7	3,4	59,3	19,8	80,3	2 978	2,14	1 870	897	986	3 155
41608	Goldwörth	799	13,1	19,1	2,8	79,3	2,7	64,4	15,0	86,7	335	2,39	249	66	68	134
41609	Gramastetten	5 113	15,5	21,0	4,6	78,1	2,2	60,2	20,1	79,6	2 093	2,38	1 523	432	458	1 211
41610	Haibach im Mühlkreis	914	15,3	17,8	3,5	79,7	2,4	66,0	15,5	85,9	340	2,69	270	78	82	104
41611	Hellmonsöd	2 357	15,0	22,2	6,2	78,9	2,9	62,1	17,7	79,8	1 031	2,21	674	188	211	776
41612	Herzogsdorf	2 677	16,5	15,3	1,8	82,8	1,7	69,5	9,0	80,8	978	2,74	793	235	246	574
41613	Kirchschlag bei Linz	2 202	16,2	17,3	6,7	76,8	3,3	62,8	18,4	79,0	947	2,33	636	205	212	640
41614	Lichtenberg	2 784	16,1	18,9	3,2	77,9	2,2	57,7	27,0	81,6	1 159	2,40	845	237	247	564
41615	Oberneukirchen	3 182	14,9	19,4	3,7	79,0	2,4	65,5	11,3	70,9	1 287	2,46	940	274	290	1 136
41616	Ottenschlag im Mühlkreis	563	19,7	15,1	2,3	74,9	3,8	67,3	9,3	87,0	189	2,97	159	42	43	60
41617	Ottensheim	4 762	14,8	20,0	8,2	77,3	3,2	59,9	23,1	77,2	2 202	2,16	1 392	382	446	1 677
41618	Puchenua	4 521	14,1	25,8	6,6	73,8	3,1	55,6	30,3	85,2	2 154	2,09	1 356	343	368	816
41619	Reichenau im Mühlkreis	1 319	16,0	14,2	5,3	78,4	1,6	67,8	13,2	82,5	545	2,42	395	101	106	248
41620	Reichenthal	1 505	17,6	16,7	2,7	81,2	2,3	68,9	8,1	74,8	625	2,41	437	120	133	550
41621	St. Gotthard im Mühlkreis	1 318	14,6	18,9	5,3	79,2	3,0	65,8	13,9	84,3	583	2,26	396	97	101	184
41622	Schenkenfelden	1 580	15,3	18,6	2,2	76,4	1,7	67,6	8,7	77,4	601	2,61	454	138	149	390
41623	Sonnberg im Mühlkreis	1 054	19,3	13,7	2,0	81,2	2,2	64,4	16,1	86,5	405	2,60	318	93	94	207
41624	Steyregg	4 913	14,3	21,4	9,0	77,8	3,2	63,2	16,0	80,7	2 289	2,15	1 467	360	404	2 046
41626	Walding	4 222	14,6	21,2	4,7	78,8	2,6	62,3	16,7	79,4	1 831	2,25	1 240	303	333	1 232
41627	Zwettl an der Rodl	1 744	17,3	18,5	5,6	78,8	2,8	62,9	13,7	80,0	704	2,48	496	142	155	449
41628	Vorderweißenbach	2 670	17,5	17,2	2,0	79,3	1,8	65,9	9,4	73,9	1 020	2,62	770	204	218	760
417	Vöcklabruck	137 974	15,5	18,9	12,0	76,1	4,5	63,2	11,0	73,6	58 240	2,34	39 164	10 810	12 110	65 111
41701	Ampflwang im Hausruckwald	3 386	14,9	22,2	14,0	72,9	5,8	62,5	5,6	72,9	1 502	2,25	989	154	171	1 062
41702	Attersee am Attersee	1 626	13,3	21,8	7,3	76,3	3,7	61,2	20,4	71,8	765	2,13	447	192	215	504
41703	Attnang-Puchheim	9 135	16,1	19,8	29,6	69,4	8,4	56,4	7,0	70,0	3 915	2,27	2 488	388	497	5 274
41704	Atzbach	1 230	16,4	18,4	6,2	77,2	2,9	61,9	10,4	71,6	487	2,53	354	118	124	559

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41705	Aurach am Hongar	1 760	17,3	15,6	3,7	79,8	3,4	70,1	8,0	83,9	681	2,58	522	118	129	264
41706	Berg im Attergau	1 074	18,0	15,6	3,9	80,1	1,5	65,3	10,9	79,8	404	2,66	313	96	99	204
41707	Desselbrunn	1 876	19,0	15,1	4,7	78,9	3,1	70,1	9,1	82,7	693	2,71	558	146	160	462
41708	Fornach	969	18,1	14,9	3,7	77,4	3,9	65,0	7,4	80,8	363	2,67	280	76	79	283
41709	Frankenburg am Hausruck	4 891	14,8	19,3	6,3	76,9	3,8	65,4	7,2	68,9	2 012	2,40	1 416	350	376	1 514
41710	Frankenmarkt	3 752	16,1	18,7	16,7	75,5	5,1	61,1	8,3	64,3	1 553	2,35	1 023	225	258	1 966
41711	Gampern	2 958	17,3	15,7	4,1	79,3	2,3	65,9	10,7	77,4	1 135	2,61	874	210	223	1 676
41712	Innerschwand am Mondsee	1 207	16,2	16,7	7,0	80,7	2,3	64,9	13,6	79,0	461	2,62	351	121	129	325
41713	Lenzing	5 239	14,4	20,9	13,7	74,2	6,6	63,5	7,7	65,7	2 443	2,10	1 474	201	252	5 611
41714	Manning	788	14,5	19,0	2,3	74,4	4,8	68,5	8,8	87,0	308	2,56	231	45	49	107
41715	Mondsee	3 889	13,0	20,1	22,4	78,5	4,2	59,4	17,1	64,1	1 917	1,99	1 027	631	709	3 470
41716	Neukirchen an der Vöckla	2 631	16,9	20,1	3,9	80,2	2,3	67,2	10,4	73,4	1 006	2,58	767	187	199	905
41717	Niederthalheim	1 130	20,1	17,2	10,3	77,3	3,6	62,9	7,1	75,8	384	2,94	317	97	100	187
41718	Nußdorf am Attersee	1 142	15,2	22,4	10,9	76,8	4,6	67,6	13,7	61,0	526	2,17	319	166	177	393
41719	Oberhofen am Irrsee	1 699	18,2	13,6	8,7	80,2	3,4	67,5	11,4	77,2	687	2,47	471	149	160	452
41720	Oberndorf bei Schwanenstadt	1 347	13,4	19,7	7,9	74,4	5,1	66,7	8,9	88,3	591	2,28	400	83	88	445
41721	Oberwang	1 742	16,6	15,9	3,6	83,7	0,8	67,2	5,4	66,3	651	2,68	489	190	203	743
41722	Ottnang am Hausruck	3 902	17,2	19,4	8,6	74,6	4,5	64,5	8,1	78,4	1 531	2,51	1 115	242	266	885
41723	Pfaffing	1 506	14,8	19,1	3,8	75,4	3,2	66,4	8,0	81,9	563	2,56	433	104	108	518
41724	Pilsbach	630	13,7	17,8	3,3	77,1	2,9	66,7	12,7	83,2	243	2,59	197	58	58	92
41725	Pitzenberg	549	15,3	13,7	2,4	78,7	2,8	71,0	9,2	86,5	207	2,65	171	34	36	88
41726	Pöndorf	2 428	16,4	16,9	6,8	79,1	3,4	65,0	5,5	76,5	953	2,55	702	191	201	592
41727	Puchkirchen am Trattberg	1 090	18,4	15,5	5,3	78,3	2,4	64,3	14,6	83,2	396	2,72	314	95	99	292
41728	Pühret	622	18,0	17,8	2,3	76,4	2,2	68,4	9,4	89,6	221	2,81	190	33	37	64
41729	Redleiten	535	17,8	14,2	7,5	76,9	4,7	63,4	5,2	85,4	202	2,65	157	28	29	59
41730	Redlham	1 632	14,4	17,5	6,0	77,1	4,0	67,4	9,4	84,7	681	2,40	496	99	108	1 194
41731	Regau	6 758	16,6	16,4	10,5	77,5	3,9	65,3	10,2	80,4	2 655	2,54	1 987	609	671	3 014
41732	Rüstorf	2 190	16,1	17,0	7,9	76,7	4,7	65,1	8,1	86,5	927	2,36	658	105	113	530
41733	Rutzenham	299	22,4	18,1	3,7	79,8	1,4	66,4	15,5	76,1	111	2,69	92	33	34	70
41734	St. Georgen im Attergau	4 518	16,2	16,2	14,8	76,1	3,7	63,9	10,6	66,2	1 852	2,34	1 248	368	413	2 107

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41735	St. Lorenz	2 523	16,8	17,1	8,7	79,9	2,3	62,9	17,2	75,2	978	2,58	726	323	332	887
41736	Schlatt	1 407	14,9	18,2	9,4	78,1	4,9	67,3	10,8	87,2	594	2,37	418	84	89	278
41737	Schörfling am Attersee	3 472	14,5	19,5	8,5	76,8	4,1	64,4	17,1	76,5	1 593	2,18	1 004	295	338	1 546
41738	Schwanenstadt	4 501	15,6	18,0	21,7	73,1	8,0	57,6	10,5	75,6	2 046	2,16	1 216	295	359	2 238
41739	Seewalchen am Attersee	5 666	14,8	19,4	6,8	76,5	3,4	64,3	16,8	80,7	2 545	2,22	1 670	396	443	1 439
41740	Steinbach am Attersee	904	15,0	25,6	11,2	76,7	3,4	67,3	14,7	60,0	407	2,18	243	101	106	319
41741	Straß im Attergau	1 511	16,2	14,8	8,3	77,7	4,0	67,6	9,2	81,3	597	2,53	424	139	145	336
41742	Tiefgraben	4 009	17,0	14,9	9,8	80,8	2,3	63,4	15,5	76,4	1 549	2,59	1 143	411	443	1 250
41743	Timelkam	5 934	13,3	20,0	12,0	74,6	4,7	64,5	8,9	80,4	2 657	2,19	1 697	292	348	1 910
41744	Ungenach	1 496	17,2	17,5	4,7	80,3	2,7	66,4	13,8	84,0	559	2,68	440	92	99	237
41745	Unterach am Attersee	1 514	12,1	23,4	11,6	76,2	3,5	65,1	15,8	64,3	736	2,06	422	153	168	830
41746	Vöcklabruck	12 445	13,1	23,0	19,6	71,3	7,4	56,4	15,2	58,9	5 875	2,03	3 292	1 233	1 530	13 209
41747	Vöcklamarkt	5 074	15,5	18,2	12,2	77,6	4,1	64,1	8,1	68,5	2 072	2,42	1 459	354	396	2 401
41748	Weißkirchen im Attergau	957	17,1	17,7	3,9	77,6	2,4	63,8	7,3	75,9	367	2,61	280	102	104	276
41749	Weyregg am Attersee	1 551	15,0	22,2	5,3	76,7	2,7	61,8	19,3	70,7	679	2,28	438	159	172	396
41750	Wolfsegg am Hausruck	2 016	15,9	20,0	11,0	76,3	4,9	65,4	10,9	75,0	832	2,42	579	173	184	734
41751	Zell am Moos	1 631	16,1	18,2	8,2	81,3	2,2	63,9	13,2	70,6	636	2,56	480	177	188	720
41752	Zell am Pettenfirst	1 233	16,5	19,7	4,9	76,1	4,2	67,2	10,9	82,1	492	2,51	363	89	96	194
418	Wels-Land	74 470	16,3	17,6	11,3	78,6	4,1	65,1	11,4	77,1	30 352	2,43	21 751	5 727	6 280	39 035
41801	Aichkirchen	614	20,8	15,0	4,1	81,0	4,2	65,8	11,3	83,4	232	2,65	169	52	55	410
41802	Bachmanning	741	19,8	17,7	14,7	75,2	5,3	66,2	8,6	73,1	275	2,69	208	69	74	240
41803	Bad Wimsbach-Neydharting	2 582	16,6	17,9	6,3	80,5	3,6	67,3	9,7	75,8	1 052	2,45	744	212	219	1 025
41804	Buchkirchen	4 023	14,6	18,0	4,6	80,5	2,2	68,9	12,3	81,4	1 650	2,44	1 239	307	321	1 213
41805	Eberstalzell	2 809	17,7	15,7	6,9	82,0	2,6	65,9	9,2	70,8	1 004	2,73	780	242	265	1 776
41806	Edt bei Lambach	2 331	15,8	17,6	9,1	77,9	3,4	70,3	8,9	82,8	994	2,35	713	176	195	1 525
41807	Fischlham	1 359	15,5	19,5	4,2	78,1	3,6	67,2	9,6	77,3	548	2,48	412	132	138	432
41808	Gunskirchen	6 342	15,9	18,2	10,8	79,3	3,0	66,1	11,8	69,6	2 510	2,50	1 885	509	549	4 956
41809	Holzhausen	1 033	20,6	11,1	5,2	85,4	4,3	68,8	15,0	83,0	435	2,36	302	98	105	708
41810	Krenglbach	3 217	17,3	17,8	6,0	78,9	3,1	67,3	13,4	83,6	1 282	2,51	989	241	256	1 124
41811	Lambach	3 583	14,7	20,1	23,2	73,2	7,9	57,9	10,6	78,6	1 616	2,12	945	204	242	1 360

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
41812	Marchtrenk	14 266	16,5	16,5	17,0	77,5	5,6	64,4	8,9	73,9	5 889	2,40	4 131	898	1 022	7 995
41813	Neukirchen bei Lambach	962	17,6	17,0	5,9	78,4	3,7	68,1	13,2	85,8	384	2,51	287	73	75	194
41814	Offenhausen	1 723	17,1	15,0	10,0	80,3	3,1	66,3	10,2	80,0	693	2,49	491	117	126	386
41815	Pennewang	953	18,5	14,2	5,2	81,5	1,3	68,7	13,0	81,0	377	2,53	279	97	103	183
41816	Pichl bei Wels	2 912	16,3	16,8	8,8	78,2	3,2	65,9	11,3	77,9	1 115	2,61	853	229	252	1 163
41817	Sattledt	2 694	16,3	16,3	13,5	79,7	4,0	64,6	9,5	68,3	1 071	2,51	777	241	292	4 480
41818	Schleißheim	1 421	19,4	14,6	7,2	80,3	3,8	65,3	17,8	85,6	558	2,55	421	91	97	200
41819	Sipbachzell	2 143	19,1	14,8	6,2	79,5	2,6	65,9	13,4	78,1	811	2,64	628	180	191	1 046
41820	Stadl-Paura	4 969	13,7	20,8	18,0	75,9	6,4	63,1	6,8	80,6	2 227	2,19	1 448	306	347	1 261
41821	Steinerkirchen an der Traun	2 427	17,5	18,7	4,6	82,1	1,8	66,3	10,1	73,9	821	2,87	682	238	251	715
41822	Steinhaus	2 346	17,8	18,1	6,1	79,1	2,0	65,8	14,6	78,9	920	2,55	713	225	242	2 055
41823	Thalheim bei Wels	5 567	14,6	21,4	13,0	77,0	4,4	59,9	19,9	79,0	2 522	2,17	1 583	490	540	3 133
41824	Weißkirchen an der Traun	3 453	16,3	16,2	8,0	79,3	2,8	66,1	13,1	81,2	1 366	2,52	1 072	300	323	1 455
5	Salzburg	559 873	14,6	19,2	17,9	74,6	5,4	61,6	14,9	55,2	243 693	2,26	153 921	49 113	55 809	311 780
501	Salzburg (Stadt)	154 996	12,9	20,7	28,9	70,5	6,9	51,8	22,1	29,7	76 172	1,99	38 782	13 712	15 812	115 773
502	Hallein	60 992	15,9	18,2	14,9	76,6	3,9	63,7	13,5	68,3	25 336	2,38	17 196	4 725	5 285	26 521
50201	Abtenau	5 906	15,1	19,1	10,4	78,1	3,0	67,5	8,2	44,1	2 120	2,74	1 682	583	639	2 683
50202	Adnet	3 675	15,8	19,1	6,6	80,9	2,4	69,9	13,5	74,0	1 502	2,45	1 111	327	349	1 512
50203	Annaberg-Lungötz	2 237	16,0	20,8	8,9	77,6	2,5	66,5	6,5	57,8	866	2,58	633	206	226	862
50204	Golling an der Salzach	4 326	17,1	19,0	15,7	76,9	4,0	66,4	12,2	70,0	1 817	2,36	1 202	313	355	1 650
50205	Hallein	21 336	16,0	17,0	22,9	73,9	6,0	59,1	13,9	66,8	9 626	2,20	5 911	1 404	1 658	9 668
50206	Krispl	887	17,8	18,8	3,4	82,2	2,5	73,3	7,3	71,7	329	2,70	244	101	105	199
50207	Kuchl	7 376	17,0	17,5	10,1	78,6	2,8	65,5	14,7	68,0	2 893	2,53	2 073	580	637	3 073
50208	Oberalm	4 463	14,4	21,8	13,5	78,0	2,9	60,2	20,8	81,5	1 902	2,28	1 270	336	374	1 479
50209	Puch bei Hallein	4 740	14,2	17,5	14,3	74,7	3,1	63,1	19,9	80,8	1 923	2,33	1 314	382	422	3 840
50210	Rußbach am Paß Gschütt	774	12,9	20,4	6,1	74,0	3,9	68,2	5,9	71,4	302	2,56	232	59	64	200
50211	Sankt Koloman	1 782	17,3	17,2	6,3	78,3	1,9	68,9	10,0	76,9	648	2,75	515	157	167	319
50212	Scheffau am Tennengebirge	1 403	17,1	18,6	4,6	78,7	1,5	71,5	10,3	76,7	532	2,64	404	127	130	349
50213	Bad Vigaun	2 087	17,2	18,0	8,5	81,5	1,8	69,0	11,9	77,7	876	2,38	605	150	159	687

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östrr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
503	Salzburg-Umgebung	154 350	15,6	18,2	12,1	78,1	3,3	65,2	15,1	72,6	63 926	2,39	44 127	13 122	14 801	78 529
50301	Anif	4 323	14,6	22,6	16,0	76,5	3,3	59,5	24,8	74,3	1 846	2,31	1 215	481	529	3 069
50302	Anthering	3 738	15,6	17,3	8,9	79,2	2,7	67,5	14,8	76,1	1 625	2,30	1 082	319	349	1 310
50303	Bergheim	5 623	15,5	18,7	16,4	75,9	2,7	62,1	18,6	73,9	2 312	2,34	1 533	535	679	4 845
50304	Berndorf bei Salzburg	1 713	13,8	17,9	6,4	78,9	3,0	69,7	10,0	77,0	709	2,42	507	160	169	468
50305	Bürmoos	4 946	15,5	18,1	13,4	74,9	4,6	65,2	10,2	77,0	2 031	2,40	1 460	197	222	1 753
50306	Dorfbeuern	1 573	16,7	17,5	7,6	79,8	1,7	64,3	12,3	79,8	592	2,64	449	132	141	334
50307	Ebenau	1 441	18,1	18,5	6,7	77,7	2,9	67,2	14,2	73,2	571	2,52	417	117	124	364
50308	Elixhausen	3 049	14,8	20,2	9,8	80,1	2,8	65,7	17,4	77,9	1 282	2,37	896	261	294	1 132
50309	Elsbethen	5 493	13,7	21,0	11,3	77,6	2,9	58,6	26,1	79,7	2 472	2,20	1 554	457	513	2 580
50310	Eugendorf	7 057	15,2	17,8	10,3	79,2	3,2	67,4	13,5	72,3	2 764	2,52	2 043	664	782	4 842
50311	Faistenau	3 095	17,0	15,7	7,9	77,1	2,9	70,1	10,7	74,2	1 147	2,68	906	264	281	633
50312	Fuschl am See	1 581	14,7	16,3	18,2	78,5	2,9	63,3	19,3	64,1	689	2,27	440	171	189	1 286
50313	Göming	779	17,3	14,5	4,7	76,6	2,4	71,3	12,9	77,6	302	2,58	223	74	82	184
50314	Grödig	7 411	14,5	20,3	19,6	76,1	4,5	61,9	14,7	73,4	3 318	2,21	2 097	534	589	3 879
50315	Großgmain	2 632	15,7	22,8	19,3	77,7	3,0	63,0	20,4	76,6	1 154	2,23	724	206	229	821
50316	Hallwang	4 224	15,4	19,4	9,4	78,6	3,3	65,1	17,5	77,9	1 779	2,33	1 191	420	463	2 120
50317	Henndorf am Wallersee	4 987	15,5	18,6	10,2	80,3	2,9	64,9	14,9	73,4	2 115	2,36	1 500	420	466	2 107
50318	Hintersee	472	16,9	14,0	7,2	78,5	4,0	70,4	8,9	75,1	159	2,97	144	52	59	111
50319	Hof bei Salzburg	3 605	14,8	19,6	11,8	78,1	3,9	64,8	15,6	72,5	1 475	2,39	1 025	314	359	1 745
50320	Köstendorf	2 658	15,8	17,6	7,7	78,9	2,9	69,6	11,0	75,0	1 008	2,59	741	221	237	1 261
50321	Koppl	3 668	16,5	15,6	8,8	79,4	2,5	65,4	19,9	78,9	1 433	2,56	1 077	326	354	1 014
50322	Lamprechtshausen	4 055	17,3	15,3	11,1	76,9	3,1	65,7	11,5	72,9	1 555	2,61	1 186	342	373	1 957
50323	Mattsee	3 441	15,4	20,9	12,5	77,9	2,5	63,6	19,1	71,1	1 487	2,29	965	289	325	1 106
50324	Neumarkt am Wallersee	6 468	17,6	16,0	14,5	77,2	4,1	63,5	14,0	70,7	2 695	2,37	1 824	497	558	3 017
50325	Nußdorf am Haunsberg	2 415	16,4	16,0	6,7	79,2	2,7	68,1	10,5	76,5	899	2,68	711	218	229	797
50326	Oberndorf bei Salzburg	5 795	15,2	19,0	21,6	73,5	5,2	60,6	14,1	72,9	2 578	2,21	1 628	412	489	2 324
50327	Obertrum am See	4 968	16,5	16,7	9,4	80,0	2,7	68,7	13,9	72,8	2 063	2,39	1 417	410	455	1 851
50328	Plainfeld	1 259	14,0	17,2	9,4	78,9	4,2	68,2	14,5	78,6	523	2,41	362	120	129	338
50329	Sankt Georgen bei Salzburg	3 034	16,8	16,7	6,1	79,3	3,3	71,3	9,2	75,0	1 157	2,62	905	236	251	931

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östrr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
50330	Sankt Gilgen	3 920	13,0	22,2	17,9	73,5	4,0	63,6	15,7	59,9	1 662	2,28	1 031	418	454	1 657
50331	Schleedorf	1 124	15,7	14,1	8,1	80,7	2,3	71,2	9,3	80,4	421	2,67	327	104	110	237
50332	Seeham	1 923	14,8	18,3	9,4	80,9	3,1	68,8	16,1	77,3	830	2,31	562	193	204	503
50335	Straßwalchen	7 745	16,7	15,0	14,3	79,5	3,2	65,6	8,6	65,6	3 075	2,50	2 224	634	709	3 870
50336	Strobl	3 666	15,5	21,5	7,9	77,3	3,5	67,3	13,5	63,9	1 476	2,46	994	343	380	1 380
50337	Thalgau	5 976	14,8	17,5	8,9	80,0	3,5	68,2	11,8	70,0	2 402	2,46	1 742	555	614	3 059
50338	Wals-Siezenheim	13 498	15,3	17,8	11,6	78,9	3,1	66,0	16,1	68,1	5 890	2,27	3 890	1 165	1 453	13 527
50339	Seekirchen am Wallersee	10 995	16,6	18,0	11,6	78,7	3,1	64,8	17,2	72,1	4 430	2,42	3 135	861	958	6 117
504	Sankt Johann im Pongau	81 371	15,5	18,5	15,4	75,5	6,1	65,6	9,3	56,8	33 612	2,38	22 988	7 292	8 280	39 772
50401	Altenmarkt im Pongau	4 476	16,2	16,0	16,2	78,3	6,1	65,0	11,7	50,9	1 787	2,47	1 277	485	555	3 010
50402	Bad Hofgastein	6 805	13,2	22,2	17,3	71,7	8,2	66,4	9,0	35,6	3 003	2,22	1 907	576	649	3 270
50403	Bad Gastein	3 952	11,7	25,0	25,8	69,4	10,1	64,9	9,2	44,9	1 880	2,06	1 079	324	374	1 685
50404	Bischofshofen	10 562	14,3	20,3	19,9	73,8	6,7	61,2	8,6	59,8	4 693	2,21	2 975	695	856	5 070
50405	Dorfgastein	1 635	14,0	20,1	6,5	78,6	4,5	70,8	8,7	67,7	638	2,56	493	164	174	457
50406	Eben im Pongau	2 559	18,5	15,6	15,2	76,4	5,8	66,5	8,6	68,7	996	2,55	730	225	247	1 035
50407	Filzmoos	1 520	17,6	15,0	16,8	68,2	12,4	70,9	5,5	50,1	580	2,62	417	186	196	481
50408	Flachau	2 884	17,0	15,3	11,6	73,5	9,6	69,9	9,8	55,1	1 143	2,51	801	387	445	1 399
50409	Forstau	546	18,1	18,3	3,5	75,5	5,9	72,7	7,8	68,1	186	2,94	167	63	72	267
50410	Goldegg	2 569	16,4	17,1	5,2	79,4	3,3	67,4	14,0	78,0	1 023	2,50	765	217	235	548
50411	Großarl	3 777	18,2	14,8	8,4	80,9	3,9	70,8	6,3	39,0	1 367	2,72	1 031	378	406	1 961
50412	Hüttau	1 472	16,8	19,6	16,5	77,8	4,6	64,1	5,4	72,0	558	2,55	403	150	159	398
50413	Hüttschlag	907	18,3	20,5	4,2	82,9	2,5	67,9	4,6	67,4	328	2,77	258	67	70	200
50414	Kleinarl	804	17,0	17,9	7,3	70,7	12,2	70,3	5,7	54,9	299	2,69	242	93	102	331
50415	Mühlbach am Hochkönig	1 434	12,8	22,5	12,1	69,6	9,6	68,4	5,2	62,8	638	2,19	409	119	128	440
50416	Pfarrwerfen	2 503	17,7	16,6	9,3	79,1	3,9	70,6	9,3	74,1	902	2,73	715	247	265	777
50417	Radstadt	4 911	15,9	18,4	20,2	73,6	7,2	62,9	10,1	54,1	1 954	2,48	1 361	513	575	2 479
50418	Sankt Johann im Pongau	11 310	15,5	16,3	17,6	77,3	5,1	63,2	11,8	53,0	4 824	2,33	3 215	970	1 155	7 307
50419	Sankt Martin am Tennengebirge	1 706	16,0	16,6	10,9	79,8	2,9	66,5	8,2	71,4	677	2,52	506	163	174	452
50420	Sankt Veit im Pongau	3 858	16,3	17,9	6,9	79,8	2,8	68,2	11,8	75,8	1 513	2,47	1 103	275	304	1 364

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
50421	Schwarzach im Pongau	3 468	13,8	21,0	18,4	74,1	5,2	60,8	7,6	63,9	1 562	2,12	942	180	224	2 884
50422	Untertauern	463	18,8	13,6	17,1	72,2	9,9	71,5	8,2	46,4	189	2,45	121	120	141	362
50423	Wagrain	3 114	15,4	19,4	16,4	75,7	6,7	66,1	7,2	41,7	1 195	2,54	878	357	395	1 977
50424	Werfen	3 081	15,4	19,2	14,4	74,6	4,9	67,3	7,7	70,0	1 294	2,33	898	226	260	1 213
50425	Werfenweng	1 055	19,4	12,4	11,0	77,3	4,6	70,8	12,0	66,2	383	2,69	295	112	119	405
505	Tamsweg	20 139	13,9	21,2	8,0	74,8	4,4	66,3	9,2	60,5	7 900	2,52	5 692	1 853	2 140	8 894
50501	Göriach	344	13,7	17,7	0,6	75,4	1,1	67,3	7,7	74,3	109	3,16	101	38	39	60
50502	Lessach	531	13,6	19,2	3,0	78,2	3,7	66,7	6,8	79,6	199	2,67	147	45	49	78
50503	Mariapfarr	2 410	14,0	24,1	6,0	76,5	4,2	66,4	10,3	69,0	854	2,75	670	224	245	701
50504	Mauterndorf	1 586	13,0	27,2	10,6	69,5	6,5	65,7	11,1	56,1	681	2,26	441	181	200	810
50505	Muhr	484	10,5	20,9	4,3	73,8	3,5	65,6	3,0	78,9	194	2,49	141	37	43	79
50506	Ramingstein	1 035	11,2	21,6	5,1	70,4	4,0	67,7	6,9	74,2	438	2,36	307	76	88	235
50507	Sankt Andrä im Lungau	773	14,6	22,5	1,8	79,4	4,4	68,2	7,0	82,6	293	2,64	220	53	57	125
50508	Sankt Margarethen im Lungau	726	14,9	17,2	10,3	77,3	3,5	65,2	9,5	70,1	275	2,63	212	72	80	395
50509	Sankt Michael im Lungau	3 481	13,7	20,9	10,6	74,9	4,4	65,7	9,3	50,7	1 360	2,52	1 009	317	383	1 858
50510	Tamsweg	5 669	13,1	20,6	10,6	75,2	4,6	64,7	11,4	48,6	2 423	2,30	1 576	494	603	3 362
50511	Thomatal	352	17,0	21,0	4,5	76,1	5,0	69,9	7,2	74,9	115	3,06	98	24	29	82
50512	Tweng	248	16,1	19,0	17,7	66,5	8,8	72,6	6,7	28,9	104	2,38	64	77	92	291
50513	Unternberg	1 015	16,3	18,2	5,4	74,1	4,0	70,8	8,1	68,8	362	2,80	289	95	102	564
50514	Weißpriach	310	18,4	20,6	3,2	79,4	3,2	74,3	4,7	66,7	103	3,01	93	39	45	96
50515	Zederhaus	1 175	17,1	18,4	1,9	74,9	4,3	66,3	4,1	77,0	390	3,01	324	81	85	158
506	Zell am See	88 025	14,6	19,4	15,2	73,7	7,0	66,7	9,0	54,3	36 747	2,36	25 136	8 409	9 491	42 291
50601	Bramberg am Wildkogel	3 955	15,1	18,8	4,8	74,8	6,3	67,4	5,9	58,6	1 513	2,56	1 169	305	345	1 366
50602	Bruck an der Großglocknerstraße	4 833	15,0	19,5	15,3	75,5	6,1	65,8	8,8	63,7	1 949	2,42	1 397	346	401	2 150
50603	Dienten am Hochkönig	724	12,4	22,5	6,1	72,8	11,1	66,9	3,9	65,8	273	2,65	206	86	95	230
50604	Fusch an der Großglocknerstraße	759	17,9	18,4	12,6	70,4	11,4	70,9	7,1	69,1	301	2,52	223	80	86	332
50605	Hollersbach im Pinzgau	1 246	16,0	18,6	7,3	77,3	4,7	67,0	8,4	69,0	510	2,44	379	132	149	665
50606	Kaprun	3 099	12,1	21,0	25,4	73,3	8,1	66,3	8,4	45,0	1 454	2,09	872	343	400	2 403
50607	Krimml	840	14,4	19,4	13,0	68,0	11,3	65,5	7,8	53,7	317	2,65	236	112	119	312

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
50608	Lend	1 275	12,5	21,1	13,7	71,4	7,4	64,8	5,4	71,8	510	2,35	354	87	95	486
50609	Leogang	3 387	15,3	18,0	12,2	75,7	4,5	68,5	8,8	49,3	1 266	2,61	958	364	390	1 881
50610	Lofer	2 084	15,5	23,2	14,0	78,3	4,7	72,1	7,7	49,3	821	2,44	582	227	254	952
50611	Maishofen	3 656	16,9	17,6	13,5	76,9	5,5	67,1	11,6	63,6	1 468	2,46	1 043	329	356	2 678
50612	Maria Alm am Steinernen Meer	2 204	17,7	18,3	13,4	71,6	9,6	67,9	8,5	50,0	863	2,55	606	313	346	988
50613	Mittersill	5 564	14,2	20,0	19,3	74,0	5,2	62,4	8,4	45,4	2 252	2,39	1 591	508	580	3 465
50614	Neukirchen am Großvenediger	2 580	14,5	19,3	8,1	74,3	9,0	69,8	7,7	53,9	1 024	2,48	741	267	301	1 053
50615	Niedersill	2 758	17,1	16,1	7,3	76,3	4,7	71,9	8,4	75,4	1 091	2,53	807	219	237	628
50616	Piesendorf	3 824	14,1	20,6	12,4	75,1	4,3	70,2	8,6	67,1	1 497	2,52	1 126	305	334	1 579
50617	Rauris	3 026	15,3	19,3	5,8	73,8	7,1	70,4	7,1	53,8	1 172	2,56	873	303	324	870
50618	Saalbach-Hinterglemm	2 822	13,1	17,9	20,0	66,8	16,6	67,4	7,3	24,1	1 318	2,13	777	542	600	1 843
50619	Saalfelden am Steinernen Meer	16 738	14,3	18,8	16,8	74,6	6,2	66,0	11,0	45,4	7 424	2,23	4 780	1 388	1 572	7 328
50620	Sankt Martin bei Lofer	1 197	14,6	19,2	15,5	78,2	5,5	73,8	7,2	65,7	502	2,38	336	120	127	457
50621	Stuhlfelden	1 588	14,2	16,5	5,4	76,4	5,1	70,3	7,0	75,7	606	2,62	476	122	134	482
50622	Taxenbach	2 700	15,9	18,1	7,9	76,6	3,7	70,3	5,5	70,7	1 008	2,63	776	224	250	663
50623	Unken	1 924	15,2	23,9	13,3	77,5	2,3	70,9	9,7	51,0	789	2,44	565	177	191	777
50624	Uttendorf	3 007	15,2	19,1	9,5	75,8	3,7	68,2	7,6	64,2	1 221	2,43	873	262	283	1 002
50625	Viehhofen	589	16,1	18,5	13,2	70,1	10,1	68,4	5,3	71,0	243	2,42	171	60	66	127
50626	Wald im Pinzgau	1 155	15,1	18,6	10,9	74,0	7,3	69,6	6,0	59,1	441	2,62	339	130	140	430
50627	Weißbach bei Lofer	413	15,0	16,9	14,0	71,9	6,0	69,2	5,1	60,2	151	2,74	116	40	45	162
50628	Zell am See	10 078	12,4	21,2	28,2	67,2	11,8	59,8	11,9	48,6	4 763	2,09	2 764	1 018	1 271	6 982
6	Steiermark	1 247 413	13,4	20,8	11,7	73,0	5,9	62,4	14,2	59,0	556 425	2,21	351 228	101 350	114 872	646 906
601	Graz (Stadt)	290 910	13,3	16,9	24,3	69,4	8,7	49,9	28,7	26,3	145 178	1,96	72 166	21 870	24 958	209 154
603	Deutschlandsberg	60 948	13,1	21,7	5,1	74,3	5,2	66,2	9,6	69,1	25 574	2,35	17 906	5 441	6 046	26 843
60305	Frauental an der Laßnitz	2 997	13,9	19,4	5,7	74,1	6,0	68,2	9,3	77,0	1 248	2,39	898	309	325	1 566
60318	Lannach	3 574	14,2	19,1	6,3	78,7	3,6	67,4	14,1	77,5	1 520	2,33	1 048	377	432	3 023
60323	Pöfing-Brunn	1 620	11,2	26,4	5,2	71,0	5,2	63,4	4,4	75,0	731	2,11	456	268	278	766
60324	Preding	1 820	14,8	20,1	3,7	78,5	5,3	69,5	9,9	76,6	756	2,35	535	155	171	916

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
60326	Sankt Josef (Weststeiermark)	1 658	16,0	16,8	4,0	79,4	3,5	66,3	13,6	83,5	674	2,46	493	116	124	348
60329	Sankt Peter im Sulmtal	1 258	11,1	21,5	2,3	67,1	7,3	68,5	6,0	74,5	498	2,42	375	96	98	450
60341	Wettmannstätten	1 645	14,0	18,8	3,0	76,0	4,4	69,5	7,4	77,8	646	2,55	497	126	135	491
60344	Deutschlandsberg	11 649	13,0	22,1	9,0	71,4	6,9	63,5	12,5	51,9	5 302	2,17	3 272	1 032	1 253	7 780
60345	Eibiswald	6 379	12,1	23,7	3,8	70,6	6,0	65,1	6,3	62,0	2 664	2,34	1 853	541	598	2 101
60346	Groß Sankt Florian	4 119	12,9	20,8	4,2	76,7	4,4	67,0	8,7	74,0	1 663	2,46	1 240	378	411	1 587
60347	Sankt Martin im Sulmtal	3 118	13,3	22,8	3,4	76,2	4,8	64,3	7,7	75,1	1 223	2,52	937	252	267	992
60348	Sankt Stefan ob Stainz	3 580	12,4	20,8	4,1	77,1	3,7	68,2	10,3	73,9	1 433	2,50	1 076	377	395	962
60349	Bad Schwanberg	4 529	12,6	22,6	3,8	73,4	4,9	66,6	8,5	76,1	1 779	2,52	1 376	341	374	1 276
60350	Stainz	8 703	13,4	21,2	4,4	75,5	4,5	67,5	11,2	70,7	3 687	2,33	2 565	694	764	2 821
60351	Wies	4 299	12,3	23,8	3,8	74,8	4,9	65,9	6,0	69,9	1 750	2,43	1 285	379	421	1 764
606	Graz-Umgebung	157 395	15,0	19,3	9,2	76,5	4,4	64,4	15,5	79,9	65 533	2,36	46 369	12 400	14 001	78 224
60608	Feldkirchen bei Graz	6 844	15,8	16,0	20,6	76,8	5,3	63,7	11,6	85,1	2 862	2,35	1 942	457	560	3 531
60611	Gössendorf	4 170	16,0	18,5	11,1	77,2	5,0	64,5	14,3	86,1	1 667	2,45	1 254	310	353	1 864
60613	Gratkorn	8 065	15,1	19,3	10,7	76,2	6,3	66,3	12,0	76,7	3 687	2,16	2 299	586	658	4 783
60617	Hart bei Graz	5 228	14,4	18,6	9,5	76,0	4,1	58,1	26,3	82,9	2 235	2,31	1 561	395	434	3 880
60618	Haselsdorf-Tobelbad	1 574	15,1	19,3	6,8	77,5	3,3	66,5	18,0	81,2	658	2,39	499	111	121	727
60619	Hausmannstätten	3 581	15,9	18,3	9,8	78,8	3,8	60,2	20,9	83,9	1 500	2,37	1 072	323	369	1 514
60623	Kainbach bei Graz	2 795	13,4	22,3	5,6	62,5	3,1	52,1	22,6	81,7	907	2,52	694	209	219	1 593
60624	Kalsdorf bei Graz	7 655	16,1	14,9	16,1	77,0	5,9	66,5	10,7	81,5	3 300	2,29	2 200	481	591	5 816
60626	Kumberg	3 901	16,4	18,4	3,7	76,5	2,8	61,2	22,1	80,4	1 555	2,51	1 180	320	349	805
60628	Laßnitzhöhe	2 770	13,3	21,8	9,1	75,8	4,2	63,6	19,3	81,1	1 208	2,22	770	227	253	1 338
60629	Lieboch	5 302	13,7	21,1	9,4	76,2	4,9	67,1	13,5	81,8	2 326	2,20	1 545	389	458	3 025
60632	Peggau	2 317	13,8	20,6	11,8	74,9	4,0	67,5	9,8	80,3	1 059	2,12	653	128	158	1 512
60639	Sankt Bartholomä	1 456	17,0	20,0	3,6	77,9	3,3	68,6	11,3	81,7	570	2,55	451	127	131	363
60641	Sankt Oswald bei Plankenwarth	1 271	15,0	20,9	3,1	77,9	3,7	66,0	14,6	85,1	510	2,44	393	96	102	183
60642	Sankt Radegund bei Graz	2 123	13,1	21,9	4,4	75,2	4,1	61,4	21,3	76,2	917	2,32	614	210	224	700
60645	Semriach	3 292	15,8	21,1	7,7	76,0	3,5	67,8	10,1	69,2	1 188	2,70	925	327	343	947
60646	Stattegg	2 977	16,5	21,3	4,7	77,3	3,0	54,9	31,9	84,4	1 237	2,41	903	264	279	496

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
60647	Stiwoll	705	14,6	20,3	2,3	78,0	1,4	71,4	8,8	85,7	254	2,78	212	55	59	82
60648	Thal	2 389	14,8	21,3	8,1	72,8	4,2	59,7	22,4	85,7	934	2,47	717	140	148	373
60651	Übelbach	2 044	12,7	23,6	6,3	77,4	4,7	68,3	7,2	72,2	898	2,19	593	174	185	830
60653	Vasoldsberg	4 618	15,2	20,9	5,8	76,7	4,2	63,9	15,4	81,1	1 764	2,57	1 405	368	391	1 066
60654	Weinitzen	2 729	15,5	21,5	4,8	73,4	3,6	60,4	22,1	82,6	1 029	2,57	808	227	240	785
60655	Werndorf	2 444	16,5	16,0	12,2	76,9	4,3	70,5	9,1	88,0	1 036	2,36	739	114	157	1 743
60656	Wundschuh	1 645	15,7	17,6	9,7	78,2	2,9	70,1	10,2	81,1	657	2,50	496	136	161	1 423
60659	Deutschfeistritz	4 434	15,1	19,2	9,2	77,0	4,9	67,1	10,2	82,5	1 889	2,31	1 321	277	322	1 159
60660	Dobl-Zwaring	3 541	16,6	17,2	6,2	77,9	3,3	67,3	12,4	81,0	1 409	2,50	1 042	341	382	1 652
60661	Eggersdorf bei Graz	6 909	16,1	19,6	7,1	77,2	3,9	64,8	15,5	78,0	2 711	2,52	2 048	602	634	1 805
60662	Fernitz-Mellach	4 897	15,4	18,5	6,2	78,4	4,1	67,8	13,5	83,0	2 037	2,38	1 481	375	421	1 310
60663	Frohnleiten	6 518	12,2	23,9	6,3	76,4	4,1	68,9	10,3	55,2	3 046	2,11	1 926	530	605	3 086
60664	Gratwein-Straßengel	12 827	14,6	20,6	6,8	76,1	4,3	63,7	18,0	78,0	5 499	2,31	3 783	868	956	3 436
60665	Hitzendorf	7 262	15,3	20,1	4,6	77,9	3,3	66,3	15,1	81,7	2 864	2,50	2 242	552	588	1 260
60666	Nestelbach bei Graz	2 664	14,7	20,5	4,2	78,8	3,7	64,2	13,5	82,2	1 040	2,52	797	244	260	599
60667	Raaba-Grumbach	4 712	16,2	17,0	10,8	77,7	3,6	61,6	20,9	79,8	1 931	2,44	1 407	517	601	6 278
60668	Sankt Marein bei Graz	3 731	14,6	19,4	4,3	77,6	3,2	65,6	11,4	81,2	1 450	2,57	1 152	299	308	647
60669	Seiersberg-Pirka	11 530	14,4	17,2	14,6	76,0	5,4	63,0	16,7	82,5	4 953	2,31	3 390	1 104	1 358	8 921
60670	Premstätten	6 475	14,9	18,6	14,6	77,7	5,1	64,6	13,3	78,5	2 746	2,27	1 855	517	623	8 692
610	Leibnitz	85 248	13,8	19,5	8,1	74,8	5,4	65,2	8,3	75,9	35 679	2,36	25 273	7 359	8 240	34 441
61001	Allerheiligen bei Wildon	1 560	15,6	22,0	4,8	77,0	4,5	65,0	11,8	79,7	601	2,50	453	144	155	363
61002	Arnfels	981	13,8	25,3	6,6	70,1	6,8	58,9	8,6	71,0	398	2,30	273	89	114	452
61007	Empersdorf	1 397	13,9	20,0	3,1	78,5	4,4	69,7	7,8	85,5	550	2,54	444	110	114	344
61008	Gabersdorf	1 247	15,9	15,5	7,5	76,4	6,2	68,4	6,1	77,6	474	2,63	372	132	143	784
61012	Gralla	2 596	16,4	12,2	9,0	75,4	5,8	71,5	6,8	87,0	1 104	2,31	756	167	232	1 266
61013	Großklein	2 272	12,9	19,9	3,5	73,9	4,8	65,6	7,0	73,8	879	2,54	666	236	252	737
61016	Heimschuh	1 987	15,5	20,9	3,5	77,8	3,7	67,1	7,6	79,3	818	2,39	600	169	181	488
61017	Hengsberg	1 508	16,6	16,2	3,8	78,1	4,5	65,0	11,5	81,7	562	2,68	447	140	150	276
61019	Kitzeck im Sausal	1 216	13,3	23,4	3,6	74,4	4,1	65,7	10,0	74,5	502	2,42	365	139	152	815
61020	Lang	1 354	15,1	16,8	5,5	77,8	4,5	66,3	12,0	78,6	569	2,38	405	134	156	579

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
61021	Lebring-Sankt Margarethen	2 204	14,1	19,1	11,0	76,6	4,8	68,7	9,4	79,3	913	2,39	678	192	222	1 951
61024	Oberhaag	2 044	12,6	23,1	3,8	73,6	4,2	64,1	3,8	77,7	774	2,61	607	178	186	491
61027	Ragnitz	1 501	14,5	18,9	4,5	76,6	3,9	66,7	6,9	78,6	579	2,58	459	127	140	617
61030	Sankt Andrä-Höch	1 716	11,9	21,4	3,5	73,4	4,4	64,9	5,6	80,2	646	2,56	499	149	162	346
61032	Sankt Johann im Saggautal	2 002	13,5	21,3	2,1	76,3	3,5	64,5	5,3	77,8	759	2,62	613	168	177	474
61033	Sankt Nikolai im Sausal	2 344	13,7	20,7	5,2	74,4	4,2	67,4	9,4	78,8	902	2,53	682	193	212	572
61043	Tillmitsch	3 427	12,7	17,6	5,8	76,0	5,0	69,0	7,5	84,9	1 390	2,40	1 044	236	254	1 076
61045	Wagna	6 334	13,6	18,2	12,5	74,1	6,7	64,9	9,2	83,3	2 965	2,11	1 830	355	395	2 340
61049	Ehrenhausen an der Weinstraße	2 497	13,5	19,8	10,2	71,9	6,7	62,1	8,1	75,9	1 135	2,20	741	206	232	905
61050	Gamlitz	3 215	13,5	22,8	5,5	75,1	4,8	62,6	6,1	67,4	1 251	2,52	956	351	375	1 212
61051	Gleinstätten	2 781	13,1	18,8	4,0	76,9	3,5	64,9	7,8	69,7	1 196	2,33	843	259	286	1 216
61052	Heiligenkreuz am Waasen	2 826	14,7	18,5	6,6	77,9	3,4	67,0	9,3	80,6	1 148	2,43	841	211	247	767
61053	Leibnitz	12 472	12,6	19,7	14,7	71,0	8,9	62,1	11,3	66,2	6 022	2,06	3 559	1 138	1 386	7 546
61054	Leutschach an der Weinstraße	3 632	13,3	20,3	3,7	74,9	3,7	61,9	5,0	61,8	1 352	2,66	1 065	429	458	1 110
61055	Sankt Georgen an der Stiefing	1 581	15,3	18,7	5,0	78,1	3,5	66,9	12,1	79,7	628	2,52	488	125	133	379
61057	Schwarzautal	2 295	12,8	20,9	5,1	79,3	3,2	66,1	4,7	70,6	841	2,73	721	272	283	1 570
61059	Wildon	5 525	13,6	19,3	11,9	75,8	5,3	65,0	10,4	81,1	2 390	2,26	1 624	432	480	1 823
61060	Sankt Veit in der Südsteiermark	4 380	14,0	20,2	5,3	75,1	3,1	66,4	6,2	75,2	1 660	2,62	1 326	413	437	1 365
61061	Straß in Steiermark	6 354	14,8	18,5	11,4	73,6	5,9	66,6	6,8	76,3	2 671	2,38	1 916	465	526	2 577
611	Leoben	59 333	11,3	25,7	11,1	69,5	6,6	65,9	10,6	59,5	29 946	1,93	16 533	3 430	4 147	28 197
61101	Eisenerz	3 764	7,4	39,4	4,9	68,1	5,7	68,4	6,7	41,6	2 078	1,78	1 058	187	241	1 338
61105	Kalwang	964	10,7	25,4	4,9	70,1	5,2	71,0	5,8	55,6	490	1,97	279	55	68	506
61106	Kammern im Liesingtal	1 581	12,9	23,6	5,1	74,8	4,2	69,9	7,0	73,5	662	2,32	471	141	146	482
61107	Kraubath an der Mur	1 327	12,4	22,3	2,8	76,7	2,9	70,2	10,6	78,1	575	2,27	400	100	112	332
61108	Leoben	24 279	11,1	23,5	18,0	66,0	8,8	61,1	14,1	40,7	12 786	1,83	6 282	1 203	1 572	16 883
61109	Mautern in Steiermark	1 717	11,4	26,4	4,0	72,0	4,5	69,3	5,3	61,2	780	2,10	488	121	144	653
61110	Niklasdorf	2 357	11,4	24,9	10,7	72,2	7,0	68,3	6,5	74,2	1 212	1,92	675	131	156	1 229
61111	Proleb	1 600	13,1	25,1	3,6	78,3	2,8	70,5	11,9	86,7	734	2,18	506	97	106	211

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61112	Radmer	510	8,0	31,2	2,4	67,4	5,8	69,1	5,3	79,3	250	2,04	163	26	28	60
61113	Sankt Michael in Obersteiermark	3 048	12,7	23,0	9,4	72,8	5,7	69,4	7,6	78,9	1 490	2,03	890	166	203	1 121
61114	Sankt Peter-Freienstein	2 338	13,4	24,2	7,1	73,9	5,7	70,7	7,4	83,6	1 061	2,18	687	109	124	849
61115	Sankt Stefan ob Leoben	1 898	11,6	26,1	3,8	73,4	3,9	70,0	6,6	80,0	888	2,14	577	96	112	349
61116	Traboch	1 408	12,6	22,2	4,6	75,5	3,8	73,8	6,8	75,5	661	2,13	447	170	198	1 070
61118	Vordernberg	977	6,7	29,4	16,7	55,8	7,0	68,6	4,8	75,1	485	1,75	249	59	71	305
61119	Wald am Schoberpaß	546	11,2	27,3	5,9	73,5	3,4	70,7	4,3	66,5	267	1,99	148	63	71	169
61120	Trofaiach	11 019	11,6	27,3	6,3	72,1	5,3	68,0	10,7	73,3	5 527	1,97	3 213	706	795	2 640
612	Liezen	79 684	13,3	23,5	10,8	74,6	5,3	68,5	8,8	58,6	35 490	2,22	22 752	6 553	7 633	36 934
61203	Aigen im Ennstal	2 703	14,7	21,8	3,0	77,2	3,3	71,1	11,2	77,8	1 078	2,51	809	191	210	836
61204	Altaussee	1 869	12,0	29,4	7,6	76,0	2,5	68,3	14,5	62,8	823	2,20	502	163	188	815
61205	Altenmarkt bei Sankt Gallen	812	13,7	23,9	9,6	73,4	2,8	65,8	6,7	60,5	372	2,18	247	47	53	715
61206	Ardning	1 233	12,1	24,6	4,0	75,2	4,4	69,4	8,6	79,4	498	2,37	374	80	89	290
61207	Bad Aussee	4 920	12,0	27,2	17,1	76,8	3,6	66,1	13,2	43,9	2 350	2,07	1 364	402	473	2 691
61213	Gröbming	3 112	14,9	19,5	15,1	75,9	5,6	69,0	10,2	58,9	1 429	2,15	839	263	325	1 832
61215	Grundlsee	1 173	10,7	27,6	5,5	74,2	3,6	67,5	12,9	70,8	560	2,09	345	97	106	381
61217	Haus	2 455	14,4	20,6	8,6	73,7	6,0	72,0	8,1	59,0	1 005	2,43	710	258	281	1 249
61222	Lassing	1 712	12,6	25,3	3,0	75,8	2,9	71,3	6,5	75,7	640	2,52	481	137	148	430
61236	Ramsau am Dachstein	2 797	14,4	21,6	10,5	73,3	9,0	70,4	10,4	49,8	1 053	2,66	801	362	382	970
61243	Selzthal	1 539	12,5	23,1	11,9	71,7	5,9	69,9	4,5	81,6	792	1,94	440	73	97	448
61247	Trieben	3 354	12,5	26,9	15,6	69,7	7,5	66,2	4,8	61,8	1 619	2,03	954	150	178	1 352
61251	Wildalpen	449	9,8	30,5	3,1	75,0	2,8	73,1	4,2	46,1	211	2,13	137	41	48	156
61252	Wörschach	1 159	14,2	22,0	7,3	75,7	4,7	68,3	10,8	77,9	538	2,15	345	76	84	293
61253	Admont	4 961	12,8	23,7	7,0	76,6	5,1	67,6	9,8	60,5	2 244	2,16	1 477	317	365	1 538
61254	Aich	1 323	15,5	17,2	7,9	75,2	7,3	74,5	6,4	77,4	476	2,78	364	131	139	338
61255	Bad Mitterndorf	4 925	12,5	24,5	11,6	76,0	4,4	70,8	9,2	50,9	2 257	2,18	1 437	450	496	1 868
61256	Gaishorn am See	1 296	13,0	22,8	4,6	75,1	3,0	71,5	9,2	74,4	557	2,33	395	101	110	508
61257	Irdning-Donnersbachtal	4 143	14,7	21,1	4,7	76,8	4,1	68,6	11,5	70,1	1 760	2,33	1 208	357	394	1 293
61258	Landl	2 642	10,4	30,5	3,7	74,3	3,1	68,9	4,6	56,8	1 240	2,09	761	239	269	857

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61259	Liezen	8 222	13,7	22,2	19,8	72,0	6,8	64,2	8,0	46,6	3 961	2,05	2 297	553	809	6 152
61260	Michaelerberg-Pruggern	1 201	15,7	18,0	10,0	76,3	4,9	73,1	7,0	76,3	465	2,58	341	104	115	488
61261	Mitterberg-Sankt Martin	1 912	15,4	20,9	6,1	78,2	3,2	71,9	9,8	77,0	769	2,49	558	168	182	482
61262	Öblarn	2 018	15,3	21,3	9,9	76,2	4,6	69,0	8,9	75,1	812	2,45	576	151	172	457
61263	Rottenmann	5 105	12,1	24,5	12,7	74,2	4,7	66,2	6,8	55,4	2 406	2,10	1 499	306	363	2 797
61264	Sankt Gallen	1 789	14,2	25,1	8,8	76,2	3,1	67,1	6,4	50,6	804	2,23	513	150	174	905
61265	Schladming	6 581	13,2	22,4	12,7	72,0	9,0	70,1	9,2	33,8	2 905	2,21	1 766	850	989	4 721
61266	Sölk	1 479	13,5	21,5	3,2	77,4	2,7	73,6	5,5	73,3	560	2,64	434	145	159	331
61267	Stainach-Pürgg	2 800	12,4	24,1	14,7	72,7	5,5	66,0	7,7	61,2	1 306	2,11	778	191	235	1 741
614	Murau	27 478	13,1	23,6	4,3	74,9	3,4	69,0	8,9	61,9	11 219	2,41	7 944	2 744	3 109	10 900
61410	Mühlen	889	15,6	24,0	1,8	75,0	2,6	72,4	7,3	72,7	321	2,77	267	89	94	157
61413	Niederwölz	607	17,5	21,3	3,0	76,6	4,2	69,3	7,2	82,0	270	2,25	185	49	53	206
61425	St. Peter am Kammersberg	2 024	14,1	21,9	2,3	74,1	3,0	71,1	7,5	67,8	739	2,67	588	253	269	581
61428	Schöder	922	13,4	22,9	3,0	72,6	3,8	72,3	7,9	78,7	338	2,73	275	71	79	140
61437	Krakau	1 384	11,1	20,4	2,5	75,2	3,1	66,1	8,0	77,2	505	2,74	402	125	137	226
61438	Murau	3 478	10,6	27,0	7,6	74,0	3,2	63,1	15,9	38,7	1 611	2,09	966	385	507	3 133
61439	Neumarkt in der Steiermark	4 889	13,7	24,1	3,0	76,0	3,1	71,7	8,8	56,2	2 103	2,30	1 432	489	548	1 747
61440	Oberwölz	2 952	13,9	23,7	2,4	74,2	3,8	67,8	7,0	61,7	1 099	2,63	850	309	330	791
61441	Ranten	1 143	12,9	22,3	1,7	77,2	2,0	71,6	5,4	76,4	423	2,70	340	110	112	203
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	1 715	14,1	23,3	5,5	76,9	3,6	70,7	8,6	62,1	662	2,59	500	210	229	563
61443	Sankt Lambrecht	1 777	11,1	26,4	6,6	70,9	4,8	68,1	8,7	59,0	777	2,23	529	179	188	547
61444	Scheifling	2 148	14,4	21,1	4,6	76,2	3,5	67,5	9,0	67,8	930	2,31	619	162	193	951
61445	Stadl-Predlitz	1 679	11,6	23,3	7,0	72,1	5,0	70,6	6,3	65,7	674	2,41	471	167	196	592
61446	Teufenbach-Katsch	1 871	13,9	23,1	5,2	77,2	2,9	69,3	7,6	64,1	767	2,33	520	146	174	1 063
616	Voitsberg	51 046	12,4	23,4	5,4	72,8	4,9	67,1	8,5	74,5	22 677	2,22	14 975	3 953	4 468	19 502
61611	Krottendorf-Gaisfeld	2 462	13,4	21,2	2,6	76,0	3,7	69,5	9,5	82,5	1 014	2,42	762	165	181	606
61612	Ligist	3 219	13,8	21,7	2,5	76,3	2,9	66,7	10,8	79,2	1 364	2,36	977	266	290	781
61615	Mooskirchen	2 201	14,8	20,5	4,9	76,8	3,5	69,9	9,1	82,3	888	2,39	640	185	203	519
61618	Rosental an der Kainach	1 660	9,9	24,3	5,5	71,4	6,8	69,9	5,2	85,5	798	2,08	497	162	210	1 012

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61621	Sankt Martin am Wöllmißberg	810	15,7	22,3	1,5	76,5	2,2	69,4	7,6	79,7	304	2,66	245	80	82	134
61624	Stallhofen	3 153	14,8	20,6	2,9	76,0	3,3	68,5	8,4	80,0	1 225	2,54	972	237	252	807
61625	Voitsberg	9 414	11,6	24,2	7,8	69,0	6,4	65,4	8,2	62,4	4 419	2,06	2 609	614	751	5 279
61626	Bärnbach	5 696	12,9	22,7	5,9	74,3	5,1	66,2	8,7	79,1	2 595	2,18	1 668	389	465	1 762
61627	Edelschrott	1 699	10,9	25,9	3,1	75,1	3,4	68,8	7,6	69,3	696	2,41	490	214	226	441
61628	Geistthal-Södingberg	1 497	11,4	21,2	1,6	77,2	3,6	68,9	5,4	80,7	575	2,60	468	152	157	259
61629	Hirschegg-Pack	1 016	10,1	27,6	3,6	73,9	3,6	71,2	6,5	66,4	432	2,35	287	146	154	244
61630	Kainach bei Voitsberg	1 606	13,2	21,8	2,6	72,3	3,8	70,4	5,5	81,2	603	2,66	493	142	156	254
61631	Köflach	9 721	11,1	27,1	7,6	69,3	6,9	65,4	7,9	66,7	4 790	2,01	2 828	596	690	5 384
61632	Maria Lankowitz	2 751	10,7	24,6	4,5	73,3	4,2	67,6	8,3	80,8	1 261	2,13	793	248	269	614
61633	Söding-Sankt Johann	4 141	14,1	19,1	5,4	75,5	3,4	67,5	12,3	81,8	1 713	2,39	1 246	357	382	1 406
617	Weiz	90 923	14,9	19,7	6,2	77,5	3,3	66,9	9,1	69,1	36 336	2,48	26 728	8 907	9 773	46 083
61701	Albersdorf-Prebuch	2 255	17,0	15,7	7,0	80,7	3,3	66,3	10,8	82,9	866	2,60	679	190	200	2 226
61708	Fischbach	1 529	14,8	22,8	1,6	74,4	2,3	65,9	5,8	70,6	516	2,96	452	130	139	342
61710	Floing	1 198	14,7	20,2	3,7	77,6	4,0	68,4	4,9	76,3	438	2,74	363	115	120	312
61711	Gasen	887	17,5	19,8	1,8	75,4	1,2	68,4	4,4	57,0	282	3,15	255	102	108	298
61716	Markt Hartmannsdorf	2 962	15,0	18,8	4,6	78,6	3,3	64,1	10,8	73,8	1 160	2,55	887	314	339	992
61719	Hofstätten an der Raab	2 298	15,2	17,0	9,1	77,6	3,4	66,5	10,6	83,8	928	2,48	695	196	224	1 307
61727	Ludersdorf-Wilfersdorf	2 506	15,5	14,4	8,5	78,8	4,1	67,5	12,4	86,4	1 091	2,30	761	217	239	991
61728	Miesenbach bei Birkfeld	677	13,4	19,9	0,4	78,9	3,0	70,1	4,1	70,6	208	3,25	206	74	79	150
61729	Mitterdorf an der Raab	2 118	15,7	19,0	2,9	80,2	2,0	70,6	9,2	83,2	808	2,62	660	179	188	392
61730	Mortantsch	2 207	18,8	18,1	2,6	80,3	2,0	68,1	12,5	87,0	819	2,69	648	143	147	274
61731	Naas	1 345	14,4	17,7	3,8	78,2	2,8	71,9	4,3	82,1	468	2,87	415	103	111	289
61740	Puch bei Weiz	2 048	14,2	20,7	2,3	79,6	2,4	69,8	7,6	75,5	770	2,66	630	238	249	512
61741	Ratten	1 091	13,4	27,2	3,3	76,7	3,8	67,2	5,5	58,4	411	2,56	314	122	135	617
61743	Rettenegg	708	14,5	27,7	2,7	74,6	2,2	68,4	5,5	63,9	286	2,39	208	74	79	182
61744	St. Kathrein am Hauenstein	625	13,8	20,6	2,1	75,4	1,6	67,2	3,7	71,0	239	2,62	180	63	65	127
61745	Sankt Kathrein am Offenegg	1 068	12,4	23,2	2,7	76,0	2,4	65,9	5,3	70,8	368	2,90	331	126	131	266
61746	St. Margarethen an der Raab	4 135	15,8	20,6	4,2	78,3	3,1	66,0	8,8	74,0	1 583	2,58	1 237	394	423	1 411

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
61748	Sinabelkirchen	4 378	15,7	16,0	7,7	78,1	3,6	67,6	6,2	74,9	1 611	2,67	1 296	335	367	1 861
61750	Strallegg	1 910	15,4	20,4	3,0	78,6	1,6	68,8	4,4	71,2	610	3,13	580	170	178	407
61751	Thannhausen	2 465	15,8	20,4	4,1	79,0	2,4	68,4	10,0	84,2	904	2,73	749	190	199	537
61756	Anger	3 965	13,9	21,9	2,1	78,0	2,8	70,0	6,4	62,9	1 630	2,43	1 211	352	375	1 883
61757	Birkfeld	4 943	13,8	21,9	2,4	76,3	2,3	68,2	6,8	55,2	1 823	2,68	1 459	493	546	2 161
61758	Fladnitz an der Teichalm	1 797	15,1	19,1	1,7	82,1	1,9	73,3	4,5	60,4	666	2,70	518	213	227	916
61759	Gersdorf an der Feistritz	1 699	15,1	19,4	2,9	76,4	3,7	66,7	6,2	74,3	574	2,96	503	191	198	634
61760	Gleisdorf	11 031	14,2	18,9	11,1	76,3	4,7	63,1	13,6	69,8	4 960	2,19	3 112	1 849	2 043	7 821
61761	Gutenberg-Stenzengreith	1 621	16,5	16,8	1,8	79,4	1,3	66,8	12,4	85,3	597	2,72	487	116	122	216
61762	Ilztal	2 183	15,7	20,4	3,8	81,0	2,6	66,5	7,7	80,5	834	2,62	660	211	223	583
61763	Passail	4 419	14,8	21,9	3,4	78,9	2,0	70,7	6,7	62,3	1 594	2,73	1 306	436	470	1 537
61764	Pischelsdorf am Kulm	3 682	14,7	20,0	3,8	77,3	3,7	64,7	8,2	69,0	1 453	2,53	1 096	317	349	1 693
61765	Sankt Ruprecht an der Raab	5 408	17,5	16,0	5,6	77,9	3,6	70,0	9,1	71,9	2 109	2,56	1 595	455	494	3 333
61766	Weiz	11 765	13,2	21,9	13,9	73,9	5,0	63,6	11,9	46,1	5 730	2,02	3 235	799	1 006	11 813
620	Murtal	71 507	12,6	23,9	8,9	71,1	6,0	67,5	8,1	66,6	32 812	2,15	20 577	5 771	6 544	32 188
62007	Fohnsdorf	7 619	11,0	26,4	6,6	70,6	7,5	68,8	7,6	68,2	3 650	2,06	2 238	1 184	1 297	3 895
62008	Gaal	1 334	15,0	23,3	2,5	73,1	1,8	71,9	7,3	65,9	500	2,67	404	159	166	319
62010	Hohentauern	389	8,5	30,3	5,7	74,4	3,7	73,6	9,6	69,0	185	2,10	113	49	54	92
62014	Kobenz	1 900	13,8	19,9	3,0	76,7	2,5	69,0	12,3	79,8	774	2,41	583	148	167	691
62021	Pusterwald	429	13,8	25,4	2,8	73,6	1,5	74,9	5,4	73,8	170	2,52	128	46	51	85
62026	Sankt Georgen ob Judenburg	866	13,7	24,1	2,7	77,1	3,2	72,6	5,8	73,7	346	2,41	250	75	81	195
62032	Sankt Peter ob Judenburg	1 073	14,4	24,0	2,5	79,9	2,5	74,9	9,5	76,3	457	2,35	326	94	102	360
62034	Seckau	1 301	16,8	22,1	1,7	74,7	2,3	67,4	15,7	70,8	503	2,56	389	126	135	368
62036	Unzmarkt-Frauenburg	1 282	10,4	28,6	4,7	68,8	4,0	69,3	5,5	74,7	546	2,21	360	95	104	323
62038	Zeltweg	7 045	11,6	24,3	13,6	68,0	8,1	65,0	6,1	68,9	3 524	1,97	1 973	347	442	4 470
62039	Lobmingtal	1 837	14,2	21,9	3,9	75,2	3,6	67,3	9,1	78,9	726	2,46	552	143	157	447
62040	Judenburg	9 722	11,1	25,8	9,8	68,7	8,0	66,2	8,9	56,0	5 043	1,88	2 668	654	803	6 143
62041	Knittelfeld	12 597	12,5	22,7	21,5	65,5	9,3	61,0	7,0	58,3	6 337	1,96	3 406	657	814	6 701
62042	Obdach	3 763	13,8	21,7	3,2	76,0	3,0	69,8	7,6	54,1	1 456	2,55	1 070	359	386	1 464
62043	Pöls-Oberkurzheim	2 943	11,6	25,8	4,7	71,7	4,2	69,3	7,1	62,7	1 352	2,13	853	189	222	1 180

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Anteil der Auspendler:innen an den aktiv Erwerbstätigen am Wohnort	Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten
62044	Pölstal	2 564	12,7	26,8	3,8	76,1	3,2	70,0	5,7	56,3	1 082	2,31	728	306	322	877
62045	Sankt Marein-Feistritz	2 041	16,9	20,3	2,9	76,0	3,3	69,7	12,7	78,7	765	2,62	614	217	224	458
62046	Sankt Margarethen bei Knittelfeld	2 661	12,7	23,4	4,7	75,3	3,8	71,5	8,3	79,1	1 097	2,40	817	194	210	570
62047	Spielberg	5 379	13,9	22,0	4,5	73,3	4,8	70,6	9,1	79,7	2 381	2,26	1 666	329	374	2 188
62048	Weißkirchen in Steiermark	4 762	13,7	22,5	2,9	75,1	3,6	71,6	9,7	73,9	1 918	2,47	1 439	400	433	1 362
621	Bruck-Mürzzuschlag	98 327	12,3	25,3	10,4	70,0	7,2	67,3	8,5	59,6	46 774	2,07	28 487	6 257	7 386	43 960
62105	Breitenau am Hochlantsch	1 634	12,2	31,2	5,5	64,5	5,1	68,1	5,9	51,8	748	2,18	506	114	126	477
62115	Krieglach	5 337	14,1	23,7	3,6	74,4	4,7	69,9	9,5	68,2	2 468	2,13	1 586	364	413	1 745
62116	Langenwang	3 883	12,2	24,3	4,1	73,4	4,4	70,7	8,3	75,2	1 788	2,17	1 184	289	317	1 146
62125	Pernegg an der Mur	2 406	12,2	23,4	6,9	75,0	4,0	68,5	9,8	80,2	1 105	2,17	724	150	175	492
62128	Sankt Lorenzen im Mürztal	3 667	14,6	20,8	6,4	75,8	4,7	69,1	12,2	82,8	1 509	2,40	1 136	228	255	1 216
62131	Spital am Semmering	1 439	8,8	30,1	6,3	71,9	3,7	72,8	6,8	76,2	716	1,99	423	120	150	717
62132	Stanz im Mürztal	1 852	15,6	21,9	2,0	74,1	4,9	70,5	4,9	77,8	756	2,45	570	155	161	294
62135	Turnau	1 602	13,9	26,0	6,9	75,7	5,9	69,0	6,7	68,0	648	2,41	464	124	140	366
62138	Aflenz	2 448	11,9	26,6	5,9	72,7	4,7	70,0	11,8	64,7	1 121	2,17	727	212	236	833
62139	Bruck an der Mur	15 715	11,7	25,2	11,7	69,2	8,5	65,7	11,2	57,2	7 955	1,92	4 339	1 045	1 297	8 924
62140	Kapfenberg	22 459	12,8	23,6	19,4	65,3	10,7	64,0	7,5	46,6	10 798	2,05	6 305	1 039	1 295	13 856
62141	Kindberg	8 131	12,3	24,1	5,9	72,8	6,3	69,1	8,8	63,3	3 794	2,12	2 432	500	572	3 327
62142	Mariazell	3 637	10,9	29,6	8,9	75,0	2,9	71,2	6,2	26,4	1 780	2,01	1 046	321	398	1 701
62143	Mürzzuschlag	8 260	10,9	29,3	12,0	66,1	9,4	64,8	7,9	49,0	4 086	1,97	2 307	484	609	4 142
62144	Neuberg an der Mürz	2 359	10,0	30,1	5,8	73,3	3,7	72,3	6,5	68,9	1 157	2,03	694	208	229	536
62145	Sankt Barbara im Mürztal	6 601	11,6	28,0	7,0	69,3	6,1	68,9	7,0	62,5	3 215	2,04	1 992	393	447	2 250
62146	Sankt Marein im Mürztal	2 819	14,6	21,1	9,8	74,5	6,4	67,9	8,9	81,5	1 232	2,23	827	199	219	847
62147	Thörl	2 237	10,9	27,4	4,8	71,3	5,6	66,9	6,5	66,1	1 023	2,15	666	178	203	765
62148	Tragöß-Sankt Katharein	1 841	12,7	27,1	4,0	73,0	4,4	73,6	6,2	71,6	875	2,10	559	134	144	326
622	Hartberg-Fürstenfeld	90 611	13,8	21,0	4,8	75,4	4,6	66,6	8,2	69,8	35 759	2,50	26 714	8 838	9 838	42 231
62202	Bad Blumau	1 635	13,3	19,6	5,4	74,6	4,4	67,7	7,3	73,2	613	2,60	473	140	148	802
62205	Buch-St. Magdalena	2 162	13,6	19,3	1,8	74,2	3,8	69,4	5,9	82,4	779	2,78	669	147	152	406
62206	Burgau	1 053	11,5	24,8	9,7	71,5	6,9	66,5	8,8	73,0	504	2,09	300	87	100	364

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
62209	Ebersdorf	1 291	14,7	17,3	2,6	77,7	2,8	70,0	6,4	77,3	471	2,74	386	123	131	404
62211	Friedberg	2 619	14,7	21,3	3,4	74,7	4,5	68,5	8,0	74,5	1 033	2,50	761	221	247	802
62214	Greinbach	1 813	14,1	19,1	3,8	76,4	3,8	69,2	6,2	75,1	675	2,64	541	175	186	685
62216	Großsteinbach	1 269	13,8	20,1	2,8	75,0	3,2	68,9	8,0	80,0	494	2,57	391	112	118	314
62219	Hartberg	6 784	13,6	22,7	9,7	72,0	6,9	60,2	14,5	54,7	3 061	2,17	1 850	1 082	1 308	7 632
62220	Hartberg Umgebung	2 181	16,6	18,9	4,3	77,0	2,5	66,2	11,1	79,0	714	3,02	642	229	242	999
62226	Lafnitz	1 453	13,7	19,8	8,3	72,5	6,7	64,8	6,2	74,3	572	2,48	433	114	124	1 144
62232	Ottendorf an der Rittschein	1 566	14,6	15,3	2,2	79,7	2,9	68,4	5,4	84,5	602	2,60	476	120	127	267
62233	Pinggau	3 142	15,8	21,3	4,1	76,3	4,7	68,2	7,4	74,2	1 248	2,51	918	238	270	1 214
62235	Pöllauberg	2 054	13,1	21,8	2,5	80,4	2,9	66,6	7,2	79,2	685	3,00	626	193	196	495
62242	Sankt Jakob im Walde	1 038	14,9	18,7	2,5	78,7	2,0	75,5	4,1	71,0	335	3,05	312	124	130	255
62244	Sankt Johann in der Haide	2 178	12,9	20,1	4,2	74,8	5,5	70,4	6,3	80,0	918	2,29	637	172	189	1 126
62245	Sankt Lorenzen am Wechsel	1 436	13,0	22,3	1,0	76,6	4,1	71,7	5,0	78,0	551	2,61	455	127	132	240
62247	Schäffern	1 347	16,5	18,3	0,9	77,1	2,6	69,5	6,0	75,0	445	3,00	384	151	159	296
62252	Söchau	1 451	12,4	25,8	4,2	74,3	3,8	61,4	8,6	85,0	553	2,46	449	110	113	307
62256	Stubenberg	2 205	12,7	23,9	4,1	74,6	4,1	65,1	9,0	66,2	859	2,49	633	217	246	880
62262	Wenigzell	1 400	14,7	22,3	3,4	73,6	1,5	65,9	9,0	63,6	458	3,06	420	174	186	465
62264	Bad Waltersdorf	3 883	14,9	18,3	4,8	79,0	4,6	68,4	7,8	67,1	1 531	2,54	1 167	367	402	2 035
62265	Dechantskirchen	2 008	14,1	19,4	1,7	77,5	2,7	66,8	7,8	80,9	752	2,67	604	156	174	386
62266	Feistritzal	2 404	13,9	19,6	3,5	76,5	3,8	67,5	6,4	79,1	935	2,57	718	209	221	679
62267	Fürstenfeld	8 673	12,2	23,6	10,1	72,7	7,1	62,9	12,6	55,9	4 193	2,03	2 464	801	1 013	5 554
62268	Grafendorf bei Hartberg	3 140	14,7	19,7	2,6	75,8	4,2	70,2	7,1	70,2	1 148	2,74	945	341	356	1 369
62269	Großwilfersdorf	2 091	13,5	19,9	5,8	77,1	3,7	64,0	11,3	70,1	858	2,44	629	210	235	1 208
62270	Hartl	2 119	15,8	17,5	1,7	75,4	4,2	69,7	4,0	72,5	742	2,86	672	213	220	1 386
62271	Ilz	3 765	14,4	18,5	4,7	77,4	4,3	65,8	8,7	75,8	1 568	2,40	1 115	362	412	2 124
62272	Kaindorf	3 007	15,0	19,6	4,7	76,0	3,9	67,1	6,8	70,3	1 134	2,55	845	295	318	1 318
62273	Bad Loipersdorf	1 819	12,5	22,0	4,6	76,3	4,6	65,8	6,6	72,1	747	2,44	556	170	181	970
62274	Neudau	1 480	16,2	20,6	20,0	61,8	11,4	59,0	5,1	72,4	612	2,33	394	96	109	455
62275	Pöllau	5 923	13,1	21,2	1,8	76,9	3,6	67,3	6,9	62,3	2 117	2,78	1 768	613	665	2 253
62276	Rohr bei Hartberg	1 455	12,3	22,5	3,8	74,6	6,6	66,8	5,9	83,3	613	2,37	449	108	116	324

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
62277	Rohrbach an der Lafnitz	2 650	12,9	23,5	2,5	76,9	3,9	67,5	7,1	72,0	1 016	2,60	813	219	235	952
62278	Vorau	4 657	13,9	22,5	1,8	75,9	3,0	68,7	6,5	58,6	1 680	2,73	1 391	461	501	1 727
62279	Waldbach-Mönichwald	1 460	11,4	24,3	2,9	74,0	4,6	69,5	5,8	65,9	543	2,69	428	161	176	394
623	Südoststeiermark	84 003	13,2	21,8	5,7	75,5	3,9	63,9	7,4	67,6	33 448	2,48	24 804	7 827	8 729	38 249
62311	Edelsbach bei Feldbach	1 331	14,4	20,5	3,3	76,9	3,2	64,4	7,3	78,6	496	2,68	411	122	128	552
62314	Eichkögl	1 347	17,4	16,7	3,4	79,1	3,1	63,8	8,6	85,2	501	2,69	415	108	114	282
62326	Halbenrain	1 738	10,2	24,7	4,4	73,9	3,1	67,2	7,3	74,9	683	2,46	510	173	194	671
62330	Jagerberg	1 645	14,2	20,1	2,2	76,7	3,8	64,1	4,7	73,7	572	2,88	481	184	188	525
62332	Kapfenstein	1 554	15,0	21,7	2,1	76,1	2,1	61,9	5,8	76,1	522	2,98	473	148	159	457
62335	Klöch	1 178	11,1	26,7	3,3	76,6	2,7	66,5	7,1	69,6	509	2,31	366	152	157	478
62343	Mettersdorf am Saßbach	1 341	11,9	23,0	6,5	78,0	2,9	64,0	5,4	71,3	487	2,63	389	121	126	671
62368	Tieschen	1 202	11,0	25,9	2,8	75,4	3,6	68,8	7,9	78,4	488	2,45	363	115	122	258
62372	Unterlamm	1 270	12,9	20,5	2,0	76,0	3,0	58,0	5,9	82,3	501	2,48	387	97	104	259
62375	Bad Gleichenberg	5 187	12,5	23,6	7,1	73,0	4,6	64,5	9,0	60,8	2 259	2,24	1 488	453	533	2 738
62376	Bad Radkersburg	3 201	10,8	30,0	13,9	68,8	5,5	64,2	11,3	45,3	1 466	2,09	881	338	408	2 907
62377	Deutsch Goritz	1 801	13,1	22,8	3,1	76,6	2,8	67,6	7,2	70,7	714	2,52	556	188	208	1 032
62378	Fehring	7 170	12,5	23,5	4,2	74,0	3,7	61,9	7,8	66,1	2 912	2,39	2 087	630	702	2 721
62379	Feldbach	13 371	14,1	20,3	12,7	72,1	6,5	61,4	8,4	54,5	5 861	2,26	3 823	1 006	1 286	9 502
62380	Gnas	5 974	13,8	20,4	2,0	78,0	2,6	65,0	5,6	63,5	2 096	2,82	1 768	658	695	2 182
62381	Kirchbach-Zerlach	3 262	13,5	20,8	3,4	78,4	2,5	63,8	8,1	72,5	1 217	2,65	977	306	343	1 195
62382	Kirchberg an der Raab	4 591	14,5	19,7	4,3	77,6	2,8	65,1	7,1	72,0	1 823	2,50	1 394	470	495	1 855
62383	Mureck	3 498	11,3	25,2	10,0	72,8	5,1	66,6	8,8	69,0	1 553	2,22	1 003	338	402	1 576
62384	Paldau	3 150	15,0	19,3	2,7	77,6	3,4	65,5	5,0	76,9	1 182	2,65	945	289	308	1 087
62385	Pirching am Traubenberg	2 537	14,3	18,0	3,4	77,6	3,8	66,5	6,9	83,1	942	2,69	777	181	188	520
62386	Riegersburg	4 935	13,6	21,2	3,7	78,0	3,5	63,1	7,0	73,5	1 864	2,65	1 522	461	488	1 555
62387	Sankt Anna am Aigen	2 370	11,9	22,2	2,4	77,2	2,6	64,3	5,6	72,6	867	2,70	705	238	255	637
62388	Sankt Peter am Ottersbach	2 931	13,0	21,2	3,1	77,5	3,2	64,9	5,8	74,1	1 086	2,66	855	285	309	1 524
62389	Sankt Stefan im Rosental	3 910	14,1	20,3	2,7	79,2	2,5	62,5	6,0	67,6	1 453	2,69	1 152	379	416	1 501
62390	Straden	3 509	11,6	23,3	3,2	76,0	3,0	66,0	7,1	67,4	1 394	2,52	1 076	387	401	1 564

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
7	Tirol	759 652	14,6	18,5	16,5	73,3	6,2	60,7	14,4	60,5	331 483	2,26	209 243	62 048	70 634	391 792
701	Innsbruck-Stadt	130 973	11,8	18,6	27,7	68,2	6,6	49,1	27,0	28,2	65 290	1,94	31 310	11 227	12 975	103 437
702	Imst	60 905	15,8	16,3	11,8	73,6	6,8	63,2	10,2	65,1	24 316	2,47	17 357	4 630	5 330	26 109
70201	Arzl im Pitztal	3 154	15,9	17,3	9,1	75,5	5,3	63,4	8,4	76,1	1 274	2,44	906	190	207	1 059
70202	Haiming	4 759	16,5	15,7	9,6	73,7	4,9	63,0	10,7	67,3	1 840	2,55	1 381	338	403	2 654
70203	Imst	10 883	15,7	16,5	18,2	72,9	6,6	57,2	12,8	47,4	4 620	2,30	3 002	834	1 077	7 888
70204	Imsterberg	799	18,4	13,8	2,3	77,7	3,4	70,4	8,9	81,3	270	2,96	228	36	43	167
70205	Jerzens	941	15,0	16,9	10,5	68,0	10,5	64,1	4,5	68,1	361	2,61	273	82	94	241
70206	Karres	610	15,6	15,9	1,6	80,9	1,4	67,4	6,2	85,5	232	2,63	185	35	41	101
70207	Karrösten	685	13,3	20,1	6,1	78,5	2,6	65,8	13,3	85,2	288	2,35	204	46	52	143
70208	Längenfeld	4 782	17,1	13,0	11,5	72,9	10,2	66,0	5,5	50,3	1 745	2,71	1 329	380	425	1 895
70209	Mieming	3 844	15,1	17,5	11,3	76,9	3,6	61,7	19,7	70,1	1 590	2,39	1 106	296	321	1 248
70210	Mils bei Imst	616	15,4	15,3	6,8	78,0	4,0	65,1	10,0	82,8	244	2,52	189	49	51	308
70211	Mötz	1 300	16,3	16,3	12,5	74,5	4,6	66,8	11,9	88,0	534	2,43	389	62	69	151
70212	Nassereith	2 157	14,4	21,1	9,5	72,9	4,9	62,2	7,7	75,0	844	2,50	626	122	139	544
70213	Obsteig	1 397	16,5	16,8	13,2	75,1	3,9	62,1	16,2	78,2	572	2,44	390	114	120	322
70214	Oetz	2 342	14,0	18,0	12,8	70,4	10,6	65,3	10,8	66,0	956	2,44	686	192	223	1 006
70215	Rietz	2 434	17,1	16,1	6,0	77,8	3,5	66,7	10,2	80,7	981	2,48	730	126	138	755
70216	Roppen	1 874	17,2	14,9	10,6	77,3	3,9	67,6	9,5	85,3	735	2,52	551	93	106	629
70217	St. Leonhard im Pitztal	1 382	14,1	17,3	8,8	65,3	14,4	63,1	3,8	48,7	539	2,56	394	113	125	477
70218	Sautens	1 638	15,8	15,9	18,1	72,3	7,2	64,2	8,7	80,5	638	2,55	461	106	110	238
70219	Silz	2 582	16,2	19,0	8,7	74,2	3,8	63,4	13,9	71,9	1 015	2,44	709	213	240	960
70220	Sölden	2 945	13,3	15,8	14,4	65,9	16,9	65,5	5,0	18,8	1 147	2,52	816	581	645	2 395
70221	Stams	1 563	18,2	15,9	11,5	79,9	3,3	62,5	13,5	77,1	608	2,50	453	95	117	1 053
70222	Tarrenz	2 764	15,9	16,6	8,4	75,4	4,4	67,1	8,8	82,5	1 119	2,47	816	161	179	492
70223	Umhausen	3 380	15,9	13,5	12,8	71,7	10,0	64,2	6,2	69,0	1 316	2,56	944	236	260	925
70224	Wenns	2 074	14,8	17,3	7,9	73,0	7,3	64,4	7,7	75,8	848	2,45	589	130	145	458
703	Innsbruck-Land	181 663	15,5	18,2	13,5	77,0	4,2	60,2	16,0	75,3	77 336	2,31	51 571	12 891	14 636	75 196
70301	Absam	7 316	14,9	19,9	9,1	78,6	2,6	60,9	21,3	78,1	3 243	2,22	2 120	553	600	2 813
70302	Aldrans	2 758	16,8	16,9	12,5	78,4	3,2	55,6	30,0	82,5	1 193	2,27	745	228	246	599

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östrr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70303	Ampass	1 832	15,8	14,3	15,4	78,6	3,0	62,0	16,9	80,9	776	2,36	516	146	158	418
70304	Axams	6 115	14,9	19,5	10,3	77,9	3,2	61,6	19,6	80,1	2 629	2,29	1 800	398	428	1 548
70305	Baumkirchen	1 304	15,5	16,3	10,7	80,0	2,4	64,0	12,7	88,3	548	2,37	383	78	87	151
70306	Birgitz	1 492	16,2	19,8	11,3	79,3	3,6	59,2	24,0	89,0	664	2,25	436	87	95	245
70307	Ellbögen	1 142	16,6	18,9	4,0	81,9	1,6	70,3	11,4	88,4	458	2,49	337	64	65	109
70308	Flurling	1 298	16,3	15,6	8,9	77,7	3,7	58,5	15,7	87,7	515	2,52	394	64	71	209
70309	Fritzens	2 156	16,5	16,5	7,7	79,0	1,4	67,1	14,0	83,5	931	2,31	631	122	138	559
70310	Fulpmes	4 502	16,3	16,6	17,1	75,1	6,7	58,4	11,4	58,6	1 820	2,43	1 280	347	382	2 093
70311	Gnadenwald	827	17,4	17,3	9,4	82,6	0,6	61,6	20,8	76,3	340	2,43	242	83	88	229
70312	Götzens	4 117	14,6	17,6	11,8	79,2	3,4	60,0	20,4	81,9	1 828	2,25	1 212	266	293	1 044
70313	Gries am Brenner	1 327	15,4	18,4	10,9	74,6	2,8	60,6	8,5	78,5	559	2,33	353	94	112	381
70314	Gries im Sellrain	615	16,3	18,2	6,2	75,9	4,6	68,7	8,0	80,9	245	2,51	169	39	45	97
70315	Grinzens	1 415	15,3	17,0	8,3	79,7	2,9	63,3	15,3	91,2	547	2,59	409	67	69	152
70317	Gschnitz	435	16,8	20,5	5,5	76,2	5,8	63,0	5,5	77,1	150	2,90	125	40	43	73
70318	Hatting	1 467	17,0	14,1	10,8	80,2	3,6	62,2	17,2	86,5	623	2,35	440	84	94	176
70319	Inzing	3 987	17,3	16,3	10,7	79,1	3,2	63,9	18,3	78,9	1 644	2,40	1 165	245	278	1 609
70320	Kematen in Tirol	3 017	16,1	14,9	11,7	80,4	2,6	63,2	18,3	79,0	1 336	2,24	854	212	258	2 188
70322	Kolsass	1 669	16,4	16,2	8,4	79,8	1,9	62,8	14,5	82,7	687	2,43	506	118	133	464
70323	Kolsassberg	835	15,8	16,0	7,7	79,4	3,2	63,6	11,8	82,7	339	2,46	249	68	70	106
70325	Lans	1 106	15,8	16,6	11,4	80,9	2,8	53,2	33,0	74,4	491	2,25	314	125	140	640
70326	Leutasch	2 408	12,0	20,8	24,7	68,1	11,1	63,7	10,5	57,3	1 065	2,22	675	275	292	700
70327	Matrei am Brenner	915	13,2	18,3	13,8	75,6	5,7	66,2	7,4	82,0	427	2,14	260	81	91	353
70328	Mieders	1 937	17,3	16,0	16,5	78,1	4,1	58,5	18,4	77,0	759	2,55	559	163	182	790
70329	Mils	4 547	15,9	20,5	11,0	77,7	2,4	58,0	22,5	79,9	1 843	2,40	1 277	458	514	2 375
70330	Mühlbachl	1 455	13,7	24,2	12,5	76,2	4,0	58,6	5,7	80,2	607	2,25	389	89	96	569
70331	Mutters	2 236	16,3	18,1	14,2	76,1	3,7	57,3	23,8	79,1	921	2,40	634	195	216	607
70332	Natters	2 092	13,6	23,5	10,5	78,0	2,9	60,5	24,1	78,4	943	2,18	599	176	191	831
70333	Navis	2 041	16,4	16,5	4,1	81,6	2,1	66,0	6,3	81,1	806	2,53	598	126	136	643
70334	Neustift im Stubaital	4 830	15,2	15,5	14,2	75,9	6,4	61,4	8,1	56,1	1 883	2,54	1 376	485	523	1 874
70335	Oberhofen im Inntal	1 914	19,6	15,9	10,1	77,2	3,7	60,9	12,7	79,0	747	2,56	578	107	114	553

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70336	Obernberg am Brenner	379	16,4	20,6	7,1	78,2	3,5	61,8	10,4	72,6	140	2,71	104	40	43	72
70337	Oberperfuss	3 082	17,2	16,8	5,8	81,8	1,9	65,2	15,1	83,1	1 245	2,46	896	214	228	479
70338	Patsch	1 072	15,2	17,7	10,1	81,6	1,8	60,4	23,0	86,1	467	2,30	311	78	87	174
70339	Pettnau	1 062	13,8	16,5	8,3	80,1	3,1	62,6	16,0	86,2	473	2,25	324	67	73	198
70340	Pfaffenhofen	1 155	17,7	15,8	12,4	77,1	5,0	56,8	13,6	85,8	457	2,53	329	76	93	560
70341	Pfons	1 225	15,2	20,2	4,9	80,2	3,0	69,4	11,5	85,5	489	2,51	369	68	74	231
70342	Polling in Tirol	1 285	21,6	12,5	10,5	82,2	4,1	64,2	13,5	81,5	461	2,76	379	88	95	542
70343	Ranggen	1 102	18,3	14,4	8,4	78,8	2,5	64,0	17,0	85,0	419	2,63	329	75	79	187
70344	Reith bei Seefeld	1 436	14,5	15,7	25,2	71,9	7,6	60,7	17,4	75,3	621	2,23	378	138	154	488
70345	Rinn	1 949	18,1	14,7	9,3	78,3	2,4	63,4	20,4	82,5	795	2,45	552	128	138	301
70346	Rum	9 299	15,3	21,4	14,0	77,5	3,9	59,5	16,8	82,7	4 208	2,19	2 597	483	582	4 685
70347	St. Sigmund im Sellrain	178	12,9	21,3	14,0	81,2	4,8	65,8	8,4	78,5	71	2,51	52	16	16	25
70348	Scharnitz	1 359	14,5	20,9	27,1	68,6	6,0	70,8	9,0	77,8	590	2,30	396	79	86	243
70349	Schmirn	881	15,8	18,5	3,0	80,3	1,7	63,2	4,6	87,0	328	2,69	257	40	46	71
70350	Schönberg im Stubaital	1 082	17,6	17,2	18,8	79,3	2,7	61,4	11,8	79,4	427	2,52	306	70	88	484
70351	Seefeld in Tirol	3 519	13,5	22,4	33,8	65,3	14,3	58,6	13,4	42,7	1 729	2,01	920	393	449	1 910
70352	Sellrain	1 335	13,6	22,2	5,1	81,1	1,4	63,1	9,4	87,4	556	2,40	409	62	67	122
70353	Sistrans	2 270	16,6	19,5	8,5	77,6	2,8	54,4	32,0	83,0	955	2,38	664	191	206	484
70354	Hall in Tirol	14 288	14,8	19,6	20,7	74,5	5,4	54,1	17,1	67,0	6 259	2,16	3 739	1 077	1 322	12 027
70355	Steinach am Brenner	3 633	15,3	19,3	14,1	78,2	3,9	65,1	9,4	75,6	1 576	2,28	1 018	226	273	1 283
70356	Telfes im Stubai	1 586	14,8	18,6	11,3	78,6	4,0	65,5	16,3	82,6	668	2,37	457	114	123	281
70357	Telfs	16 097	16,0	16,0	19,5	71,2	7,1	53,6	12,2	62,2	6 699	2,36	4 410	915	1 085	6 616
70358	Thaur	4 101	15,7	16,0	11,5	80,9	2,8	63,1	19,3	76,9	1 703	2,39	1 168	414	451	2 082
70359	Trins	1 351	14,9	18,0	7,3	79,6	2,5	65,7	13,3	85,6	539	2,51	411	93	99	177
70360	Tulfes	1 694	16,4	15,8	10,4	80,9	2,6	66,7	15,0	81,4	691	2,44	504	156	168	353
70361	Unterperfuss	231	10,8	38,5	12,6	75,2	0,0	57,8	9,7	71,4	77	2,17	48	19	21	164
70362	Vals	531	13,7	17,7	3,6	80,2	2,3	62,2	3,5	84,1	198	2,68	147	43	47	93
70364	Völs	6 954	15,1	24,1	13,2	77,4	3,7	59,8	18,0	81,9	3 178	2,17	1 992	337	449	3 072
70365	Volders	4 500	15,2	16,1	10,1	77,8	3,1	64,2	12,4	83,4	1 905	2,33	1 335	310	349	1 153
70366	Wattenberg	773	15,8	13,1	4,3	82,0	1,7	67,3	11,8	85,7	317	2,44	216	63	69	142

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70367	Wattens	7 997	14,2	19,6	13,0	76,6	3,8	59,6	11,7	60,0	3 693	2,12	2 275	488	576	7 429
70368	Wildermieming	977	16,2	17,0	10,5	80,2	3,4	60,9	21,2	80,6	374	2,60	272	84	87	271
70369	Zirl	8 173	15,2	15,2	12,3	78,2	2,9	60,8	19,3	76,4	3 461	2,31	2 382	563	665	3 599
704	Kitzbühel	64 521	13,2	21,3	18,0	72,2	6,6	66,9	9,8	54,6	29 029	2,19	18 047	6 957	7 771	31 397
70401	Aurach bei Kitzbühel	1 117	9,8	27,0	19,5	70,1	4,1	67,6	9,6	59,4	552	2,02	315	151	159	537
70402	Brixen im Thale	2 625	13,1	21,7	12,6	75,0	6,1	69,3	7,5	61,7	1 173	2,22	759	271	290	875
70403	Fieberbrunn	4 392	13,8	20,9	13,8	72,9	5,3	66,6	9,1	49,5	1 900	2,24	1 226	403	462	1 978
70404	Going am Wilden Kaiser	1 899	11,8	18,3	21,0	72,0	6,5	70,1	8,1	63,6	802	2,29	515	186	196	826
70405	Hochfilzen	1 277	15,3	18,8	13,2	74,2	5,3	68,3	6,4	74,1	533	2,40	384	91	105	527
70406	Hopfgarten im Brixental	5 668	15,2	18,9	11,6	75,1	5,4	67,2	8,5	56,4	2 427	2,31	1 603	550	608	2 287
70407	Itter	1 181	13,4	19,1	10,9	75,7	4,0	67,6	10,4	76,8	504	2,34	350	110	126	393
70408	Jochberg	1 508	12,1	24,3	14,7	70,6	4,6	71,3	6,5	64,7	713	2,12	424	155	170	503
70409	Kirchberg in Tirol	5 221	11,4	22,2	21,0	68,9	9,6	67,3	9,4	52,4	2 455	2,10	1 419	635	694	1 903
70410	Kirchdorf in Tirol	4 010	15,5	18,2	15,3	76,4	6,9	68,7	8,5	66,0	1 658	2,41	1 166	370	397	1 666
70411	Kitzbühel	8 220	9,9	26,4	23,5	67,1	8,0	62,4	14,0	35,0	4 157	1,93	2 180	1 303	1 496	6 904
70412	Kössen	4 445	14,5	20,7	21,2	73,3	5,9	69,7	8,2	52,7	1 919	2,29	1 267	422	470	1 525
70413	Oberndorf in Tirol	2 329	14,1	22,7	17,1	74,1	6,3	66,0	10,9	68,6	1 027	2,20	650	254	282	1 143
70414	Reith bei Kitzbühel	1 694	12,7	26,2	23,0	65,2	4,6	66,7	13,9	64,8	829	2,03	435	190	207	651
70415	St. Jakob in Haus	799	16,3	16,8	10,8	76,3	4,1	71,7	8,1	79,4	335	2,39	227	64	67	153
70416	St. Johann in Tirol	9 674	13,6	19,8	21,5	72,3	6,9	64,1	11,4	45,1	4 483	2,13	2 701	951	1 118	6 922
70417	St. Ulrich am Pillersee	1 872	16,1	18,6	21,1	73,5	5,7	69,9	8,0	58,5	783	2,38	532	165	184	675
70418	Schwendt	873	14,5	16,7	20,0	70,5	6,7	67,8	7,8	76,4	350	2,49	254	74	77	146
70419	Waidring	2 041	14,0	20,1	13,2	73,7	7,1	70,4	6,7	62,0	844	2,42	599	189	203	589
70420	Westendorf	3 676	13,1	21,3	13,4	73,4	6,9	68,3	8,3	56,1	1 585	2,29	1 041	423	460	1 194
705	Kufstein	110 936	15,4	17,7	17,7	75,1	5,3	63,7	10,6	64,8	47 778	2,30	31 084	8 772	9 957	56 399
70501	Alpbach	2 544	14,8	20,1	10,3	73,9	4,5	66,0	8,0	58,3	1 003	2,54	685	217	236	749
70502	Angath	1 027	16,4	13,7	10,8	78,1	3,4	65,3	8,0	88,1	398	2,58	292	57	64	182
70503	Bad Häring	2 850	15,9	18,2	15,4	76,8	3,4	64,6	13,1	73,2	1 198	2,31	814	158	179	997
70504	Brandenberg	1 522	15,6	21,2	6,5	79,0	2,1	71,0	4,5	78,8	561	2,69	441	118	125	227
70505	Breitenbach am Inn	3 513	15,7	16,4	8,5	80,1	2,8	64,7	10,5	81,2	1 373	2,56	1 017	220	233	571

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70506	Brixlegg	3 071	13,4	18,0	15,8	76,9	4,7	64,4	11,8	69,7	1 392	2,19	873	268	323	2 148
70508	Ebbs	5 679	15,2	19,0	14,3	77,0	3,7	68,7	8,9	65,0	2 412	2,31	1 612	461	490	2 614
70509	Ellmau	2 863	14,0	20,7	23,3	69,7	9,5	67,4	8,1	49,0	1 313	2,18	810	393	425	1 396
70510	Erl	1 540	15,5	17,9	19,9	75,4	3,6	68,4	9,6	66,0	636	2,42	439	130	140	580
70511	Kirchbichl	5 883	15,9	18,8	13,4	76,1	5,2	64,8	9,9	74,5	2 515	2,31	1 699	452	514	2 912
70512	Kramsach	4 952	14,4	19,0	10,1	77,9	3,3	66,5	14,1	73,1	2 158	2,26	1 402	376	426	2 385
70513	Kufstein	19 497	14,6	17,5	28,8	71,4	6,9	55,6	14,8	49,9	9 045	2,13	5 153	1 627	1 893	12 253
70514	Kundl	4 778	16,8	16,3	15,8	79,1	4,2	64,7	11,4	58,2	2 000	2,35	1 335	317	379	5 497
70515	Langkampfen	4 144	16,2	17,7	12,3	78,6	3,3	68,3	9,5	70,9	1 776	2,32	1 217	239	272	3 740
70516	Mariastein	457	17,5	10,7	13,6	80,5	2,5	61,3	16,4	85,7	168	2,65	128	31	35	106
70517	Münster	3 438	15,2	16,0	7,8	80,3	2,6	66,6	10,9	80,7	1 435	2,37	1 003	181	195	873
70518	Niederndorf	2 821	16,1	17,4	14,8	77,2	3,0	69,4	10,1	77,9	1 194	2,36	842	178	202	944
70519	Niederndorferberg	717	19,1	14,8	15,1	75,1	3,2	71,7	7,9	75,1	269	2,67	192	54	59	130
70520	Radfeld	2 562	16,2	14,1	15,7	77,7	5,2	64,7	9,0	81,6	1 116	2,29	698	154	174	1 280
70521	Rattenberg	447	13,4	17,7	36,9	72,4	10,3	59,7	12,9	81,5	238	1,88	111	59	74	322
70522	Reith im Alpbachtal	2 763	15,6	17,5	13,6	75,7	4,5	65,4	9,0	69,1	1 086	2,49	785	283	307	1 050
70523	Rettenschöss	559	19,9	15,7	13,1	78,1	2,4	73,0	7,8	78,3	208	2,69	164	54	58	110
70524	Scheffau am Wilden Kaiser	1 488	13,4	20,8	17,5	69,1	8,8	66,5	8,9	62,7	607	2,36	418	164	171	508
70525	Schwoich	2 567	16,2	17,8	10,1	79,5	2,7	69,7	9,8	75,8	1 048	2,45	769	254	264	1 147
70526	Söll	3 730	16,5	17,9	12,9	74,6	8,2	68,2	8,4	61,0	1 531	2,44	1 063	385	425	1 572
70527	Thiersee	3 090	16,8	19,2	15,5	76,5	3,5	70,4	9,1	67,0	1 303	2,37	881	250	265	890
70528	Angerberg	1 931	15,8	18,2	7,5	77,6	2,7	67,2	13,0	80,0	779	2,48	583	157	166	352
70529	Walchsee	2 021	14,9	18,5	20,2	71,2	7,3	67,9	9,7	63,3	849	2,38	564	197	211	760
70530	Wildschönau	4 293	15,0	18,3	11,2	74,3	7,7	67,9	7,8	53,3	1 771	2,40	1 168	482	515	1 275
70531	Wörgl	14 189	15,8	16,4	25,4	72,1	7,0	57,1	8,6	58,3	6 396	2,19	3 926	856	1 137	8 829
706	Landeck	44 263	15,4	17,7	10,4	68,7	13,2	64,3	9,1	63,6	17 728	2,48	12 652	3 818	4 310	19 012
70601	Faggen	382	19,1	13,6	7,1	73,2	11,2	72,2	5,5	87,6	147	2,60	114	18	19	44
70602	Fendels	274	14,6	12,8	7,3	72,4	11,6	71,4	6,0	77,8	109	2,51	75	14	18	53
70603	Fiss	983	15,0	12,9	11,8	60,4	24,8	67,5	9,6	30,5	357	2,66	267	205	216	677
70604	Fließ	3 098	18,5	15,6	6,3	73,3	7,5	64,5	7,6	77,6	1 173	2,64	906	185	206	667

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70605	Flirsch	989	14,4	20,5	9,9	69,7	10,0	63,9	8,0	80,4	397	2,46	285	52	57	173
70606	Galtür	765	13,3	15,6	8,6	59,9	27,0	67,1	6,0	38,4	297	2,58	216	117	131	292
70607	Grins	1 383	15,5	21,1	4,3	78,2	4,3	64,7	8,5	83,2	541	2,49	396	52	57	432
70608	Ischgl	1 558	15,7	13,1	6,7	62,6	22,6	67,1	8,2	20,0	596	2,61	428	360	390	1 088
70609	Kappl	2 536	15,1	17,9	3,9	66,5	15,3	60,8	6,6	60,7	909	2,79	738	186	204	709
70610	Kaunerberg	435	23,0	17,2	4,1	73,1	12,4	70,4	4,5	79,3	150	2,90	125	30	30	49
70611	Kaunertal	612	17,3	18,6	7,2	75,0	8,4	73,9	6,1	58,5	214	2,86	175	61	66	258
70612	Kauns	500	16,4	17,6	4,0	78,8	8,4	66,7	8,4	85,4	200	2,50	138	28	29	52
70613	Ladis	531	17,3	16,9	7,3	65,0	21,4	70,6	4,1	56,5	206	2,58	147	87	91	166
70614	Landeck	7 652	14,1	19,1	16,8	68,3	12,6	57,9	10,5	60,3	3 347	2,25	2 152	509	653	4 272
70615	Nauders	1 535	16,7	17,1	13,4	62,4	21,0	66,3	6,8	45,4	616	2,48	445	167	176	508
70616	Pettneu am Arlberg	1 475	13,4	16,5	12,5	64,2	16,1	67,0	10,3	72,3	602	2,45	425	131	135	308
70617	Pfunds	2 583	16,3	18,2	10,0	68,2	13,9	68,6	5,0	65,1	1 071	2,41	741	167	193	754
70618	Pians	787	16,1	20,5	10,3	72,7	7,1	59,8	13,6	77,4	289	2,72	241	56	62	449
70619	Prutz	1 894	15,0	17,0	14,9	69,9	13,9	65,2	8,3	71,2	804	2,36	544	126	143	750
70620	Ried im Oberinntal	1 253	14,8	16,5	13,3	67,0	15,4	67,4	9,0	60,1	522	2,32	344	132	157	805
70621	St. Anton am Arlberg	2 327	11,7	20,8	16,5	59,1	19,5	65,1	13,3	32,7	1 022	2,28	654	412	450	1 266
70622	Schönwies	1 667	16,7	18,8	5,5	73,6	4,8	64,7	9,5	83,7	652	2,56	495	74	83	701
70623	See	1 250	18,6	12,8	4,9	69,3	12,9	65,1	6,8	74,4	442	2,83	351	77	83	295
70624	Serfaus	1 146	13,2	16,2	12,4	62,7	24,9	71,3	7,6	32,5	437	2,62	328	228	249	696
70625	Spiss	100	8,0	17,0	14,0	66,7	13,8	58,7	0,0	82,0	47	2,13	28	11	11	16
70626	Stanz bei Landeck	581	15,7	14,6	3,8	72,6	3,9	65,7	14,7	84,2	218	2,67	168	35	41	132
70627	Strengen	1 243	17,1	17,5	3,7	73,8	7,2	67,5	6,7	90,1	457	2,72	377	27	32	135
70628	Tobadill	510	15,1	20,2	6,9	75,5	5,2	67,4	6,0	87,5	201	2,54	149	17	23	53
70629	Tösens	762	18,4	14,4	9,2	69,3	13,9	70,6	5,3	80,5	280	2,72	221	48	50	89
70630	Zams	3 452	14,5	19,6	10,3	74,1	5,5	61,6	15,7	63,0	1 425	2,36	979	206	255	3 123
707	Lienz	48 913	14,5	20,7	5,8	73,8	5,8	67,3	10,2	62,3	20 381	2,37	13 505	4 233	4 837	23 563
70701	Abfaltersbach	648	17,1	18,5	3,4	74,6	2,1	66,9	10,1	64,9	243	2,67	177	57	65	660
70702	Ainet	925	15,5	18,7	2,7	77,5	3,4	67,8	10,0	76,9	380	2,43	262	60	63	280
70703	Amlach	496	19,4	14,3	5,6	78,1	2,6	69,5	13,3	81,3	181	2,74	130	40	44	126

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70704	Anras	1 238	16,6	18,7	3,5	74,5	3,2	66,4	7,2	75,8	431	2,87	347	84	89	252
70705	Assling	1 795	14,9	22,2	3,2	75,9	4,5	67,9	9,5	62,9	701	2,56	512	141	152	735
70706	Außervillgraten	746	14,6	24,0	1,1	74,9	5,1	68,6	6,1	66,5	248	3,01	210	77	82	219
70707	Dölsach	2 309	15,1	19,1	6,1	77,4	4,3	68,9	10,1	79,6	996	2,32	675	168	179	631
70708	Gaimberg	877	15,4	19,4	3,9	77,8	3,6	69,9	13,5	80,9	357	2,46	255	66	78	221
70709	Hopfgarten in Deferegggen	690	12,6	23,8	4,2	76,1	5,8	67,0	8,5	66,4	266	2,59	193	61	68	213
70710	Innevillgraten	911	16,2	18,3	2,1	74,7	4,5	64,4	2,9	61,0	269	3,39	226	99	106	236
70711	Iselsberg-Stronach	615	14,6	20,2	9,1	74,8	3,8	69,3	10,3	79,3	266	2,31	171	52	53	113
70712	Kals am Großglockner	1 127	12,6	18,2	5,5	70,1	11,6	72,3	6,9	67,6	419	2,69	319	118	128	332
70713	Karitsch	762	13,8	25,5	3,7	69,3	6,8	62,4	11,1	70,2	277	2,75	204	81	89	149
70714	Lavant	339	18,6	9,7	2,7	79,0	5,3	71,4	12,0	75,6	126	2,69	94	29	33	213
70715	Leisach	704	13,9	25,1	5,0	75,8	4,6	71,3	10,6	84,1	301	2,34	203	43	49	249
70716	Lienz	11 952	12,9	24,4	11,2	70,7	6,8	63,2	14,9	35,1	6 160	1,89	3 145	1 332	1 622	10 935
70717	Matrei in Osttirol	4 653	15,0	19,2	1,9	75,1	6,5	69,1	7,0	51,3	1 702	2,68	1 281	360	407	2 112
70718	Nikolsdorf	892	16,0	20,1	5,0	78,1	2,6	71,2	9,3	77,0	366	2,44	254	77	82	227
70719	Nußdorf-Debant	3 400	14,4	20,1	4,8	76,9	3,2	70,1	10,4	76,3	1 437	2,28	969	190	238	1 512
70720	Oberlienz	1 462	14,1	18,1	3,1	77,1	3,6	71,0	8,8	81,9	522	2,80	419	110	115	302
70721	Obertilliach	656	11,3	22,6	2,0	75,3	7,4	67,9	7,7	56,0	245	2,68	175	94	99	226
70723	Prägraten am Großvenediger	1 145	13,8	17,6	3,1	72,4	9,0	67,0	3,4	76,4	391	2,93	313	79	91	164
70724	St. Jakob in Deferegggen	835	14,3	23,4	5,3	62,2	20,3	71,8	7,1	47,4	343	2,43	237	112	124	278
70725	St. Johann im Walde	298	18,5	19,8	2,7	82,6	2,5	74,5	2,9	79,3	102	2,92	87	29	31	84
70726	St. Veit in Deferegggen	634	13,1	19,1	3,2	63,7	17,5	63,9	4,4	75,5	227	2,79	166	41	46	94
70727	Schlaiten	456	13,4	20,0	2,0	77,0	4,8	72,7	4,1	85,8	181	2,52	131	34	35	56
70728	Sillian	2 037	13,5	20,0	7,2	71,6	5,9	66,6	9,3	55,2	879	2,27	539	183	209	1 069
70729	Strassen	795	14,8	19,0	7,0	73,6	3,0	63,8	10,5	80,4	282	2,82	223	64	66	246
70731	Thurn	623	15,9	19,9	3,7	80,8	0,9	71,0	13,9	83,0	266	2,34	182	52	57	100
70732	Tristach	1 451	16,2	19,3	3,2	77,1	4,9	68,7	12,8	88,4	557	2,61	435	77	85	186
70733	Untertilliach	224	11,2	20,5	8,5	71,2	5,8	63,8	4,5	73,2	79	2,84	58	31	33	48
70734	Virgen	2 206	17,5	16,0	3,0	72,0	6,8	69,7	6,0	75,6	801	2,75	639	128	139	357
70735	Heinfels	1 012	15,9	15,6	7,9	74,2	4,4	66,7	10,7	63,8	380	2,66	274	64	80	938

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östrerr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
708	Reutte	33 017	14,2	20,3	20,8	71,1	6,9	64,3	9,3	64,3	14 244	2,30	9 533	2 716	3 068	15 891
70801	Bach	633	15,3	16,1	7,6	66,1	12,6	65,5	4,9	69,2	241	2,63	181	67	72	119
70802	Berwang	593	13,7	21,6	21,2	65,4	12,1	65,2	8,0	51,4	246	2,41	171	86	89	175
70803	Biberwier	637	12,7	21,8	21,5	68,6	10,4	65,1	9,4	67,5	292	2,18	190	130	139	260
70804	Bichlbach	780	14,0	21,8	19,6	69,5	8,7	64,2	7,9	75,6	326	2,39	242	50	57	126
70805	Breitenwang	1 491	13,9	19,6	16,6	74,0	3,3	68,6	12,1	59,7	644	2,32	444	75	85	2 808
70806	Ehenbichl	826	14,3	26,0	13,2	77,7	2,5	63,7	14,7	72,4	350	2,18	218	58	65	798
70807	Ehrwald	2 581	10,1	27,1	27,0	67,5	10,1	68,6	8,8	45,2	1 277	2,02	764	252	274	1 014
70808	Elbigenalp	882	16,7	17,8	11,5	66,6	13,7	63,8	9,9	53,3	354	2,49	262	91	99	393
70809	Elmen	392	14,3	26,0	12,2	75,2	5,8	64,6	6,5	83,6	175	2,24	119	27	28	55
70810	Forchach	257	15,6	21,8	12,1	69,6	8,0	74,2	3,7	72,7	97	2,65	80	14	16	114
70811	Grän	588	10,9	17,9	27,2	73,3	10,1	65,5	6,3	32,8	210	2,60	165	80	88	527
70812	Gramais	41	7,3	26,8	12,2	74,1	0,0	47,4	13,2	52,4	18	2,28	11	9	9	15
70813	Häselgehr	669	13,2	18,5	10,0	74,0	6,0	65,1	8,3	77,2	255	2,62	194	65	68	107
70814	Heiterwang	529	14,4	22,5	10,6	77,2	5,1	69,3	8,8	78,5	231	2,29	163	45	48	80
70815	Hinterhornbach	94	16,0	24,5	5,3	80,4	4,2	64,6	2,5	65,2	35	2,69	29	10	10	18
70816	Höfen	1 248	14,4	21,9	11,4	77,2	4,2	70,2	8,1	77,1	522	2,39	378	76	85	595
70817	Holzgau	389	15,2	19,3	11,8	65,9	11,9	61,8	10,3	58,1	159	2,45	107	51	60	113
70818	Jungholz	300	10,7	21,3	67,0	50,0	4,5	64,9	6,0	51,4	124	2,27	81	32	33	80
70819	Kaisers	77	11,7	16,9	13,0	69,1	2,5	63,2	10,3	66,7	31	2,48	17	12	12	16
70820	Lechaschau	2 076	14,1	19,8	18,3	75,1	5,1	65,3	9,4	79,2	946	2,19	608	113	130	797
70821	Lermoos	1 147	13,3	20,3	25,3	68,9	9,5	65,4	9,6	42,0	504	2,17	311	139	161	742
70822	Musau	392	12,2	22,7	15,8	74,1	1,0	68,3	6,4	93,1	162	2,42	122	14	14	33
70823	Namlos	67	11,9	11,9	10,4	72,5	11,6	50,8	3,4	73,7	28	2,39	20	7	8	15
70824	Nesselwängle	459	15,9	20,0	18,1	68,7	9,2	70,2	7,8	64,9	187	2,45	136	51	55	207
70825	Pfafflar	103	6,8	22,3	11,7	65,8	5,8	49,0	11,5	70,2	43	2,40	28	12	12	19
70826	Pflach	1 478	16,3	17,0	25,6	71,0	4,0	67,2	12,9	87,7	622	2,38	448	81	89	263
70827	Pinzwang	405	18,3	22,0	23,2	67,8	1,7	71,3	10,3	75,0	161	2,52	122	31	34	109
70828	Reutte	6 960	15,8	18,5	28,8	70,3	6,4	54,4	10,9	56,2	3 136	2,20	1 877	461	610	4 169
70829	Schattwald	456	16,9	16,2	21,7	69,2	6,6	68,1	7,7	67,5	174	2,62	129	46	51	138

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70830	Stanzach	489	10,8	22,3	15,5	75,2	5,6	67,4	10,3	68,8	211	2,32	153	47	52	161
70831	Steeg	662	16,8	15,9	5,0	66,6	14,7	67,5	3,3	61,0	235	2,82	186	69	72	176
70832	Tannheim	1 120	15,0	17,2	26,7	69,0	13,5	72,4	5,0	41,8	455	2,44	330	147	159	596
70833	Vils	1 497	13,8	21,0	21,1	72,7	2,2	68,3	7,6	62,2	638	2,35	437	96	100	620
70834	Vorderhornbach	257	10,1	21,8	7,0	78,9	2,1	60,6	15,2	84,9	103	2,50	77	18	19	42
70835	Wängle	937	13,4	20,7	14,8	75,5	2,7	69,3	12,1	88,0	408	2,30	281	50	54	87
70836	Weißbach am Lech	1 262	13,5	19,0	11,4	72,9	4,2	65,8	6,3	80,8	547	2,31	380	78	85	265
70837	Zöblen	243	11,1	24,3	20,2	77,7	5,3	63,0	10,2	73,0	97	2,51	72	26	26	39
709	Schwaz	84 461	15,4	17,7	14,0	74,9	6,8	62,7	9,1	67,5	35 381	2,36	24 184	6 804	7 750	40 788
70901	Achenkirch	2 168	12,1	22,8	19,6	71,8	6,8	67,8	7,8	52,6	965	2,22	626	203	221	924
70902	Aschau im Zillertal	1 861	17,2	15,6	11,7	77,0	6,3	65,4	4,6	77,8	751	2,48	535	125	146	387
70903	Brandberg	371	20,8	17,8	3,8	78,1	3,2	65,0	6,8	72,4	125	2,97	94	40	44	105
70904	Bruck am Ziller	1 129	17,9	17,7	5,7	79,0	3,0	61,6	8,3	86,2	430	2,63	329	69	76	141
70905	Buch in Tirol	2 585	14,3	17,9	8,3	79,2	3,0	66,7	10,6	85,1	1 075	2,40	785	149	166	586
70907	Eben am Achensee	3 346	14,9	17,8	25,6	72,7	9,6	64,0	11,0	49,9	1 465	2,25	953	342	377	1 552
70908	Finkenberg	1 421	11,5	21,7	13,2	71,7	10,0	64,5	6,4	61,9	547	2,56	419	151	169	505
70909	Fügen	4 217	15,4	17,5	21,1	72,6	9,8	61,2	7,7	61,0	1 760	2,35	1 207	359	414	2 813
70910	Fügenberg	1 445	17,2	15,2	7,1	80,9	3,9	64,7	5,6	76,8	575	2,51	426	124	134	319
70911	Gallzein	679	21,5	14,1	4,7	80,5	3,3	64,7	8,1	79,4	254	2,67	198	48	51	131
70912	Gerlos	803	16,7	18,7	12,6	61,7	20,6	66,1	4,2	19,1	298	2,62	232	149	168	441
70913	Gerlosberg	474	17,1	13,7	3,2	72,0	7,7	62,3	1,5	80,9	179	2,65	136	37	42	57
70914	Hainzenberg	720	16,0	18,3	9,4	71,5	10,3	64,6	4,5	77,2	264	2,73	213	57	61	118
70915	Hart im Zillertal	1 595	16,6	15,1	8,1	77,1	4,6	60,8	8,0	77,3	643	2,48	455	133	138	295
70916	Hippach	1 449	16,4	16,2	8,5	71,9	9,6	64,4	2,8	79,0	561	2,58	409	116	122	214
70917	Jenbach	7 191	14,6	19,1	20,7	71,8	6,9	56,9	9,4	68,6	3 252	2,19	2 022	357	427	4 175
70918	Kaltenbach	1 324	15,9	16,8	17,6	70,2	9,6	59,3	6,6	67,0	536	2,47	383	102	126	1 141
70920	Mayrhofen	3 884	14,5	19,9	22,5	63,3	18,3	62,9	6,8	38,9	1 600	2,36	1 067	489	561	2 567
70921	Pill	1 205	17,2	16,1	8,0	80,8	2,8	64,6	12,6	80,7	486	2,48	361	93	99	568
70922	Ramsau im Zillertal	1 662	14,8	13,1	12,9	72,1	11,4	63,1	6,8	72,5	682	2,44	473	170	194	844
70923	Ried im Zillertal	1 266	13,6	15,1	16,2	73,1	10,8	63,9	6,2	77,9	563	2,25	367	86	94	590

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
70924	Rohrberg	585	19,1	13,2	5,3	77,0	7,5	62,6	5,1	75,1	213	2,75	163	60	64	236
70925	Schlitters	1 523	15,9	14,2	14,4	75,1	7,4	63,1	5,5	78,2	593	2,55	436	113	136	537
70926	Schwaz	13 800	14,5	18,7	16,0	75,2	4,8	58,2	12,9	57,6	6 197	2,18	3 812	915	1 117	9 282
70927	Schwendau	1 753	17,1	16,1	11,2	71,4	10,5	64,7	6,1	78,5	679	2,58	500	125	139	364
70928	Stans	2 178	16,3	16,4	10,4	79,5	3,4	65,7	14,6	80,2	923	2,34	654	143	161	1 141
70929	Steinberg am Rofan	288	9,0	30,6	18,4	70,1	5,8	71,8	5,0	62,3	121	2,38	85	35	39	66
70930	Strass im Zillertal	850	14,8	15,4	7,8	79,4	3,8	63,4	10,1	77,6	335	2,54	249	84	101	845
70931	Stumm	1 940	15,1	17,2	10,6	76,6	7,5	65,4	9,6	71,2	797	2,43	568	181	193	621
70932	Stummerberg	856	16,2	18,8	4,0	74,6	2,5	59,7	3,5	81,1	312	2,74	242	63	67	103
70933	Terfens	2 211	17,9	15,7	8,2	81,3	2,6	67,4	12,0	75,9	929	2,38	655	176	190	1 137
70934	Tux	1 925	14,9	16,5	15,0	74,4	8,8	63,9	4,3	24,4	733	2,59	539	231	249	1 285
70935	Uderns	1 825	15,8	14,4	11,6	76,9	6,2	67,7	6,8	78,4	762	2,40	519	127	148	640
70936	Vomp	5 292	16,1	17,5	11,6	79,5	2,8	63,9	12,2	76,7	2 179	2,40	1 539	360	434	2 713
70937	Weer	1 642	14,9	16,9	11,7	80,2	2,8	65,9	12,4	79,4	738	2,22	488	133	148	626
70938	Weerberg	2 490	17,9	16,1	4,6	81,1	1,5	65,8	6,9	79,8	965	2,58	743	168	181	370
70939	Wiesing	2 148	15,1	18,4	8,8	79,1	4,0	67,7	10,0	82,4	926	2,28	628	158	180	633
70940	Zell am Ziller	1 686	13,8	22,2	13,8	73,5	11,4	64,7	8,1	59,4	717	2,32	477	261	295	1 413
70941	Zellberg	674	17,5	16,8	5,5	68,6	9,0	66,2	4,5	71,9	251	2,69	197	72	78	303
8	Vorarlberg	399 219	16,0	17,8	18,4	74,3	5,8	58,6	12,3	67,0	171 314	2,30	111 162	28 341	31 859	199 283
801	Bludenz	64 351	15,6	18,6	17,0	74,3	6,3	62,3	10,4	70,3	27 661	2,31	18 176	4 746	5 396	31 164
80101	Bartholomäberg	2 369	17,3	18,5	9,5	76,0	4,1	66,1	7,9	81,1	887	2,62	664	139	148	469
80102	Blons	335	19,7	14,9	6,9	81,7	3,6	58,7	7,8	72,9	120	2,79	91	40	43	99
80103	Bludenz	14 967	15,0	18,6	26,4	72,9	7,0	55,2	11,1	59,5	6 880	2,15	4 053	916	1 097	8 050
80104	Bludesch	2 383	17,0	13,2	20,8	75,1	5,4	58,4	9,6	86,2	1 011	2,35	669	126	141	831
80105	Brand	760	14,7	18,0	25,0	70,8	11,3	65,3	11,1	44,2	303	2,47	201	104	112	438
80106	Bürs	3 369	15,9	17,1	18,5	76,8	4,4	61,5	9,5	75,8	1 479	2,26	976	212	287	2 648
80107	Bürserberg	559	13,4	18,1	11,1	74,9	3,9	68,6	9,9	77,2	242	2,31	161	50	57	170
80108	Dalaas	1 643	18,7	18,3	16,5	72,7	6,3	67,3	7,5	75,4	642	2,52	481	114	126	322
80109	Fontanella	460	21,1	15,4	5,9	77,1	7,5	68,0	5,8	62,5	172	2,67	116	55	57	141
80110	Gaschurn	1 451	13,4	22,3	12,3	65,8	12,5	68,5	7,0	61,8	652	2,23	431	149	169	456

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
80111	Innerbraz	1 007	15,2	20,4	13,4	74,6	3,9	63,2	9,5	87,3	385	2,48	282	49	57	211
80112	Klösterle	676	15,2	19,8	15,5	69,9	9,2	71,7	7,0	62,0	290	2,33	197	89	104	307
80113	Lech	1 573	11,4	19,4	19,0	65,2	18,6	65,9	13,6	17,1	714	2,19	406	416	442	1 222
80114	Lorüns	288	17,4	20,8	15,6	74,7	4,2	64,3	8,0	91,1	125	2,30	88	16	20	52
80115	Ludesch	3 672	17,8	13,4	16,5	77,6	3,5	61,1	10,4	83,6	1 506	2,42	1 047	201	225	1 166
80116	Nenzing	6 213	14,9	18,2	13,8	77,0	4,7	62,8	9,7	73,2	2 596	2,38	1 826	416	477	4 801
80117	Nüziders	4 953	15,8	20,3	11,6	77,8	3,6	63,7	14,8	80,4	2 120	2,32	1 444	299	327	2 418
80118	Raggal	881	17,7	16,8	9,0	79,0	3,1	66,5	8,6	75,5	357	2,47	247	83	87	189
80119	St. Anton im Montafon	700	15,9	17,3	9,4	75,4	4,2	65,2	9,8	84,2	297	2,36	206	41	41	146
80120	St. Gallenkirch	2 212	13,5	23,5	12,2	69,5	11,9	68,8	5,4	68,0	932	2,33	631	186	206	623
80121	St. Gerold	409	18,1	15,9	13,4	74,8	5,1	64,8	10,1	73,9	160	2,56	109	33	36	92
80122	Schruns	3 896	14,6	23,4	18,9	70,2	8,9	61,7	13,6	55,3	1 831	2,08	1 044	388	451	2 939
80123	Silbertal	847	16,9	16,3	3,5	76,9	5,2	71,9	3,4	84,7	312	2,71	243	49	53	124
80124	Sonntag	631	17,0	15,5	5,4	79,1	2,3	70,0	4,4	63,7	234	2,70	166	82	90	285
80125	Stallehr	276	17,0	15,9	12,3	78,9	5,7	72,5	8,7	87,2	111	2,49	79	16	19	39
80126	Thüringen	2 217	16,5	17,5	13,7	75,9	4,1	64,0	12,5	77,2	944	2,35	655	137	152	1 289
80127	Thüringerberg	707	18,8	17,0	6,1	79,1	2,4	70,0	9,6	76,7	264	2,68	201	63	68	171
80128	Tschagguns	2 175	14,4	20,9	11,5	71,5	8,3	67,4	8,4	80,9	937	2,32	645	148	163	395
80129	Vandans	2 722	15,2	20,2	13,1	75,9	4,4	66,1	11,1	78,8	1 158	2,34	817	129	141	1 071
802	Bregenz	135 409	16,0	18,2	19,1	73,8	5,8	59,3	12,1	67,1	57 998	2,30	37 222	10 418	11 531	68 864
80201	Alberschwende	3 216	18,4	15,7	7,3	77,7	3,0	65,9	10,6	70,9	1 221	2,60	870	297	323	1 036
80202	Andelsbuch	2 602	20,3	15,1	8,7	78,0	3,0	64,6	10,1	64,7	966	2,67	705	265	282	1 167
80203	Au	1 796	17,5	16,2	7,7	75,7	6,4	66,7	7,6	50,4	688	2,59	496	183	194	857
80204	Bezau	2 021	16,5	16,9	16,5	78,0	3,3	62,5	9,0	57,2	789	2,51	532	237	257	1 129
80205	Bildstein	804	16,0	15,2	9,1	78,1	2,7	64,6	14,1	82,8	331	2,43	235	74	77	116
80206	Bizau	1 112	18,3	17,8	11,2	81,7	2,0	64,5	8,1	65,7	425	2,59	298	95	100	397
80207	Bregenz	29 644	15,2	19,5	26,1	68,5	9,1	51,1	15,0	58,5	14 142	2,06	7 628	1 975	2 330	19 298
80208	Buch	612	16,8	16,3	5,6	80,4	2,4	66,8	6,5	83,2	226	2,71	177	50	52	98
80209	Damüls	323	17,3	19,5	15,2	69,1	16,3	67,4	6,0	29,9	129	2,50	89	76	80	180
80210	Doren	1 037	16,1	19,0	13,3	77,7	2,9	64,1	9,5	71,2	417	2,49	306	102	109	330

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
80211	Egg	3 641	17,4	16,4	8,7	79,8	2,6	66,7	10,6	65,8	1 435	2,51	1 004	379	421	1 705
80212	Eichenberg	417	20,1	14,4	18,2	79,5	2,6	67,0	10,2	59,7	152	2,74	109	55	57	141
80213	Fußach	3 894	16,6	16,5	16,8	73,4	6,7	60,7	10,6	85,0	1 538	2,53	1 123	212	236	1 363
80214	Gaißau	1 878	17,8	16,7	11,8	77,5	3,4	66,2	10,4	82,0	686	2,67	533	95	102	788
80215	Hard	13 611	15,8	18,2	18,9	73,5	6,2	56,8	11,6	72,1	5 814	2,31	3 832	880	973	5 804
80216	Hittisau	2 049	18,9	15,1	16,0	79,7	2,8	62,4	9,9	60,4	812	2,48	547	226	240	909
80217	Höchst	8 184	16,4	17,6	15,6	74,6	5,1	59,7	11,0	65,2	3 284	2,47	2 347	511	560	5 555
80218	Hörbranz	6 639	15,0	18,5	17,8	74,1	5,2	60,9	11,5	75,3	2 828	2,32	1 891	398	432	2 330
80219	Hohenweiler	1 315	14,9	16,3	17,6	77,2	2,5	65,0	12,2	86,0	512	2,53	393	78	84	177
80220	Kennelbach	1 895	15,1	22,0	16,3	73,8	5,2	57,0	12,6	87,3	827	2,27	542	107	117	926
80221	Krumbach	1 063	15,9	18,9	10,3	76,8	4,6	64,4	6,9	76,5	463	2,30	301	83	90	217
80222	Langen bei Bregenz	1 485	15,8	18,7	12,7	77,9	3,5	66,6	9,6	70,9	584	2,49	433	134	144	414
80223	Langenegg	1 151	17,7	15,6	11,5	74,7	2,2	63,5	9,1	68,3	433	2,60	322	105	115	513
80224	Lauterach	10 338	16,3	16,2	18,1	76,2	4,9	60,0	12,0	76,9	4 412	2,32	2 933	630	707	5 290
80225	Lingenau	1 553	19,0	15,4	10,8	78,8	2,9	64,3	12,6	70,3	590	2,61	417	175	187	632
80226	Lochau	6 255	12,9	23,4	23,8	69,7	6,0	56,1	17,7	82,2	3 091	1,98	1 720	412	456	1 557
80227	Mellau	1 292	17,3	18,6	12,6	78,4	5,6	63,4	7,6	57,8	525	2,46	341	141	148	577
80228	Mittelberg	4 942	12,2	20,7	46,4	65,5	11,5	67,5	7,9	12,2	2 224	2,13	1 313	608	649	2 436
80229	Möggers	524	14,7	12,4	12,8	79,1	2,8	73,8	5,4	77,7	203	2,58	155	51	53	102
80230	Reuthe	659	17,3	14,0	16,7	80,4	3,6	62,9	7,2	61,6	262	2,47	177	55	58	562
80231	Riefensberg	1 052	18,8	15,1	18,0	77,3	2,1	67,0	5,6	57,6	397	2,65	278	123	128	428
80232	Schnepfau	464	14,4	16,6	13,1	82,2	2,6	66,2	5,8	72,1	187	2,48	135	56	61	165
80233	Schoppernau	938	17,4	19,8	9,6	76,7	7,0	64,9	7,5	61,8	371	2,53	263	112	118	308
80234	Schröcken	204	14,7	19,6	13,7	80,6	8,1	60,3	10,3	54,5	83	2,46	53	41	43	92
80235	Schwarzach	3 932	16,2	19,2	14,6	77,9	4,0	61,0	16,6	79,3	1 678	2,34	1 157	296	319	2 394
80236	Schwarzenberg	1 828	16,5	16,2	8,9	77,5	2,4	63,0	11,7	64,7	708	2,56	475	219	235	728
80237	Sibratsgfall	436	17,9	21,8	12,8	78,3	2,7	70,9	5,9	72,2	169	2,58	115	51	55	86
80238	Sulzberg	1 822	17,9	17,8	17,7	75,3	3,3	65,8	10,1	59,9	702	2,54	502	188	196	592
80239	Warth	170	12,9	18,2	10,0	65,8	17,3	69,6	8,1	24,4	73	2,33	46	57	60	205
80240	Wolfurt	8 611	16,3	17,7	16,8	75,9	4,8	60,4	13,1	72,8	3 621	2,35	2 429	586	683	7 260

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
803	Dornbirn	90 398	16,2	17,5	19,9	74,1	6,5	54,6	12,8	57,1	39 074	2,29	24 958	6 298	7 153	49 483
80301	Dornbirn	50 195	15,7	17,8	19,9	74,4	6,5	54,6	15,2	49,3	22 369	2,21	13 728	3 747	4 313	29 898
80302	Hohenems	16 714	16,5	17,2	20,5	74,1	6,5	54,5	9,1	70,3	6 935	2,38	4 631	1 034	1 188	7 204
80303	Lustenau	23 489	17,2	17,2	19,5	73,6	6,4	54,8	10,2	64,7	9 770	2,39	6 599	1 517	1 652	12 381
804	Feldkirch	109 061	15,9	17,1	17,2	75,1	5,1	59,0	13,3	72,9	46 581	2,32	30 806	6 879	7 779	49 772
80401	Altach	6 829	16,4	16,5	11,5	77,3	4,3	61,9	11,6	80,4	2 846	2,39	1 985	450	482	2 059
80402	Düns	406	18,2	16,0	6,4	78,7	2,7	68,7	11,4	87,6	154	2,64	118	32	33	48
80403	Dünserberg	139	18,7	12,9	9,4	77,9	5,1	75,2	7,1	70,7	58	2,40	39	22	22	39
80404	Feldkirch	34 553	15,3	17,3	22,1	73,4	5,6	55,7	16,6	60,6	15 581	2,19	9 423	2 112	2 451	17 064
80405	Frastanz	6 577	16,0	17,8	20,3	72,4	6,1	56,8	9,8	76,1	2 734	2,37	1 823	313	349	2 901
80406	Fraxern	722	19,8	13,4	7,3	75,1	4,2	68,6	12,6	86,6	264	2,69	214	50	54	76
80407	Göfis	3 325	15,2	18,3	10,7	76,3	4,0	62,9	14,0	80,5	1 344	2,47	988	200	221	613
80408	Götzis	11 790	15,6	17,3	19,4	74,5	6,4	55,6	12,1	72,9	5 101	2,28	3 316	779	894	6 928
80409	Klaus	3 119	15,6	16,6	14,7	75,6	4,9	60,0	14,4	81,3	1 264	2,45	916	230	258	2 163
80410	Koblach	4 779	16,2	14,8	10,8	78,3	3,1	65,3	11,2	82,8	1 953	2,43	1 418	311	331	1 746
80411	Laterns	672	16,8	18,9	5,1	80,1	1,4	66,9	6,8	77,9	267	2,52	196	60	71	129
80412	Mäder	4 106	18,4	14,6	12,7	79,0	4,1	63,8	9,1	82,8	1 669	2,46	1 213	207	231	1 371
80413	Meiningen	2 345	18,5	13,8	15,8	77,5	3,9	65,5	9,5	85,7	941	2,49	683	135	151	624
80414	Rankweil	12 012	15,1	18,9	17,5	74,6	5,6	57,7	11,9	69,1	5 147	2,31	3 428	799	935	8 026
80415	Röns	352	15,9	17,9	11,4	78,5	3,7	58,8	16,9	82,4	138	2,55	104	30	32	77
80416	Röthis	2 147	14,4	18,8	14,4	77,3	5,6	62,0	13,8	83,9	925	2,21	588	160	187	1 342
80417	Satteins	2 741	16,9	18,7	8,9	76,8	3,2	60,7	13,6	81,1	1 104	2,46	794	173	184	715
80418	Schlins	2 505	18,0	15,5	17,9	74,8	5,8	61,0	11,7	78,7	991	2,50	729	165	178	1 072
80419	Schnifis	809	17,6	15,0	8,8	76,9	3,2	64,8	13,9	80,4	303	2,67	225	60	65	174
80420	Sulz	2 622	15,1	16,9	13,8	76,2	4,4	61,0	12,1	82,8	1 133	2,31	740	191	210	1 180
80421	Übersaxen	613	15,0	16,8	6,0	81,3	0,6	68,1	7,3	85,9	229	2,68	178	35	38	76
80422	Viktorsberg	411	18,7	17,3	7,5	80,2	1,9	67,4	11,7	88,9	168	2,45	125	28	30	53
80423	Weiler	2 159	16,6	15,2	14,0	78,1	4,3	65,3	10,8	85,0	901	2,40	624	163	180	833
80424	Zwischenwasser	3 328	17,0	17,6	12,4	76,1	4,2	63,0	12,5	88,0	1 366	2,39	939	174	192	463

Gemeindekennziffer	Bundesland Politischer Bezirk Gemeinde	Bevölkerung				Erwerbstätigkeit		Bildung (15 Jahre und älter)		Pendler: innen	Haushalte und Familien			Arbeitsstättenzählung		
		absolut	Anteil der Personen unter 15 Jahren	Anteil der Personen 65 Jahre und älter	Anteil nicht-östr. Staatsangehöriger	Erwerbstätigenquote der 15–64-Jährigen	Arbeitslosenquote (15 Jahre und älter)	Anteil der Personen mit Sekundarabschluss	Anteil der Personen mit Tertiärabschluss		Zahl der Privathaushalte	durchschnittliche Haushaltsgröße (in Personen)	Zahl der Familien	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte in den Arbeitsstätten
9	Wien	1 914 743	14,6	16,6	31,1	65,0	13,6	50,7	23,7	11,9	920 726	2,04	478 806	144 403	160 148	1 097 093
901	Wien 1.,Innere Stadt	15 794	10,1	26,2	25,0	66,4	4,9	42,3	45,7	9,3	8 376	1,86	3 803	11 123	12 566	119 499
902	Wien 2.,Leopoldstadt	105 032	14,5	15,0	34,4	64,4	13,7	46,6	29,2	10,6	50 703	2,02	25 085	8 210	9 081	84 441
903	Wien 3.,Landstraße	92 847	12,6	16,3	32,5	66,2	11,6	47,0	32,9	11,8	47 601	1,92	22 579	10 083	11 153	120 573
904	Wien 4.,Wieden	32 934	11,7	17,5	32,3	65,4	10,2	43,5	40,7	11,6	16 487	1,91	7 758	5 734	6 140	32 330
905	Wien 5.,Margareten	54 355	11,7	14,5	38,1	64,5	14,1	45,8	29,2	11,9	28 541	1,88	12 564	4 797	5 157	22 224
906	Wien 6.,Mariahilf	31 180	9,9	16,0	30,4	66,5	10,9	44,9	38,9	10,3	16 004	1,85	7 116	5 011	5 507	29 383
907	Wien 7.,Neubau	31 568	10,3	15,3	29,3	69,3	8,3	42,2	44,0	9,6	16 936	1,82	7 325	5 942	6 459	33 799
908	Wien 8.,Josefstadt	24 185	10,3	16,9	29,5	65,2	8,1	43,2	43,9	9,8	12 132	1,84	5 369	3 675	3 970	17 050
909	Wien 9.,Alsergrund	41 673	10,8	15,6	32,4	67,0	8,1	43,4	42,2	10,6	21 879	1,83	9 527	5 783	6 417	53 808
910	Wien 10.,Favoriten	209 522	16,2	15,5	38,4	61,7	17,7	51,3	13,0	14,0	96 316	2,15	52 483	8 588	9 716	88 142
911	Wien 11.,Simmering	104 774	17,1	14,6	31,2	64,1	16,5	55,7	11,6	14,0	47 228	2,18	27 181	3 694	4 381	38 880
912	Wien 12.,Meidling	97 046	14,3	15,9	35,4	63,0	16,6	50,2	18,8	13,8	46 894	2,03	23 619	7 019	7 664	43 374
913	Wien 13.,Hietzing	53 912	14,0	23,9	21,0	68,7	9,5	48,9	35,2	11,3	25 821	2,01	13 784	5 198	5 598	26 354
914	Wien 14.,Penzing	93 255	13,9	19,0	26,8	66,9	12,4	52,1	24,7	10,9	45 961	2,00	23 807	5 796	6 399	28 639
915	Wien 15., Rudolfsheim-Fünfhaus	75 823	12,6	13,9	42,1	63,2	16,1	48,0	21,7	12,1	37 638	1,97	17 652	5 184	5 780	31 070
916	Wien 16.,Ottakring	102 444	13,7	15,9	36,8	64,3	14,7	48,5	21,4	10,6	51 005	1,98	24 935	5 976	6 526	29 704
917	Wien 17.,Hernals	56 366	13,9	16,4	34,7	65,4	13,1	46,9	27,7	10,3	27 748	2,00	13 887	3 885	4 197	16 593
918	Wien 18.,Währing	51 204	13,5	17,8	27,8	67,8	9,3	42,7	40,6	9,9	25 727	1,95	12 459	5 177	5 575	18 285
919	Wien 19.,Döbling	73 719	13,8	22,0	26,0	64,4	10,7	48,3	33,7	10,4	35 937	1,98	18 120	7 066	7 652	33 599
920	Wien 20.,Brigittenau	85 184	14,3	15,5	39,0	60,3	17,9	48,5	18,4	12,0	41 348	2,02	20 445	3 864	4 343	30 117
921	Wien 21.,Floridsdorf	172 756	16,5	16,6	26,3	64,6	15,3	57,0	14,5	12,2	80 453	2,12	45 350	6 746	7 747	64 002
922	Wien 22.,Donaustadt	197 869	16,7	15,3	22,5	67,6	11,7	58,6	18,0	10,6	88 618	2,20	53 978	8 653	9 955	71 845
923	Wien 23.,Liesing	111 301	16,1	19,6	21,6	68,7	11,4	56,8	20,1	16,1	51 373	2,13	29 980	7 199	8 165	63 382

Q: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2020, Arbeitsstättenzählung 2020. Gebietsstand zum Stichtag 31.10.2020. Diese Tabelle steht im Internet gratis zum Download zur Verfügung, sowohl mit dem Gebietsstand 2020 als auch mit dem aktuellen Gebietsstand 2022– Links zu den Gemeindetabellen sind im Glossar angeben.

Glossar

A

AEST: Abgestimmte Erwerbsstatistik

Akademie: umfasst Berufsakademien sowie Akademien im Gesundheitswesen; enthält auch verschiedene Universitätslehrgänge. Im Zuge des Bologna-Prozesses wurden sie weitestgehend aufgelassen und in Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen umgewandelt.

Aktiv erwerbstätig: umfasst Personen, die in der Referenzwoche gearbeitet haben, inkl. Personen, die in dieser Zeit Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst oder Zivildienst geleistet haben. Nicht enthalten sind hingegen temporär Abwesende.

Aktueller Erwerbsstatus: bezieht sich auf die ökonomische Aktivität einer Person innerhalb der Referenzwoche und ist das zentrale Merkmal der Erwerbsstatistik. Er basiert auf dem ILO-Konzept und untergliedert die Wohnbevölkerung in wichtige sozioökonomische Gruppen. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik erfolgt diese Untergliederung entsprechend der EU-Verordnung für Volks- und Wohnungszählungen als zweistufige Hierarchie:

Erwerbspersonen:

- erwerbstätig
- arbeitslos

Nicht-Erwerbspersonen:

- Personen unter 15 Jahren
- Personen mit Pensionsbezug
- Schüler:innen, Studierende 15 Jahre und älter
- sonstige Nicht-Erwerbspersonen

Diese Hierarchie stellt zugleich die Rangfolge dar, nach der Personen eingestuft werden, die mehr als einer Kategorie zugeordnet werden können. So finden sich etwa geringfügig erwerbstätige Studierende in der Gruppe der Erwerbstätigen und nicht in der Gruppe der Schüler:innen und Studierenden 15 Jahre und älter.

Allgemein bildende höhere Schule (AHS): Dieser Schultyp vermittelt Allgemeinbildung und schließt mit einer Reifeprüfung (Matura) ab. Geführt werden allgemein bildende höhere Schulen (Gymnasien) entweder als achtjährige Formen (Schulstufe 5 bis 12, wobei die Schulstufen 5 bis 8 als Unterstufe und 9 bis 12 als Oberstufe bezeichnet werden) oder als Oberstufenformen. Die AHS-Unterstufe inkludiert auch Übergangsstufen z.B. an Bildungsanstalten für Elementarpädagogik. Eine „Beamtenmatura“ führt nicht zur allgemeinen Hochschulreife und ist daher nicht enthalten.

Alter: Vollendete Altersjahre am Stichtag der Abgestimmten Erwerbsstatistik (jeweils 31.10.). Berechnet aus dem genauen Geburtsdatum.

Altersteilzeit: Die Altersteilzeit stellt für ältere Arbeitnehmer:innen eine Möglichkeit dar, mit Zustimmung der Arbeitgeber:innen ihre Arbeitszeit zu reduzieren, um einen gleitenden Übergang in die Pension zu schaffen. Die Arbeitnehmer:innen verlieren dabei weder Pensionsbezüge oder Arbeitslosenansprüche noch Ansprüche an die Krankenkasse.

Anstaltshaushalt: Ein Anstaltshaushalt ist eine Einrichtung, die der – in der Regel längerfristigen – Unterbringung und Versorgung einer Gruppe von Personen dient. Es handelt sich um Internate, Heime für Studierende, Alten- und Pflegeheime, Klöster, Kasernen, Justizvollzugsanstalten, Einrichtungen für Flüchtlinge, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung bzw. sozial Bedürftige und Wohnungslose, Jugend-, Lehrlingsheime und ähnliche Einrichtungen, Gemeinschaftsunterkünfte (z.B. Firmenunterkünfte, Hotels usw.).

Es werden ausschließlich Hauptwohnsitzmeldungen ausgewiesen. Die tatsächliche Belegung einzelner Einrichtungen kann aufgrund von Nebenwohnsitzmeldungen auch höher sein.

Arbeitgeber:innen: Entsprechend der EU-Verordnung sind Arbeitgeber:innen Personen, die auf eigene Rechnung oder mit einer kleinen Zahl von Partner:innen einer selbständigen Erwerbstätigkeit nachgehen und in dieser Funktion dauerhaft (einschließlich der Bezugswoche) eine oder mehrere Personen als Arbeitnehmer:innen beschäftigen. Bei den Selbständigen kann auf Basis der Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik zwar nicht direkt zwischen solchen mit und ohne Mitarbeiter:innen unterschieden werden, jedoch ermöglicht die Zuordnung von Selbständigen zu Unternehmen und die Prüfung, ob in diesen unselbständig Erwerbstätige beschäftigt sind, entsprechende Rückschlüsse. Das heißt, wenn mindestens eine unselbständig erwerbstätige Person in diesem Unternehmen beschäftigt ist, so gilt der:die Selbständige als Arbeitgeber:in.

Arbeitslose: Nach dem ILO-Konzept wird eine Person dann als arbeitslos gezählt, wenn sie im Referenzzeitraum nicht erwerbstätig war, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden ist und spezifische Schritte der Arbeitssuche unternommen hat, um eine unselbständige oder selbständige Arbeit aufzunehmen. Zentrale Quelle für die Bildung des Merkmals Arbeitslosigkeit in der Abgestimmten Erwerbsstatistik sind die Daten des Arbeitsmarktservice (AMS). In der AEST

sind Arbeitslose als Personen definiert, die dem AMS einen Arbeitsvermittlungsauftrag erteilt haben, sofort eine Beschäftigung aufnehmen können und über kein Erwerbseinkommen verfügen. Zusätzlich zum AMS-Bestand der arbeitslosen Personen werden in der Abgestimmten Erwerbsstatistik auch Personen in Schulungen sowie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehende Lehrstellensuchende zu den Arbeitslosen gezählt, da diese Gruppen ebenfalls im Wesentlichen die ILO-Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen. Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch laut AMS-Bestand arbeitssuchende Personen in der Abgestimmten Erwerbsstatistik zu den Arbeitslosen gezählt.

Ein wesentlicher Unterschied zur AMS-Statistik betrifft das ILO-Kriterium „nicht erwerbstätig“, wonach bereits das Vorliegen von geringfügiger Erwerbstätigkeit die Arbeitslosigkeit ausschließt. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird Erwerbstätigkeit, wie im Glossar unter „Erwerbstätige“ beschrieben, aus einer Reihe administrativer Datenquellen gewonnen und bei der Bestimmung des aktuellen Erwerbsstatus vorgereicht. Dadurch kann das ILO-Kriterium erfüllt werden. Bezüglich des Kriteriums der Verfügbarkeit ergeben sich kleine Unschärfen aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Definitionen. Der an das AMS erteilte Arbeitsvermittlungsauftrag wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik als Schritt der Arbeitssuche im Sinne des dritten ILO-Kriteriums interpretiert.

Aufgrund der beschriebenen Definitionsunterschiede und der daraus folgenden unterschiedlichen Verwendung der Daten ist zu beachten, dass die Arbeitslosenzahlen der Abgestimmten Erwerbsstatistik nicht mit der offiziellen Arbeitslosenstatistik des AMS übereinstimmen.

Einschränkend wird außerdem angemerkt, dass nur Personen mit einer Vormerkung beim Arbeitsmarktservice (AMS) als arbeitslos erkannt werden. Für die übrigen möglichen spezifischen Schritte der Arbeitssuche gemäß ILO-Konzept gibt es keine Registerdatenquellen. Personen, die zwar aktiv Arbeit suchen, jedoch nicht beim AMS registriert sind, zählen daher nicht als arbeitslos. Das betrifft besonders Schul- bzw. Hochschulabgänger:innen beim Erstestieg ins Berufsleben, aber auch Wiedereinsteiger:innen, die keinen Anspruch auf Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung haben und sich daher häufig nicht beim AMS registrieren lassen.

Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbspersonen.

Arbeitslosigkeit: siehe Arbeitslose

Arbeitsort: Ort, an dem eine erwerbstätige Person ihrer Haupterwerbstätigkeit nachgeht.

Arbeitsstätte: Eine Arbeitsstätte (Standort) ist definiert als jede auf Dauer eingerichtete, durch Name (oder Bezeichnung) und Anschrift gekennzeichnete Einheit, in der mindestens eine Person erwerbstätig ist.

Arbeitszeit: siehe Teilzeit und Vollzeit

Auspendler:innen: sind Personen, deren Wohn- und Arbeits- bzw. Ausbildungsort in verschiedenen Gemeinden oder im Ausland liegt, also Personen, die über Gemeindegrenzen hinweg pendeln. Vom Standpunkt des Wohnortes aus betrachtet, handelt es sich um Auspendler:innen.

Authentischer Datenbestand (Qualitätssicherung): Der integrierte Datenbestand, in dem die fehlenden Werte durch Imputationen ersetzt wurden. Die Qualitätsbewertung berücksichtigt sowohl die Quantität als auch die Qualität (Klassifikationsrate) der Imputationen.

AZ: Arbeitsstättenzählung

B

Bereichsspezifisches Personenkennzeichen Amtliche Statistik (bPK AS): wird von der Stammzahlenregisterbehörde generiert und lässt keinerlei Rückschlüsse auf die Person zu. Mit Hilfe dieses Kennzeichens können Datenverknüpfungen für die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung ohne Namen und unter Wahrung der vollständigen Anonymität der Personen erfolgen.

Berufsbildende höhere Schule (BHS): Hierbei handelt es sich um eine fünfjährige berufliche Ausbildung, die mit einer Reife- oder Diplomprüfung abgeschlossen wird und sowohl eine bestimmte berufliche Qualifikation vermittelt, als auch zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife führt. Neben den höheren Lehranstalten gibt es Sonderformen wie Schulen für Berufstätige und die hauptsächlich für Abgänger:innen von berufsbildenden mittleren Schulen eingerichteten Aufbaulehrgänge.

Berufsbildende mittlere Schule (BMS): Diese Bildungsebene umfasst die nach dem Schulorganisationsgesetz der mittleren Ebene zugehörigen Berufsabschlüsse. BMS werden in der Regel drei- oder vierjährig geführt und mit einer Abschlussprüfung beendet. Im land- und forstwirtschaftlichen, sozialberuflichen und hauswirtschaftlichen Bereich gibt es auch ein- und zweijährige Formen. Ebenfalls enthalten sind Meister:innenschulen und Meister:innenklassen oder Werkmeister:innenschulen. Die BMS Abschlüsse enthalten auch Abschlüsse von mittleren Schulen des Gesundheitswesens sowie Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege.

Berufsschule: siehe Lehrlinge

Beschäftigte (AZ): Die Gruppe der Beschäftigten basiert auf der Menge der aktiv Erwerbstätigen aus der Datenbasis der Abgestimmten Erwerbsstatistik, also jenen Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche der Abgestimmten Erwerbsstatistik gearbeitet haben. Durch die Einschränkung auf aktiv Erwerbstätige sind Beschäftigungsverhältnisse von Erwerbstätigen, die in der Referenzwoche temporär abwesend waren, wie Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in längerem Krankenstand, ausgeschlossen. Im Unterschied zur Definition der aktiv Erwerbstätigen der Abgestimmten Erwerbsstatistik, in der Personen mit ihrer Haupterwerbstätigkeit gezählt werden, umfasst der Begriff „Beschäftigte“ alle Beschäftigungsverhältnisse von aktiv erwerbstätigen Personen. Darüber hinaus sind Personen in Grundwehrdienst, Ausbildungsdienst und Zivildienst in der Gruppe der Beschäftigten nicht enthalten. Außerdem ist die Arbeitsstättenzählung nicht auf die Wohnbevölkerung Österreichs eingeschränkt, und zählt daher auch Beschäftigungsverhältnisse am Arbeitsort Österreich von Personen, die keinen Hauptwohnsitz in Österreich haben. Nicht gezählt werden Beschäftigungsverhältnisse von Personen mit Hauptwohnsitz in Österreich, deren Arbeitsort nicht in Österreich liegt, sowie die Gruppe der geringfügig selbständigen Personen.

Beschäftigtengrößengruppe: Gruppierung von Beschäftigten nach standardisierten Größengruppen.

Beschäftigungsverhältnis: siehe Beschäftigte (AZ)

Bevölkerung: Alle Personen, die zum Stichtag 31.10.2020 mit Hauptwohnsitz in Österreich gezählt wurden.

Bildungsstand: Unter dem Bildungsstand (auch Bildungsniveau) der Bevölkerung versteht man die höchste abgeschlossene formale Ausbildung der Bevölkerung.

Branche: siehe Wirtschaftsabschnitt

C

CES Recommendations: Hierbei handelt es sich um die Empfehlungen der Conference of European Statisticians für die EU-weiten Volks- und Wohnungszählungen 2010. In diesem Dokument sind Empfehlungen für die Definition der Merkmale des Census enthalten. Die für Österreich verbindliche Verordnung (EG) Nr. 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über Volks- und Wohnungszählungen orientiert sich in den Definitionen an den CES Recommendations.

D

Demographie: (griechisch, „Beschreibung des Volkes“) ist eine wissenschaftliche Disziplin, die sich mit der Analyse von Bevölkerungen, ihrer Entwicklung und ihren Strukturen, unter anderem nach Alter, Geschlecht oder Familienstand befasst.

Distanz in Straßenkilometern (Durchschnittliche Pendeldistanz): Die Pendeldistanz ist die Entfernung zwischen Wohngebäude und Gebäude der Arbeitsstätte bzw. der Ausbildungseinrichtung in Straßenkilometern (hier im Durchschnitt berechnet pro Wohngemeinde). Zur Berechnung der Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort der Erwerbspendler:innen bzw. Ort der Ausbildungseinrichtung der Schülerpendler:innen bzw. Studierenden wurde ein Routingnetzwerk basierend auf der Graphenintegrations-Plattform (GIP 2020) verwendet. Die Berechnungen wurden von Gebäude zu Gebäude nach optimierter Wegzeit basierend auf dem Straßennetzwerk durchgeführt. Für Nichtpendler:innen sowie für Pendler:innen ins Ausland stehen keine Kilometerangaben zur Verfügung.

E

EFTA-Staaten: In dieser Staatengruppe sind die Staaten Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz sowie auch die mit der Europäischen Union über Verträge und Abkommen verbundenen Kleinststaaten Andorra, Monaco, San Marino und Vatikan zusammengefasst.

Ehepaare: Beide Personen sind nach de-jure Familienstand „verheiratet“. Seit 01.01.2019 ist dies auch für gleichgeschlechtliche Paare möglich. Paare in eingetragener Partnerschaft werden ebenfalls dem Familientyp „Ehepaar“ zugeordnet.

Ein-Eltern-Familien: Familien mit einem Elternteil, die ohne im Haushalt lebende Partner:innen mit mindestens einem Kind leben.

Ein-Personen-Unternehmen: sind Unternehmen, die nur aus einer selbständig beschäftigten Person ohne unselbständige Mitarbeiter:innen bestehen.

Ein-Arbeitsstätten-Unternehmen: sind Unternehmen, die nur eine Arbeitsstätte haben, die somit gleichzeitig dem Unternehmenssitz entspricht.

Eingetragene Partnerschaft: Seit 01.01.2010 können gleichgeschlechtliche Paare in Österreich eine eingetragene Partnerschaft begründen, seit 01.01.2019 ist dies auch für verschiedengeschlechtliche Paare möglich. In den Auswertungen werden Paare mit eingetragener Partnerschaft dem Familientyp „Ehepaar“ zugeordnet.

Einpendler:innen: sind Personen, deren Arbeitsort bzw. Ausbildungseinrichtung nicht innerhalb der Wohngemeinde liegt. Vom Standpunkt des Arbeitsortes aus betrachtet, handelt es sich um Einpendler:innen aus einer anderen österreichischen Gemeinde.

Einpendler:innen aus dem Ausland: sind Personen, deren Hauptwohnsitz zum Stichtag nicht im Bundesgebiet liegt, die aber in Österreich sozialversichert sind und einer selbständigen oder unselbständigen Beschäftigung nachgehen. Ab der Arbeitsstättenzählung 2018 werden nun auch jene Beschäftigten zu den Einpendler:innen aus dem Ausland gezählt, für die gar keine Informationen zum Wohnsitz zur Verfügung stehen. Weiterhin müssen für Einpendler:innen aus dem Ausland aber die Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit bekannt sein.

Elternkarenz: bezeichnet den in Österreich gesetzlich geregelten Rechtsanspruch auf Freistellung von der Arbeitsleistung nach der Geburt eines Kindes bis längstens zum 2. Geburtstag des Kindes. Er besteht für unselbständig erwerbstätige Elternteile, die mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt leben. Mit dem Rechtsanspruch ist ein Kündigungs- und Entlassungsschutz verbunden, der vier Wochen nach dem Ende der Karenz endet. In dieser Zeit kann daher normalerweise von einem aufrechten Dienstverhältnis zum:zur Arbeitgeber:in ausgegangen werden. Personen in Elternkarenz sind somit nach dem ILO-Konzept als temporär abwesende Erwerbstätige zu zählen (siehe Temporäre Abwesenheit).

Entfernungskategorie: Das wesentliche Merkmal einer Pendelzielstatistik ist die Entfernungskategorie. Dieses Merkmal enthält folgende Ausprägungen:

- Nichtpendler:innen (Wohn- und Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen im selben Gebäude)
- Gemeindebinnenpendler:innen
- Pendler:innen zwischen Gemeinden eines politischen Bezirks
- Pendler:innen zwischen politischen Bezirken desselben Bundeslandes
- Pendler:innen zwischen Bundesländern
- Pendler:innen ins Ausland

Erwerbsbeteiligung: siehe Erwerbsquote

Erwerbsspendler:innen: Die Gruppe der Erwerbsspendler:innen enthält nicht alle Erwerbspersonen, sondern nur die Teilmenge der aktiv Erwerbstätigen. Temporär abwesende Personen mit aufrechten Dienstverhältnis, z.B. Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternkarenz, Bildungskarenz usw. werden nicht in die Pendelzielstatistik aufgenommen. Sie

haben zwar einen Arbeitsplatz, an den sie nach Ablauf der Karenz zurückkehren können, nehmen aber während dieser Zeit nicht am Berufspendelverkehr teil.

Erwerbspersonen: Summe der Erwerbstätigen und der Arbeitslosen.

Erwerbsquote: Anteil der Erwerbspersonen an der Wohnbevölkerung.

Erwerbsstatus: siehe Aktueller Erwerbsstatus

Erwerbstätige: Die Abgestimmte Erwerbsstatistik lehnt sich an das Konzept für Erwerbstätigkeit der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) an. Dort wird eine Person als erwerbstätig gezählt, wenn sie das vollendete 15. Lebensjahr erreicht hat und innerhalb der Referenzwoche um den Stichtag 31.10. mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet hat oder im Betrieb eines Familienangehörigen als Mithelfend:er gearbeitet hat (aktiv erwerbstätig), oder ihre selbständige oder unselbständige Beschäftigung nur temporär nicht ausgeübt hat. Die Informationen zu den Erwerbstätigen werden aus verschiedenen administrativen Quellen, insbesondere den Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger, aus Steuerdaten, Daten des Arbeitsmarktservice und dem Bildungsstandregister gewonnen.

Erwerbstätigenquote: Anteil der Erwerbstätigen an der Wohnbevölkerung. Dabei wird häufig auf bestimmte Altersgruppen wie beispielsweise die 15- bis 64-Jährigen eingeschränkt.

Erwerbstätigkeit: siehe Erwerbstätige

EU-13-Staaten: bezeichnet die Staaten, die vor dem 01.05.2004 der Europäischen Union angehört haben und zum aktuellen Stichtag nicht ausgetreten sind: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Portugal, Schweden und Spanien. Der EU-Austritt von Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich) erfolgte am 31.01.2020.

EU-Staaten vor 2004: siehe EU-13-Staaten

EU-Erweiterungen seit 2004: Bei den Staaten, die am 01.05.2004 der Europäischen Union beigetreten sind, handelt es sich um Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Bulgarien und Rumänien sind am 01.01.2007, Kroatien am 01.07.2013 der Europäischen Union beigetreten.

EU-Beitrittsstaaten ab 2004: siehe EU-Erweiterungen seit 2004

Europäische Drittstaaten: In dieser Kategorie werden die Nicht-EU-Mitgliedsländer Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Moldau, Montenegro, Nordmazedonien, Russische Föderation, Serbien, Ukraine, Türkei und Weißrussland zusammengefasst.

F

Fachhochschule (FH): Die zu den Hochschulen zählenden Fachhochschulen gibt es in Österreich seit dem Studienjahr 1994/95. Die FH-Studiengänge dienen einer wissenschaftlich fundierten Berufsausbildung und vermitteln eine praxisbezogene Ausbildung auf Hochschulniveau. An Fachhochschulen kann ein FH-Bachelorabschluss nach sechs Semestern, ein FH-Masterabschluss nach weiteren zwei bis vier Semestern bzw. ein FH-Diplomabschluss nach acht bis zehn Semestern erworben werden.

Familie: Nach dem Kernfamilien-Konzept gemäß den CES Recommendations der Vereinten Nationen bilden Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kind(er) bzw. Elternteile mit Kind(ern) eine Familie. Großeltern-Enkel-Haushalte (skip generation households) bilden keine Kernfamilien. Familien werden nur für Privathaushalte ausgewiesen.

Familienstand: bezeichnet die rechtliche Eigenschaft einer Person nach dem Personenstandswesen (de-jure Kategorie).

Filiale: Als Filiale wird eine Arbeitsstätte eines Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmens bezeichnet, die nicht der Sitz des Unternehmens ist.

Freiberuflich Tätige: üben eigenverantwortlich und fachlich unabhängig Tätigkeiten aus. Freiberuflich tätig sind beispielsweise Steuerberater:innen, Wirtschaftstreuhänder:innen, Mediziner:innen.

G

Geburtsland: ist das Land des Geburtsortes einer Person in den zum Stichtag gültigen Grenzen.

Gemeinde: Gemeinden in Österreich sind die unterste Ebene der Verwaltungsgliederung.

Gemeindebinnenpendler:innen: Der Wohn- und der Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen in derselben Gemeinde, aber in unterschiedlichen Gebäuden.

Geringfügige Beschäftigung: stellt ein Beschäftigungsverhältnis dar, in dem die sozialversicherungsrechtliche Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Bruttoeinkommens nicht überschritten wird. Im Jahr 2020 lag die Geringfügigkeitsgrenze bei monatlich 460,66 Euro.

Geschlecht: Personen in den Kategorien „divers“, „inter“, „offen“ bzw. „kein Eintrag“ werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen. Entsprechend einer Imputationsregel sind diese in den Ergebnissen entweder dem weiblichen oder männlichen Geschlecht zugeordnet.

Gesundheitsschule: Mittlere Schule im Gesundheitswesen.

Gewerblich Selbständige: üben ein freies oder reglementiertes Gewerbe aus und haben dafür eine Gewerbeberechtigung.

Größe der Arbeitsstätte/des Unternehmens: gibt für jede in Österreich mit Hauptwohnsitz lebende aktiv erwerbstätige Person an, wie viele Personen in der Arbeitsstätte/in dem Unternehmen arbeiten, wo diese ihrer Haupterwerbstätigkeit nachgeht. Das Merkmal richtet sich nach den CES-Recommendations. Zur Bildung der Größengruppe werden alle aktiv erwerbstätigen Personen an der Arbeitsstätte bzw. im Unternehmen gezählt, unabhängig vom Wohnsitz (also inkl. Einpendler:innen aus dem Ausland).

H

Haupterwerbstätigkeit: Die Haupterwerbstätigkeit einer Person wird im Fall von mehreren vorliegenden bzw. in Frage kommenden Erwerbstätigkeiten anhand folgender Kriterien bestimmt: Erwerbstätigkeiten mit Einkommen über der Geringfügigkeitsgrenze werden solchen unter der Geringfügigkeitsgrenze vorgezogen, des Weiteren hat Vollzeit-Erwerbstätigkeit Vorrang gegenüber Teilzeit-Erwerbstätigkeit, in Vollzeit ausgeübte unselbständige Erwerbstätigkeit hat Vorrang vor selbständiger Erwerbstätigkeit. Im Falle von zwei oder mehreren gleichwertigen Erwerbstätigkeiten wird nach Zufall entschieden.

Hauptschule: Die Hauptschule war ein Teil des Sekundarbereichs I und umfasste die 5. bis 8. Schulstufe. Dieser Schultyp wurde bis zum Schuljahr 2018/19 von der (Neuen) Mittelschule abgelöst. (siehe dazu auch Mittelschule).

Haupttätigkeit: Die Haupttätigkeit eines Unternehmens bzw. einer Arbeitsstätte ergibt sich durch den höchsten Anteil der zugeordneten Tätigkeiten an der Wertschöpfung. Weitere Tätigkeiten werden als Nebentätigkeiten erfasst (siehe Nebentätigkeit).

Hauptwohnsitz: Der Hauptwohnsitz einer Person ist an jener Unterkunft begründet, an der er:sie sich in der erweislichen oder aus den Umständen hervorgehenden Absicht niedergelassen hat, diese zum Mittelpunkt seiner:ihrer Lebensbeziehungen zu machen (gemäß MeldeG § 1 Abs. 7 und 8).

Hochschule: Unter Hochschulen werden öffentliche Universitäten, Privatuniversitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen (einschließlich anerkannter privater Studiengänge privater Rechtsträger, ohne Lehrgänge zur Fortbildung) und Theologische Lehranstalten zusammengefasst. Inkludiert sind auch postgraduale Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge universitären Charakters.

Höchste abgeschlossene Ausbildung: Dieses Merkmal umfasst die innerhalb des regulären Bildungswesens erworbenen höchsten Bildungsabschlüsse der Bevölkerung im Alter von 15 und mehr Jahren. Die Stufen der höchsten abgeschlossenen Ausbildung werden gegliedert nach Kategorien des österreichischen Bildungssystems. Für ca. 4 % der Personen musste die höchste abgeschlossene Ausbildung geschätzt werden, ein Großteil davon sind Personen, die nach 2001 nach Österreich zugewandert sind.

I

ILO-Konzept: Hierbei handelt es sich um ein Konzept der International Labour Organization (Vereinte Nationen), dass die Zuordnung von Personen zu Kategorien des aktuellen Erwerbsstatus regelt und Grundlage für die internationale Vergleichbarkeit des Merkmals ist. Zentral sind dabei die Definitionen von Erwerbstätigen und Arbeitslosen und ihre Unterscheidung von den Nicht-Erwerbspersonen.

Index des Pendlersaldos: Die Relation der Erwerbstätigen am Arbeitsort zu den Erwerbstätigen am Wohnort wird im Index des Pendlersaldos erfasst.

Wert unter 100: Es gibt weniger Arbeitsplätze als dort wohnhafte Erwerbstätige (Auspendler:innengemeinde).

Wert über 100: Es gibt mehr Arbeitsplätze als dort wohnhafte Erwerbstätige (Einpendler:innengemeinde).

Integrierter Datenbestand (Qualitätssicherung): Die Informationen aus den einzelnen Quellregistern werden mittels bereichsspezifischem Personenkennzeichen (bPK) auf Individualebene anonym verknüpft und bilden so den integrierten Datenbestand. Dieser beinhaltet alle Merkmale in plausibilisierter Form. Je nach Art der Merkmalsgenerierung erfolgt die Qualitätsbewertung auf unterschiedliche Weise.

ISCED 2011: Mit der aktuellen ISCED (International Standard Classification of Education) der UNESCO werden die Ausbildungsgänge international standardisiert zu acht hierarchischen, nach der Komplexität der Ausbildungsinhalte systematisierten, Ausbildungsstufen zugeordnet. Elementarbereich (ISCED 0), Primarstufe/-bereich (ISCED 1), Sekundarstufe/-bereich I (ISCED 2), Sekundarstufe/-bereich II (ISCED 3), Nichttertiärer Postsekundarbereich (ISCED 4), Tertiärbereich (ISCED 5 bis 8).

K

Kinder in Familien: sind gemäß CES Recommendations alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen Kinder sowie Stief- und Adoptivkinder, die ohne eigene:n Partner:in und ohne eigene Kinder im Haushalt leben – ungeachtet ihres Alters oder Familienstandes. Kinder, die bereits aus dem Elternhaus ausgezogen sind, werden demnach nicht berücksichtigt. Pflegekinder werden dieser Definition zufolge nicht als Kinder gezählt.

Kolleg, Abiturient:innenlehrgang: Kollegs bieten eine 4- bis 6-semestrige fachtheoretische und praktische Ausbildung einer berufsbildenden höheren Schule an. Für den Besuch ist eine Reifeprüfung, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung Voraussetzung. Der Abschluss wird in Form einer Diplomprüfung erworben. Abiturient:innenlehrgänge sind als Vorläufer der Kollegs anzusehen.

L

Laufende Ausbildung: Die Information zur laufenden Ausbildung einer Person wird aus den Daten der Schul- und Hochschulstatistik entnommen.

Lebensgemeinschaft: Im selben Haushalt lebendes Paar. Beide in der Lebensgemeinschaft lebenden Personen sind weder nach de jure Familienstand verheiratet, noch in eingetragener Partnerschaft.

Lehrabschluss: umfasst alle Personen, die einen in der Lehrberufsliste genannten Beruf erlernt und mit einer Gehilf:innen-, Gesell:innen-, Facharbeiter:innen- bzw. Lehrabschlussprüfung abgeschlossen haben. Darüber hinaus wurden auch so genannte „lehrberufsähnliche Ausbildungen“ (z.B. Ordinationshilfe bei Zahnärzt:innen) und bereits aufgelassene Lehrberufe als Abschlüsse dieser Ebene gewertet.

Lehrlinge: sind Personen, die in einem Lehrverhältnis stehen und eine Facharbeiter:innenausbildung absolvieren oder einen Angestelltenberuf erlernen. Ein Teil der Ausbildung wird in einer Berufsschule absolviert. Die Ausbildung schließt mit einer Lehrabschlussprüfung ab.

M

Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen: sind Unternehmen, die mindestens zwei Arbeitsstätten haben. Eine davon ist der Unternehmenssitz, jede weitere Arbeitsstätte wird als Filiale bezeichnet.

Mithelfende Familienangehörige: sind Personen, die ohne vereinbartes Entgelt im Betrieb eines:einer Familienangehörigen mithelfen. Diese sind in den Daten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger nur dann registriert, wenn sie im Rahmen familiärer Mittätigkeit hauptberuflich in einem

land- und forstwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt sind und damit der Pflichtversicherung unterliegen. Bis inklusive 2019 erfolgte zusätzlich eine Ableitung dieser Merkmalsausprägung auf Basis verschiedener Registerinformationen.

Mittelschule: ist Teil des Sekundarbereichs I und umfasst die 5. bis 8. Schulstufe. Sie wurde im Schuljahr 2008/09 als Neue Mittelschule eingeführt und bis zum Schuljahr 2011/12 vorwiegend in Hauptschulen und zusätzlich in einzelnen AHS als Schulversuch geführt. Ab dem Schuljahr 2012/13 galt die Neue Mittelschule als Schultyp des Regelschulwesens und hat die Hauptschule bis zum Schuljahr 2018/19 komplett abgelöst. Ab dem Schuljahr 2020/21 wurde der Schultyp von Neue Mittelschule in Mittelschule umbenannt. An einzelnen Standorten der AHS-Unterstufe wird die Mittelschule weiterhin als Schulversuch geführt.

Multipl. Attribut (Qualitätssicherung): Merkmale, die in mehreren Registern vorhanden sind (z.B. Geschlecht). Multiple Attribute werden aufgrund statistischer Regeln gebildet und haben mehrere Qualitätsindikatoren, die zu einer Maßzahl kombiniert werden müssen. Hierfür wurde die Dempster-Shafer-Evidenztheorie angewandt.

Mutterschutz: Nach österreichischem Recht umfasst der Begriff Mutterschutz eine Reihe von arbeitsrechtlichen Schutzbestimmungen laut Mutterschutzgesetz, die für schwangere und stillende Frauen gelten. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik wird der Begriff Mutterschutz eingeschränkt für die Zeit des Beschäftigungsverbots für unselbständig erwerbstätige Frauen vor sowie nach der Entbindung verwendet. Da mit dem Beschäftigungsverbot auch ein Kündigungsschutz verbunden ist, wird bei Frauen in Mutterschutz ein aufrechtes Dienstverhältnis angenommen. Diese gelten deshalb als temporär abwesende Erwerbstätige. Erkennbar sind Zeiten eines Mutterschutzes in den Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik durch den Bezug von Wochengeld, der das Einkommen von unselbständig erwerbstätigen Frauen während der gesetzlichen Mutterschutzfrist ersetzt.

Merkmale der Frau in der Familie: Personenmerkmale die auf die Frau in der Familie referenzieren, beziehen sich auf die (Ehe-)Partnerin in der Paarfamilie sowie auf die Mutter in der Ein-Eltern-Familie. Bei gleichgeschlechtlichen Paaren ist hier die jüngere Person angegeben.

Merkmale des Mannes in der Familie: Personenmerkmale die auf den Mann in der Familie referenzieren, beziehen sich auf den (Ehe-)Partner in der Paarfamilie sowie auf den Vater in der Ein-Eltern-Familie. Bei gleichgeschlechtlichen Paaren ist hier die ältere Person angegeben.

N

Nebentätigkeit: Alle Tätigkeiten eines Unternehmens/einer Arbeitsstätte, deren Anteile an der Wertschöpfung nicht den höchsten Rang (Haupttätigkeit) haben, werden als Nebentätigkeit(en) in der Einheit erfasst.

Neue Selbständige: üben im Rahmen eines Werkvertrags eine betriebliche Tätigkeit aus, für die sie keine Gewerbeberechtigung benötigen (z.B. Autor:innen, Psychotherapeut:innen, Vortragende).

Nicht-Erwerbsperson: Alle Angehörigen der Wohnbevölkerung, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind.

Nichtanerkennungsquote: Ein mathematisches Modell, das für den jährlich im Rahmen der Statistik des Bevölkerungsstandes gemäß § 10 Abs. 7 Finanzausgleichsgesetz 2017 (FAG 2017) durchzuführenden Registerabgleich den Anteil der „Karteileichen“ an der Menge von Verdachtsfällen schätzt.

Nichtpendler:innen: Wohn- und Arbeitsort bzw. die Ausbildungseinrichtung liegen im selben Gebäude.

O

ÖNACE 2008: Die ÖNACE ist die österreichische Variante der internationalen Klassifikation der Wirtschaftszweige NACE „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“. Die ÖNACE-Klassifikation erfolgt auf Unternehmens- und Arbeitsstättenebene. Für Erwerbstätige wird die ÖNACE der Haupttätigkeit ihres Unternehmens bzw. ihrer Arbeitsstätte ausgewiesen. Temporär Abwesenden und Arbeitslosen wird die ÖNACE der zuletzt ausgeübten Erwerbstätigkeit zugeordnet. Nähere Informationen sowie Korrespondenztabelle ÖNACE 2003 nach ÖNACE 2008 sind auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA zu finden: <https://www.statistik.at/datenbanken/klassifikationsdatenbank>

Ort der Ausbildungseinrichtung: wird für alle Personen mit laufender Ausbildung ausgewiesen, auch für jene, die neben der Ausbildung erwerbstätig sind (im Unterschied zu den Schülerpendler:innen nach aktuellem Erwerbsstatus – siehe: Schülerpendler:innen).

P

Pendler:innen: Die Statistik über die Pendler:innen zeigt auf, welche Wege von Erwerbstätigen, Schüler:innen, bzw. Studierenden zurückgelegt werden, um den Arbeitsplatz oder die Ausbildungseinrichtung (Ausbildung im formalen Bildungswesen) zu erreichen.

Pendler:innen ins Ausland: sind erwerbstätige Personen, die entweder in Österreich sozialversichert oder Grenzgänger:innen laut Erwerbsstatistik sind und einer Erwerbstätigkeit im Ausland nachgehen. Für die Ermittlung des Staates des Arbeitsortes werden die Meldungen der Adresse der Arbeitsstätte am Beitragsgrundlagennachweis, die Lohnzettelinformationen über Entsendungen und die ausländischen Standortadressen des Unternehmensregisters herangezogen.

Pendlersaldo: siehe Index des Pendlersaldos

Pensionsantrittsalter: Das Regelpensionsalter ist bei Frauen bis zum Jahr 2024 mit dem 60. Lebensjahr erreicht, bei Männern mit dem 65. Lebensjahr. Bei Beamt:innen gilt für Frauen und Männer das 65. Lebensjahr.

Personen mit nicht-österreichischer Staatsangehörigkeit: sind Personen, die nicht die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen. Staatenlose und Personen mit unbekannter oder ungeklärter Staatsbürgerschaft werden dazugerechnet.

Personen mit Pensionsbezug: In dieser Gruppe sind alle Personen ab 15 Jahren zusammengefasst, die weder erwerbstätig noch arbeitslos sind und Pensionen aus früherer Erwerbstätigkeit, Erwerbsunfähigkeits- sowie Witwenpensionen beziehen.

Pflichtschule: Diese Ausbildungsebene enthält alle Personen, die keinen anderen Bildungsabschluss erworben haben. Sie schließt somit auch Personen ein, die inner- und außerbetriebliche Lehrgänge besucht haben, die aber im Schulorganisationsgesetz nicht genannt sind. Weiters enthält diese Kategorie auch Personen, die die Pflichtschule (Volks-, Haupt-, Mittel-, Sonderschule oder Polytechnische Schule) nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

Polytechnische Schule: schließt an die 8. Schulstufe an und umfasst ein Schuljahr (9. Schulstufe). In der Polytechnischen Schule erhalten Schüler:innen eine vertiefende Allgemeinbildung und eine berufliche Grundbildung. Inklusive Schulformen sonstiger berufsbildender (Statut-)Schulen, die das 9. Jahr der Schulpflicht ersetzen.

Privathaushalt: Alle in einer Wohnung oder ähnlichen Unterkunft mit Hauptwohnsitz lebenden Personen bilden einen Privathaushalt (Wohnparteien- oder household-dwelling-Konzept). Die Haushaltsgröße entspricht somit der Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in der Wohnung. Bei den Volkszählungen wurde bis 1991 das housekeeping-unit-Konzept verwendet, bei dem alle Personen, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, einen Privathaushalt bildeten.

R

Record Swapping: Um den Datenschutz zu gewährleisten, wird für einen festgelegten Prozentsatz der Daten das Record Swapping Verfahren angewendet. Dabei werden zuerst sogenannte „Risky Records“ auf Gemeindeebene gesucht – das sind Personen, die aufgrund ihrer Merkmalskombinationen (z.B. höchste abgeschlossene Ausbildung & Stellung im Beruf & Staatsangehörigkeit) leicht zu identifizieren wären. Einzelne Merkmale dieser Personen werden dann mit den Merkmalen anderer Personen, die im selben Bundesland, aber nicht in derselben Gemeinde wohnhaft sind, getauscht. Dabei wird darauf geachtet, dass die wichtigsten Eckzahlen nicht verzerrt werden.

Referenzwoche: Zur Feststellung des aktuellen Erwerbsstatus wird entsprechend der Empfehlungen in den CES Recommendations nicht nur der Stichtag, sondern eine ganze Woche herangezogen. In der Abgestimmten Erwerbsstatistik 2020 wurden als Referenzwoche die letzten 7 Tage vor und einschließlich des Stichtags (25.10. bis 31.10.2020) gewählt.

Registerzählung: Mit Stichtag 31.10.2011 wurde erstmals an Stelle der bisherigen Großzählungen eine Registerzählung (bestehend aus Volkszählung, Arbeitsstättenzählung sowie Gebäude- und Wohnungszählung) durchgeführt. Diese findet im 10-Jahres-Rhythmus statt. Zwischen den Registerzählungen werden die Abgestimmte Erwerbsstatistik und die Arbeitsstättenzählung jährlich zum Stichtag 31.10. durchgeführt, jedoch ohne eine Wohnsitzanalyse (siehe Wohnsitzanalyse).

Rohdaten (Qualitätssicherung): Sämtliche für die AEST verarbeiteten Daten in ihrer unveränderten Originalform. Die Qualitätsbewertung erfolgt über drei sogenannte Hyperdimensionen HDD, HDP, HDE. Diese berechnen sich für jede Quelle aus einem Fragebogen an den Datenhalter (HDD), aus der Abdeckungsrate des Registers (HDP) sowie aus der Übereinstimmung der Daten mit dem Mikrozensus (HDE).

S

Schulbesuch unbekannt: Personen im schulpflichtigen Alter mit Ausbildung im Ausland, häuslichem Unterricht oder von der Schulpflicht befreite Personen sowie Personen über deren Schulbesuch nichts bekannt ist.

Schüler:innen und Studierende: setzen sich aus zwei Gruppen zusammen. Die erste Gruppe enthält Personen unter 15 Jahren, die sich in laufender Ausbildung befinden. Die zweite Gruppe ist gemäß der Ausprägung „Schüler:innen, Studierende 15 Jahre und älter“ des Merkmals aktu-

eller Erwerbsstatus definiert. Dabei ist die Rangfolge des Merkmals aktueller Erwerbsstatus zu beachten (siehe aktueller Erwerbsstatus), durch welche beispielsweise geringfügig erwerbstätige Schüler:innen und Studierende zu den Erwerbstätigen gezählt werden.

Im Kapitel Bildung, laufende Ausbildung werden alle Schüler:innen und Studierende betrachtet, unabhängig von ihrem Erwerbsstatus.

Schülerpendler:innen und Studierende: werden entsprechend dem aktuellen Erwerbsstatus definiert und sind Personen, die sowohl einen Weg zwischen ihrem Hauptwohnsitz und ihrer Ausbildungseinrichtung zurücklegen müssen, als auch solche, die ihren Schulbesuch im Wohngebäude absolvieren (z.B. Internat im Schulgebäudekomplex). Diese werden als „Nichtpendler:innen“ bezeichnet, wobei deren Zahl sehr gering ist.

Sekundarabschluss (national): umfasst die Abschlüsse einer allgemein bzw. berufsbildenden höheren Schule, Lehrabschlüsse sowie die Abschlüsse einer berufsbildenden mittleren Schule. Diese Klassifikation wird im Sinne der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Publikationen im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik weiterhin verwendet, unterscheidet sich aber von der internationalen Einteilung der ISCED 2011, bei der Abschlüsse von berufsbildenden höheren Schulen sowie Werkmeister:innen und Meister:innenprüfungen dem Tertiärbereich zuzurechnen sind.

Selbständig Beschäftigte: siehe Selbständig Erwerbstätige

Selbständig Erwerbstätige: umfasst gewerbliche, freiberufliche und neue Selbständige sowie Selbständige in der Land- und Forstwirtschaft und mithelfende Familienangehörige.

Sonstige laufende Bildung: Besuch von Lehrgängen und Kursen im formalen Bildungswesen, inkl. Berufs- und Gesundheitsschüler:innen ohne Ausbildungsverhältnis sowie inkl. Besuch von sonstigen Lehrgängen zur Lehrer:innenfortbildung.

Sonstige Nicht-Erwerbspersonen: In diese Gruppe fallen alle Personen ab 15 Jahren, die bei einer anderen Person mitversichert sind, Sozialhilfe beziehen, ausschließlich von Kapitaleinkünften leben oder aus anderen Gründen nicht am Erwerbsleben teilnehmen und keine österreichische Pension beziehen und keine österreichische Schule oder Hochschule besuchen.

Sonstige Rechtsform: enthält aus Datenschutzgründen neben der „Sonstigen Rechtsform“ laut Unternehmensregister (u.a. öffentliche Unternehmen, Parteien, Pfarren und Interessensvertretungen) auch Einheiten in den Rechtsformen

„Sparkasse“, „Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung“, „Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit“, „Europäische Genossenschaft“ und „Europäische Gesellschaft“.

Staatsangehörigkeit: Rechtliche Zugehörigkeit zur Gemeinschaft von Bürger:innen eines Staates.

Standort: siehe Arbeitsstätte

Stellung im Beruf: beschreibt die Art des Arbeitsvertrages einer Person mit anderen Personen oder Organisationen und das Ausmaß an wirtschaftlichem Risiko, welches mit diesem Vertrag verbunden ist. Die Erwerbstätigen der Abgestimmten Erwerbsstatistik und die Beschäftigungsverhältnisse der Arbeitsstättenzählung werden in dieser Publikation in selbständig Erwerbstätige (AEST)/Beschäftigte (AZ) und unselbständig Erwerbstätige (AEST)/Beschäftigte (AZ) aufgliedert.

Swapping (SW): siehe Record Swapping

T

Teilzeit: bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt die Information zur Teilzeit- bzw. Vollzeit-Erwerbstätigkeit nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich hierbei um Angaben von Arbeitgeber:innen, jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

Teilzeitquote: Anteil der Teilzeitbeschäftigten an allen unselbständig aktiv Erwerbstätigen ohne Personen in Grundwehrdienst und Zivildienst.

Temporär Abwesende: Personen, die in der Referenzwoche nicht aktiv erwerbstätig waren, werden nach ILO-Konzept dennoch als erwerbstätig gezählt, sofern es sich lediglich um eine vorübergehende Unterbrechung der Erwerbstätigkeit handelt. Diese ist dann gegeben, wenn etwa bei unselbständig Erwerbstätigen weiterhin eine formale Bindung zur vorherigen Beschäftigung vorliegt bzw. sich die Person in einem aufrechten Dienstverhältnis befindet. In Anlehnung an diese Regelung wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik eine nicht aktiv erwerbstätige Person dann als erwerbstätig gezählt, wenn sie zuvor erwerbstätig war und je nach Art der Abwesenheit eine bestimmte Dauer nicht überschritten wurde. Zur Gruppe der temporär abwesenden Erwerbstätigen gehören Personen in Mutterschutz, Elternkarenz, Bildungskarenz, Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Waffen- oder Kaderübung des Bundesheeres und Personen in Rehabilitation oder längerem Krankenstand (bei Bezug von Krankengeld).

Tertiärabschluss (national): Der Tertiärbereich umfasst Kollegs, Akademien und Hochschulen. Diese Klassifikation wird im Sinne der Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Publikationen im Rahmen der Abgestimmten Erwerbsstatistik weiterhin verwendet, unterscheidet sich aber von der internationalen Einteilung der ISCED 2011.

Tertiärabschluss (ISCED 2011): Die Abschlüsse von Bildungsgängen des Tertiärbereichs (ISCED 5 bis 8) werden zusammenfassend als Tertiärabschlüsse bezeichnet. Im Unterschied zu den institutionellen Abgrenzungen des österreichischen Bildungswesens zählen gemäß ISCED 2011 neben Hochschulabschlüssen auch die Reife- und Diplomprüfungen bzw. Diplomprüfungen an der BHS sowie Werkmeister:innen- und Meister:innenabschlüsse zu den Tertiärabschlüssen.

Tertiärquote (ISCED 2011): Anteil der Absolvent:innen eines Tertiärabschlusses (ISCED 2011) an allen Personen einer bestimmten Altersgruppe.

U

Universität: Diese Bildungsebene schließt alle Personen ein, die ein Studium an einer Universität mit dem zumindest für die jeweilige Studienrichtung vorgesehenen Erstabschluss besuchen bzw. abgeschlossen haben.

Unselbständig aktiv Erwerbstätige: umfasst unselbständig Erwerbstätige exklusive temporär abwesender Personen.

Unternehmen: Ein Unternehmen ist als rechtliche Einheit definiert und kann aus einer oder mehreren Arbeitsstätten (Ein- oder Mehr-Arbeitsstätten-Unternehmen) bestehen. Die Größe eines Unternehmens gemessen an der Beschäftigtenzahl ist für die Anwendung des Unternehmensbegriffs ohne Bedeutung. So ist zum Beispiel eine Trafik mit nur einer oder einem selbständig Beschäftigten ebenso ein Unternehmen wie eines im produzierenden Bereich mit über 1 000 unselbständig Beschäftigten.

V

Volksschulen: Schüler:innen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr erhalten in Volksschulen eine gemeinsame Elementarbildung, die in der Regel vier Schulstufen umfasst. Schulpflichtige, aber noch nicht schulreife Kinder können in eigenen Vorschulklassen oder -stufen (0. Schulstufe) unterrichtet werden.

Vollzeit: bezieht sich auf das zeitliche Ausmaß der Arbeit. Dieses wird in der Abgestimmten Erwerbsstatistik aus den Lohnzettelinformationen bezogen. Aus diesem Grund liegt diese Information nur für unselbständig Erwerbstätige vor. Es handelt sich dabei um Angaben von Arbeitgeber:innen,

jedoch gibt es im Zusammenhang mit dem Lohnzettelformular keine genaue Stundendefinition zur Abgrenzung von Voll- und Teilzeit.

W

Wanderung: Räumliche Mobilität von Personen zur Errichtung eines dauerhaften Hauptwohnsitzes.

Wegzeit in Minuten: Zeitaufwand für den Hinweg zur Arbeit oder Ausbildungseinrichtung – berechnet für den motorisierten Individualverkehr (z.B. Auto). Für Nichtpendler:innen sowie für Pendler:innen ins Ausland stehen keine Angaben zur Verfügung.

Wirtschaftsabschnitt: bezeichnet einen Abschnitt gemäß der Wirtschaftsklassifikation ÖNACE 2008 (siehe ÖNACE 2008).

Wirtschaftszweig: bezieht sich laut CES Recommendations auf die Art der Produktion oder Aktivität eines Unternehmens oder einer Arbeitsstätte, in der sich der Arbeitsplatz einer Erwerbsperson befindet. Innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes wird der Wirtschaftszweig nach NACE, in Österreich nach ÖNACE codiert (siehe ÖNACE 2008).

Wohnbevölkerung: siehe Bevölkerung

Wohnort: Ort, an dem eine Person zum Stichtag 31.10.2020 ihren Hauptwohnsitz hat.

Wohnparteikonzept (household-dwelling-Konzept): siehe Privathaushalt

Wohnsitzanalyse: Im Rahmen der Wohnsitzanalyse der Registerzählung 2011 wurde festgestellt, welche Personen zum Stichtag 31.10.2011 in Österreich mit Hauptwohnsitz gewohnt haben und wie diese Hauptwohnsitze auf die einzelnen Gemeinden und Bundesländer verteilt waren.

Wohnungslosigkeit, registrierte: Darunter fallen Personen mit Hauptwohnsitzbestätigung („Obdachlosenmeldung“) und Personen mit Hauptwohnsitz in einer Einrichtung der Wohnungslosenhilfe (einschließlich Frauenhäusern und anderen Einrichtungen für Personen in Notlagen). Seit 2020 werden Personen mit einer Obdachlosenmeldung, sofern diese auf der Adresse einer Einrichtung der Wohnungslosenhilfe erfolgt, als Bewohner:in dieser Einrichtung gezählt.

Z

Zentrales Melderegister (ZMR): ist ein öffentliches Register, in dem alle in Österreich gemeldeten Personen mit ihrem Hauptwohnsitz und – sofern vorhanden – mit ihrem Nebenwohnsitz/ihren Nebenwohnsitzen erfasst sind.

Datenzugang

Aktuelle Tabellen und Grafiken sowie weiterführende Informationen auf: www.statistik.at

Abgestimmte Erwerbsstatistik (alle Themen):

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus/erwerbsstatus>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbsstatus/erwerbsstatus-hauptaktivitaet>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbstaetigkeit/erwerbstaetige-merkmale>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/arbeitslosigkeit/arbeitslose-arbeitssuchende>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/arbeitszeit/teilzeitarbeit-teilzeitquote>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbstaetigkeit/familie-und-erwerbstaetigkeit>

<https://www.statistik.at/statistiken/arbeitsmarkt/erwerbstaetigkeit/arbeitsort-und-pendeln>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-gemaess-finanzausgleichsgesetz>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-nach-alter/geschlecht>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/bevoelkerungsstand/bevoelkerung-nach-staatsangehoerigkeit/-geburtsland>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/bildungsstand-der-bevoelkerung>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/schuelerinnen>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bildung/schulbesuch/pendeln-zum-ausbildungsort>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienformen>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/familienstand>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/lebensformen>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/privathaushalte>

<https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/bevoelkerung/familien-haushalte-lebensformen/anstaltshaushalte>

Arbeitsstättenzählung:

<https://www.statistik.at/statistiken/industrie-bau-handel-und-dienstleistungen/arbeitsstaettenzaehlung/arbeitsstaetten>

<https://www.statistik.at/statistiken/industrie-bau-handel-und-dienstleistungen/arbeitsstaettenzaehlung/unternehmen>

Maßgeschneiderte Daten in der Datenbank STATcube:

Zeitreihe ab 2011 – Personen:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_personen

Zeitreihe ab 2011 – Haushalte:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_hh

Zeitreihe ab 2011 – Familien:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_aest_zr_fam

Zeitreihe zur Erwerbstätigkeit ab 2009:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deregz_aest_zeitreihe_erwerb

Pendlerzeitreihe ab 2009:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deregz_pend_zeitreihe

Zeitreihe ab 2011 – Arbeitsstätten der AZ:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_zr_astext

Zeitreihe ab 2011 – Unternehmen der AZ:

http://statcube.at/statcube/opendatabase?id=deaest_zr_untext

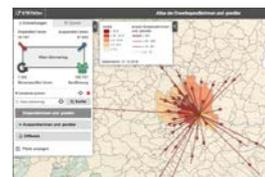


Karten im STATatlas

Detailreiche regionale Daten in räumlicher Darstellung sind im STATatlas enthalten:

<https://www.statistik.at/atlas/>

<https://www.statistik.at/atlas/pendler/>



Ein Blick auf die Gemeinde...

Regionale Informationen zu allen Gemeinden Österreichs:

<https://www.statistik.at/blickgem/index>



Mikrodaten für Forschung und Lehre:

<https://www.statistik.at/services/tools/services/mikrodaten-fuer-forschung-und-lehre>

Open Data:

<http://data.statistik.gv.at/web/>

Europaweite Ergebnisse der Censusrunde 2010/11 im Census Hub:

<https://ec.europa.eu/CensusHub2>

